



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

888
H185
E6

B 858,122

Hephaestion von Theben

und sein

astrologisches Compendium.

Ein Beitrag zur Geschichte der griechischen Astrologie

von

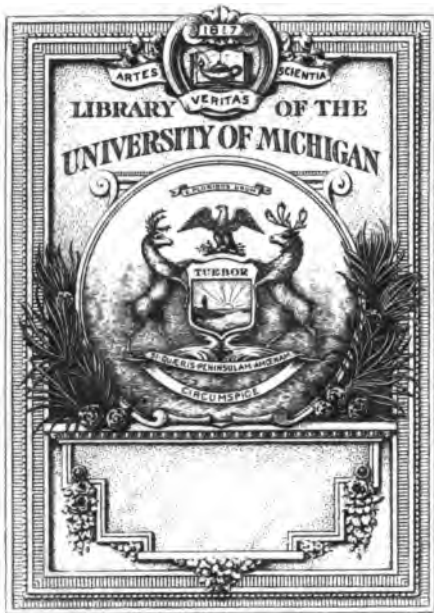
Dr. August Engelbrecht.



WIEN

VERLAG VON CARL KONEGEN

1887.



888
H182
E6



Hephaestion von Theben

und sein

astrologisches Compendium.

Ein Beitrag zur Geschichte der griechischen Astrologie

von

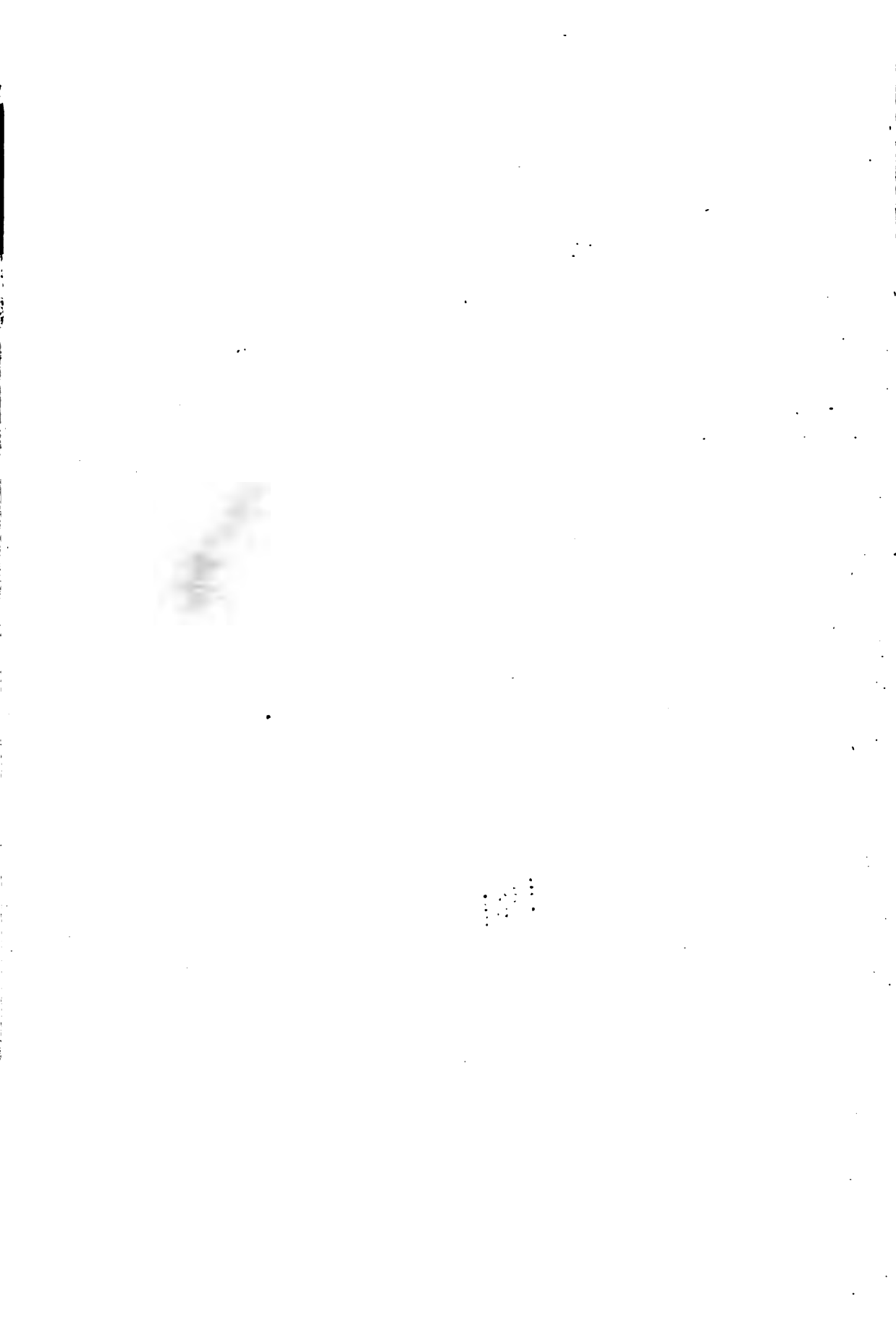
Dr. August Engelbrecht.



WIEN

VERLAG VON CARL KONEGEN

1887.



*Inst. für arch. res.
Harr.
4-11-38
36529*

4-13-38 J.A.

Wie groß die Zahl astrologischer, in griechischer Sprache geschriebener Tractate ist, die uns handschriftlich erhalten sind, kann schon derjenige wenigstens annähernd erkennen, der die Bücherschätze auch nur einer unserer großen europäischen Bibliotheken zu diesem Zwecke durchforscht hat. Wie viele Handschriften rein astrologischen Inhaltes, wie viele, in denen wenigstens ein oder das andere Tractätchen jener Afterkunst geweiht ist, besitzt nicht jede derselben! Und doch wie wenig oder vielmehr wie fast gar nichts ist davon für die gelehrte Forschung nutzbar gemacht! Dass freilich handschriftliche Schätze dieser Gattung nur in rigorosester Auswahl Anspruch auf Weiterverbreitung durch den Druck haben, ist auch für mich, der ich von der culturhistorischen Bedeutsamkeit vieler solcher Schriftstücke überzeugt bin, eine ausgemachte Sache; andererseits behaupte ich aber, dass man bisher eben etwas zu rigoros in jener Auswahl war. Das Hauptwerk der griechischen Astrologie — denn von dieser allein spreche ich — die *τετραβιβλος σύνταξις μαθηματικὴ* des Ptolemäus sammt ihren Commentatoren ist vor mehr als drei Jahrhunderten zum letzten Mal gedruckt worden und beiläufig aus derselben Zeit stammen die ersten und letzten Drucke einiger Excerpte aus Excerpten von Hephaestions Werk und aus Valens sowie die Ausgabe des Paulus Alexandrinus. Nur den Werken der griechischen astrologischen Dichter, wie Manetho und Maximus, erging es besser, von denen wir gute Ausgaben aus neuerer und neuester Zeit besitzen. Wir glauben deshalb nicht Eulen nach Athen zu tragen, wenn wir uns der arg vernachlässigten Prosaliteratur der griechischen Astrologie nach unserem Vermögen annehmen und das nach der Tetrabiblos interessanteste Compendium der griechischen Astrologie, die *καταρχαί* des Hephaestion aus Theben,

hiemit zum ersten Male nach Handschriften der Pariser Nationalbibliothek veröffentlichen, zumal da die alten Ptolemäusausgaben — bisher fast das ausschließliche bekannte Compendium griechischer Sterndeuterei — den Wenigsten zugänglich sind.

Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht umhin, Herrn Geheirath Professor Dr. Hermann Usener in Bonn meinen besten Dank auszusprechen, der mich freundlichst auf jenen interessanten, bisher unedierten Schriftsteller aufmerksam machte und für das Fortschreiten meiner diesbezüglichen Studien sich lebhaft interessierte.

I. Textesüberlieferung des Hephaestion.

1. Handschriften des Hephaestion.

Das Werk des Astrologen Hephaestion ist in seiner ursprünglichen Fassung, soweit ich nachforschen konnte, nur in drei Pariser Handschriften uns erhalten, während es eine nicht unbedeutende Anzahl von Handschriften gibt, die mehr oder minder übereinstimmende Paraphrasen und längere oder kürzere Excerpte aus Hephaestion enthalten, aus denen ein größeres Bruchstück einst von Camerarius sowie ein zweites, kleineres jüngst von A. Ludwich veröffentlicht wurde, worüber später zu sprechen sein wird.

Von den drei, den ursprünglichen Text enthaltenden Pariser Handschriften ist zunächst zu nennen wegen seiner relativen Vollständigkeit

der Codex Parisinus graecus Nr. 2417. Es ist dies eine P
Bombycinhandschrift von 176 Blättern in klein Folio, die nach dem Cataloge (II 498) im 13., vielleicht aber erst im 14. Jahrhunderte, wie richtiger auf dem ersten Blatte der Handschrift von unbekannter Hand angemerkt ist, geschrieben wurde. Sie ist von Wasserflecken arg zugerichtet, so dass die unteren der Innenseite zugekehrten Halbzeilen theilweise unsicher, theilweise gar nicht zu lesen sind. Einige Blättertheile, die fehlen, sind auf gewaltsame Weise abgerissen worden.

Die Handschrift fängt ganz abrupt mit einigen astrologischen Abschnitten an, die folgende Überschriften tragen: Fol. 1^r *περὶ ἀρρώστων τροφῆς*. — *περὶ φαρμάκων συνθέσεως*. — *περὶ ἀσθενῶν τῆς σελήνης*. — f. 2^r *ἄλλως περὶ ἀρρώστων*. — f. 2^v *ἔτι περὶ κατακλίσεων (1. κατακλίσεων) ἐφ' ὧν γινώσκωμεν τὰς γενέσεις*. — f. 4^r *περὶ νοσοῦντων*.

Hierauf folgt fol. 4^v das unedierte Werk eines Theophilus (vgl. über ihn Fabricius, bibliotheca graeca IV 162 ed. Harl. 2): θεοφίλου φιλοσόφου βόνοι περί καταρχῶν πολεμικῶν καὶ ἐπὶ τρ' τυρ ἐξ ὧν ἐν πείρα γέγονεν καὶ ἐκ τῶν ἀρχαίων συνήγαγε προσφωνηθεῖσαι (sic) δευκαλίωι τῷ αὐτοῦ παιδί mit folgenden Capitelfüberschriften: fol. 5^v καταρχὴ πολεμική. — [fol. 8—10 gehören nicht zur Schrift des Theophilus, sondern hängen inhaltlich eng zusammen mit fol. 1—4, wie sich aus folgenden Capitelfüberschriften ergibt: fol. 8^v περί κρισίμων ἡμερῶν. — εἰ βούλει γνῶναι περί τινος εἰ ὑγιαίνει ἢ νοσεῖ. — περί ἀρρώστου. — περί τοῦ γνῶναι τὴν νόσον τοῦ ἀποδημοῦντος καὶ τὰς λύπας καὶ τὸν θάνατον. — περί νόσων. — f. 8^v περί τοῦ ἀρρώστου καὶ τοῦ ἱατροῦ καὶ τῶν φαρμάκων. — f. 9^v περί οὗ ἐρωτώμεθα τοῦ ἔχει ἡ νόσος σημεῖον. — f. 9^v περί <νόσων> (ergänzt aus der Überschrift auf fol. 31^r) ἐμπεριέχει ὑπόθεσις καὶ περί πλεόντων καὶ περί δεσμευθέντων. — f. 10^v τῆς σελήνης ἡμέραι καλαὶ καὶ παρατηρήσιμοι. — περί τοῦ γνῶναι εἰ ζῆ ἢ ἀπέθανεν. — f. 10^v περί ἀρρώστου εἰ ζῆ ἢ ἀπέθανεν. — περί νοσοῦντων τὰ ἐξ κεφάλαια τῶν ιβ' τῶν καταρχῶν].

Zweifelhaft, ob zu Theophilus gehörig, sind folgende Capitel: fol. 14^v περί τριγῶνων. — f. 15^v περί τετραγῶνων. — f. 16^v περί διαμέτρων. — f. 17^v περί ἑξαγῶνων.

Nunmehr folgen als sicheres Eigenthum des Theophilus die Capitel: fol. 17^v περί πολέμου. — f. 18^v ἐάν τις τυραννίσει θέλει καὶ ἐάν τὸν (sic) ἐλευθερώσει ἀπὸ ὑποταγῆς τῶν κρατούντων. — ἐάν τε τῶν πολεμούντων καὶ πολεμουμένων. — f. 18^v περί τυραννίδος. — f. 20^v ἄλλως πότε γίνεται πόλεμος. — ἡ (l. εἰ) πολὺς ὁ στρατὸς ἢ ὀλίγος. — περί δόλου καὶ ἐνέδρας. — f. 20^v περί πολέμου. — περί τῶν πολιορκουμένων πόλεων. — f. 21^v πρὸς τὸ πολιορκεῖσθαι πόλιν. — περί πολιορκουμένων πόλεων. — f. 21^v περί λόγγου (l. λόγου) καὶ δόλου καὶ ἐνέδρας. — f. 22^v περί στρατείας. — καταρχὴ πολέμου. — f. 22^v ἐάν ἐρωτηθῆς περί πόλεως ἡρημωμένης ἢ τόπου ἀνακίττειται ἢ οὐ, κατακεῖται ἢ οὐ κατακεῖται (l. an beiden Stellen κατοικεῖται) καὶ ὑπὸ τίνος οἰκοδομεῖται. — f. 23^v ἐάν ἐρωτηθῆς (l. ἐρωτηθῆς) περί πόλεως πολιορκεῖται ἢ οὐ καὶ ἂν πολιορκῆται σώζεται ἢ παραλαμβάνεται. — f. 23^v καταρχὴ πολεμική. — f. 24^v καταρχὴ πολεμική ἐξ ἧς γνωρίζεται ποία ἡ τοῦ πολέμου ἀναστροφή. — f. 25^v περί πολέμων. — προσδόκιμος πόλεμος. — f. 25^v περί τοῦ ἐπιμεῖναι ὁ πόλεμος ἢ οὐ. — f. 26^v περί πολέμου ποσότητος. — περί τῶν ἀποσταλέντων στρατιωτῶν. — f. 29^v περί πράσεως

καὶ ὤνῃς. — f. 30^v περὶ παῖδα ἀγαγεῖν εἰς σχολὴν ἢ εἰς οἶαν βούλει τέχνην. — περὶ αἰτήσεως χάριτοχημάτων (sic). — f. 31^r περὶ νόσων ἐμπεριέχει ἢ ὑπόθεσις καὶ περὶ πλεόντων καὶ περὶ δεσμευθέντων (das-selbe wie fol. 9^r). — f. 32^r περὶ ὁμοζωνόντων ζώων. — περὶ σχήματος κρόνου διὸς καὶ ἄρεως. — περὶ τῶν σχημάτων ἀφροδίτης καὶ ἔρμου. — f. 32^v περὶ σχημάτων τῆς σελήνης. — περὶ στηριγμῶν. — περὶ δορυφοριῶν. — περὶ ἐκλογῆς τῆς εἰς πόλεμον ἐξελεύσεως ποιησάμ. (sic) ἐκ τῶν μυστηρίων τῶν βιβλίων λογίων ἀνθρώπων καὶ ἀκριβῶν. εἰσὶν δὲ κεφάλαια ἀναγκαιότατα σφόδρα, ἃ δὲ ἐκ πείρας καὶ δοκιμασίας ἐξελαβόμεν ἀπὸ διδασκάλων ἐπιστημόνων καὶ ἀληθῶν. — f. 34^r περὶ τῶν τεκμηρίων τοῦ πολέμου. — f. 34^v περὶ τοῦ τέλους τοῦ πολέμου καὶ οἱ καιροὶ αὐτοῦ. — f. 35^r περὶ ἀναλύσεως πολέμου. — ζωροάστρου καταπράξιν δινὸν (l. τινῶν) περὶ πολέμου προσδοκωμένου. — f. 36^r περὶ βασιλείας καὶ ἐξουσιῶν. — f. 36^v καταρχὴ πολεμική. — f. 37^r περὶ πολιορκίας. — f. 38^r ἐὰν θέλῃ τις πολιορκῆσαι πόλιν καὶ εἰρήνην ὡσαύτως αἶρειν. — περὶ πόλεως ἡρημωμένης. — f. 39^r περὶ προβολῆς ἀρχόντων.

Mit fol. 39 beginnt das erste Buch Hephaestions: ἡφαιστίωνος θηβαίου βιβλίον πρῶτον καθολικόν, welches fol. 62^v endet: τέλος τοῦ α' βιβλίου . . ἡφαιστίωνος θηβαίου βιβλίον δεύτερον. Das zweite Buch schließt fol. 143^v ohne weiteren Zusatz des Schreibers, das dritte nach der Handschrift mit dem 22. Capitel περὶ ἀγώνων καὶ θεωριῶν endend fol. 165^r: τέλος σὺν θεῷ τοῦ τρίτου βιβλίου δορωῦθ. Das letzte Wort ist jedenfalls als der Name Δωρόθεος zu lesen, über dessen Bedeutung wir an anderer Stelle zu sprechen haben werden. Was nunmehr von fol. 165^r bis fol. 175^v folgt, ist jedenfalls eine Fortsetzung der *καταρχαί* des Hephaestion, obwohl weder dessen Name noch die Buchzahl auf diesen Blättern der Handschrift sich findet. Mit Ende des fol. 175^v hört die schöne Schrift, die sich gegen das Ende des Manuscriptes (von fol. 148^v an) findet, mitten in einem Abschnitte auf, wobei von junger Hand die Bemerkung: deest folium hinzugefügt ist. Dass diese Bemerkung richtig ist, dass auf diesem fehlenden Blatte der Schluss des Werkes des Hephaestion stand und dass endlich jene zehn letzten Blätter dem Hephaestion gehören, wird später gezeigt werden. Das letzte Blatt der Handschrift (fol. 176) befand sich ursprünglich nicht an dieser Stelle; es hat folgende rothe Überschriften: περὶ ἀναλύσεως, περὶ πολέμου u. s. w., astrologisch-strategische Sachen, die zum Werke des Theophilus gehörig, wie

sich schon aus der gleichen Schrift schließen lässt, theilweise auch auf fol. 35 stehen.

Die zweite, an Vollständigkeit hinter der angeführten weit zurückstehende Handschrift ist

A der Codex Parisinus graecus Nr. 2841, eine Pergamenthandschrift des 13. Jahrhunderts in Octav, welche aus 66 Blättern besteht. fol. 1—25 enthalten den Aratus mit Scholien ohne vorausgehende Einleitung. Mit fol. 26^r beginnt das dritte Buch Hephaestions: ἡφαιστίωνος φιλοσόφου θηβαίου περί καταρχῶν κοινῶς βιβλίον γ'. Auf fol. 32^r bricht mitten auf der Seite der Hephaestiontext mit den Worten: ἐπιβλάβης πιστεύεσθαι δανείζειν κυχρᾶν ἀποδημεῖν ὁδοῦ ἐνάρχεσθαι — diese finden sich in P auf fol. 154^r — gegen den Schluss des Capitels περί καθολικῶν καταρχῶν καὶ παρατηρήσεων ab, und nunmehr folgt von derselben Hand, ohne jedwedes äußereres Zeichen der Nichtzusammengehörigkeit der beiden Theile geschrieben, ein Stück astronomischen Inhalts, welches mit den Worten beginnt: προκειμένῳ χρόνῳ ἀποδείκνυται ἀπὸ τοῦ ἱπάρχου αἰεὶ ἀπὸ ἐκλείψεως ἐπὶ ἑτέραν ὁμοίαν ἔκλειψιν ἀποκατάστασις τοῦς ἴσους μῆνας περιέχουσα κτλ. und fol. 34^r schließt: ταῦτα μὲν οὖν περί τῆς ὀνομασίας ἀπαιτεῖ τὴν ἀληθῆ ἱστορίαν· ἡμεῖς δὲ τοῦς τῆς πραγματείας ἀφέντες ἀριθμοὺς περί τῶν ἐν τοῖς προχείροις λέγωμεν κανόνιν. Der übrige Theil der Seite ist leer. Von Namen, die in diesem astronomischen Stück erwähnt werden, nenne ich fol. 32^r: τὴν δὲ τοιαύτην περίοδον εὐρησθαι μὲν ὑπὸ κηθῆνα λέγεται· φαίνονται δὲ πολλοὶ αὐτῇ κεχρημένοι καὶ ὁ πτολεμαῖος; fol. 32^v οἱ μὲν οὖν τρόποι οἷς οἱ παλαιότεροι ἐχρήσαντο καὶ ὁ ἱπάρχος ἦσαν τοιοῦτοι; fol. 33^r γράφει δὲ ἀρτεμίδωρος περί τῶν κατὰ πτολεμαίων ψηφοφοριῶν ταῦτα; fol. 34^r λέγει δὲ ὁ ἀπολινάριος περί αὐτῶν οὕτως. Von fol. 35^r tritt eine neue Hand mit größerer Schrift ein: es ist der Anfang von Hephaestions Werk. Von alter Hand war am oberen Rande der Seite der Titel geschrieben, der jetzt zwar stark beschnitten, aber doch noch sicher zu lesen ist: ἡφαιστῖ(ωνος) θηβαί(ου) βιβλ(ιον) πρῶ(τον). Auf fol. 59^r endet das erste und beginnt das zweite Buch: τέλος τοῦ πρώτου βιβλίου. ἡφαιστῖωνος θηβαίου βιβλίον δεύτερον. Mit den Worten εἰς ἐπιμονὴν ζωῆς φιλόφρονον. βλάπτει δὲ ἐξαιρέτως κατὰ μὲν τὴν, die in P fol. 77^r sich finden, schließt auf fol. 66^v der Text dieser Handschrift.

Die dritte hiehergehörige Handschrift ist

der Codex Parisinus graecus Nr. 2415 (früher Colbertinus 1269, a Regius 2220) aus weissem Papier in Folio, mit schönen, breiten Rändern und zierlicher Schrift, im 16. Jahrhundert geschrieben und seinerzeit offenbar für den Druck bestimmt. Die Handschrift besteht aus 61 numerierten Blättern und enthält das Werk des Hephaestion in demselben Umfange wie A, nur dass die Bücher in ihrer natürlichen Reihenfolge geordnet erscheinen. Wir haben es hier mit einer Abschrift des A zu thun, wie aus folgenden Gründen hervorgeht. Das zweite Buch bricht wie in A mitten im Satze mit den Worten βλάπτει δὲ ἑξαιρέτως κατὰ μὲν τὴν, wozu am Rande λείπει gesetzt ist, ab. Auch der Schluss des dritten Buches fehlt wie in A und findet sich dafür jenes astronomische Stück, das der Schreiber genau so wie er es in seiner Vorlage fand, in continuo mit dem Hephaestionstexte reproducirte. Ferner steht in dieser Handschrift fol. 32^r κρόνου δὲ ἔθεν ἀναγκαῖον μόνου μαρτυροῦντος, was sich daraus erklärt, dass in der Vorlage A κρόνου δὲ fol. 55^r am Ende einer Zeile, μόνου μαρτυροῦντος am Anfang der folgenden, ἔθεν ἀναγκαῖον aber am Anfang der dritten Zeile steht. Der Schreiber unseres Manuscriptes hatte also zuerst eine Zeile seiner Vorlage übersprungen. Nach diesen Indicien, deren Zahl noch, wenn es nöthig wäre, vermehrt werden könnte,*) ist wohl die Annahme zwingend, dass diese Handschrift direct aus A abgeschrieben ist und für die Kritik des Hephaestion fast gar keinen Wert haben darf.

2. Handschriftlich erhaltene Auszüge aus Hephaestion.

Wir gehen nunmehr zur Besprechung der Handschriften über, die theils Paraphrasen, theils Auszüge, theils Citate aus Hephaestion enthalten. Selbstverständlich machen wir bei unserer Aufzählung keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Eine Art von astrologischer Anthologie, deren Kern auf Hephaestion zurückzuführen ist, enthalten mehrere Florentiner und Pariser Handschriften. So der Codex Laurentianus plut. 28 cod. 13 saec. XIV fol. 98 ff.: ἐκ τῶν ἡφαιστίωνος τοῦ θηβαίου ἀποτελεσ-

*) Selbstverständlich ist die Übereinstimmung in den einzelnen Lesarten, abgesehen von ganz naheliegenden Correcturen von Schreibfehlern u. ä., die der Schreiber von a vornahm, eine vollkommene.

ματικῶν καὶ ἐτέρων παλαιῶν. Das erste Capitel ist überschrieben *περὶ τῆς τῶν ἰβ' μοιρῶν ὀνομασίας καὶ δυνάμεως*, das letzte *περὶ δραπετῶν*, welches mit den Worten: *τούτων ἡ σύνθεσις σημαίνει μετὰ πόσας ἡμέρας εὐρεθῆσεται ὁ δραπέτης* schließt. Auf fol. 237 findet sich ferner ein Abschnitt des Hephaestion: *ἡφαιστιῶνος περὶ τοῦ αὐτοῦ* (scil. de decubitu infirmorum), welcher mit den Worten: *ἰστέον ὅτι οἱ ἀρξάμενοι νοσεῖν* beginnt und schließt: *σημαίνει οὖν κινδυνῶδες εἶναι. ἔστι δὲ τὸ κανόνιον τόδε*, worauf eine Tabelle folgt.

Ganz ähnlich angelegt ist der Codex Laurentianus plut. 28 cod. 14 saec. XIV, wo die aus Hephaestion compilierte Anthologie die Capitel 26—224 der Handschrift umfasst. Die Überschrift ist genau dieselbe wie in der vorhergehenden Handschrift. Cap. 26 *περὶ τῶν ἰβ' μοιρῶν ὀνομασίας καὶ δυνάμεως* beginnt: *τὸν ζωδιακὸν οἱ παλαιοὶ εἰς ἰβ' τμήματα διεῖλον*, Cap. 224 *περὶ τῶν ζ' ἀστέρων* schließt: *ποιεῖ κατὰ οἶκον ἡμέρας β' . . ἀγαθοποιόν*. Auf den fehlenden zwei folgenden Quaternionen stand nach dem Index unter anderem auch Hephaestions obenerwähnter Abschnitt *de decubitu infirmorum*. Fol. 212 folgt ein Auszug *ἐκ τῶν τοῦ ἡφαιστιῶνος ἀστρονομικῶν*, dessen Prooemium beginnt: *τῆς οὐρανίας διαθέσεως* und schließt: *ὁ οἱ πολλοὶ θεμάτων ὀνομάζουσι λέγομεν*. Das erste Capitel (das 276. des ganzen Codex) *περὶ τοῦ θεματίου ὅπως σχηματίζεται* beginnt: *θέματιον τοίνυν λέγεται ἢ ὅλη οὐρανία διάθεσις τε καὶ περιφορά* und das letzte (beziehungsweise das 397. der ganzen Handschrift) *περὶ ἐπεμβάσεως* schließt: *ἦτοι τῶν μοιριαίων ἐποχῶν αὐτῶν τῶν χρονικατόρων*. Ob der Verfasser dieser *ἀστρονομικά* identisch ist mit unserem Hephaestion Thebanus, kann ich nicht entscheiden, da mir über die Florentiner Handschriften keine anderen Daten zur Verfügung stehen, als die, welche Bandini's Catalog bietet. Jedenfalls sind aber diese *ἀστρονομικά*, nach Bandini's erwähnten Angaben zu schließen, nicht identisch mit den *ἀποτελεσματικά* (*περὶ καταρχῶν*).

Auch der Codex Laurentianus plut. 28 cod. 16 saec. XIV enthält fol. 116 den Auszug aus Hephaestion und zwar von Capitel 21 bis 233, nur dass das Schlusscapitel *περὶ δραπετῶν* fehlt und nunmehr die Schlussworte lauten: *ὁμοίως λαμβάνονται καὶ οὐ κατὰ τὸ ἀνάπαλιν*.

Weiters ist zu erwähnen der Codex Parisinus graecus Nr. 2501 (Colbert. 4510, Reg. 3211, 3) saec. XIV, der von fol. 106^r—143^v unter

dem Titel ἐκ τῶν ἡφαιστίωνος τοῦ θηβαίου ἀποτελεσματικῶν καὶ ἐτέρων παλαιῶν einen Auszug aus den zwei ersten Büchern des Hephaestion (das Schlusscapitel ist ἐρμῶδ' χρονοκρατορία) bietet. Der Rest von fol. 143^v ist leer, dann folgt fol. 144^r: πῶς δεῖ σκέπτεσθαι τὰς μεταφορὰς τῶν χρόνων καὶ τὰ συμβαίνοντα ἐν αὐτῷ κατὰ τὰς δὲ τροπὰς τοῦ ἐνιαυτοῦ, dem sich die καταρχαὶ des Theophilus anschließen.

In ähnlicher Weise enthält der Codex Parisinus graecus Nr. 2507 (Cod. Telleriano-Remensis 77, Reg. 3214, 2) von fol. 41^r an 134 Excerpte d. i. Capiteln ἐκ τῶν τοῦ ἡφαιστίωνος ἀποτελεσματικῶν.

Wie man aus der eben gegebenen Beschreibung sieht, ist der Hephaestion betreffende Inhalt der fünf zuletzt erwähnten Handschriften gleichartig — ein kürzerer oder längerer Auszug aus dem Werke des Hephaestion.

Einzelne Abschnitte aus Hephaestion enthält insbesondere der Codex Vindobonensis phil. graec. CVIII saec. XV, ein 371 Blätter in klein Folio umfassendes Manuscript durchgehends astrologischen Inhalts. Die mit dem Namen des Hephaestion überschriebenen Capiteln sind folgende:

fol. 226^v—228^v Cap. μγ'. ἡφαιστίωνος περὶ καθολικῶν καταρχῶν (incipit: τὴν καθολικὴν τάξιν καὶ ἡγεμονικὴν δύναμιν = Heph. Buch III Capitel 5).

Zwischen fol. 236 und 237 fehlen in der Handschrift jetzt 14 Blätter, darunter nach dem Index der Handschrift Capitel ἐβ'. ἡφαιστίωνος περὶ ἀποτελεσμάτων παντοίων.

Fol. 278^r Cap. ρλβ'. τοῦ ἡφαιστίωνος περὶ θησαυροῦ (inc.: εἰ ἐρωτηθῆς περὶ τόπου εἰ ἔστιν ἐκεῖ θησαυρός — des.: παρελήφθης ἐκείσε παρ' αὐτοῦ σαφηνισθέντος). Ein Capitel περὶ θησαυροῦ findet sich indes in dem in meinen Händen befindlichen Hephaestiontext nicht.

Fol. 284^r ρνη'. ἐκ τῆς βίβλου τοῦ μαθηματικοῦ ἡφαιστίωνος ἰδίως ἔχον καὶ τοὺς λη' ἀστέρας (inc.: κατελιηπται δὲ καὶ ἡ τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων δύναμις . . des.: ὑποσημαινόντων τὰ χρώματα καθὼς οἱ ἀρχαῖοι καὶ ὁ θεῖος πτολεμαῖος ἐκτίθεται οὗτος [l. οὕτως]). Auch dieses Capitel finde ich in meinem Hephaestiontexte nicht.

Fol. 301^r ρξδ'. ἡφαιστίωνος ἀπὸ τοῦ τρίτου αὐτοῦ βιβλίου (inc.: σκέπτονται δὲ τὰς γενέσεις οὕτως (οὗτος Codex) ὡς ἐκτίθεται οἱ περὶ

πετόσριν και νεχεψῶ και ἐξ αὐτῶν ἀντίγων ὁ νικαεὺς ἐγένετο, φησίν, τις κτλ.).

Fol. 326^v—327^r ροβ'. περὶ δὲ γε καταρχῶν φησιν ὁ ἠφαιστίων (inc.: πρὸς δὲ προσέχειν . . . des.: τεχνικὸς και γνώσει και τὸν λόγον).

Fol. 340^v ργς'. εἰς κεφάλαιον ρλε' τοῦ ἠφαιστίωνος (inc.: ἐὰν ἐπὶ τῆς ἀποκοήσεως εὔρεθῆ ἡ σελήνη φερομένη πρὸς τοὺς κακοποιούς κτλ.).

Fol. 347^v ρεθ' τοῦ ἠφαιστίωνος (inc.: βλέπε τὴν ὄραν τῆς ἐρωτήσεως κτλ.).

Auch diese drei letzten Citate vermag ich nicht zu agnoscieren. Man muss daraus den Schluss ziehen, dass dem Compiler dieser astrologischen Sammlung Hephaestions Werk nicht im Original vorlag, sondern nur in einem Auszuge, der möglicherweise, wie wir dies schon gesehen haben, neben Hephaestion noch andere astrologische Schriften in seinen Bereich zog. Wenn wir nun erwägen, dass solche Auszüge Titel wie ἐκ τῶν ἠφαιστίωνος ἀποτελεσματικῶν και ἐτέρων παλαιῶν führten, so ist es unschwer einzusehen, dass unser Compiler leicht verführt werden konnte, Capitel dem Hephaestion zu vindicieren, die ihm nicht angehörten.

Anders verhält es sich mit dem Codex Laurentianus plut. 28 cod. 34 saec. XI, der bekanntlich auch die Metaphrase der καταρχαὶ des Maximus enthält. Den Inhalt dieser Handschrift hat Arthur Ludwich in seiner Ausgabe des Maximus (Leipzig, Teubner 1877) S. 125 f. mitgetheilt sowie auch einige kurze Abschnitte daraus veröffentlicht. Obwohl nun, wie es scheint, in der Handschrift der Name des Hephaestion nirgends genannt ist, so sind doch manche Capitel, wie ich vermuthe, wörtlich dem Hephaestion entnommen. Sicher ist dies von dem Capitel auf fol. 156^r περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι σημείων, welches Ludwich S. 122 ff. veröffentlicht hat und das identisch ist mit dem gleichnamigen Capitel des ersten Buches des Hephaestion. Leider hat es Ludwich unterlassen, in seinem Capitel-Index der Handschrift die Anfangs- und Schlussworte der einzelnen Capitel anzugeben, weshalb es unmöglich ist, mit Gewissheit zu entscheiden, welche weitere Stücke auf Hephaestion zurückzuführen sind. Ich vermuthe indes, dass die Abschnitte fol. 106^v περὶ τῆς τοῦ κυνὸς ἐπιτολῆς und fol. 107^v ὅσα δὲ ἀποτελοῦσιν οἱ ε' πλανῆ ἐν ταῖς δωδεκατημορίοις κατὰ τὴν τοῦ ἄστρου ἀνατολῆν

ταῦτα ἐστὶν dem Capitel des ersten Buches des Hephaestion *περὶ ἐπισημασιῶν τῆς τοῦ Κυνός ἐπιτολῆς καὶ τῶν πρὸς αὐτὴν ἀστέρων*, weiters fol. 114^v *περὶ καθολικῶν ἐπισκέψεων καὶ ἀποτελεσμάτων* dem Capitel des Hephaestion *περὶ καθολικῶν ἐπισκέψεων καὶ ἀποτελουμένων*, ferner fol. 117^v *ἀποτελέσματα γυρομένων ἐκλείψεων καὶ τῶν κομητῶν* sowie fol. 122^r *περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι χρωμάτων καὶ κομητῶν* und fol. 158^r *περὶ καθολικῶν καταρχῶν καὶ παρατηρήσεων* den gleichüberschriebenen Abschnitten des Hephaestion entsprechen.

In dem aus 342 Blättern in Folio bestehenden astrologischen Codex Parisinus graecus Nr. 2419 (früher 1843) saec. XV erscheint der Name des Hephaestion nur einmal auf fol. 133^r *ἡφαιστίωνος ἀπὸ τοῦ τρίτου αὐτοῦ βιβλίου περὶ γενέσεως βρέφους* (inc.: *ἐγεννήθη τις ἔχων τὸν μὲν ἥλιον ἐν ὕδροχόῳ μοιρῇ η'*, *τὴν δὲ σελήνην κτλ. . . des.: καὶ ἀδελφὴν μίαν ἔσχεν ἐν ἀπονίᾳ δὲ καὶ στάσει ἐγένετο πρὸς τοὺς ἰδίους, περὶ δὲ ἐτῶν ξγ' τελευτᾷ ὕδρωπικῇ δυσπνοίᾳ περιπεσών*). Diese Stelle finde ich nicht in meinem Hephaestiontexte, dagegen enthält der Codex manches Eigenthum des Hephaestion ohne Namensangabe, so beispielsweise den Abschnitt (fol. 100^v—102^r) *περὶ σημασιῶν τῆς τοῦ κυνός ἐπιτολῆς καὶ τῶν περὶ αὐτὸν ἀστέρων*. Wir geben übrigens an anderer Stelle anhangsweise eine genauere Inhaltsangabe dieser interessanten Kolossalhandschrift.

Auch die S. Marcusbibliothek zu Venedig enthält Handschriften mit Excerpten aus Hephaestion. Ich citiere hier nach Morellis Cataloge die griechischen Handschriften Nr. 324, 334 und 335.

Hiemit haben wir beendigt, was wir über die handschriftliche Überlieferung des Hephaestion zu sagen hatten.

3. Hephaestion betreffende Drucke.

Durch den Druck wurde ein Bruchstück von Excerpten aus diesem Schriftsteller bekannt gemacht von Joachim Camerarius („Astrologica“ Nürnberg bei Joh. Petreius 1532) S. 4 ff. *ἐκ τῶν Ἠφαιστίωνος τοῦ Θηβαίου ἀποτελεσματικῶν καὶ ἐτέρων παλαιῶν. — περὶ τῆς τῶν δωδεκατημορίων ὀνομασίας καὶ δυνάμεως* (inc.: *τὸν ζωδιακὸν οἱ παλαιοὶ εἰς δώδεκα τμήματα διείλον*.) Wie man aus der Überschrift sieht, muss Camerarius eine Handschrift benützt haben, die den Auszug aus Hephaestion in der Weise wie die codices

Laurentiani XXVIII 13, 14 und 16 oder Parisini 2501 und 2507 enthielt. Demgemäß finden sich z. B. die im Originaltexte des Hephaestion stehenden Citate aus astrologischen Dichtern (Dorotheus, Annubion) bei Camerarius nicht.

Diese Dichtercitate hinwiederum sind gesondert herausgegeben zuerst von Iriarte, Regiae bibliothecae Matritensis codices graeci mss. I 243 ff. nach zwei handschriftlichen Blättern, die einer zu Florenz 1494 gedruckten Ἀνθολογία διαφορών ἐπιγραμμάτων ἀρχαίων (cod. LXVIII) vorgebunden sind und eben nichts anderes als jene Citate enthalten. Es sind im Ganzen 98 Verse mit folgenden Überschriften:

1. ἐκ τῶν Ἡρακλείωνος τοῦ Θηβαίου ἐκ τοῦ α' περὶ τῶν καταρχῶν ἐκ τῶν Δωροθέου (folgen 21 Verse).
2. ἐκ τῶν τοῦ αὐτοῦ Δωροθέου περὶ ὀρίων (41 Verse).
3. Δωροθέου περὶ τριγῶνων (13 Verse).
4. τοῦ αὐτοῦ ἐν οἷς χαίρουσι τόποις οἱ ἀστέρες (4 Verse).
5. τοῦ αὐτοῦ περὶ ὑψωμάτων (7 Verse).
6. περὶ μοίρας ὠροσκοπούσης, ὡς Ἄνουβίων ἐν τοῖς ἐλεγεῖοις (12 Verse).

Nach Iriarte sind diese Bruchstücke von Köchly als Anhang zu Manetho veröffentlicht worden (Paris, Didot 1851 und Leipzig, Teubner 1858). Diese Verse sind mit Ausnahme der sechs zuletzt angeführten Disticha, die dem zweiten Buch des Hephaestion angehören, im ersten Buch enthalten und scheinen aus dem Pariser Manuscript Nr. 2841, das, wie oben erwähnt, nur das erste Buch des Hephaestion vollständig, vom zweiten und dritten dagegen nur den Anfang enthält, entnommen zu sein, da im ganzen Hephaestiontexte sich weitaus mehr Verse finden, dagegen jene unvollständige Handschrift im ersten und (unvollständigen) zweiten Buche genau dieselbe Anzahl von Versen (98) wie die Madrider Blätter enthält. Wenn auch die Vorlage des Schreibers des Madrider Fragments nicht gerade jener Pariser Codex war, so war doch ihr Umfang höchst wahrscheinlich ziemlich gleich.

Den ganzen Hephaestion hat dagegen Salmasius gekannt, der in seinen Exercitationes Plinianaes und in seinen Diatribae de annis climactericis et antiqua astrologia 33 von den eben angeführten Versen und von Prosastellen des Hephaestion solche citiert, die in

der Pariser Handschrift Nr. 2841 nicht enthalten sind, sondern nur in der Pariser Handschrift Nr. 2417 sich finden (so beispielsweise im letzteren Werk S. 789 das Capitel des vierten (?) Buches ἐν ποίαις ἡμέραις τῆς σελήνης ἀληθεύουσιν οἱ ὄνειροι, S. 821 aus dem vierten (?) Buche περὶ ἐμπράκτων καὶ ἀπράκτων ὥρων). Überhaupt verfügte Salmasius über ein staunenswert reichhaltiges Material von griechischen astrologischen Schriften, die er, wie er an mehreren Stellen seines Werkes de annis climactericis erwähnt, zu veröffentlichen gedachte, so insbesondere den Vettius Valens und Hephaestion.

Über das von Ludwich edierte Stück des Hephaestion wurde bereits an anderer Stelle gesprochen und es erübrigt nur hier zu bemerken, dass das αἱ χώραι συνοικειούμεναι τοῖς ἔβ' ζῳδίοις betitelte Capitel bei Ludwich S. 112, wie auch dieser bereits erkannt hat, größtentheils auf Hephaestion zurückgeht.

Hiemit haben wir die Geschichte der Überlieferung des Hephaestiontextes beendet und wollen zum Schlusse dieses Abschnittes anhangsweise den Inhalt der größten, uns bekannten griechischen astrologischen Sammlung, die in dem bereits besprochenen Codex Parisinus 2419 enthalten ist, mittheilen, da wir voraussetzen, dass derselbe von allgemeineren Interesse sei.

Der Codex Parisinus graecus Nr. 2419, eine Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts, aus 342 Blättern bestehend, wurde von einem Georgios Midiates geschrieben, vgl. fol. 288 ἕως ὧδε ἐτελειώθη ἡ ὁδὸς ἡ καθαρὴ τοῦ ἀδελφοῦ Ἀμπέρτου τοῦ Θεοκτονίου τοῦ μεγάλου φιλοσόφου τῆς ἀλχημίας γραφομένη δι' ἐμοῦ Γεωργίου τοῦ διδασκάλου τοῦ Μειδιά. Auf fol. 340^v schrieb Matthaeus Devarius: πίναξ· αὕτη ἡ μεγάλη βιβλος, ἣν ἐκόμισέ τις Ἴλλην ἐν βαλνεαρία διατρέβοντι τῷ δεσπότη, *) περιέχει ἀστρονομικά τινα καὶ ἰατρικά καὶ ἄλλα διάφορα.

Fol. 1^r enthält eine Figur, die einzelnen Theile des menschlichen Körpers darstellend, wie sie den einzelnen Zodiakalzeichen unterstehen. Hierauf folgt eine astrologische Anthologie in vier Büchern; jedem Buche mit Ausnahme des ersten geht ein Capitelindex voraus.

*) Damit ist der Cardinal Nicolaus Rudolph gemeint, dessen Bibliothekar Devarius war.

Fol. 1v βιβλίον ἀστρονομικὸν περιέχον τὰς κρίσεις τῆς ἀστρονομίας σὺν θεῶ ἀρίφ, οὗ ἡ ἀρχὴ· περὶ ἀστρονομίας πρῶτον τίς ἐφεύρεν αὐτήν, ὅτε ἔδωκεν αὐτήν ὁ θεὸς εἰς τὸν κόσμον (inc.: ὁ σωθὴρ ἐφεύρε τὸ μάθημα τῆς ἀστρονομίας δι' ἀγγέλου κυρίου, ὅθεν καὶ προγοῦς τὰ μέλλοντα γενέσθαι κατακλυσμοὺς διὰ πυρὸς καὶ ὕδατος· δύο πύργους ἀνοικοδόμησεν, λίθινον καὶ πλίνθινον, ἐν οἷς καὶ τὸ μάθημα τῆς ἀστρονομίας συνέγραψεν, ἵνα εἰ μὲν διὰ πῦρ γένηται ὁ κατακλυσμός, μένη ὁ πλίνθινος, εἰ δὲ δι' ὕδατος γένηται ὁ κατακλυσμός, μένη ὁ λίθινος. καὶ εἰς τὴν παλαιὰν λέξιν λέγε ὅτι ὁ αἰθίοψ ἐγέννησε τὸν εὐρὸδ τὸν γίγαντα καὶ κυνηγὸν καὶ αὐτὸς πρῶτος εὔρε τὴν μαγίαν καὶ ἀστρονομίαν ὁ αὐτὸς δὲ καὶ ὁ κτήσας (1. κτίσας) τὴν βαβυλωνίαν τὴν μεγάλην). — 2. περὶ τῆς δημιουργίας τοῦ κόσμου παντός. — (f. 2r) 3. περὶ τὴν τοῦ κόσμου <γένεσιν> καὶ περὶ ταύτης ὑπόδειγμα καὶ περὶ ταύτης ὑπεμβάσεως καὶ περὶ κλιμακτῆρος. — (f. 2v) 4. περὶ τοῦ ζωδιακοῦ κύκλου τῶν ἑβ' μοιρίων καὶ τῶν ὀρίων καὶ τῶν λαμπρῶν μοιρῶν κατὰ αἰγυπτίων καὶ τοῦ πτολεμαίου. — (f. 7r) 5. περὶ δεκανοῦ ἤτοι μορφῆς καὶ προσώπων τῶν ἑβ' ζωδίων καὶ περὶ τίνα τῶν ζ' ἀστέρων ἔχουσι συγκοινίαν. — (f. 8r) 6. περὶ τῶν λς' δεκανῶν καὶ τῶν παρανατελλόντων ἐν αὐτοῖς ἀστέρων καὶ τῶν προσώπων αὐτῶν. — (f. 8v) 7. περὶ τῶν ὀρίων διαθέσεων κατ' αἰγυπτίων καὶ τοῦ πτολεμαίου. — (f. 9v) 8. ἔτι περὶ αὐτῶν τῶν ἀστέρων ὠρσκοπούντων ἐν τοῖς ὀρίοις. — (f. 11r) 9. περὶ τῶν τριγώνων τῶν τεσσαρῶν συνοικειώσεως. — (f. 11v) 10. ἔτι καὶ περὶ τριγῶνων μονομοιρίας κανόνιον. — (f. 12v) 11. ohne Überschrift. — 12. περὶ οἰκοδεσποτείας καὶ συνοικειώσεως. — ὅμοιον κατ' αἰγυπτίων. — (f. 14r) 13. περὶ συναφῆς καὶ κολλήσεως καὶ ἀπορροίας. — (f. 14v) 14. περὶ ἐμπερισχέσεως· τριχῶς λεγόμενον. — 15. περὶ ἀκτινοβολίας. — 16. περὶ ἐπιδεκατείας. — 17. περὶ συμφωνίας. — 18. περὶ καθυπερτερήσεως. — 19. περὶ ὁμοιώσεως. — (f. 15r) 20. περὶ δορυφορίας. — 21. περὶ ἰδιοπροσωπίας. — 22. περὶ περικολλήσεως. — 23. περὶ κενοδομίας. — (f. 15v) 24. περὶ ἐμπερισχέσεως. — περὶ ἐνδυνάμεως τῶν ἀστέρων. — περὶ λαμπηνῶν. — περὶ συνδέσμου τῆς σελήνης. — περὶ οἰκοδεκτόρου. — περὶ παραιρέτου. — (f. 16r) 25. πῶς κεῖνται οἱ ζ' ἀστέρες ἐν ταῖς ζώναις. — (f. 16v) 26. περὶ τῶν σχημάτων τῆς σελήνης. — (f. 17r) 27. περὶ τῶν ἀσυνδέτων καὶ συμπάθειαν ἔχόντων πρὸς ἄλληλα. — 28. περὶ τῶν ἀκουόντων καὶ βλεπόντων ἀλλήλους. — 29. περὶ τῶν προστασσόντων καὶ ὑπακουόντων ζωδίων. — (f. 18r) 30. θέσις περιληπτικὴ τῆς τῶν ζωδίων ἐνεργείας. — (f. 18v) 31. περὶ τῶν ἐνεργειῶν καὶ μορφώσεων. — (f. 19r) 32. μέθοδος περὶ τῶν κλήρων πῶς δεῖ εὐρίσκειν αὐτούς. — (f. 21r) 33. περὶ κλήρων σημασίας ἢ τί σημαίνουσιν. — (f. 21v) 34. τοῦ σοφωτάτου οὐάλεντος περὶ τὰς ἐπεμβάσεις τῶν ἀστέρων κατὰ θεματίου καὶ γενεθλίου. — (f. 23v) 35. περὶ τῆς τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων δυνάμεως. — (f. 24r) 36. περὶ τῶν βορειοτέρων τοῦ ζωδιακοῦ μορφώσεων. — (f. 24v) 37. περὶ τῶν νοτιωτέρων τοῦ ζωδιακοῦ μορφώσεων. — 38. περὶ τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων θέσις. — 39. περὶ ἀνατολῶν καὶ καταδύσεων τῶν αὐτῶν. — (f. 25r) 40. ἐποχαὶ ἀπλανῶν ἀστέρων μέχρι δεκαμοιριαίου πλάτους καὶ μεγέθους διὰ τῶν ἑβ' ζωδίων μορφώσεις (sehr schöne Tabellen!) — (f. 32r) 41. πετοσίρου μαθηματικοῦ πρὸς νεχεψὺ τοῦ βασιλέως. — 42. ψήφος μαθηματικοῦ πιθαγόρου περὶ τοῦ γῶναι διὰ τὰς μονομαχίας τίς νικᾷ καὶ τίς ὁ νικῶμενος καὶ περὶ γάμου εἰ συμφέρει καὶ περὶ κοινωνίας εἰ συμφέρει καὶ περὶ ἀπολέσαντος εἰ εὐρήσει· καὶ περὶ τοῦ γῶναι τὸν κλέπτην καὶ περὶ ἀρρώστων, περὶ ἀποδημίας καὶ ἀπλῶς

περὶ πάντων (inc.: πιθαγόρας πρὸς ἡλιᾶ^δ χαίρειν). — (f. 33r) 43. μηολόγιον σὺν θεῶ. ἀρκτηόν δὲ ἀπὸ σεπτρ. — (f. 35r) 44. κλαυδίου ποτομαίου βιβλίον ὁ καρπός. κφλ. ρ'. — (f. 37r) 45. ἀπὸ τῆς βίβλου ἀπομαζάρ. κεφάλαια ἀναγκαϊότατα. — (f. 37v) 46. περὶ τὰς φύσεις τῶν ζωδίων. — (f. 38v) 47. περὶ τῆς τῶν ἀστέρων συγκράσεως. — 48. περὶ τῶν τριάκοντα ἕξ δεκανῶν τῶν ζωδίων καὶ μετὰ ἀποτελεσμάτων αὐτῶν κατὰ χαρακτήρων· κατὰ χαλδαίων φωνάς. — (f. 40v) 49. περὶ ἀρσενικῶν καὶ θηλυκῶν ζωδίων καὶ ἀρρενουμένων καὶ θηλυνομένων τόπων καὶ ἀστέρων. — 50. περὶ αἰρέσεως τῶν ἀστέρων. — (f. 41r) 51. περὶ ὧν ἡ σελήνη καὶ ἕξ ἀστέρες βλάπτονται. — 52. περὶ τῶν ἀσυνδέτων ἀστέρων πρὸς τὴν σελήνην. — 53. ἀποτελέσματα τῶν δορυφοριῶν τοῦ ἡλίου. — (f. 41v) 54. περὶ τῆς μεταβάσεως τῶν ἀστέρων εἰς τὰ ζωδία. — (f. 46v) 55. τί σημαίνει ἕκαστον τῶν ζωδίων καὶ τίνα δεσπόζουσιν. — 56. ποῖα τῶν εἰδῶν ἀνήκει ἕκαστῳ ἀστέρι. — (f. 47r) 57. περὶ τῶν δεκανῶν. — (f. 47v) 58. περὶ τῶν συναφῶν τῆς σελήνης πρὸς τοὺς ἀστέρας μετὰ τὸ χωρισθῆναι αὐτὴν τὴν σὺνῶδον ἢ τὴν πανσελήνον καθ' ἕκαστον ζῶον. — (f. 51r) 59. περὶ τῶν τριγῶνων τῶν ἀστέρων. — (f. 51v) 60. περὶ ἐπιδεκατείας τῶν ἀστέρων ἐν τῇ πολεμικῇ καταρχῇ. — (f. 52r) 61. περὶ σημείων τῶν αὐτῶν εἰς πόλεμον. — 62. περὶ τῶν σχηματισμῶν τῶν ἀστέρων. — (f. 54r) 63. τοῦ αὐτοῦ περὶ πύσεως. — (f. 57r) 64. περὶ τῶν καλουμένων κέντρων ἐπαναφορῶν τε καὶ ἀποκλιμάτων καὶ τῆς ἐκάστου τῶν ἐβ' τόπων ὀνομασίας τε καὶ δυνάμεως. — (f. 62r) 65. περὶ κλήρου τύχης εἰς τοὺς ἐβ' τόπους. — (f. 62v) 66. μέθοδος κολλήσεως ἡλίου καὶ σελήνης καὶ περὶ χρόνου ζωῆς.

Fol. 64r beginnt das zweite Buch: 1. περὶ κοινῶν καὶ ἡμερινῶν καταρχῶν. — (f. 65r) 2. περὶ καταρχῶν ἐν συνόδοις καὶ πανσελήνοις. — 3. ἄλλως ἐπὶ πάσης καταρχῆς. — (f. 65v) 4. περὶ τοῦ τρόπου τῆς καταρχῆς. — 5. περὶ καταρχῆς ἐκ τῆς τῶν φωστῆρων. — 6. περὶ τῆς τοῦ ἡλίου καταρχῆς. — 7. περὶ σελήνης καταρχῆς. — (f. 66r) 8. διαίσεις καταρχικῆς. — (f. 66v) 9. ποταπὴ ἢ καταρχῆς. — 10. τί τὸ εἶδος τῆς καταρχῆς. — 11. στοχασμὸς τῆς καταρχῆς. — (f. 67v) 12. ποταπὸς τῆς καταρχῆς. — 13. ἔτι περὶ καταρχῆς κοινῶς. — (f. 68v) 14. πῶς ἂν τις γνοίῃ τὰς πύσεις τῶν βουλομένων σκέψασθαι ἐκ τῆς καταρχῆς. — (f. 69r) 15. περὶ καταρχῆς ἀπὸ δῆμου. — (f. 69v) 16. ἔρμου τοῦ τρισεγγίστου μέθοδος μωστικῆ εἰς πᾶσαν καταρχῆν. — (f. 70v) 17. περὶ ἐκλελεγμένων ἡμερῶν καὶ ὥρων εἰς τὸ ποιεῖν καταρχάς τινων ὑποθέσεων. — 18. περὶ καταρχῆς πολεμικῆς. — 19. περὶ καταρχῶν ἐμπρησμοῦ καὶ καταποντισμοῦ. — (f. 71r) 20. περὶ καταρχῶν σεραπίωνος. — 21. περὶ πρακτικῶν καὶ ἀπρακτῶν ἡμερῶν. — 22. περὶ ἐμπράκτων καὶ ἀπρακτῶν ὥρων. — (f. 71v) 23. περὶ μηνῶν. — 24. περὶ μοιρῶν ἀρρένων καὶ θηλειῶν. — 25. περὶ μοιρῶν λαμπρῶν καὶ σκοτεινῶν καὶ σκιωδῶν καὶ κούφων τῶν ἐβ' ζωδίων. — (f. 72r) 26. περὶ εὐτυχῶν μοιρῶν. — 27. στεφάνου φιλοσόφου ἀλεξανδρέως ἀποτελεσματικὰ πράγματα πρὸς τιμῶθεον γραμματικὸν τὸν ἑαυτοῦ μαθητὴν περὶ θέσεως τοῦ μωάμεθ. — (f. 76v) 28. περὶ τοῦ ἐνιαυτοῦ καὶ πῶς δεῖ πράττειν. — (f. 77r) 29. περὶ τοῦ ἐνιαυτοῦ καὶ μηνὸς καὶ ἡμέρας καὶ μοίρας (l. ὥρας). — (f. 77v) 30. διαίσεις τῆς χρονοκρατορίας ἐκάστου τῶν ἀστέρων. — (f. 83r) 31. πῶς δεῖ σκέπτεσθαι τὴν μεταφορὰν τοῦ χρόνου καὶ τὰ συμβαίνοντα ἐν αὐτῷ. — (f. 85v) τοῦ θεοφίλου ὁμοιον περὶ αὐτοῦ. — (f. 86v) 32. περὶ κλήρου βασιλικοῦ. — (f. 87r) 33. περὶ ἐνιαυσιαίου δεσπότη. — (f. 88v) 34. περὶ μηνὸς καὶ τοῦ

μερισμοῦ αὐτοῦ . ἐκ τοῦ νεχέψῳ . — (f. 89r) 35. περὶ τῶν σημείων τοῦ ἐνιαυσιαίου χρόνου αὐτοῦ . — (f. 91r) 36. καθολικὰ παραγγέλματα ἀπὸ τῆς κατὰ τὴν θερινὴν τροπὴν ἐποχῆς τῆς σελήνης . — 37. περὶ ὑετῶν ἀπὸ φωνῆς οὐρου τινός . — (f. 91v) 38. περὶ βαθμῶν καὶ ἀνέμων τῆς σελήνης . — 39. περὶ βροχῶν, ἀέρων καὶ ἀστραπῶν . — (f. 92r) 40. περὶ βροχῶν καὶ ἀστραπῶν καὶ ἀνομβρίας . — 41. καθολικὰ παραγγέλματα περὶ καταστημάτων οὐρου τινός . — (f. 92r) 42. περὶ καρπῶν ἀδείξεως καὶ μειώσεως .

Fol. 92v beginnt das dritte Buch: 1. περὶ τῶν ἐν καταστάσει ἀέρων συμβαινόντων ἀνέμων δηλονότι ὑετῶν βροντῶν πρηστήρων ἀρχμῶν σεισμῶν καὶ τῶν λοιπῶν τοιούτων . — (f. 94r) 2. περὶ ἐπισημασιῶν τῶν συνόδων καὶ πανσελήνων . — 3. φυσικὴ θεωρία περὶ σεισμῶν . — (f. 95r) 4. περὶ τῆς ἀπὸ τῶν μετεώρων σημείων ἐπισκέψεως . — (f. 96v) 5. περὶ ἀποτελεσμάτων ἐκλείψεων καὶ κομητῶν καὶ τῶν τοιούτων . — (f. 99r) 6. περὶ κομητῶν μέθοδος . — (f. 100v) 7. μέθοδος εἰς τὸ εὐρεῖν τοῦ ἡλίου καὶ τῆς σελήνης ἐκλείψεως . — 8. περὶ σημασιῶν τῆς τοῦ κυνός ἐπιτολῆς καὶ τῶν περὶ αὐτὸν ἀστέρων . — (f. 102r) 9. περὶ τοῦ μέλλοντος συγγενέσθαι γυναικὶ κατὰ πτόλ . — 10. ἔφοδος τῶν κατὰ μέρος ἐπισημασιῶν . — (f. 102v) 11. περὶ μοίρας ὠροσκοπούσης ἐν τῇ συλλήψει . — (f. 103v) 12. κανόνια περὶ γενεθλίου θασιμάσια . — (f. 105r) 13. περὶ ἀτρόφων . — (f. 106r) 14. θεμάτιον ἀντίγωνον τοῦ νικαεῖς (sic) περὶ γενέσεως . — (f. 106v) 15. ἴω καματηροῦ περὶ γενεθλίου βρέφους καὶ περὶ χρόνου ζωῆς, περὶ εὐτυχίας καὶ δυστυχίας, περὶ κλιμακτῆρων καὶ ἑτέρων πολλῶν . — (f. 107v) 16. εἰ βούλει γῶναι τὸν ὠροσκοπὸν τοῦ γεννηθέντος ἀπὸ τῆς ἐρωτήσεως . — 17. περὶ μοίρας τῶν ζωδίων ὅπως ὁ καθεὶς γένηται . — (f. 108r) 18. περὶ χρόνου ζωῆς . — (f. 112v) 19. ποίψ μηνί τις τελευτήσει . — 20. περὶ τύχης ἀξιωματῶν . — (f. 114v) 21. περὶ πράξεως . — 22. περὶ γονέων . — (f. 115r) 23. περὶ προτελευτῆς γονέων . — 24. περὶ τοῦ εἰ συμφέρει λαβεῖν ἄνδρας γυναικα ἢ γυναικα ἄνδρας . — 25. περὶ ἀνδρογόνων καὶ τέκνων ποίους αὐτῶν ἐστι στεῖροι (sic) . — 26. περὶ ἀγάπης καὶ μίσους . — (f. 115v) 27. περὶ χωρισμῶν ἀνδρογόνων .

Auf fol. 115v folgt das vierte Buch: 1. περὶ ὑψώσεως τῶν ἀστέρων . — (f. 116r) 2. περὶ διαμέτρων . — 3. περὶ τῶν δωδεκαμοριῶν τῶν ἀστέρων . — 4. περὶ προγνώσεως τοῦ ἐρωτῶντος οἷον περὶ τίνος ἐρωτᾷ . — (f. 117r) 5. εἴ τις σε ὁμιλεῖ περὶ τίνος πράγματος . — 6. und 7. περὶ τοῦ εἰπεῖν τί ἐστι τὸ ἐρωτώμενον . — (f. 117v) 8. περὶ τοῦ γῶναι τὸν συντυγχάνοντά σοι καὶ διὰ ποῖα κεφάλαια θέλει ἐρωτᾶν . — (f. 118r) 9. ἀνακρίσεις ἐκ τῆς τῶν ἀστέρων συγκράσεως περὶ οὗ τις ἐρωτᾶν βούλει . — 10. εἰ ὠφέλιμος ἔσται ὁ ἐρωτῶν σε ἢ οὐ . — 11. περὶ τοῦ γῶναι τὸν σκοπὸν τοῦ ἐρωτῶντος καὶ περὶ τί θέλει ἐρωτᾶν . — (f. 118v) κατασκευὴ μέλανος ἐγκαυστοῦ . — (f. 119r) 12. ἐὰν θέλοντες (sic) δοῦναι παιδία εἰς μάθησιν τέχνης . — 13. περὶ νοήσεως γραμμάτων . — 14. περὶ τοῦ εἰ ἀποδοθήσεται ἢ γραφῆ . — 15. περὶ ἐπιστολῆς ἀναδόσεως ἐκ τῶν ζωροάστρου . — (f. 120r) 16. περὶ ἀγγελίας . — (f. 120v) 17. περὶ τῶν κατ' εἶδος ἐκ τῆς τῶν ἀστέρων φύσεως . — 18. περὶ ἐπιστρατείας . — (f. 121r) 19. περὶ δύο δικαιομένων εἴ τις νικήσει ἀπὸ τῶν δύο . — 20. ποίψ μέρος βοηθεῖ ὁ δικαστής . — 21. περὶ πολιτοκρουμένων πόλεων . — (f. 121v) 22. περὶ πόλεως εἰ πολιτοκρεῖται ἢ οὐ . — 23. περὶ πολέμου καὶ ἐπιστρατείας . — (f. 122r) 24. πρὸς τὸ πολιτοκρῆσαι πόλιν . — (f. 123r) 25. περὶ

βασιλέως εἰ νικάται. — 26. περὶ πόλεως ἡρημιωμένης εἰ ἀνακτιζέται ἢ οὐ, κατοικεῖται ἢ οὐ καὶ ὑπὸ τίνος οἰκοδομεῖται. — 27. περὶ κινήματος. — (f. 123v) 28. περὶ ὀδοιπορίας ἢ οὐ. — (f. 124v) 29. περὶ ἀπωλείας πράγματος καὶ εἰ εὐρεθῆσεται τὸ ἀπολεσθέν. — (f. 128v) 30. περὶ δραπέτων. — (f. 131v) 31. περὶ σαβάνου ἀπολωλῶτος καὶ πῶς ἐξῆς εὐρέθη. — 32. περὶ δεσμών καὶ περὶ ὀρισμῶν. — (f. 132r) 33. περὶ ἐναποκλείστων. — 34. περὶ καταρχῆς λέοντος μικροῦ ἀποσταλέντος εἰ ἄρα ἡμερωθήσεται. — (f. 132v) 35. περὶ ἐτέρας καταρχῆς ὅτε εἰσηλθεν αὐγουστάλιος ἐν ἄλεξανδρίᾳ. — 36. περὶ ἐτέρας καταρχῆς θεμάτων περὶ πλοίου. — (f. 133r) ἡφαιστίωνος περὶ γενέσεως βρέφους. — (f. 133v) 37. περὶ τοῦ εὐρεῖν ὄνομα οὐτινος βούλει. — 38. περὶ ἀφορασμοῦ τίνος πράγματος. — (f. 134r) 39. περὶ συναλλάγματος τίνος. — 40. περὶ γάμου. — (f. 134v) 41. περὶ τῆς τοῦ δειπνοῦ κατασκευῆς. — 42. περὶ ὄνειρων. — 43. περὶ ἐάν τις πεπόρευκεν. — (f. 135v) 44. εἰ ἔχει ὁ βασιλεὺς κλιμακτῆρα. — (f. 136r) 45. περὶ τοῦ θανάτου αὐτοῦ. — 46. περὶ βασιλέων καὶ ἀρχόντων πῶς ἐστὶν γνῶναι τὸ μῆκος τῆς ἀρχῆς αὐτοῦ καὶ τί γίνεται ἐν τῇ ἀρχῇ αὐτοῦ. — (f. 136v) 47. περὶ παραβολῆς ἀρχόντος. — 48. εἰ ἔξουσι ἀρχὴν καὶ τέλος τὰ πράγματα. — 49. ποταπὸν ἔξουσι τέλος τὰ πράγματα. — (f. 137r) 50. περὶ δικαστηρίου. — 51. περὶ φύσεως τῶν ζ' πλανητῶν. — (f. 137v) 52. περὶ ζωδίων φιλουμένων πρὸς ἄλληλα καὶ μισουμένων καὶ ὀρθῶν ἀναφορῶν καὶ λοξῶν καὶ προστασσόντων καὶ ὑπακουόντων. — (f. 138r) 53. περὶ τῶν ζωδίων τῶν συμπάθειαν ἔχόντων. — 54. περὶ τοῦ ὅτι συμμετέχει ἡ σελήνη τῷ ἡλίῳ ἐν τῇ γενέσει καὶ φθορᾷ. — 55. περὶ τῶν ἐνεργειῶν τῆς σελήνης. — (f. 138v) 56. περὶ τοῦ πάτους οἱ κακοποιοὶ τὴν κακίαν αὐτῶν ἐλαττοῦσιν. — 57. περὶ τοῦ γνῶναι ζυγὰ ἢ μονὰ. — 58. περὶ τοῦ κλήρου τοῦ οἴνου. — (f. 139r) 59. περὶ τοῦ ποιῆσαι ἔτους γενεθλιακοῦ ἐναλλαγῆν. — (f. 139v) 60. πρὸς τὸ λιπᾶνα: ἔππον καὶ περὶ εὐνουχίσεως καὶ πόσων χρόνων ἐστὶν ὁ ἔππος. — (f. 140r) 61. περὶ συκαμίνου. — 62. κολουρίον εἰς πᾶν ῥέυμα ὀφθαλμῶν. — 63. περὶ ἀμβλωπίας. — (f. 140v) 64. περὶ δευδερκίας καὶ γλαυκώσεως καὶ παλαιᾶς ὀφθαλμίας καὶ ἀμβλωπίας καὶ ἀμαυρώσεως. — 66. περὶ φίλτρου δόκιμον. — 66. περὶ τὸ περιπατεῖν ἔνθα βούλει καὶ ἔσει ἀθώωτος ἀπὸ πάντων. — 67. πρὸς τὸ φανῆναι οἱ ἄνθρωποι σαρακίνοί (σάρκινοι?). — 68. περὶ φυλακῆς ὅπως ἐκφεύξωσιν ταύτην. — 69. ποιήσεις κεφαλῆς ἀποτελέσματος τοῦ ἡλιοδώρου. — (f. 141r) 70. ὀνόματα τόπων ἄλλοτε ἄλλως λεγόμενα. — 71. περὶ τῶν μορίων τοῦ ὄροσκόπου. — 72. περὶ τῶν ἐπιγειῶν καὶ οὐρανίων κατασκευῆς. — (f. 141v) 73. περὶ τοῦ πῶς ἴσταται ἡ γῆ ἀκράτητος καὶ ἐκ νεῖλου. — (f. 142r) 74. περὶ μήκους καὶ πλάτους καὶ βάθους τῆς γῆς. — 75. περὶ μιλίων καὶ σταδίων, οὐργιῶν (l. ὀργιῶν), σπηθαιμῶν (l. σπιθαιμῶν) καὶ δακτύλων. — 76. περὶ τῶν ιβ' ὀρίων τῆς γῆς. — (f. 142v) 77. περὶ τῶν ἀντιπόδων. — 78. περὶ τοῦ παραδείσου διήγησις. — 79. περὶ σεισμοῦ τῆς γῆς. — (f. 143r) 80. περὶ τῶν δ' θαλασσῶν. — 81. περὶ τῶν τοῦ ὠκεανοῦ ποταμοῦ. — 82. περὶ τῶν θερμῶν ὑδάτων. — (f. 143v) 83. περὶ τῶν δ' στοιχείων. — 84. περὶ ἀριθμοῦ τῶν ζ' πλανητῶν. — 85. εὐρεσις εἰς τὸ ἐρωτῆσαι περὶ διαφόρων ἐρωτημάτων. — (f. 144v) 86. περὶ ἔρωτος δόκιμον. — 87. εἰς τὸ μὴ θεωρῆσαι παρά τινος. — 88. περὶ τοῦ μὴ φοβεῖσθαι μάγια. — 89. εἰς κριτήριον. — 90. περὶ ἔρωτος. — 91. περὶ εὐνουχισμοῦ. — (f. 153r) 92. βόθρου βασιλέως τῶν περσῶν περὶ ὠφελείας πολλῆς τῶν ἀνθρώπων ἐκ τοῦ γυπός. — 93. ἵπποκράτους ἐρμηγεία περὶ τῶν μερῶν καὶ μορίων τοῦ σώματος. — 94. περὶ

σταθμῶν καὶ μέτρων καὶ τῶν χαρακτήρων αὐτῶν. — (f. 154r) ἀρχὴ τῶν σημείων διογένης (Erklärung von Abkürzungen). — (f. 154v) 95. σύνθεσις τῶν ζουλαπίων. — (155r) 96. περὶ τῶν ιβ' ζωδίων θέσεως. — (f. 155v) 97. περὶ δούρου (inc. : νεχεψῶ τῆ δημοτάτῃ βασιλεῖ χαίρειν). — (f. 156v) 98. περὶ οἴνου. — (f. 157r) 99. περὶ ἔζους. — (f. 157v) 100. περὶ χιῶνος. — 101. περὶ ὕδάτων. — 102. περὶ ταρκού. — (f. 158r) 103. περὶ σιακίου. — 104. περὶ μόσχου. — 105. περὶ καμπορᾶς. — 106. περὶ κίτρων. — (f. 158v) 107. περὶ ἄρτου. — (f. 159r) 108. ἱεροκλέους ἐπιστολὴ πρὸς τίτον λόγος ἄριστος καὶ πρὸς τοὺς ποθοῦντας μαθεῖν τὰ τῶν ἵππων σημεῖα. — (f. 159v) 109. περὶ ἔρωτος ἀποτελεσματικῶν ἔργων ἄριστον. — (f. 160r) 110. ποιήματα γεωργίου τοῦ διδασκάλου μηδείας (sic) εἰς τὸ εὐρίσκειν τοὺς ἕξ τόπους τοῦ θεματίου κατ' ἀκρίβειαν (bloße Tafeln). Das letzte Capitel des vierten Buches (περὶ γραμματικῆς τοῦ σοφωτάτου κυρίου Θεοδώρου τοῦ προέδρου nach dem Index) ist nicht mehr vorhanden.

II. Hephaestion und seine Astrologie.

1. Biographische Daten.

Das Werk des Hephaestion führt den Titel *περὶ καταρχῶν* und ist an seinen Freund Athanasius gerichtet (vgl. Buch I prooem. und II prooem.: *ὁ σπουδαιότατε τῶν φίλων Ἀθανάσιε*, B. III prooem.: *σπουδαιότατε καὶ ὀσιώτατε καὶ φιλομαθέστατε τῶν φίλων Ἀθανάσιε*), über dessen Persönlichkeit wir weder aus dem ihm gewidmeten Werke noch sonst irgendwie etwas näheres erfahren. Aber auch die Persönlichkeit des Hephaestion selbst ist ziemlich unbekannt. Dass er aus Theben — wohl dem ägyptischen Theben — stammte, wissen wir durch das übereinstimmende Zeugnis der Handschriften, in denen er in den Überschriften seines Werkes *Ἡφαιστίων Θηβαῖος* oder *Ἡφαιστίων φιλόσοφος Θηβαῖος* (Cod. Par. 2841 f. 26^r), vereinzelt auch *μαθηματικὸς Ἡφαιστίων* (Cod. Vind. phil. gr. 108 f. 284^r) genannt wird. Er scheint Christ gewesen zu sein, denn sein Werk beginnt (I prooem.): *σὺν θεῷ ἡμῖν σκοπὸς ἐνθάδε, ὁ σπουδαιότατε τῶν φίλων Ἀθανάσιε, πρὸς τὸ εὐπαρακολουθητότερον ἐκδέσθαι τοῦτο τὸ ἐγχειρίδιον κτλ.*, und damit stimmt überein, dass dasselbe einem Christen — wie der Name *Ἀθανάσιος* beweist und aus der oben angeführten Anrede *ὀσιώτατε Ἀθανάσιε*, aus der man fast schließen möchte, dass der Mann irgend ein hierarchisches Amt bekleidet habe, hervorgeht — gewidmet ist. Deshalb behauptet nach meiner Ansicht Salmasius mit Unrecht das Gegentheil, wenn er schreibt (de annis climactericis S. 796): „certum quippe est sub imperatoribus Christianis si qui huic arti operam dederunt et aliquid in ea ediderunt publice, gentilis professionis fuisse, non Christianae, ut Valens fuit, Hephaestion, Firmicus et alii plurimi“. Wenn die Kirchenväter

und Kirchenlehrer gegen den astrologischen Aberglauben fort und fort zu predigen hatten, geht daraus nicht hervor, dass zahlreiche Christen ihrer Zeiten der Astrologie ergeben waren? Und wenn gar manche Christen bis zu unserem Jahrhundert Astrologie trieben, astrologische Taschenbücher schrieben oder lasen und an den Inhalt glaubten, dürfen wir uns dann wundern, dass vor anderthalbtausend Jahren ein Christ die Astrologie als Wissenschaft behandelte und die compendiöse Darstellung der astrologischen Lehren einem Christen widmete? Das Werk des Hephaestion selbst bietet sicherlich keinen positiven Anhaltspunkt, dass der Verfasser desselben Nicht-Christ gewesen sei.

Wie oben erwähnt, nennen die Handschriften Hephaestion gewöhnlich *φιλόσοφος*, einmal auch *μαθηματικός*: beide Ausdrücke sind wohl in diesem Falle identisch mit *αστρολόγος*, eine Bezeichnung, die indes für Verfasser von astrologischen Schriften sich höchst selten findet, ja höchst wahrscheinlich wegen der üblen Nebenbedeutung des Wortes absichtlich vermieden wurde.

Über Hephaestions Lebenszeit hat sich bereits Salmasius ohne weitere Begründung seiner Ansicht geäußert (a. O. S. 533): „multi celebriorum mathematicorum sub Constantino vixerunt, ut Valens, Hephaestion, Firmicus et alii“. Diese Zeitbestimmung scheint mir nicht ganz richtig zu sein, und zwar aus folgenden Gründen. Die Gewährsmänner, die Hephaestion für seine Astrologie benützt hat, von denen wir bald ausführlich zu sprechen haben werden, lebten allerdings alle — soweit wir sie kennen, und die nächst Ptolemäus wichtigste Hauptquelle, Dorotheus von Sidon, sowie den hiebei Ausschlag gebenden terminus ante quem seiner Lebenszeit kennen wir — vor Constantin dem Großen, andererseits aber kommt in dem Werke des Hephaestion eine spätere Zeitangabe vor, die wir mit einigem Rechte als ein Datum seiner Lebenszeit ansehen zu dürfen glauben. Es ist nämlich bekannt, dass die astrologischen Schriftsteller bei Vorführung eines Beispiels, das Zeitangaben enthält, dieselben der Gegenwart entnahmen. So finden wir denn im 1. Capitel des 2. Buches des Hephaestion *περὶ σποράς καὶ ἐκτέξεως* folgende Stelle: *ὀποδείγματος δὲ χάριν ἔστω τινὰ τετέχθαι ἐν τῷ ς' ἔτει ἀπὸ τῆς Διοκλητιανοῦ βασιλείας ἀθύρ λ' ὥρα ἕκτη ἐν τῷ τρίτῳ κλίματι, καθ' ἣν ὥραν εὔρομεν τὸν μὲν Ἥλιον*

Τοξότου μοίρας τέσσαρας ἔγγιστα, τὴν δὲ Σελήνην Αἰγόκερω λεπτῶν μζ', τὸν δὲ ὠροσκόπον Ὑδροχόου (codd. Ὑδροχόφ) μοίρας κε'. ἐπεὶ οὖν εὐρέθη ἡ Σελήνη ἐν τοῖς ἐπομένοις ζωδίοις τοῦ ὠροσκόπου, ἀριθμεῖν χρὴ ἀπὸ τοῦ ὠροσκόπου ἕως τῆς μοίρας τῆς Σελήνης καὶ εὔραμεν μοίρας ξε', λε', μζ', ἀς παραλαβόντες παρὰ τὸ ἡμερήσιον κίνημα τῆς Σελήνης, τουτέστι μοιρῶν ιγ', εὐρήκαμεν ἡμέρας ε'. καὶ τὰ ὑπολειφθέντα λεπτὰ μζ' ὁμοίως παραλαβόντες παρὰ τὸ ὅπερ ἐστὶν ὡς οἶμαι λγ' ὠριαῖον μέσον δρόμημα τῆς Σελήνης εὔραμεν ὥραν α' γ' ἔγγιστα· τὰς οὖν ἡμέρας ε' καὶ ὥραν α' γ' προσεδήκαμεν ταῖς ἡμέραις τῆς πρώτης ἀποκνήσεως σογ', γ' καὶ ἐγένοντο ἡμέραι σοη' καὶ ὥραι θ' γ'. ἀνακουφισάντων δὲ ἡμῶν ταύτας εἰς τοῦπίσω ἀπὸ τῆς γενεθλίου ἡμέρας τε καὶ ὥρας ἀθὼρ λ' ὥρα ς' ἔφθασεν εἰς μεχεῖρ κς' εἰς κζ' ὥρα νυκτερινῇ η'· κουφισόμενοι καὶ τοῦ τετάρτου μέρους ἐμβολίου ἡμερονυκτίου ὥρα ς' εὐρίσκειται ςς' ἔτι μεχεῖρ κς' εἰς κζ' ὥρα δευτέρα. In diesem Beispiel wird also das 97. Jahr seit Diokletians Regierung supponiert: $284 + 97 = 381$, ein Jahr, welches wir demnach vielleicht als das Entstehungsjahr der Schrift des Hephaestion anzusehen haben. Jedenfalls steht also fest, dass Hephaestion der Zeit nach nicht vor dem Astrologen Firmicus, wie Salmasius gewollt zu haben scheint, sondern vielleicht 50 Jahre nach ihm anzusetzen sei. Ein Citat aus Manethon (I 167—169), das sich bei Hephaestion II 4 mit namentlicher Angabe der Quelle findet, kann für die Zeitbestimmung unseres Autors vorläufig nicht weiter verwertet werden, da bekanntlich gerade das erste Buch des Manethon eine auch nur annähernde Zeitbestimmung seiner eigenen Abfassung nicht zulässt. Wir werden übrigens darüber noch bei Behandlung der Quellen des Hephaestion zu sprechen haben.

2. Hephaestions astrologisches Compendium.

Wir kommen nunmehr auf das Werk des Hephaestion selbst zu sprechen. Der Titel desselben war nach den Handschriften A und a *περὶ καταρχῶν*, während in P sich kein specieller Titel findet, sondern nur die jeweilige Bücherzahl. Die Handschriften, die die Auszüge aus Hephaestion enthalten, bezeichnen zwar sein Werk mit dem Namen *ἀποτελεσματικά* (s. oben), indes werden wir wohl

der Handschrift des Originaltextes größeren Glauben schenken dürfen. Was den Umfang des Werkes betrifft, so besteht dasselbe aus drei Büchern. Jedem Buche ist ein Proömium vorausgeschickt, die Capiteln der einzelnen Bücher sind folgende :

I. Buch.

1. Περὶ τῆς τῶν δωδεκαμορίων ὀνομασίας τε καὶ δυνάμεως.
2. Περὶ δυνάμεως τῶν ἑπτὰ πλανωμένων.
3. Περὶ τῆς τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων δυνάμεως.
4. Περὶ τῶν βορειοτέρων τοῦ ζωδιακοῦ.
5. Περὶ τῶν νοτιωτέρων τοῦ ζωδιακοῦ.
6. Περὶ τῶν τριγῶνων ὡς Δωρόθεος.
7. Ἐν οἷς χαίρουσι τόποις οἱ ἀστέρες.
8. Περὶ ὕψωμάτων.
9. Περὶ προστασσόντων καὶ ἀκουόντων.
10. Περὶ ἰσοδυναμούντων καὶ βλεπόντων.
11. Περὶ ἀσυνδέτων.
12. Περὶ διαφορᾶς τόπων.
13. Περὶ οἰκοδεσπότου καὶ συνοικοδεσπότου.
14. Περὶ συναφῆς καὶ ἀπορροίας.
15. Περὶ περισχέσεως.
16. Περὶ ἀκτινοβολίας.
17. Περὶ δορυφορίας.
18. Περὶ τῶν δωδεκατημορίων τῶν κατὰ τὰς μοίρας.
19. Περὶ ἰδιοπροσωπίας καὶ λαμπηγῶν καὶ θρόνων.
20. Περὶ καθολικῶν ἐπισκέψεων καὶ ἀποτελουμένων.
21. Ἀποτελέσματα τῶν γινομένων ἐκλείψεων καὶ τῶν κομητῶν.
22. Περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι σημείων.
23. Περὶ ἐπισημασιῶν τῆς τοῦ Κυνοῦ ἐπιτολῆς καὶ τῶν πρὸς αὐτὴν ἀστέρων.
24. Περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι χρωμάτων καὶ κομητῶν.
25. Περὶ τῆς τῶν μετεώρων σημειώσεως.

II. Buch.

1. Περὶ σποράς καὶ ἐκτέξεως.
2. Περὶ μοίρας ὄροσκοπούσης.
3. Περὶ διαιρέσεως καὶ τάξεως γενεθλιαλογικῆς.

4. Περὶ γονέων.
5. Περὶ προτελευτῆς γονέων.
6. Περὶ ἀδελφῶν.
7. Περὶ ἀρρενικῶν καὶ θηλυκῶν.
8. Περὶ διδυμογόνων.
9. Περὶ τεράτων.
10. Περὶ ἀτρόφων.
11. Περὶ χρόνων ζωῆς.
12. Περὶ μορφῆς καὶ κρᾶσεως σωματικῆς.
13. Περὶ σινῶν καὶ παθῶν σωματικῶν.
14. Περὶ κλήρου σίνους.
15. Περὶ ποιότητος ψυχῆς.
16. Περὶ παθῶν ψυχικῶν.
17. Περὶ τύχης κτητικῆς.
18. Περὶ τύχης ἀξιωματικῆς.
19. Περὶ πράξεως ποιότητος.
20. Περὶ δούλων.
21. Περὶ γάμου ἤτοι συναρμογῶν.
22. Περὶ φίλων καὶ ἐχθρῶν.
23. Περὶ ξενιτείας.
24. Περὶ θανάτου ποιότητος.
25. Περὶ χρόνων διαίρεσεως.
26. Περὶ ἐνιαυτοῦ.
27. Περὶ μηνῶν καὶ ἡμερῶν.
28. Περὶ χρονοκρατορίας Κρόνου.
29. Περὶ Ζηνός χρονοκρατορίας.
30. Ἄρεως χρονοκρατορία.
31. Ἡλίου χρονοκρατορία.
32. Ἀφροδίτης χρονοκρατορία.
33. Ἑρμοῦ χρονοκρατορία.
34. Σελήνης χρονοκρατορία.

III. B u c h.

1. Περὶ ἐπιτηδείων ζωδίων καὶ Σελήνης ἐπιτηρήσεων εἰς καταρχήν.
2. Ὅπως χρή πῆξαι καθολικὰς καταρχάς.

3. Ὅπως χρή εἰδέναι ἀλόγων γενέσεις καὶ καταρχάς.
4. Πῶς ἂν τις προγνοίῃ τὰς πεύσεις τῶν βυυλιμένων σκέψασθαι ἐκ καταρχῆς.
5. Περὶ καθολικῶν καταρχῶν καὶ παρατηρήσεων.
6. Περὶ ἀπράκτων καὶ ἐμπράκτων ἡμερῶν.
7. Περὶ κτήσεων καὶ οἰκοδομιῶν καὶ καθιδρύσεων.
8. Πῶς δεῖ ὀρκίζεῖν.
9. Περὶ γάμου.
10. Περὶ συνελεύσεως.
11. Περὶ χωρισμῶν.
12. Περὶ διαφορᾶς κυουμένων.
13. Περὶ ἐκτιρωσκουσῶν.
14. Περὶ γεωργίας.
15. Περὶ φρεάτων ὀρυγῆς καὶ λάκκων.
16. Περὶ ἀγορασίας διαφορῶν εἰδῶν.
17. Περὶ ναυπηγίας.
18. Περὶ ἵππων ἀγορασίας.
19. Περὶ κτηνῶν ἀγορασίας.
20. Πῶς δεῖ ἄρχοντι καὶ δυνάστη συντυχεῖν.
21. Περὶ ἐλευθερώσεως.
22. Περὶ ἀγῶνων καὶ θεωριῶν.
23. Περὶ ἐμπράκτων ὥρων καὶ ὄνειρων.
24. Ἐν ποίαις ἡμέραις τῆς Σελήνης ἀληθεῖς οἱ ὄνειροι.
25. Περὶ αἰτήσεως χάριτος.
26. Περὶ αἰρέσεως καὶ συνθηκῶν.
27. Περὶ ἐπιστολῶν.
28. Περὶ δανείων.
29. Περὶ ἐγγύης.
30. Περὶ ἀποδημίας.
31. Περὶ ἐμέτου καὶ καθαρσιῶν.
32. Περὶ κενῶν (ἢ καινῶν?) σκευῶν χρήσεως.
33. Περὶ δειπνου.
34. Περὶ κριτηρίων καὶ ἐκκλήτου καὶ νίκης καὶ ἤττης.
35. Περὶ ἐξοριζομένων καὶ φευγόντων τῆς πατρίδος καὶ βρεφῶν ἐκτιθεμένων.
36. Περὶ τῶν εἰργομένων.
37. Περὶ δραπετῶν.

Wir haben bereits an früherer Stelle erwähnt, dass nur eine Handschrift den Text des Hephaestion vollständig bietet und dass diese nach dem 22. Capitel des 3. Buches *περὶ ἀγώνων καὶ θεωριῶν* auf f. 165^r die Bemerkung des Schreibers mit rother Tinte geschrieben enthält: *τέλος σὸν θεῶ τοῦ τρίτου βιβλίου δορώθ*. Hierauf findet sich bis zum Schluss weder eine Buch- noch Namensbezeichnung. Es entsteht nunmehr zuerst die Frage, wie weit das Eigenthum Hephaestions reicht: haben wir nicht vielleicht nach Capitel 22 herrenlose astrologische Stücke anzunehmen, wie solche sich so zahlreich in den Handschriften finden? Diese Frage glaube ich mit Bestimmtheit verneinen zu können. Es ist nämlich eine Eigenthümlichkeit des Hephaestion, seinem Werke zahlreiche Citate aus dem astrologischen Gedichte des Dorotheus einzuflechten, eine Eigenthümlichkeit, die gerade in jenen Schlusscapiteln der Handschrift am meisten zur Geltung kommt, da beispielsweise im Capitel *περὶ ἀποδημίας* sich über 80 Verse, im Capitel *περὶ κριτηρίων καὶ ἐκκλήτου καὶ νίκης καὶ ἤττης* über 20, im Abschnitte *περὶ τῶν εἰργουμένων* gegen 40 Verse des Dorotheus finden. Zudem ist zu bedenken, dass jene zweifelhaften Schlusscapiteln in den oben besprochenen Metaphrasen oder Auszügen aus Hephaestion sich finden, die mit demselben Stücke wie unsere Handschrift (*περὶ δραπετῶν*) schließen. Bekanntlich enthält die Pariser Handschrift dieses Capitel nicht vollständig, da sie mitten in demselben abbricht, und von einer jungen Hand stammt die Bemerkung: *deest folium*. Jedenfalls konnte der Rest des Capitels auf diesem Blatte Platz finden und ist somit die Bemerkung richtig, dass nur ein Blatt, welches also den Schluss des Hephaestion enthielt, fehlt. Hiemit ist genügend bewiesen, dass sämmtliche oben aufgeführten Capiteln dem Werke des Hephaestion angehören. Es bleibt nunmehr übrig, die Frage zu erörtern, was es mit jener Bemerkung: *τέλος σὸν θεῶ τοῦ τρίτου βιβλίου δορώθ* für eine Bewandtnis hat. Zunächst käme man zur Vermuthung, dass das dritte Buch des Hephaestion nur aus 22 Capiteln bestand, und der Rest ein viertes Buch der *καταρχαί* ausmachte. Salmasius, der jedenfalls speciell unsere Handschrift gekannt und benützt hat, scheint so geurtheilt zu haben, indem er die Capitel 23 und 24 als Abschnitte des vierten Buches des Hephaestion citiert (*de annis climactericis* S. 789 und 821). Ich denke indes über die Sache anders. Denn jedes der drei Bücher

beginnt mit einem Prooemium, in dem Athanasius, der Freund des Verfassers, dem die Schrift gewidmet ist, apostrophiert wird. Es ist deshalb nicht wahrscheinlich, dass der Verfasser das vierte Buch, was zudem das letzte wäre, ohne solche Vorrede gelassen hätte. Ferner lässt sich aus dem ersten Satze der Vorrede zum dritten Buche: *καὶ πρὸς τοῖς δυοῖ βιβλίοις τοῖς ἐκ συναγωγῆς ἡμῖν τῶν παρὰ τοῖς ἀρχαίοις εἰρημένων συντόμως γραφεῖσιν ἐκτεθείσθω τοῦτι τρίτον χρησιμώτατον ὑπάρχον περὶ καταρχῶν παντοίων, σπουδαιότατε καὶ ὑσιώτατε καὶ φιλομαθέστατε τῶν φίλων Ἀθανάσιε*, wie ich meine, deutlich erkennen, dass Hephaestion nur eben dieses eine dritte Buch den beiden vorausgehenden anreihen wollte. Man wende nicht etwa ein, die Vierzahl der Bücher sei wegen der analogen Anlage der *Τετράβιβλος* des Ptolemäus, des Vorbildes des Hephaestion, wahrscheinlicher: Hephaestion hat eben, wie auch aus den eben citierten Worten aus der Einleitung zum dritten Buche zu ersehen ist, den Inhalt der vier Bücher der *Τετράβιβλος* in seinen beiden ersten behandelt, und so steht also das dritte inhaltlich in gar keiner Relation zu dem Werke des Ptolemäus. Somit steht für uns fest, dass die Astrologie des Hephaestion nur drei Bücher umfasste und dass jene Schreiberbemerkung, nach der das 3. Buch des Hephaestion mit dem 22. Capitel schließen sollte, auf einem Irrthum beruht. Wie dieser Irrthum entstand, lässt sich auf verschiedene Weise denken; dass aber jedenfalls der Schreiber dieser Handschrift (oder möglicherweise schon der seiner Vorlage) nicht sehr aufmerksam war, zeigt die Verwechslung des Namens des Hephaestion mit dem des Dorotheus (denn *δορώθ* ist offenbar als *δωρόθεος* [*δωροθέου*] zu lesen), den er so häufig im Texte des Hephaestion vorfand und wohl nur deshalb irrtümlich seiner irrtümlichen Notiz beifügte.

3. Die Quellen des Hephaestion.

α) Ptolemaeus.

Die Hauptquelle für Hephaestion in den zwei ersten Büchern ist die *Tetrabiblos* des Ptolemäus, die Bibel aller Astrologen. Nie wird eine der Angaben des Ptolemäus bezweifelt und er selbst *φιλαλήθης* und *θεῖος* genannt (s. Heph. I prooem., 3, 20, II 2 u. ö.).

Die Art, wie Hephaestion den Ptolemäus benützte, muss eine un- selbständige genannt werden. So ist gleich die Einleitung zum ersten Buche des Hephaestion eine Wiederholung der Gedanken der Ein- leitung zur Tetrabiblos, die vielfach in eine wörtliche Wiedergabe ausartet. Das 2. Capitel *περὶ δυνάμεως τῶν ἑπτὰ πλανωμένων* ist ein magerer Auszug aus folgenden Capiteln des 1. Buches des Ptolemäus: *περὶ τῆς τῶν πλανήτων δυνάμεως, περὶ ἀρσενικῶν καὶ θηλυκῶν ἀστέρων, περὶ ἡμερινῶν καὶ νυκτερινῶν*. Die Capitel 3—5 sind fast wörtlich übereinstimmend mit Ptolemäus' Abschnitt *περὶ τῆς τῶν ἀπλανῶν δυνάμεως*, ebenso die Capitel 9—11 mit den gleichnamigen Ab- schnitten bei Ptolemäus. Capitel 14, 19 sind Auszüge aus denselben Capiteln der Tetrabiblos, Capitel 21 ist eine ziemlich vollständige Wiedergabe folgender Capitel des 2. Buches des Ptolemäus: *περὶ τῆς τῶν διατεθειμένων χωρῶν ἐπισκέψεως, περὶ τοῦ χρόνου τῶν ἀπο- τελουμένων, περὶ τοῦ γένους τῶν διατιθεμένων, περὶ τῆς ποιότητος τοῦ ἀποτελέσματος*. Capitel 24 enthält zuerst den Abschnitt der Tetra- biblos *περὶ χρωμάτων τῶν ἐκλείψεων καὶ κομητῶν καὶ τῶν τοιοῦτων*, die zwei letzten Drittel des Capitels, in denen eine Reihe von Kometen namentlich angeführt und deren Einwirkung angegeben wird, ist nach einer von mir bis jetzt nicht nachweisbaren Quelle gearbeitet. Das letzte Capitel endlich stimmt mit dem Schlusscapitel des 2. Buches des Ptolemäus ziemlich wörtlich überein. Nicht viel selbständiger ist Hephaestion im zweiten Buche verfahren, das inhaltlich das 3. und 4. Buch des Ptolemäus umfasst und wo die 25 ersten Capiteln fast in derselben Reihenfolge stehen, wie die Abschnitte des 3. und 4. Buches des Ptolemäus, und dieser oft genug wörtlich ausgeschrieben ist. Im dritten Buche konnte Hephaestion, wie erwähnt, die Tetrabiblos nicht mehr benützen, da er den Stoff, den Ptolemäus behandelt, bereits in seinen beiden ersten Büchern erschöpfte.

β) Dorotheus aus Sidon.

Nächst Ptolemäus ist es ein Dichter, Dorotheus aus Sidon, dessen versificierte Astrologie dem Hephaestion durch sein ganzes Werk, insbesondere aber für sein drittes Buch als Quelle diente. Die wörtlichen Citate aus Dorotheus vertheilen sich auf die einzelnen Capitel der einzelnen Bücher des Hephaestion, wie folgt:

Buch I.

Cap. 1 : 62	Hexameter des Dorotheus	} 86.
" 6 : 13	"	
" 7 : 4	"	
" 8 : 7	"	

Buch II.

Cap. 4 : 2	Hexameter	} 4.
" 5 : 1	"	
" 6 : 1	"	

Buch III.

Cap. 1 : 5	Hexameter	} 233.
" 2 : 2	"	
" 7 : 7	"	
" 9 : 29	"	
" 11 : 5	"	
" 16 : 16	"	
" 20 : 15	"	
" 21 : 3	"	
" 28 : 4	"	
" 30 : 85	"	
" 34 : 22	"	
" 36 : 40	"	

Sehen wir von dem umfangreichen ersten Capitel des ersten Buches, in dem Dorotheus ausgiebig citiert wird, ab, so ist, wie man aus unserer Zusammenstellung ersieht, es gerade das dritte Buch, in dem Hephaestion Dorotheus verwertet, jenes Buch also, wo Ptolemäus ihm nicht mehr Führer und Quelle sein konnte.

Wer war nun jener Dorotheus und wann lebte er? Dass jener Mann zu den angesehensten und bedeutendsten astrologischen Schriftstellern des Alterthums gehörte, beweist das Lob, das Firmicus Maternus, der Verfasser der 8 Bücher Matheseos, der um die Mitte des 4. christlichen Jahrhunderts blühte, ihm spendet II 32: „vir prudentissimus, qui apotelesmata verissimis et disertissimis versibus scripsit“. Freilich steht in Pruckners Ausgabe des Firmicus vom Jahre 1553 der Name Dorocheus Sydonius zu lesen, doch dass dieser in Dorotheus zu verbessern sei, ist längst erkannt worden.

Großes Ansehen hat ferner Dorotheus bei den arabischen astrologischen Schriftstellern genossen, worauf schon Scaliger hingewiesen hat (in den Noten zum Manilius S. 9): „apotelesmata unus (?) veterum, quod sciam, versibus scripsit Dorotheus Sidonius, quem legerunt Arabes, Omar, Messaala, auctor Alcabitii, ita ut post quadringentos abhinc annos (d. h. im 11./12. Jahrhundert) periisse videatur“. Wir haben keinen Grund, der Ansicht Scaligers, dass das astrologische Gedicht des Dorotheus im 11. Jahrhunderte noch vorhanden war, zu widersprechen. Über die Art der Benutzung des Dorotheus seitens der Araber mag eingesehen werden: Albohazen Haly filii Abenragel scriptoris Arabici de iudiciis astrorum libri VIII, doctorum aliquot virorum opera in latinum sermonem conversi . . . per Antonium Stupam Rhaetum. Accessit huic operi hac demum editione compendium duodecim domorum coelestium ex clarissimis et vetustissimis authoribus scilicet Messahalla, Aomare, Alkindo, Zaele, Albenait, Dorotheo, Jergi, Aristotele et Ptolemaeo collectum . . . auctore Petro Liechtenstein. Basel 1551. Albohazen Haly citiert Dorotheus an verschiedenen Stellen S. 16a—18a, 148b, 189b, 298b u. ö. S. 51b wird bemerkt, dass Dorotheus mit Ptolemäus, ja mit sich selbst nicht übereinstimme (S. 52a: licet Dorotheus fuerit magnus sapiens et nobilis, erravit tamen in hac causa [sc. de statu infirmi]). In dem aus 9 astrologischen Schriftstellern zusammengestellten Compendium, das auf die 8 Bücher des Albohazen Haly S. 411 unter dem Titel: iudicium in iudiciis astrorum novem liber folgt, gehören folgende Capitel dem Dorotheus an: S. 419b de vita transacta et reliqua eius portione. — S. 423b de acquirenda pecunia. — S. 425a unde habeat (sc. pecuniam). — S. 425b de eodem (sc. de quantitate et numero acquirendae pecuniae). — S. 429a de eodem (de statu fratrum). — S. 429b utrum sit absens necne. — S. 431a de acquirendis domibus vel patrimoniis. — S. 433a de agrorum statu. — S. 433b de villicis et huiusmodi ministris. — S. 440a de habendis filiis. — S. 440b utrum gravida sit mulier. — S. 445b de rumorum veritate. — S. 447b utrum quis ad destinatum locum perveniat. — S. 448b utrum epistola ad regem perveniat. — S. 452b de aegrotantibus. — S. 457a utrum per illum medicum sanetur. — S. 458a de criticis diebus. — S. 458b utrum quis infirmetur. — S. 461a de incarceratis. — ib. utrum captivo paretur egressus. — S. 464b utrum vendatur

servus. — S. 465b utrum sit melius captivo vendi vel retineri. — S. 468b de coniugio. — S. 470a de causa impedimenti. — ib. utrum eam duxerit quam sperabat uxorem. — S. 473b de futuro statu coniugii. — S. 474b de uxore amissa. — S. 476b de causa vel controversia. — S. 478a quis cedat in causa. — S. 482b de negotiatione. — S. 488a de luminum significatione per singulos menses circa rerum venalium statum. — S. 491b de re amissa vel fugitiva. — S. 493b de eodem ubi teneatur (sc. fugitivus). — S. 499b utrum possit recuperari (sc. furtum). — S. 516a de eodem (sc. de itinere a quolibet constituto). — S. 519b de ineundo bello. — S. 526b de quolibet utrum regem offendat. — ib. idem de egressis a rege. — S. 528b de castris expugnandis. — S. 531b de quolibet utrum vivus sit an mortuus. — S. 532a quae sit causa mortis. — S. 533a de securitate vel sollicitudine. — S. 535b de itinere utrum fiat an non. — S. 544a de incarceratis eorumque liberatione. — S. 546a de absentis reditu. — S. 547b de somniis. — S. 548a de natura somniorum. — S. 548b de regnis et dignitatibus utrum valeant adipisci. — S. 560a si datam exuat dignitatem et si forte redire contingat. — ib. idem quamdiu sit regnaturus. — S. 560b de rege qui locum sive regnum suum dimisit seu rege absente utrum redeat. — S. 565b utrum utile sit adhaerere regi. — S. 571b de spe promissi muneris. — S. 572a de amicis fratribus et propinquis utrum convenient. — S. 572b de concordia duorum. — S. 575a de hostibus. — S. 581a de imbribus. — S. 582a de imbrum cognitione per singulos menses. — ib. de quotidianis imbribus.

Ferner möge man die in Pruckners Firmicus-Ausgabe enthaltenen lateinischen Übersetzungen einiger arabischer astrologischer Schriftsteller einsehen, wo man Dorotheus öfter citiert findet. So wird beispielsweise von Zahel de electionibus S. 109 ein fünftes Buch des Dorotheus citiert: „sicut est (scil. de danda ingenuitate) in libro quinto Dorothei“. Ferner heißt es im Abschnitte de inceptione alicuius operis S. 104: „sicut dixit Dorotheus et ceteri sapientes in initio operum“ und S. 112 im Capitel electio pro ingressu itinerantis regiones vel civitatem sowie S. 119 ff. de nativitatibus secundum Omar ist Dorotheus einer der hervorragendsten Gewährsmänner.

Erwähnt wird ferner Dorotheus in den Briefen eines Anonymus bei Cramer, Anecdota graeca bibl. Oxon. III 167 (ἐπιστολαὶ ἀνεπι-

γράφου τινός, Brief 6): ἀλλ' ἀπό γε τῆς θαυμασίας ἐπιστολῆς ἐώδς μοι ἐπέστης καὶ μαρμαρῦσσεις ἀπρόσιτα καὶ ἀπαστρέπτεις ὡς ἑαρινὸς ἥλιος, οἷον κατελιγφῶς αὐτὸ τοῦ οὐρανοῦ τὸ μεσαίτατον, τὸ τοῦ παντός ἔρεισμα, εἶπεν ἂν ὁ Σιδωνόθεν Δωρόθεος. Hier liegt also ein Citat aus Dorotheus — τοῦ παντός ἔρεισμα — vor. Da dieser Brief von einem byzantinischen Grammatiker stammt, der wahrscheinlich unter der Regierung des Kaisers Alexius Comnenus (1081—1118) gelebt hat (vgl. Cramers Einleitung zum 3. Bande der Anecd. Oxon. S. II), so findet auch hiedurch unsere obige Behauptung, dass zu Anfang des 12. Jahrhunderts das Gedicht des Dorotheus noch vorhanden gewesen muss (u. zw. nicht bloß etwa mehr in Prosaauszügen), ihre Bestätigung. Auch in einem zweiten Brief geschieht des Dorotheus Erwähnung (Cramer, anecd. Oxon. III 185, Brief 19 Z. 9): πολλοῦ δέω πιστεῦσαι Μανέθωνί τε καὶ Δωροθέῳ καὶ Κολοκύνθῳ καὶ τῶ πάντων μάλιστα τὰ τοιαῦτα ἡκριβωκότι Κλαυδίῳ τῷ Πτολεμαίῳ ταῖς ἐκείνων γενεθλιαλογουμέναις βίβλοις τὰ ἡμέτερα ταλαντεύουσιν und Z. 18: οἷον αὐτίκα καὶ τῷ (lies τὰ) περὶ γάμου αἰρωτήματα (lies ἐρωτήματα) διαίρῳ παραιτούμενος τὰ τε τοῦ Μανέθωνος καὶ Δωροθέου τοῦ Σιδωνίου. Auch Tzetzes hat den Dorotheus noch gelesen (Exeg. Iliad. S. 54, 1 Herm.): ἔτι δὲ οἱ μαθηματικοὶ Ἄμμων καὶ Τίμαιος, Πτολεμαῖος, Παῦλος, Ἐκτόριος, Ἄννουβιον, Κολόκυνθος, Πρωταγόρας, Νικήρατος, Δωρόθεος καὶ λοιποὶ κτλ. In den sonstigen handschriftlich erhaltenen astrologischen Compendien und Tractaten findet sich der Name des Dorotheus nur selten, man kann sagen, vereinzelt. Indes ist dies das Schicksal aller astrologischen Dichter, wie des Maximus, Manetho und Annubion, die von den byzantinischen Astrologen und Grammatikern weit weniger benützt worden zu sein scheinen, als die Prosa-Schriftsteller desselben Faches. Ich vermag deshalb nur eine astrologische Sammlung anzuführen, in der Dorotheus in ausgiebigerer Weise benützt ist. Es ist dies die Sammlung im Codex Vindobonensis phil. graec. CVIII (Lambec. Philos. CXLI), die bereits oben von uns erwähnt wurde. Die Stellen, die Prosaexcerpte aus Dorotheus enthalten, sind folgende:

Fol. 213^v μετὰ τὸ παραθῆναι (l. παραθεῖναι) τὰ τοῦ Πτολεμαίου περὶ τούτου τὰ βῆθνετα εὐλογον δέ φησι καὶ τὰ παρὰ τοῖς ἄλλοις καὶ μάλιστα Δωροθέῳ ἐκθεῖναι . . . Schluss: φέρε δὲ οὖν καὶ ἐνταῦθα προσθεῶμεν τὸν τρόπον καθ' ὃν ἄλλοι σκέπτονται τὰς γενέσεις οἱ περὶ Πετρίων καὶ Νεχεψῶ καὶ ἐξ αὐτῶν Ἀντίγων ὁ Νικαεύς. — f. 241^v καθάπερ

Κριτόδημος καὶ Οὐάλης καὶ Δωρόθεος καὶ Τιμόχαρις καὶ οἱ περὶ αὐτούς.
 — f. 246^r κεφάλαιον περὶ γονέων (darin ó δὲ Δωρόθεος συμβουλεύει τὸν τριγωνοκράτοριαν κτλ. und ó Δωρόθεος δὲ καὶ τοῦτό φησιν, ὅτι ó Ἄρης τυγχάνων μετὰ τοῦ Κρόνου κτλ.) — f. 278^v findet sich das Capitel Δωροθέου Σιδωνίου Περιδανίου (l. περὶ δανείου) inc.: ἐὰν δανείσασθαι θέλῃ, ἔστω ὁ μὲν ὠροσκόπος ὁ δανειστής, τὸ δὲ δύνον ὁ δανειζόμενος . . . des.: ἐπιεικὸς καὶ τὸ δάνεισμα ἔσται. — f. 341^r καὶ ὁ Δωρόθεος ἐνταῦθα φησιν, dasselbe f. 344^r ἐνταῦθα λέγει καὶ ὁ Δωρόθεος ἐν τοῖς περὶ χρόνων ζωῆς.

Wieweit in der dritten astrologischen Sammlung des Cod. Marcianus 334 sowie im Cod. Marcianus 335, in welcher beiden Handschriften unter anderem nach dem Cataloge sich auch Excerpte aus Dorotheus befinden, Dorotheus benützt ist, vermag ich nicht zu sagen. Auch über die ἰνόματα ἐπίθετα τῶν ἑπτὰ ἀστέρων des Dorotheus Sidonius, die im Cod. Marcianus 313 dem Almagest des Ptolemaeus vorangehen, kann ich nichts näheres angeben.

Stellen wir also zusammen, was wir bisher über die Person und die Schriften des Dorotheus ausfindig machen konnten, so ist es folgendes. Da Dorotheus von Firmicus citiert wird, kann er spätestens zu Ende des dritten oder Anfang des vierten Jahrhunderts gelebt haben. Dass er aus Sidon stammte, wird durch seinen fast constanten Beinamen Σιδώνιος hinlänglich bewiesen. Er schrieb ein seinerzeit vielgerühmtes astrologisches Gedicht in Hexametern, das zum mindesten aus fünf Büchern bestand, da, wie oben bemerkt, von dem arabischen Schriftsteller Zahel ein fünftes Buch erwähnt wird. Das vierte Buch citiert Firmicus II 32: „Dorotheus vero Sidonius, vir prudentissimus . . . antisciorum rationem manifestis sententiis explicavit in libro scilicet quarto“. Welch großes Ansehen Dorotheus als Fachschriftsteller genossen hat, beweist am besten der Umstand, dass er sowohl von Hephaestion als von den Arabern nächst Ptolemäus am reichlichsten von allen griechischen astrologischen Autoren benützt wurde.

γ) Hipparchus und Odapsos.

Über die sonstigen Quellen des Hephaestion können wir uns kurz fassen. Nur im ersten Capitel des ersten Buches benützt erscheinen Hipparchus und Odapsos. Von Hipparchus heißt es:

ὡς Ἰππαρχος καὶ οἱ παλαιοὶ τῶν Αἰγυπτίων κατὰ μέρος διώρισαν und ebenso von Odapsos: μερικῶς δὲ ὡς Ὀδαφὸς λέγει (zweimal). Es handelt sich nämlich in diesem Capitel um die sogenannte astrologische Geographie: zu welchen Ländern der Erde die einzelnen Sternbilder des Zodiakus in engerer Beziehung stehen. Während nun dabei Ptolemäus und Dorotheus das jeweilige Sternbild als Einheit betrachten, wiesen Hipparchus und Odapsos auch sogar den einzelnen Theilen des Sternbildes (dies bedeutet das obige κατὰ μέρος oder μερικῶς) einen Einfluss auf bestimmte Länder zu. Hephaestion gibt nicht stets die Ansicht beider Astrologen an, sondern für das Zeichen des Widders die des Hipparch, für die Zeichen des Krebses und der Wage die des Odapsos, während für das Zeichen des Schützen die Ansichten beider Gewährsmänner nebeneinander angeführt werden. Das Letztere muss man auch annehmen für das Zeichen der Fische, wo die betreffende Stelle in den Handschriften so überliefert ist: κατὰ μέρος δὲ κατὰ μὲν τὸ νότιον Μεσοποταμία καὶ κατὰ τὸν νότον τῆς Ἀνδρομέδας, κατὰ δὲ βόρειον κατὰ μὲν τὸν Ὀδαφὸν τὰ ἐμπρόσθια Εὐφρατισία καὶ Τίγρις καὶ τὰ μέσα Συρία καὶ Ἐρυθρὰ θάλασσα, Ἰνδική, μέση Περσίς καὶ ὑπὸ τὸν νότον Ἀραβικὴ θάλασσα καὶ Βορυσθένης κατὰ δὲ τὸν σύνδεσμον τοῦ βορείου Θράκη, τοῦ νοτίου Ἀσία καὶ Σαρδῶ. Es ist nun offenbar, dass nach den Worten κατὰ δὲ βόρειον eine Lücke zu statuieren ist, in der zum mindesten der Name eines Landes stand. Interessant ist, dass in dem von Ludwig mitgetheilten summarischen Auszug aus diesem Capitel des Hephaestion (vgl. oben S. 15 und Ludwigs Ausgabe des Maximus S. 118, 22 ff.), in welchem Auszuge aber außer Hephaestion noch Valens und Paulus benützt sind, dieselbe Corruptel sich findet. Dass jene an erster Stelle stehenden Angaben κατὰ μέρος bis zur Lücke auf Hipparch zurückzuführen sind, ist nach dem Gesagten wohl einleuchtend. Denn Valens (Ὀδάλης), der auch Angaben κατὰ μέρος machte (s. bei Ludwig S. 113, 9 und 24; 114, 16; 115, 4 und 19), ist von Hephaestion augenscheinlich nicht benützt worden. Bei den Angaben κατὰ μέρος des Hephaestion für die bisher nicht erwähnten Thierzeichen findet sich die Quelle nicht namentlich angeführt. Nähere Daten über Hipparchus und Odapsos vermag ich nicht anzugeben. Ob der von Firmicus citierte (II S. 15) Hipparch: „Fronto Hipparchi antiscia secutus“ identisch ist, ist nicht sicher festzustellen, aber wohl möglich.

δ) Protagoras aus Nicaea und Annubion.

Im Capitel des 3. Buches des Hephaestion *περι ἀποδημίας* beginnt ein Abschnitt: ἐπετήρησαν δὲ οἱ μερικῶς τὰ κατὰ τὸν πλοῦν ἢ τὴν ὕδὸν καὶ ἀνέγνωσαν οὕτως und schließt: ταῦτα μὲν ὁ Νικαεὺς Πρωταγόρας und im Capitel *περι δραπετῶν* heißt es: ἐκκείσθω δὲ καὶ τὰ παρὰ τῶν ἄλλων εἰρημένα καὶ ἐκ τῶν συναγωγῶν τοῦ Νικαέως Πρωταγόρου. Erwähnt findet man einen Astrologen Protagoras auch in der bereits oben (S. 33) citierten Stelle des Tzetzes.

Von demselben Tzetzes wird an derselben Stelle als Astrolog citiert Annubion, von dessen Werk sechs Distichen uns durch Hephaestion überliefert werden in dem Abschnitte des 2. Buches *περι μοίρας ὠροσκοπούσης*, die mit den Worten ὁ δὲ Ἄνουβιον ἐν τοῖς ἐλεγείοις τάδε φησὶν angeführt werden. Annubion muss mindestens vor Firmicus gelebt haben, da er von diesem citiert wird. Einen poeta vetustissimus nennt ihn Salmasius de annis climact. S. 87, 602 u. ö. In den kurz vorher erwähnten zwei Handschriften der St. Marcusbibliothek in Venedig (codd. 334 und 335) finden sich nach dem Cataloge astrologische Sammlungen, in deren ersterer * nebst Dorotheus, Orpheus, Valens, Ptolemaeus, Hephaestion und Manetho auch Annubion citiert wird, während in der zweiten Handschrift sich außer Excerpten aus Annubion noch solche aus Valens, Zoroaster, Dorotheus, Theophilus, Deucalion (? wohl der Name dessen, dem das Werk des Theophilus gewidmet ist, s. oben S. 6), Paulus, Heliodorus und Syrus sich finden.

ε) Antiochus aus Athen.

Als weiteren Gewährsmann citiert Hephaestion im 1. Capitel des 2. Buches *περι σποράς καὶ ἐκτέξεως* einen Antiochus aus Athen: Ἀντίοχος δὲ ὁ Ἀθηναῖος λέγει καὶ ταύτην ἔχειν τὴν μέθοδον ἀληθείας τινός· θέασαι, φησί, πόστις τῆς Σελήνης ἐγεννήθη τις καὶ τούτω τῷ ἀριθμῷ πρόσθετος ἑκατὸν ὑγδοήκοντα καὶ ἀνθυφαίρει ἀεὶ ἀπὸ τοῦ γενεθλίου μηνός ἀνὰ κθ'. εἰς ἣν δ' ἂν ἡμέραν λήξῃ ὁ ἀριθμὸς, σκόπει αὐτήν, ποῦ ἦν τότε ἡ Σελήνη· τὸ γὰρ ζῳδιον, ἐφ' οὗ πορεύεται, νοείσθω ταύτων ὃν καὶ ἐπὶ τῆς συλλήψεως ἔχον τὴν τῆς Σελήνης πάροδον. καὶ αὕτη ἡ μέθοδος ἐπὶ πάντων οὐ συμφωνεῖ· ἐξεθέμεθα δὲ αὐτὴν γυμνασίας χάριν καὶ ὑπὲρ τοῦ ἐκ πολλῶν τὸ αὐτὸ συμφωνῶν εὑρεῖν. ὁ μέντοι Ἀντιγόνοϛ φαίνεται μὴ ἐσκεμμένος τὴν περὶ τούτων ἀκρίβειαν, διόπερ

πάντη ἀποδοκιμάζει. Es ist offenbar, dass an beiden Stellen der gleiche Name gesetzt werden muss, und es ist nur die Frage, ob Ἀντίοχος oder Ἀντίγονος der richtige Name sei. Da wir nun einen astrologischen Schriftsteller Namens Antiochus kennen (die Codd. Laurent. plut. 28, 7 und 34 enthalten einen Auszug ἐκ τῶν Ἀντιόχου θησαυρῶν, der Cod. Vindobonensis phil. gr. 179 einen solchen ἐκ τῶν Ἀντιόχου ἀστρονομικῶν; vgl. ferner Cod. Vindob. phil. gr. 108 f. 342^v: Ἀντιόχος τε καὶ ὁ Ἀπολιναρίου σχεδὸν τὰ αὐτὰ λέγουσιν), doch keinen Antigonus (dagegen Ἀντίγων ὁ Νικαεὺς im Cod. Vind. phil. gr. 108 f. 213^v und 301^v), und da es ferner wahrscheinlicher ist, dass der Name an erster Stelle, wo noch der weitere Zusatz ὁ Ἀθηναῖος hinzukommt, richtig ist, werden wir wohl auch statt des überlieferten Ἀντίγονος Ἀντιόχος zu schreiben haben.

ζ) Petosiris.

Zweimal wird von Hephaestion der Name Petosiris genannt, in dem Abschnitte des 3. Buches περὶ συνελύσεως und in dem Capitel des 2. Buches περὶ σπορᾶς καὶ ἐκτέξεως, doch in einer Weise, dass man erkennt, Hephaestion habe nicht direct aus den Schriften des Petosiris geschöpft. An der zuerst genannten Stelle heißt es nämlich: λέγουσιν οἱ περὶ Πετόσιριν und an der zweiten: οἱ παλαιοὶ Αἰγύπτιοι οἱ περὶ Πετόσιριν διαβεβαίουσιν λέγοντες, an anderen Stellen schreibt Hephaestion einfach (I 23) οἱ παλαιγενεῖς σοφοὶ Αἰγύπτιοι, (I 21) οἱ παλαιοὶ Αἰγύπτιοι u. ä. Hephaestion scheint also den Ausdruck οἱ περὶ Πετόσιριν für ägyptische Astrologen im allgemeinen gebraucht zu haben. In ähnlicher Weise wird im allgemeinen Sinne der Name des Petosiris gebraucht von Juvenal VI 580 nulla aptior hora cibo nisi quam dederit Petosiris.

θ) Manethon.

Wir haben zum Schlusse noch von einem Gewährsmann des Hephaestion zu sprechen, von Manethon. Es heißt nämlich bei Hephaestion II 4 (περὶ γονέων): ταῦτα μὲν εὐρίσκομεν συμφωνοῦντα, ἀ καὶ ἐκτίθεται φυσικῶς καὶ θαυμαστῶς σκεπτόμενος ὁ Πτολεμαῖος. ὁ δὲ Δωρόθεος ἐν τοῖς ἔπεισι συμβουλεύει τοὺς τριγωνοκράτορας τῶν φώτων σκοπεῖν καὶ αὐτὰ τὰ φῶτα ἐν ποίοις τόποις τυγχάνουσι καὶ ἡρίοις καὶ τίνες τῶν ἀστέρων σύνεισιν ἢ ὕρωσι. καὶ πρὸς τοῦτοις ἀποφαίνεσθαι χρῆ περὶ ἐκατέρου τῶν γονέων, Ἡλίου μὲν δηλονότι σημαίνοντος τὰ περὶ τὸν πατέρα, Σελήνης δὲ τὰ περὶ τὴν μητέρα. ἐὰν μὲν οὖν συνῆ

ἀγαθοποιούς τόποις τε καὶ ἀστράσιν ὁ Ἥλιος, ὑπονοητέον εὐτυχῆ καὶ πλοῦσια τὰ περὶ τὸν πατέρα καὶ αὐτῷ τῷ τέκνῳ τὰ πατρῷα φυλαχθήσεσθαι. ὁμοίως καὶ ἡ Σελήνη τυχοῦσα τὰ αὐτὰ ποιεῖ. τὸ δὲ ἐναντίον συμβήσεται ἐναντίως εὐρεθέντων τουτέστι κακωθέντων τῶν φώτων. εἶωθε γὰρ πρὸς ταῖς δυσπραγίαις καὶ σίγη ἐν τοῖς σώμασι τῶν γονέων ποιῆσαι· ἐν δὲ ταῖς ἐσχάταις μοίραις τυχόντα τῶν ζφδίων τὰ φῶτα μάλιστα τῶν κακοποιῶν ὁρώντων ἄδοξα τὰ περὶ τοὺς γονεῖς σημαίνει. καὶ ἐν τοῖς ἐκλειπτικαῖς δὲ τυγχάνουσα ἡ Σελήνη, κἄν ἐν ἀγαθοποιούσι ὁρίοις ἡ, τὸ μὲν γένος ἐλευθέρον πενιχρὸν δὲ καὶ ὑποτεταγμένον καὶ δούλεια ἔργα ποιεῖν σημαίνει.

ἐν δ' ἄρ' ὑποχθονίῳ κέντρῳ κερύεσσα Σελήνη
ἐνταῦθα ὡς ἐπὶ τοῦ Ἥλιου σκέπτου τὴν μητέρα. ἔστι δέ, φησί, καὶ τρόπος ἄλλος· τὰς ὥρας τῆς γενέσεως λαβὼν ἔκβαλε ἀπὸ τοῦ ζφδίου, ἐν ᾧ ἔστιν ὁ Ἥλιος, ἐκάστῳ ζφδίῳ ἐφεξῆς μίαν ὥραν διδοὺς καὶ εἰς ὃ ἂν λήξῃ ζφδιον ὁ ἀριθμὸς, ἐκείνου τὰ κέντρα σκόπει καὶ τὰς ἄλλας σχέσεις καὶ λέγε τὰ κατὰ τὴν μητέρα. καὶ πάλιν ταῦτα λέγει·

Ἡέλιος δύνων τοκέων χωρισμὸν ἔτευξε.

καὶ Μανέθων οὕτως·

Ἄρης ἡμερινοῖσι μεσουρανέων τάδε ῥέξει.

πρῶτον μὲν γονέων βίον ὤλεσε καὶ λέχος αὐτῶν
χωρίζει θανάτῳ κακῷ ἢ διχοστασίῃσιν.

Die beiden ersten Verse sind offenbar dem Gedichte des Dorotheus entnommen und die ganze Stelle ist nur eine Paraphrase des Textes des Dorotheus. Die zum Schluss citierten Verse des Manetho stammen aus dem ersten Buch seiner bekanntlich uns erhaltenen *ἀποτελεσματικά* (V. 167—169) und können dazu dienen, in dem Streite eine entscheidende Rolle zu spielen, der sich über die Echtheit und Composition dieses unter Manethos Namen überlieferten astrologischen Gedichtes entsponnen hat.

Die sechs Bücher der *ἀποτελεσματικά* sind nämlich unter Manethons Namen handschriftlich durch den einzigen Codex Laurentianus plut. 28 nr. 27 saec. XI*) überliefert und zuerst von Jacob Gronov zu Leyden 1698 ediert worden. Schon Holstein hatte aus dem Stile und aus der Behandlung des Hexameters in diesem Gedichte den Schluss gezogen, dass der Verfasser des astrologischen

*) Der sogenannte Codex des Lucas Holstenius ist nur eine Abschrift dieser Handschrift (s. Fabric. bibl. gr. IV 185).

Gedichtes nicht identisch mit dem Verfasser der *Αἰγυπτιακά* sein könne, sondern viel später gelebt haben müsse. Thomas Tyrwhitt (in seiner praefatio zu des Pseudo-Orpheus *Λαβία* S. XII—XIV) suchte nachzuweisen, dass der Verfasser der *ἀποτελεσματικά* ein unbekannter Dichter, der sich fälschlich den Namen des bekannten Ägypters Manetho beilegte und zur Zeit des Unterganges des römischen Kaiserreiches lebte, gewesen sei, und dass auch von diesem nur die Bücher 2, 3, 4 und 6 stammen. Die Bücher 1 und 5 dagegen seien von einem anderen späteren und bedeutend schlechteren Dichterling verfasst, und gerade das erste Buch sei größtentheils eine Compilation aus dem vierten Buche. Diese Ansicht Tyrwhitts hat theilweise modificiert theilweise weiter ausgeführt A. Köchly in der Einleitung seiner in dem bei Didot in Paris erschienenen *Corpus der Poetae bucolici et didactici* enthaltenen Ausgabe der *Manethoniana*. Die Meinung Köchlys lässt sich kurz folgendermaßen charakterisieren: Die sechs Bücher *ἀποτελεσματικά*, die unter des Manethon Namen überliefert sind, sind aus vier von einander verschiedenen Bestandtheilen zusammengesetzt, deren erster und weitaus größter aus den Büchern II, III und VI besteht und ein in sich abgeschlossenes, mit Ausnahme einiger ganz unbedeutender, unwesentlicher Lücken vollständiges Gedicht bildet. Der Verfasser scheint weder vor den Antoninen noch nach Alexander Severus gelebt zu haben, vielmehr gerade unter der Regierung des letzteren (222—235) sein Gedicht veröffentlicht zu haben. Ein zweites Gedicht, von einem jüngeren Dichter (zur Zeit Julians) verfasst und jenem ersteren nachgebildet liegt in vielfach verstümmelter und durch Veränderung der ursprünglichen Reihenfolge einzelner Verse und ganzer Stücke entstellter Form in Buch IV vor. Über Buch I und V urtheilt Köchly (s. die praefatio der Teubner'schen Textausgabe S. VII) folgendermaßen: „habemus denique duas collectiones, quarum altera eaque melior primus, altera quintus liber inscribitur, a duobus hominibus et ignorantia metrorum sermonisque Graeci et ingenii stupore similis factas, quibus diversissimorum poetarum fragmenta et insulsi-ssimorum versificatorum, quos eosdem cum excerptoribus esse putem, foetus continentur nullo nisi externae cuiusdam rerum nominumque similitudinis vinculo cohaerentia“. Gegenüber der Echtheit des Namens Manetho, unter dem diese Bücher überliefert sind, verhält sich Köchly mehr als skeptisch, vgl. die Einleitung der

Didot'schen Ausgabe S. XLIX: „Manethonis nomen his sex libris praefixum non tam confictum videtur. In lectore quodam huius prooemii (nämlich des 1. Buches) et illius ad quintum librum (in denen bekanntlich der König Ptolemaeus [Philadelphus] apostrophiert wird), sed potius qui hos flosculos composuit, quos Manethonis antiquo et sancto nomini adscriberet, antiquioribus prooemiis usus est . . . Praeter horum librorum titulum unus Suidas quantum scio diserte de Manethone quodam Aegyptio Apotelesmatum scriptore monuit“. Aus diesen Worten ist zu entnehmen, dass Köchly an der Existenz eines astrologischen Dichters Namens Manetho überhaupt gezweifelt hat. Dass dem nicht so sei, wollen wir zuerst beweisen. Denn nicht nur Suidas (Μάνεθως Διοσκόλεως τῆς Αἰγύπτου ἢ Σεβενότης. Φυσιολογικά, Ἀποτελεσματικά δι' ἐπῶν καὶ ἄλλα τινὰ ἀστρονομούμενα) erwähnt einen Manetho als astrologischen Dichter, sondern schon ein Zeuge aus dem 4. Jahrhundert, unser Hephaestion eben in der oben angeführten Stelle, wo drei Verse, die sich jetzt im ersten Buche der Manethoniana finden, ausdrücklich unter des Manethon Namen angeführt werden. Aus nicht viel späterer Zeit stammt das Zeugnis des heiligen Paulinus von Nola (353—431), in dessen in seinem 38. Briefe enthaltenen carmen contra poetas vanos (ed. Veron. 1736 S. 551) sich folgende Verse finden:

nunc tria miremur texentem fata Platonem
aut Arati numeros et picta Manethonis astra.
dicant quaeso ubi tunc rapidas nascentibus horas
ponebant, et quae quibus ibant sidera signis,
cum pius Ezechias fidei virtute precatus
verteret astrorum cursus caelique meatus
turbaret iussi retro acto lumine solis?

Dass hier die Worte picta astra soviel bedeuten als astra carmine descripta, verbis depicta, wie Ennius in seiner von ihm selbst verfassten Grabschrift sagt (Cic. Tuscul. I 15, 34): „hic vestrum pinxit maxuma facta patrum“ (wo freilich jetzt panxit gelesen wird), scheint mir keine allzu gekünstelte Deutung. Möglich ist indes ja auch, dass pingere in des Wortes gewöhnlicher Bedeutung aufgefasst werde, zu welchem Zwecke ich auf Gronovs Herodot S. 925 verweise: „quidquid a Manethone versibus erat scriptum, solebat in eadem pagina coloribus diversis adpingi, ut spectaretur coniunctio vel separatio planetarum et inde opera eorum ets.“

Doch wie dem auch sein mag, sicher ist für mich, dass Paulinus von Nola in der obigen Stelle auf ein astrologisches Buch oder Gedicht des Manetho hindeutet, wie sein älterer Zeitgenosse Hephaestion. Außer diesen verhältnismäßig frühen Gewährsmännern wird der Astrologe Manetho erwähnt von dem bereits oben citierten Anonymus aus dem Ende des 11. Jahrhunderts bei Cramer Anecd. Oxon. III 185, 9: πολλοῦ δέω πιστεῦσαι Μανέθωνι τε καὶ Δωροθέῳ καὶ Κολοκύνθῳ und ib. Z. 18: οἷον αὐτίκα καὶ τὰ περὶ γάμου ἐρωτήματα διαιρῶ παραιτούμενος τὰ τε τοῦ Μανέθωνος καὶ Δωροθέου τοῦ Σιδωνίου sowie von Anna Comnena Alex. VI S. 164: οὔτε γὰρ ἐπ' Εὐδόξου τοῦ ἀστρονομικωτάτου ἢ τῶν χρησμῶν μέθοδος ἦν οὔτε ὁ Πλάτων τὴν σύνεσιν ταύτην ἤδει, ἀλλ' οὐδὲ Μανέθων ὁ ἀποτελεσματικὸς περὶ ταύτης ἠκρίβωσεν, ἀλλὰ λειψίς ἦν ἐκείνοις ὠροσκοπίας, ἐν οἷς προμαντεύοντο, καὶ πῆξις τῶν κέντρων καὶ τοῦ ὄλου διαθέματος ἐπιτήρησις καὶ ὅποσα ἄλλα ὁ τὴν μέθοδον ταύτην εὐρηκῶς τοῖς ἐς ὕστερον παρέδωκεν ἄπερ ξυνετὰ τοῖς περὶ τὰ τοιαῦτα ματαιάζουσιν.

Im Codex Vindobonensis phil. gr. 108 fol. 214^r finden sich die Worte: καὶ Μανέθων δὲ ταῦτα εἶπεν ἐν τοῖς ἔπεσι περὶ χρόνων ζωῆς ohne folgenden Text, während vorausgeht: περὶ χρόνων ζωῆς κατὰ τοῦ Πτολεμαίου μετὰ τοῦ Πορφυρίου καὶ Παργαρίου. Bekanntlich bildet der Abschnitt περὶ χρόνων ζωῆς den Schluss unseres jetzigen 3. Buches der Manethoniana.

Was an Eigenthum des Manetho der Codex Marcianus 334 enthält, in dem nach dem Cataloge sich ein „syntagma astrologicum tertium ex Dorotheo, Orpheo, Valente, Ptolemaeo, Hephaestione, Annubione et Manethone“ befindet, vermag ich nicht zu sagen.

Aus dem bisher Angeführten geht hervor, dass Köchly vollständig mit Unrecht an der Existenz eines astrologischen Dichters Namens Manetho zweifelte, wiewohl ich Köchly nicht bestimmt widersprechen kann, dass der Verfasser der ἀποτελεσματικά nicht identisch sei mit dem der Αἰγοπτικά. Denn wann der Astrologe Manetho gelebt habe, ist nicht genau zu bestimmen, doch jedenfalls vor dem Ende des 4. christlichen Jahrhunderts, da Schriftsteller aus dieser Zeit ihn bereits kennen. Betrachte ich ferner die Stelle des Paulinus von Nola, so scheint mir aus der Zusammenstellung mit Plato und Aratus gefolgert werden zu dürfen, dass Manethon, dessen Name als der einer Capacität in astrologischen Dingen angeführt wird, zeitlich beträchtlich vor Paulinus lag, ja auf mich

macht die Stelle den Eindruck, als ob Paulinus den alten ägyptischen Priester und Chronologen Manethon darüber hätte verstanden wissen wollen; ist diese letztere Vermuthung nun richtig oder nicht, sicher scheint mir zu sein, dass Paulinus mit Manethon keinen Zeitgenossen sondern eine Autorität aus relativ alter Zeit anführen wollte. So viel von der Existenz des Astrologen Manetho.

Was die uns erhaltenen und unter des Manetho Namen überlieferten 6 Bücher ἀποτελεσματικά anbelangt, so ist das Citat des Hephaestion aus Manethon berufen, die Hypothese Köchlys über die Entstehung und Composition der Manethoniana wesentlich zu alterieren. Nachdem nämlich von Hephaestion drei Verse unter des Manethon Namen citiert werden, die sich im ersten Buche der ἀποτελεσματικά thatsächlich finden, und die Fragmente 2, 3, 7, 10, 11, 20, 21, 27, 31, 35, 37; 13, 28 [in welchem sich die obigen drei Verse befinden]; 15, 23 bei Köchly als dem Inhalt und der Form nach zusammengehörig selbst Köchly auf einen Dichter zurückgeführt werden zu müssen scheinen, so wird man nicht umhin können anzunehmen, dass der Kern des 1. Buches auf Manethon zurückgehe. Dadurch wird aber die Vermuthung sehr nahe gelegt, dass auch die übrigen Bücher, insbesondere II, III und VI, den Namen des Manethon nicht ohne Grund tragen. Bei dieser Gelegenheit erinnere ich vorläufig nur an das oben erwähnte Citat Μανεθῶν περὶ χρόνων ζωῆς im Cod. Vindobonensis gr. 108, das auf das 3. Buch der ἀποτελεσματικά hinweist. Ist es dann richtig, dass, wie Köchly meint, der Verfasser der Bücher II, III und VI zu Anfang des 3. christlichen Jahrhunderts zur Zeit des Kaisers Alexander Severus gelebt hat, so wäre damit entschieden, dass der Astrolog Manethon zu Anfang des 3. Jahrhunderts gedichtet hat — eine Zeitbestimmung, die auch mit unserer Auffassung der Stelle des Paulinus von Nola nicht in Widerspruch steht. Indes, wie bereits angedeutet, bleiben diese Gedanken vorläufig noch Hypothesen; ich hoffe jedoch bei nächster Gelegenheit, wo ich über die Composition der Manethoniana eingehender zu handeln gedenke, meine diesbezüglichen hier ausgesprochenen Vermuthungen begründen zu können.

HEPHAESTIONIS THEBANI

ΠΕΡΙ ΚΑΤΑΡΧΩΝ

LIBER PRIMUS

E CODICIBUS PARISINIS NUNC PRIMUM

EDITUS.



P = Codex Parisinus graecus 2417 saec. XIII.

A = Codex Parisinus graecus 2841 saec. XIII.

a = Codex Parisinus graecus 2415 saec. XVI.

cod(ex) Matr(itensis) LXVIII = bina folia Dorothei versus
continentia, cf. supra p. 14.

Η ΦΑΙΣΤΙΩΝΟΣ ΘΗΒΑΙΟΥ ΠΕΡΙ ΚΑΤΑΡΧΩΝ
ΒΙΒΑΙΟΝ ΠΡΩΤΟΝ.

Σὺν θεῷ ἡμῖν σκοπὸς ἐνθάδε, ὡ σπουδαιότατε τῶν φίλων Ἀθανά-
σιε, πρὸς τὸ εὐπαρακολουθητότερον ἐκδέσθαι τουτὶ τὸ ἐγχειρίδιον
περιέχον ὑπόμνησίν τινα καὶ τὴν εἰς ἡμᾶς ἐλθοῦσαν πείραν τῶν παρὰ 5
τοῖς ἀρχαίοις εἰρημένων περὶ τῶν ἄστρον ἤτοι σημαινόντων ἢ ποιούντων
ἢ καὶ ἐτέρῳ τρόπῳ τὰ τῆδε ὑπὸ σελήνην πάντα περικυκλούντων καὶ
τρεπόντων τοῖς πρὸς ἄλληλά τε καὶ τὴν γῆν σχήμασι τε καὶ φάσεσι καὶ
ταῖς ἄλλαις αὐτῶν ἰδιοτροπίαις. μὴ ταραττέω δὲ μηδένα τὸ ἐπ' ἐνίων
δυσθεώρητον διὰ τὸ πολυμερές τῆς τοιαύτης θεωρίας καὶ τὴν κατὰ τὸ 10
ἐνδεχόμενον ἐπίσκεψίν τε καὶ γνώσιν εἰς τελείας ἀκαταλήψιας δόξαν τῶν
τε πλείστων καὶ ἰλοσχεροστέρων συμπτωμάτων οὕτως ἐναργῶς τὴν ἀπὸ
τοῦ περιέχοντος αἰτίαν ἐμφανιζόντων· μητ' οὖν ἀποκνοιέν τινες φάσκοντες
εἰμαρμένην μὲν εἶναι τὸ πάντων κρατοῦν, ἄχρηστον δὲ τὴν πρόγνωσιν
διὰ τὸ πάντη πάντως ἔσεσθαι. πρὸς οὗς ἀντιτακτέον τό τε ἐφ' ἡμῖν καὶ τὸ 15
ἐν τοῖς πλείστοις σπουδάσμασι τῶν ἀνθρώπων, δυσωπῆσαι δὲ τῇ περι-
τούτων ἐνεργείᾳ, ὅπως δὲ γνωστέον ὅτι οἱ καταμεμφόμενοι τὸ ἄχρηστον
ταύτης τῆς καταλήψεως πρὸς οὐδὲν τῶν κυριωτάτων ἀποβλέποντες δια-
σύρουσιν, ἀλλὰ πρὸς αὐτὸ τοῦτο μόνον ὅτι τῶν πάντη πάντως ἐσομένων
ἢ πρόγνωσις περισσόν, καὶ τοῦτο δὲ ἀπλῶς καὶ οὐ δισοκεμμένως. πρῶτον 20
μὲν γὰρ δεῖ σκοπῆσαι, καθὼς φησιν ὁ φιλαλήθης Πτολεμαῖος, καὶ ἐπὶ
τῶν ἐξ ἀνάγκης ἀποβησομένων διότι τὸ μὲν ἀπροσδόκητον τοὺς τε
θορύβους ἐκστατικούς καὶ τὰς χαρὰς ἐξοιστικάς μάλιστα πέφυκε ποιεῖν,
τὸ δὲ προγινώσκειν ἐθίζει καὶ ῥυθμίζει τὴν ψυχὴν τῇ μελέτῃ τῶν ἀπόντων
ὡς παρόντων καὶ παρασκευάζει μετ' εἰρήνης καὶ εὐσταθείας ἕκαστα 25
τῶν ἐπερχομένων ἀποδέχεσθαι· ἔπειτα ὅτι μηδὲ οὕτως χρῆ νομίζειν

1 ἡφαιστίωνος θηβαίου βιβλίον πρῶτον καθολικόν AP, ἡφαιστίωνος θηβαίου
φιλοσόφου περὶ καταρχῶν βιβλίον πρῶτον καθολικόν a — 4 τοὺς εὐπαρακολουθη-
τούς P, εὐπαρακολουθητῶς a — 5 παρὰ a, περὶ AP — 9 μή] καὶ μή P —
12 τε om. P — 13 οὖν] αὖ P — 17 ἐναργείᾳ A — 18 κυριωτάτων P —
23 ἐξοιστικάς P — 24 προγινώσκειν P — 25 εὐαθείας a

<εἶναι> ἅπαντα τοῖς ἀνθρώποις ὡς ἐκ θεοῦ τινός καὶ ἀλύτου προστάγ-
 ματος μηδεμιᾶς ἀπλῶς ἄλλης αἰτίας ἀντιπράξει εἰς ἕνα δυναμένης . ἐπὶ
 μὲν γὰρ τῶν καθολικῶν περὶ τὸν κόσμον περιστάσεων οἷον κατακλυσμῶν,
 ἐκπυρώσεων, λοιμῶν ἀνάγκη κατακρατεῖ ὑποπιπτούσῃς αἰεὶ τῆς βραχυ-
 5 τέρας αἰτίας τῇ μείζονι, ἐπὶ δὲ τῶν μὴ οὕτως ἐχόντων τῶν καθ' ἕκαστα
 τὰ μὲν ἐπιτυχόντα τῶν ἀντιπαθῶν εὐανάτρεπτα γίνεται, τὰ δὲ μὴ εὐπορήσαντα
 ὑπάγεται τῇ πρώτῃ αἰτίᾳ δι' ἄγνοιαν καὶ οὐ δι' ἀνάγκην . θαυμάσια δ'
 ἂν τις διότι ἐπὶ μὲν τῶν καθόλου πιστεύουσι πάντες καὶ τῷ δυνατῷ τῆς
 προγνώσεως καὶ τῷ πρὸς τὸ φυλάξασθαι χρησίμῳ πρὸς μὲν τὸ θέρους
 10 φροντίζοντες τῶν φύχειν δυναμένων καὶ ἔμπαλιν πρὸς τὸν χειμῶνα, καὶ
 ἔτι πρὸς τὸ ἀσφαλές τῶν ἀναγωγῶν παραφυλάσσοντες τὰς τῶν ἀπλανῶν
 ἀστέρων ἐπισημασίας καὶ ἄλλα πολλὰ ἐπιτηροῦντες, ἐπὶ δὲ τῶν κατὰ
 μέρος καὶ τῆς καθ' ἕνα ἕκαστον ἰδιοσυγκρισίας οὐκέτι <δυνατὸν> τὸ
 προγινώσκειν ἡγούνται καίτοι προδήλου τυγχάνοντος ὡς, εἰ πρὸς τὰ καθόλου
 15 καύματα τύχοιμεν προφύξαντες αὐτούς, ἦττον καυσούμεθα . ὥσπερ δὲ οἶμαι
 καὶ ἐπ' αὐτοῦ τοῦ προγνωστικοῦ, καὶ εἰ μὴ διὰ παντός γοῦν ἅπταιστον ἦν,
 τὸ γοῦν δυνατὸν αὐτοῦ μεγίστης σπουδῆς ἄξιον κατεφαίνετο, τὸν αὐτὸν
 οἶμαι τρόπον καὶ ἐπὶ τοῦ φυλακτικοῦ, καὶ εἰ μὴ πάντων ἐστὶ θεραπευ-
 τικόν, ἀλλὰ τό γε ἐπ' ἐνίων, κἂν ὀλιγάκις ἦ, ἀγαπᾶν καὶ ἀσπάζεσθαι
 20 χρῆ . τούτοις ὡς ἔοικε συνεγνωκότες οἱ παλαιοὶ Αἰγύπτιοι οὕτως ἔχουσι
 . συνῆψαν πανταχῇ τῷ δι' ἀστρονομίας προγνωστικῶν τὴν ἰατρικὴν διὰ
 τῶν καλουμένων παρ' αὐτοῖς ἰατρομαθηματικῶν συντάξεων, ἐξ ὧν
 προσφόρων ἐκάστῳ τὰ βοηθήματα προσφέρουσιν. ἀλλὰ περὶ μὲν τούτων
 ἀκριβέστερον λέγειν ἑτέρου καιροῦ ἂν εἴη, ἀρξώμεθα δὲ τῆς εἰς ἡμᾶς
 25 ἐλθούσης πείρας τῶν παρὰ τοῖς ἀρχαίοις ἀποτελεσματικῶν συναγαγμάτων
 ἐπιμελούμενοι κατὰ τὸ δυνατὸν τοῦ τε εὐγνώστου καὶ εὐχρήστου μετὰ
 τῆς προσηκούσης συντομίας.

I. Περὶ τῆς τῶν δωδεκαμορίων ὀνομασίας τε καὶ δυνάμεως.

Τὸν ζφδιακὸν οἱ παλαιοὶ εἰς δώδεκα τμήματα διεῖλον ὀνομασίαν
 30 ἐκάστῳ προστιθέντες ἐκ τῶν ὡς ἐπὶ πλείστον συμπασχόντων ζφδίων

1 εἶναι *inserui*, *om.* *libri* — 4 ἐκπειρώσεων *A* — κατακρατεῖ *scripsi*,
 κατακρατεῖν *libri* — 7 ἀγνοίαν *P* — οὐ δι' *scripsi*, οὐχὶ *libri* — ἂν ἀνάγκην *A*,
 εἰς ἀνάγκην *a* — 9 γνώσεως *P* — χρησίμῳ *scripsi*, χρῆσιμα *libri* — 11 ἀγωγῶν *P*
 — 13 δυνατὸν *inserui*, *om.* *libri* — 15 αὐτούς *P* — 16 ἐπ'] ὑπ' *P* — διὰ παντός
a, διὰ παντῶς *AP* — 18 εἶμαι *A* — θεραπευτικόν *P* — 19 ἐπ' ἐνίων] ἐπαινίον *P*
 — κἂν] καὶ *A* — ἦ] ἦ *P* — 24 κερῶ *P* — 26 εὐγνώστου] εὐχρήστου *Aa* —
 ἀχρήστου *a* — 28 τῆς *om.* *P* — 29 διεῖλων (διεῖλαν?) *P*

ἐπὶ τῆς γῆς καὶ καταστερίζοντες ἐν τοῖς μέρεσι τούτοις, καθὼς ἐνεδέχεται, τοὺς αὐτῶν τόπους.

Ἀρχὴν δὲ ἐποιήσαντο ἀπὸ τοῦ Κριού ἑαρινοῦ τμήματος διὰ τὸ ἐκ τοῦ νοτίου ἡμισφαιρίου ἐπὶ τὸ βόρειον τότε τοῦ ἡλίου μετερχομένου, ὅφ' ἔτακται ἢ καθ' ἡμᾶς οἰκουμένη, ἄρχειν ὡσπερ αὐθις 5 ζῶης καὶ τὰς βλάστας τῶν φυτῶν καὶ πάντων τῶν παρ' ἡμῖν ζῶων τὰς πληρώσεις γίνεσθαι. τοῦτο δὴ τὸ κατὰ τὸν Κριὸν δωδεκατημόριον κεφαλήν τοῦ κόσμου προσαγορεύουσιν, οἶκον Ἄρεως, ὕψωμα Ἥλιου περὶ ἐννεακαίδεκάτην μοῖραν, ἰσημερινόν, ἑαρινόν, τροπικόν, βασιλικόν, προστάσσον, φωνήεν, χερσαῖον, νυκτερινόν. καὶ καθόλου μὲν 10 ἔστι βροντώδες καὶ χαλαζώδες· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ ὀλιγόσπορα καὶ ὀμβρώδη καὶ ἀνεμώδη διὰ τὴν τῆς ἰσημερίας ἐπισημασίαν· τὰ δὲ μέσα εὐκρατα καὶ πολύσπορα· τὰ δὲ ἐπόμενα καυσώδη καὶ λοιμικὰ μάλιστα τετραπόδων· τὰ δὲ πρὸς βορέαν καυμάτῳδη καὶ φθαρτικά· τὰ δὲ πρὸς νότον κρυσταλλώδη καὶ ὑπόψυχρα. 15 τούτῳ δὲ ὑπόκειται

ἀρχαίη Βαβυλῶν, Τουρίου Βήλοιο πόλισμα,
ὑστατα δ' Ἀραβίη, γείτων χθονός Αἰγύπτιοι.

Κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Βρετανία, Γαλατία, Γερμανία, Παλαιστίνη, Ἰδουμαία, Ἰουδαία. ὡς δὲ Ἰππαρχος καὶ οἱ παλαιοὶ τῶν Αἰγυπτίων 20 κατὰ μέρος διώρισαν, οὕτως· κατὰ μὲν τὸν ἀριστερόν ὄμων Βαβυλωνία· κατὰ δὲ τὸν δεξιὸν Θράκη· κατὰ δὲ τὸ στήθος Ἀρμενία· κατὰ δὲ πλευρὰς Ἀραβία ἢ πρὸς Αἴγυπτον· κατὰ τὴν ῥάχιν καὶ κοιλιάν Περσίς καὶ Καππαδοκία, Μεσοποταμία, Συρία, Ἐρυθρὰ θάλασσα. ἐξεθέμεθα δὲ τὰ κατὰ μέρος διὰ τὸ χρησιμεύειν τὸ τοιοῦτον πολλάκις πρὸς τὰς 25 κατ' ἐκείνους τοὺς τόπους προηρώσεις. διεῖλον δὲ τὰ ὄρια οἱ παλαιοὶ Αἰγύπτιοι καὶ Δωρόθεος ἐμμέτρως οὕτως·

3 τοῦ om. P — ἑαρινοῦ P — τμήματα P — 5 ὅφ' ὁ A, ἐφ' ὁ a — 7 γίνεσθαι: Aa — δὲ Aa — δωδεκατημόριον A — 9 ἰσημερινόν] εἰς ἡμερινήν P — ἑαρινήν, τροπικήν, βασιλικήν P — 10 προστάσσον P — νυκτερινῶν P — 12 ἰσημερίας] εἰς ἡμερίας P — 14 τὰ δὲ πρὸς βορέαν] τὰ δὲ λοιμικὰ P — βορέαν *correcti*, βορεάν Aa — 16 τοῦτο P — ὑπόκεινται: P — 17 ἀρχαῖοι P — βαβυλῶν A — βύλοιο P — 18 ὑστατον P — ἀραβίη P, Ἀραβίης *Koesehly in editione Manethonis Aprotelomaticorum altera* (Lips. 1858) — 19 παλαιστίνην A — 20 Ἰουδαία om. Aa — Ἰππαρχος a, ὕπαρχος AP — 21 βαβυλωνίων P — 23 ἀραβία P — ῥάχην AP, δὲ *ante ῥάχην addit a* — 25 τὰ om. P — 26 διεῖλων P — 27 δωρόθεος δὲ P

ἔξ^{οδ} ὀρίων ἐπέχει μοίρας Φασέθων ἐνὶ τούτῳ
 τὰς πρώτας μετέπειτα δ' ἴσας λάχεν ἢ Κυθήρια
 ὀκτώ δὲ Στίλβων τριτάτας Πύρρεις δὲ τε πέντε
 τὰς δ' ὑπολειπομένας ἔλαχεν Φαίνων ἴσα Θούρω.

- 5 ὁ δὲ Πτολεμαῖος οὕτω Ζεὺς ἕξι, Ἀφροδίτῃ ὀκτώ, Ἑρμῆς ἑπτὰ, Ἄρης
 πέντε, Κρόνος τέσσαρας. καὶ ἐκάστου ζωδίου λαμπρὰς μοίρας ἐξέθετο.
 εἰσὶν οὖν αἱ τούτου λαμπραὶ μοῖραι γ', ιδ', κς', κζ', λ'. ἔτι δὲ καὶ ἐκάστου
 ζωδίου τρεῖς ἀφώρισαν δεκανοὺς κατὰ δεκαμοιριαῖόν διαστήμα. καί,
 ἔστιν ὁ μὲν πρῶτος χονταρέ, ὁ δὲ δευτέρος χονταχρέ, ὁ τρίτος
 10 **Φικέτ**. ἐπετήρησαν δὲ κατὰ τὸ ὄλοσχερὲς οὐκ ἀντιπραττούσης ἑτέρας
 αἰτίας τοὺς μὲν ἔχοντας ὠροσκοποῦντα τὸν πρῶτον δεκανὸν δυσγαμῖν
 ἐν τῇ πρώτῃ ἡλικίᾳ, ἐν δὲ τῇ ἐσχάτῃ εὐγαμῖν καὶ τέλος καλοῦ
 τεύξεσθαι. τὰ δὲ σημεῖα λεπτὰ τὰ στήθη μὴ σεσαρκωμένα, αἱ κνήμαι
 γυμναὶ καὶ ἄσαρκοι, ἕξει σημεῖον περὶ τὸ ἀριστερόν ἢ ὑπὸ τὴν ἀριστερὰν
 15 **μασχάλην**. κλιμακτῆρες δὲ ἀνεγράφησαν αὐτοῦ ἔτος δ', θ', ιβ', κα',
 λγ', μθ', νβ', ξδ', οδ'. τοὺς δὲ τὸν δευτέρον ἔχοντας ὠροσκοποῦντα
 πλουσίως μὲν τραφήσεσθαι μετὰ τοῦ κακοπαθεῖν πως ἐν τῇ πρώτῃ
 ἡλικίᾳ, φρονίμους δὲ εἶναι καὶ πεπαιδευμένους καὶ προστήσεσθαι πολλῶν
 καὶ καλοῦ τέλους τυχεῖν. τὰ δὲ σημεῖα οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ μεγάλοι
 20 **κεχυμένοι**, ὀλίγον δὲξυθύμως ἔσται, ἴση ἢ ἡλικία καὶ τὸ μῆκος σύμμε-
 τρον. οἱ δὲ κλιμακτῆρες ἀνεγράφησαν αὐτοῦ ἔτος β', ζ', ις', ιδ', κδ',
 λβ', λθ', μα', νβ', ξδ', οα', πς'. τοὺς δὲ τὸν τρίτον ἔχοντας ὠροσκο-
 ποῦντα κακοπαθεῖν καὶ ξενιτεῖν πολλὰ καὶ χωρίζειν τοὺς γονεῖς
 θανάτῳ καὶ ἄχρηστα ἔχειν τὰ αὐτῶν καὶ λυπεῖσθαι εἰς γάμον, ὕστερον
 25 δὲ λαβεῖν προσηθαρμένην γυναῖκα καὶ τεκνώσειν καὶ τὸ τέλος τοῦ βίου
 εὐθύμως ἕξειν. τὰ δὲ σημεῖα γεννάται μὲν ξανθὸς καὶ ὠχρός, γενήσεται
 εὐπρεπῆς τὸ μέγεθος, μῶμος ἔσται ἐν τῇ μήκει αὐτοῦ ἐκ θεοῦ ἐνεργείας.
 οἱ δὲ κλιμακτῆρες ἔτος ζ', ια', ιδ', κη', λγ', λε', μ', νβ', ξς', οδ', πη',
 μς'. τὸ δὲ μεταξὺ Κριοῦ καὶ Ταύρου, ὅπερ μεσεμβόλημα καλεῖται, εἶ

1 δὲ *et* ἐπεῖχε *libri nostri*, ἐτόχεν *cod. Matr.*, *genuinam lectionem praebet Salmasius* — τούτων *P* — 2 μετέπειτα] κάπειτα *P* — κυθήρια *P* — 3 τριτάτας *et Matr.*, τρίτατος *A*, *Salmas.*, *Koehly*, τρίτατον *P* — πυρρῆεις *P* — 4 ἴσα θούρω] εἰς ἀθούρω *P*, *codicis Matr. manu prima versus in hunc modum correctus est*: τὰς δ' ὑπολειπομένας ἴσας φαίνων λάχε θούρω — 7 κς' *om. P* — 13 κνόμα: γυμναὶ *P* — 14 ἕξει *A* — 17 πως *sine accentu a*, πῶς *AP* — 18 προστίσεσθαι *P* — 20 σύμμετρον *correctum in* σύμμετρα *A* — 21 κλιμακτῆρες *P* — 22 ὠροσκοποῦντας *P* — 23 κακοπαθεῖν *Aa* — 25 λαχεῖν *P* — προσηθαρμένην *P* — τεκνώσειν *P* — τό *om. P* — 27 γέγεθος *A* — ἐνεργείας *P* — 28 κλιμακτῆρες *P* *hic et saepius*

τις ἔχει ὠροσκόπον, οὗτος ἄλλος καὶ κωφὸς καὶ ἄσημο· τελευτήσει ἐπὶ τῶν αὐτῶν κλιμακτῆρων τῶν τῷ τρίτῳ δεκανοῦ τοῦ Κριοῦ.

Ἐξῆς τὸ τοῦ Ταύρου δωδεκατημόριον ἔστιν, ὃ εἰς τράχηλόν τοῦ κόσμου ἀναφέρεται, οἶκος Ἀφροδίτης, ὕψωμα Σελήνης περὶ τρεῖς μοίρας, στερεόν, φωνήεν, προστάσσον, θηλυκόν, χειρσαῖον, λατρῶδες . 5 καὶ ἔστι καθόλου μὲν ἐπισημαντικὸν ἀμφοτέρων τῶν κράσεων καὶ ὑπόθερμον . κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα κατὰ τὴν Πλειάδα πνευματώδη καὶ ὀμιχλώδη καὶ σεισμοποιὰ· τὰ δὲ μέσα ὑγραντικὰ καὶ ψυχρά· τὰ δὲ ἐπόμενα κατὰ τὴν Ἰάδα πυρώδη καὶ κεραυνῶν καὶ ἀστραπῶν ποιητικὰ· τὰ δὲ βόρεια εὐκρατα· τὰ δὲ νότια κνητικὰ καὶ ἄτακτα. 10 προσοικειοῦνται δὲ αὐτῷ χώραι οὕτως·

θηρὶ δ' ὑπέστρωται κλίμα Μηδικὸν Ἀραβίη τε

ἣδὲ καὶ εὐβάλοιο καλὸν πέδον Αἰγύπτιοι.

ὃ δὲ Πτολεμαῖος· Παρθία, Μηδία, Περσίς, Κυκλάδες, Κύπρος, Μικρὰ Ἀσία. ἥδη δὲ τινες πάλιν καὶ πρὸς μέρη αὐτοῦ τὰς οἰκειώσεις ἔθεντο· 15 κατὰ μὲν τὰ κέρατα Μηδία· τὰ πρὸς τῷ Ἡνιόχῳ δεξιὰ Σκυθία· τὰ ἀριστερὰ Ἀρμενία· κατὰ τὴν Πλειάδα Κύπρος· τὰ δὲ ὄρια οὕτως·

ὀκτώ ἔλαχεν πρώτας ὀρίων μοίρας Κυθέρεια

ἐν τούτῳ· Στίλβων δὲ μετ' αὐτὴν ἔλλαχε μοίρας

δις τρεῖς· καὶ Φαέθων ἔλαχ' ὀκτώ· πέντε δὲ Φαίνων,

20

τὰς δ' ὑπολειπομένας ἔλαχε Πυρῶσις μετὰ τούσδε.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον οὕτως· Ἀφροδίτη ὀκτώ, Ἑρμῆς ἐπτά, Ζεὺς ἐπτά, Ἄρης ἕξι, Κρόνος δύο· αἱ λαμπραὶ μοῖραι αὐτοῦ γ', ε', ι', ιζ', κη', λ'. οἱ δὲ δεκανοὶ αὐτοῦ τρεῖς· χῶου ὁ πρῶτος, ἔρω ὁ δεύτερος, ῥομβρόμαρς ὁ τρίτος· ὁ οὖν ἔχων ὠροσκοποῦντα τὸν πρῶτον ἔσται μὲν 25 ἐπιχαρῆς, πολύφιλος καὶ ἠδύβιος, ἐπίμοχθος δὲ καὶ μετὰ τὸ ἀποβαλεῖν τὸν πρῶτον γάμον γαμήσει προσεφθαρμένην, καὶ μεγάλη εὐδαιμονία ἔσται αὐτῷ· τὰ δὲ σημεῖα ἢ κεφαλὴ μεγάλη, οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ μεγάλοι, τὸ μέγεθος σύμμετρον, τὰ χεῖλη μεγάλα, σημεῖον ἔσται περὶ τὸν αὐχένα

3 δωδεκατημόριον *A hic et saepius* — 4 ἀναφαίνεται *P* — 6 ἐπισημαντικῶν *P* — 7 πλειάδα *P* — 11 προσοικειοῦνται *P* — 13 ἣδὲ] εἰ δέ *P* — εὐβάλοιο *P* — αἰγύπτιο *cod. Matrit.*, αἰγυπτίσι *APa* — 14 ὃ δέ] οὐδέ *P* — 16 τὰ πρός] τὰ *om. P* — 17 πλειάδα *P* — 18 ὀκτώ ἔλαχεν *scripsi*, ὀκτώ δ' ἔλαχε *libri*, ὀκτώ δ' ἔλλαχε *omissa voce* ὀρίων *cod. Matritensis, unde ut versum efficerent Iriarte et Koehly* τὰς ἀντὶ πρώτας *inseruerunt* — κυθέρεια *P* — 19 δὲ στίλβων *P* — ἔλλαχε *cod. Matrit.*, ἔλαχε *APa* — 21 ὑπολειπένας *AP* — πυρῶσις *P* — 23 αἰ] αἰ δὲ *P* — γ' . . . ὁ οὖν ἔχων *om. P, sed spatium unius versus relicto* — 25 μὲν *om. Aa* — 29 ἔσται] ἔξει *P*

καὶ ἄλλο περὶ τὸν κόλπον καὶ ἕτερον περὶ τὴν δεξιάν πλευράν . οἱ δὲ κλιμακῆρες αὐτοῦ ἔτος α', δ', θ', ια', κβ', λγ', μδ', νς', ξθ', οβ'. ὁ δὲ ἔχων τὸν δεῦτερον ὠροσκοποῦντα ἔσται πλούσιος, ἀρχοντικός, ἀγχίνους καὶ εὐγαμος, ἐπιτροπῶν καὶ παρακαταδήκων ἀξιούμενος. τὸ 5 δὲ σημεῖον τὸ πρόσωπον πλατύ, τὰ στέρνα εὐρύτατα, ὀφθαλμὸς εὐειδής, τὰ ὠτε πλατέα, περὶ τοὺς ὤμους τετρίχεται, σημεῖον μέλαν περὶ τὰς λαγόνας ἢ ὑπὸ τὸν μαστὸν καὶ περὶ τὰ νευρικά τάσις . οἱ δὲ κλιμακῆρες αὐτοῦ ἔτος ζ', ιγ', κβ', λα', μγ', νς', ξα', οδ', πδ', ρα'. οἱ δὲ ἔχοντες τὸν τρίτον ἔσσονται ἐκ μεγάλων γονέων καὶ αὐτοὺς διαστήσουσι καὶ τὰ 10 σθῶν οὐ καλῶς διοικήσουσι καὶ ἐκδημοῦσι καὶ ναυαγίων πειρῶνται καὶ ἐπονειδίστως καὶ ἐμπαθῶς διαλαλοῦνται καὶ σινοῦνται ἐπὶ τὸν συνοουσιαστικὸν τόπον καὶ ἀναπόλαυστοι γίνονται τῶν κατὰ φυσικὴν συνοουσίαν ἡδονῶν καὶ τοῦ ἀξιωματικοῦ προσχήματος μεθίστανται καὶ ἄωροί τινες αὐτῶν ἀποθνήσκουσι . τὰ δὲ σημεῖα αὐτῶν τῷ προσώπῳ εὐειδεῖς καὶ 15 ἐπιτερπεῖς εὐκότεις γυναικί, ἀλλὰ μῶμον ἔξουσιν ἐν τῷ ἀριστερῷ ὀφθαλμῷ ἢ περὶ τὸν ἕνα τῶν ποδῶν, εὐοφρυς, μέσος τὸ μέγεθος καὶ λεπτός. εἰσὶ δὲ οἱ κλιμακῆρες αὐτοῦ ἔτος θ', ιβ', κγ', λα', μς', νθ', ξα', οδ'. Ταύρου τὸ μεσεμβόλημα καὶ Διδύμων ὁ ἔχων τὸν ὠροσκόπον ἐν τούτῳ ἔξει δύο φύσεις · ἄσπερμος, ἀπρεπής καὶ τοῖς μέλεσιν ἄπλαστος 20 καὶ ἀηδής.

Τὸ δὲ τῶν Διδύμων δωδεκατημόριον, δ εἰς ὤμους παραλαμβάνεται, ἔστιν Ἑρμοῦ οἶκος, δίσωμον, ἀρσενικόν, λογικόν, ἀνθρωποειδές . καὶ καθόλου μὲν εὐκρασίας ποιητικόν · κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ φθαρτικά · τὰ δὲ μέσα εὐκράτα · τὰ δὲ ἐπόμενα μεμιγμένα καὶ 25 ἄτακτα · τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη καὶ σεισμοποιά · τὰ δὲ νότια ξηρά καὶ καυσώδη . ὁμοίως κατὰ Δωρόθεον ·

ἔστι δὲ φωνῆεν κλίμα Καππαδοκῶν ὑπὸ τῷδε

ἡδέ τε Περραιβῶν καὶ Φοινίκων θεοτεύκτων.

κατὰ Πτολεμαῖον Ἑρμανία, Ἀρμενία, Μαντιανή, Κυρηναϊκή, Μαρμαρική, 30 Αἴγυπτος κατὰ χώραν . κατὰ δὲ μέρη τῷ μὲν βορείῳ Διδύμων ὑπόκειται κατὰ τοὺς πόδας Βοιωτία · παρὰ τὴν χεῖρα Θράκη · ὑπὸ τὸν

4 ἐξιούμενος A — 6 ἄτα Pa — τετρίχεται P — 7 ὑπὸ τῶν μαστῶν A — 10 διοικοῦσιν P — ἐκδημοῦσι Aa — 11 διαπαθῶς P — καὶ σινοῦνται ἐπὶ τὸν συνοουσιαστικὸν τόπον] καὶ συνοουσιαστικῶν Aa — 16 εὐόφρυς P — 20 ἀειδής A — 21 ὤμους A — 27 τότε P — 28 περραιβῶν *Koechly*, περρβίων A, παρρβίων a et cod. *Matr.*, περρβίων P — 30 *num* ἢ κάτω χώρα *scribendum?* cf. *Ludwichi edd. Masimi p. 114,8* — μέρη *scripsi*, μέρει *libri* — βορίῳ P — διδύμῳ Aa

νώτων Γαλατία · τοῦ δὲ νοτίου ὑπὸ τὸν γλουτὸν Πόντος · κατὰ νότον
Κιλικία · κατὰ τὸν ὀμοπλάτην Φοινίκη · κατὰ τὴν κορυφὴν Ἰνδική · τὰ
δὲ ὄρια οὕτω ·

Στίλβων δ' ἐν τούτῳ προτέρας ἔλλαχε μοίρας ·

τὰς δ' ἴσας Φαέθων, τριτάτας Παφίη λάχε πέντε,

5

ἑπτὰ δὲ θοῦρος Ἄρης, ἕξ δ' αὖ Φαίνων μετέπειτα.

κατὰ δὲ Πτολεμαίων Ἑρμῆς ἑπτὰ, Ζεὺς ἑπτὰ, Ἀφροδίτη ἕξ, Ἄρης ἕξ,
Κρόνος τέσσαρας. αἱ δὲ λαμπραὶ μοίραι αὐτοῦ ς', ιθ', κα', λ'. οἱ ἕξ
τρεῖς δεκανοὶ εἰσιν οὗτοι · θ ο σ ὄ λ κ ὁ πρῶτος, οὐ α ρ ε ὁ δευτέρως,
φ ο ὄ ρ ι ὁ τρίτος . ὁ ἔχων τὸν πρῶτον ὠροσκοποῦντα ἔσται ἀρχίνους 10
καὶ πεπαιδευμένος, φιλευφρόσυνος, ἐρωτικός, μισοπόνηρος, μικρόλυπος,
τὸ ζῆν ἐν παρόηροις τόποις ἔχων, καὶ ἀκαταστατήσῃ κατὰ γυναῖκα
καὶ ἐξ ἔρωτος ἢ φιλίας λήψεται γυναῖκα καὶ οὐρανίων μαθημάτων
ἄψεται . τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ οὐλοκόμος ἔσται, εὐμήκης τὴν ἡλικίαν,
δύο περιστροφὰς ἔξει ἐν τῇ κεφαλῇ, περισσὸν δάκτυλον τῆς χειρὸς . οἱ 15
κλιμακτῆρες αὐτοῦ ἔτος α', θ', κδ', λδ', μγ', νγ', ξε', ογ' . ὁ δὲ ἔχων
τὸν δευτέρως ἀχθήσεται μὲν πλουσίως, διαστήσῃ δὲ τοὺς γονεῖς θανάτῳ
καὶ τὰ αὐτῶν μειώσει . καὶ ἔσται λαμπρότερος τῶν γονέων δι' ἑαυτοῦ
κτώμενος καὶ ἐν ἱεροῖς τιμηθήσεται καὶ εὐχρημάτιστος ἔσται καὶ
λήψεται γυναῖκα ἀφ' αἵματος καὶ μετὰ τὸ ἀκαταστήσῃ ἐν τῇ πρώτῃ 20
ἡλικίᾳ τεύξεται καλῶν . τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μέσος τὴν ἡλικίαν ἔσται,
εὐειδῆς τὸ πρόσωπον, μέσος τὸ σῶμα, σημεῖον ὑπὸ τὴν μασχάλην .
εἰσὶ δὲ κλιμακτῆρες αὐτοῦ ἔτος ζ', ιβ', ιθ', κα', κς', λς', μγ', νς', ξε',
πδ', ςβ' . ὁ δὲ τρίτος ἔχων κακοπαθήσας ἐπὶ τῆς νεότητος διαστήσῃ
τοὺς γονεῖς καὶ τὰ αὐτῶν μειώσει . ἐπὶ ξένης δὲ τὰ πλείεστα οἰκήσῃ καὶ 25
ἔσται βλάσφημος διὰ ζημίας · ἐν δὲ τοῖς κατὰ γυναῖκα ἐπίφογος ἔσται
καὶ λαμβάνει γυναῖκα ἀναξίαν αὐτοῦ ἢ καὶ προεσκυλμένην . τὰ δὲ σημεῖα
λεπτοπρόσωπος ἔσται καὶ μικρόφθαλμος, ξανθὸς τὸ σῶμα, καυχῆμων
ἔσται . εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος ζ', ιβ', κα', λβ', μγ', νβ',
ξδ', οδ', πς', ςβ' . ὁ δὲ ἔχων τὸ μεσεμβόλημα Διδύμων καὶ Καρκίνου 30

1 νῶτων] νότον *a* — 2 ὀμοπλάτην *P* — 4 ἔλλαχε *P* — 5 τριτάτας *cod.*
Matrit., τρίτας *Aa*, τρίτας τῇ *P*, τριτάτη *Salmas. et Koehly* — 10 φούρωι *P* —
11 μικρόλυπον *a* — 14 ἄψεται *A* — 17 θανάτος *Aa* — 22 μέσος] μέγας *P* —
25 ξένοις *A* — 26 ἐν δὲ *A bis, scilicet in extrema pagina et initio folii versi* —
27 αὐτοῦ *scripsi*, αὐτοῦ *libri* — ἢ κα] καὶ *om. a* — 29 θεοῦ] θῷ *libri*

περὶ τὰ ὄρατικά σινωθήσεται ἢ καὶ λευκώματα. τοῦ δὲ Διὸς ὀρώντος τὸν τόπον τοῦ ἐνὸς ὀφθαλμοῦ· τὸ σῖνος ἔσται.

Τὸ δὲ τοῦ Καρκίνου δωδεκατημόριον, ὃ εἰς σφίγθος καὶ πλευράς παραλαμβάνεται, ἔστιν οἶκος Σελήνης, ὕψωμα Διὸς περὶ δεκαπέντε 5 μοίρας, θερμὸν, τροπικόν, ἄφωνον, ἀμφίβιον, γόνιμον, κυρτόν, κάθυγρον, θήλυ, νυκτερινόν, προστάσσον, κόσμου ὠροσκοπός. καὶ καθόλου μὲν ἔστιν εὐδαιμόνιον καὶ θερμόν· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ καὶ κατὰ τὴν Φάτνην πνιγώδη καὶ σεισμοποιὰ καὶ ἀχλυώδη· τὰ δὲ 10 μέσα εὐκράτα· τὰ δὲ ἐπόμενα πνευματώδη· τὰ δὲ βόρεια καὶ τὰ νότια ἔμπυρα καὶ καυσώδη· ἢ δὲ ἐν αὐτῷ Φάτνη λεγομένη ποιεῖ λευκώματα ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς·

τῷ δ' ὕπο Θρηκίων καὶ Αἰθιοπίων κλίμα κεῖται.

κατὰ δὲ Πτολεμαίων Νοσηθία, Καρχηδονία, Ἀφρική, Βιθυνία, Φρυγία, Κολχική· μερικῶς δέ, ὡς Ὡδαφός λέγει, τὰ μὲν ἐμπρόσθια μέρη 15 Βακτριανή· τὰ δὲ ἀριστερὰ Σκυθία, Ἀκαρνανία καὶ Ἑλλησποντος καὶ Λιβυκὸν πέλαγος καὶ Βρετανία καὶ Θούλη νῆσος· κατὰ δὲ τοὺς πόδας Ἀρμενία καὶ Καππαδοκία, Ῥόδος, Κῶς καὶ Ἰλίου νῆσοι· κατὰ δὲ τὰ μέσα Ἀσία· ἐν δεξιῶσι δὲ Λυδία, Ἑλλησποντος. τὰ δὲ ὅρια οὕτως·

ἑπτὰ δὲ τὰς προτέρας ὀρίων μοίρας λάχε Θυόρος 20 ἐν τούτῳ· μετέπειτα δὲ ἐξ ἑλάχεν ἢ Κυθέρεια· τὰς δ' ἴσας Ἑρμῆς, φαίδων Ζεὺς ἑπτὰ μετ' αὐτόν, δις δὲ δύο πυμάτας ἔλαχεν Κρόνος ἀγκυλομήτης.

κατὰ δὲ Πτολεμαίων Ἄρης ἕξ, Ζεὺς ἑπτὰ, Ἑρμῆς ἑπτὰ, Ἀφροδίτη 25 ἑπτὰ, Κρόνος τρεῖς. αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι αὐτοῦ ἦ, θ', ιε', κ', κβ', κς'. οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοὶ· σωθὶς ὁ πρῶτος, σίτ ὁ δεύτερος, χνουμῖς ὁ τρίτος. ὁ οὖν γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου δεκανοῦ ἔσται ἀγαθός, ἥσυχος, πιστευόμενος ἐφ' οἷς λέγει, πολυμέριμος, πολύφιλος, ἐξ ἐπινοίας πολλὰ κτώμενος καὶ ἐχθρῶν περιγινόμενος. τὰ δὲ κατὰ

1 ὄρατικά P — 3 πλευρά α — 4 ὕψωμα] ὕψος P — 5 γόνιμον P — 6 θήλυ] θηλυκόν P — 7 εὐδαιμόνιον Aa — 8 κατὰ τὴν P, τὴν om. Aa — πειγώδη P — ἀχλυώδη P, λιώδη Aa — 9 νότια A' — 10 ἔμπυρα A — λευκώματα A — 12 δὲ pro δ' ἰδρι — θρηκίων A, θρηκίων α, θρηκίων cod. Matr., correctit Koechly — 13 βοθηγία P — 14 κολχική] κήχικός P — ὠδαφός] ··· φος P — 15 βακτριανή P — τὰ δὲ] τε δὲ P — ἑλλήσποντος P — 16 βρετανία A — 17 κῶς α — 18 ἑλλήσποντος P — 20 καὶ ἕξ Salmas. — κυθέρεια P — 21 ἑρμίας P, ἑρμίας Aa cod. Matr., correctit Iriarte — pro φαίδων Ζεὺς Koechly suspicatur scribendum esse φαίδων τὰς — 22 ἔλαχε Aa — ἀγκυλομήτης P — 26 χνουμῖς] γνουμ· P — γεννώμενος P — 28 ἐπινοίας P

γυναίκα ἔξει ἐπίφογα καὶ γαμήσας θάπτει ἐπὶ νεότητος, ὕστερον δὲ
 εὐνοηθήσεται καὶ ἐσχάτην καλὴν ἔξει. τὰ δὲ σημεῖα εὐμήκης τὸ μέγεθος,
 ἢ θριξὶ ὠραία καὶ, συνεστραμμένη, οἱ ὀφθαλμοὶ ἐπιτερπεῖς, αἱ ὄφρῦες
 ὁμοίως, ἢ ῥίς ὑψηλή, εὐρύς τοὺς ὤμους, τὰ νεῦρα τῶν ποδῶν ἐξέχει,
 σημεῖον ὑπὸ τὴν μασχάλην ἢ ὑπὸ τὸν μαστὸν καὶ ἄλλο σημεῖον ἐπὶ 5
 τοῦ δεξιοῦ ἀγκῶνος ἔσται. οἱ δὲ κλιμακτῆρες τοῦ δεκανοῦ ἔτος θ', κα',
 κα', λγ', μδ', νς', ξγ', οα', πς'. ὁ δὲ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ δευτέρου δεκανοῦ
 τραφήσεται πλουσίως καὶ τῶν γονέων βελτίων καὶ θανάτους ἀδελφῶν
 ὕφεται καὶ δημοσιωθήσεται καὶ δοξασθήσεται ὑπὸ ἔχλων καὶ νόμους
 πιστευθήσεται. ἀκαταστατήσῃ δὲ ἐν τοῖς κατὰ γυναίκα καὶ ἐπὶ τέκνοις 10
 λυπηθήσεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μικρομεγέθης, μελανόχρους, ψιλὸν
 τὸ γένειον, τὰ στήθη μικρά, σημεῖον μέλαν εὐρεθήσεται ἐπὶ τοῦ ὀμφαλοῦ,
 λόγῳ τοὺς ἀνθρώπους εὐφραίνων, ἔργῳ δὲ οὐδὲ ὕλως. οἱ δὲ κλιμα-
 κτῆρες ἔτος δ', ζ', ιβ', κγ', μβ', νδ', ξβ', ογ', πη'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου
 γεννώμενος ἔσται φρόνιμος καὶ τραφήσεται ἀγενῶς καὶ διαστήσῃ τοὺς 15
 γονεῖς θανάτῳ καὶ μειώσῃ τὰ πατρώα καὶ ἔσται φιλόφιλος καὶ κακοπα-
 θήσῃ ἐπὶ τῆς νεότητος. ἐν δὲ τοῖς κατὰ γυναίκα ψόγους ἔξει καὶ ἐν
 στρατιωτικῇ πράξει διαζήσῃ καὶ λήψῃ σιδήρου πείραν καὶ ἐσχάτου
 ἀγαθοῦ τεύξεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μέση ἡλικία, εὐτραφής, λιπαρός,
 ξανθός, λευκός, αἱ ὄφρῦες μεγάλαι, τὰ στήθη πλατέα, προγαστρῶν 20
 ἔσται, πόνους ἔξει περὶ τὰ σπλάγχνα. εἰσὶ δὲ οἱ κλιμακτῆρες ἔτος δ',
 ζ', ιβ', κδ', λγ', μδ', ξγ', ξδ', οβ', πς'. μὴ λαθέτω δὲ, ὡς εἰκότως εἰς
 φυλακτήριον τοῦ στομάχου παραδέχονται τὸν χνουμὴν ὡς κύριον ἔντα
 τοῦ στήθους τοῦ κόσμου, καθὼς ἢ διαίσεις τῶν ζῳδίων περιέχει. τὸ
 δὲ μεσεμβόλημα Καρκίνου καὶ Λέοντος ποιεῖ ἔμμανεῖς μηδενός τῶν 25
 ἀγαθοποιῶν μαρτυροῦντος, καὶ ὑπὸ τῶν γονέων καὶ τῶν συγγενῶν οἱ
 τοιοῦτοι ἐκβάλλονται καὶ μετὰ τῶν τετραπόδων ζῶσιν. οἱ δὲ ἀγαθοποιοὶ
 ἐπιθεωρήσαντες σίνος ποιῶσι καὶ πάθος.

Τὸ δὲ τοῦ Λέοντος δωδεκατημέριον, ὅπερ εἰς καρδίαν καὶ τὰ
 περὶ αὐτὴν κατανοεῖται, ἔστιν οἶκος Ἡλίου, ἡμερινόν, τετράπουν, σταιρῶδες, 30
 βασιλικόν, ἀρσενικόν, χερσαῖον, ἀσελγές, ἡμίφωνον. καὶ καθόλου μὲν

2 ἔσχατα *a* — 3 οἱ ὀφθαλμοί] αἱ ὄφρῦες *Aa* — αἱ ὄφρῦες ὁμοίως *om.* *Aa*
 — 5 ἄλον *P* — 6 ἔστι *P* — αἱ δὲ *A* — 7 γεννώμενος *P* *saepius* — 10 ἐν *om.*
P — 12 γένιον *P* — 12 ὀφθαλμοῦ *P* — 15 ἀγενῶς *P* — 18 πράξει] τάξει *a*
 — 22 ξδ' *om.* *a* — ὡς *AP* — 23 χνουμὴν *correati*, χνούμην *Aa*, χνούμην *P* —
 25 ποιεῖ *A* — μηδενός] δὲ *addit* *P* — 26 τῶν συγγενῶν] τῶν *om.* *P* — 27 ἀγα-
 θοποιοὶ *scripsi*, ἀγαθοὶ *libri* — 30 σταιρῶδες *A*

ἔστι καυματώδες καὶ πνιγώδες· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ πνιγώδη καὶ λοιμικὰ τετραπόδων· τὰ δὲ μέσα εὐκρατα· τὰ δὲ ἐπόμενα ἔνκιμα καὶ φθοροποιά· τὰ δὲ βόρεια κινήτικα καὶ πυρώδη· τὰ δὲ νότια ὕγρα.

5 τῷ δ' ὑπόκειθ' Ἑλλάς, Φρυγίη θ' ἅμα καὶ στόμα Πόντου.
κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ἰταλία, Γαλλία, Ἀπουλία, Φοινίκη, Χαλδαία,
Ὀρχηνία. κατὰ δὲ μέρος, ὡς ἄλλοι ἱστοροῦσι, κατὰ μὲν κεφαλὴν
Προπονκίς· κατὰ τὸ στήθος Ἑλλάς· ὑπὸ τὴν κοιλίαν Μακεδονία· τὰ
δὲ πρὸς τῇ οὐρᾷ Φρυγία. τὰ δὲ ὄρια οὕτως·

10 ἔξ δ' ἐπέχει Φαέθων προτέρας μοίρας ἐνὶ τούτῳ·
πέντε δ' ἔχει Παφίη· Φαίνων ἔχει ἑπτὰ μετ' αὐτήν·
ἔξ δ' ἔχει Ἑρμείας· πομάτας δ' ἔξ ἔλλαχεν Ἄρης·

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ζεὺς ἕξ, Ἀφροδίτη ἕξ, Ἑρμῆς ἑπτὰ, Κρόνος ἕξ,
Ἄρης πέντε. αἱ δὲ τοῦ ζφθίου λαμπραὶ μοίραι α', δ', ε', ις', κ', κς', λ'.
15 οἱ δὲ δεκανοὶ αὐτοῦ τρεῖς· χαρχνοῦμις ὁ πρῶτος, ἦπη ὁ δευ-
τερος, φούπη ὁ τρίτος. ὁ γεννώμενος οὖν ἐπὶ τοῦ πρώτου ὑπὸ ὄχλων
δορυφορεῖται καὶ ἀκουσθήσεται καὶ ἔσται ἄξυς καὶ ἀκαταφρόνητος, εὐ-
εργετῶν τοὺς ὑποτασσομένους καὶ πολλοὺς σκεπάσει καὶ κτήσεται, εὐ-
επίφογος δὲ διὰ γυναῖκα. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ εὐμήκης τὴν ἡλικίαν, τὸ
20 πρόσωπον ὠραῖος, ἐρυθρός, οἱ ὀφθαλμοὶ μεγάλοι, εὐρινος, αἱ κνήμαι
λεπταί, πόνος ἔσται περὶ τὸν πόδα καὶ ἐμπνευμάτως αὐτῷ ἔσται. οἱ
δὲ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος α', ια', κγ', λβ', μς', νς', ξθ', οβ', οδ',
πη'. ὁ δὲ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ δευτέρου ἔσται δυνάστης, βασιλεύς, αὐτο-
κράτωρ ἀναγορευθήσεται καὶ πολλοὺς ὑποτάσσει καὶ κτίσει πόλεις καὶ
25 φορολογήσουσιν αὐτῷ πολλοί, καὶ θεογνωσία ἐπ' αὐτῷ καὶ εὐρεςίς
χρυσοῦ καὶ ἔνθεος αὐτοῦ ἢ γνώμη καὶ ἰσόθεος τιμή. τὰ δὲ σημεῖα
εὐμεγέθης, εὐρύτερονος, ἐκ τῶν μηνῶν εἰς τοὺς πόδας ἰσχναίνεται,
λεοντόχρους τὴν χροιάν, ἡδὺς διαλεγόμενος, πόνος ἔσται αὐτῷ περὶ τὰ
νευρικά, ὁ θάνατος ἄξυς. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος θ', κα',
30 λδ', μς', νβ', ο'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος τραφήσεται πλουσιῶς

2 πνιγώδες A — 3 βόρεια P — 5 ἑλλάς P — 6 γαλία a, γαλατία P —
χαλδαία AP — 8 κατὰ τό] τό om. P — 10 προτέρας bis habet P — ἐν] ἐν P
— 11 δ' post Φαίνων addit cod. Matrit. — μετ'] μετά P — 12 ἔλλαχεν P — 15
χαρχνοῦμις A¹P — ἦπη P — 16 φουπή P — 17 δωρυφορεῖται A — 18 κτίσεται P
— 20 κνήμαι P — 21 αὐτοῦ Aa — 24 ὑποτάξει a — 25 φορολογήσουσιν a —
27 ἰσχνίνεται P — 28 χροίαν P — ἔστιν P — 30 ταφήσεται Aa¹

καὶ ἔσται φρόνιμος, πεπαιδευμένος, πολύφιλος · σωματικὰς δὲ βλάβας ἔξει καὶ περισφραγτισμούς καὶ ἀγῶνας βασιλικούς καὶ ἐπιβουλὰς ἐξουσιαστικὰς · ὕστερον δὲ αὐτῶν περιέσται καὶ κυριεύσει κτημάτων καὶ εὐχρημάτιστος ὑπὸ θεῶν καὶ ὑπὸ ἑυναικῶν εὐνοηθήσεται, σινωθήσεται δὲ περὶ τὰ ἄκρα · τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μέσος τὴν ἡλικίαν, ἐρυθρὸς τὸ 5 πρόσωπον, οἱ ὀφθαλμοὶ κεχυμένοι, ἔκλυτος περὶ τὰ γόνατα · οἱ δὲ κλιμακτῆρες ἔτος ζ', ιγ', κγ', μγ', νβ', ἕς', οδ', πθ'. τελευτήσει δὲ ἐπὶ τῆς ἰδίας καὶ ταφήσεται · ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ μεσεμβολήματος γεννώμενος ἔσται ἀρποκρατικὸς καὶ ἔγγυς θεῶν ἔσται · τινὲς δὲ καὶ ἄγαμοὶ τελευτῶσιν .

- 10

Τὸ δὲ τῆς Παρθένου δωδεκατημέριον, ὃ καὶ αὐτὸ εἰς γαστέρα παραλαμβάνεται, ἔστιν οἶκος καὶ ὕψωμα Ἐρμοῦ περὶ δεκαπέντε μοίρας, ἡμερινόν, λογικόν, φωνῆν, ἀνθρωποειδές, στερῶδες, δίσωμον, θῆλυ, ὑποτακτικόν, πτερωτόν · καὶ καθόλου μὲν ἔστι διυγρον καὶ βροντώδες · κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ θερμότερα καὶ φθαρτικά · τὰ 15 δὲ ἐπόμενα ὕδατώδη · τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη · τὰ δὲ νότια εὐκρατα.

τῇ δ' ὑπο πᾶσα Ἑβδος καὶ Κυκλάδες ἄμμυγα νῆσοι
καὶ δρυές Ἐργύμαι, ἄς Ἀρκάδες ἄνδρες ἔδισκον,
καὶ βαθυδινῆς τε μέγας βόος Ὀκεανοῖο
καὶ κλίμ' Ἀχαικὸν ἔσκε Λακωνίδος ἡδὲ Λακῶνων.

20

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Βαβυλωνία, μέση Αἰθιοπία, Μέση ποταμῶν, Ἀσσυρία, Ἑλλάς, Ἀχαια, Κρήτη · κατὰ μέρος δὲ κατὰ μὲν τὸν νότον Ἰωνία · κατὰ δὲ τὰ μέσα ἐξ ἀριστερῶν Ἑβδος, Πελοπόννησος · κατὰ δὲ τὸ σύρμα ἐξ ἀριστερῶν Ἀραδία, Κυρήνη · κατὰ τὴν δεξιὰν χεῖρα Δωρίς · κατὰ τὴν εὐώνυμον Σικελία · κατὰ τὸν στόχον Περσική · ἡ δὲ 25 τῶν ὀρίων τάξις οὕτως ·

ἑπτὰ δὲ τὰς προτέρας ἔλαχε Στίλβων ἐπὶ τοῦδε
μοίρας · καὶ δέκα Κύπρις ἔχει · Φαέθων δὲ κατ' αὐτὴν
τέσσαρας, ἑπτὰ δ' Ἄρης, πυμάτας δύο ἔλλαχε Φαίνων.

3 αὐτῶ P — 11 δ εἰς αὐτὸ καὶ εἰς γαστέρα Aa — 12 post οἶκος unius *voculae spatium relictum in a* — 13 ἀνθρωποειδές A — 18 versus, *qualem dedimus, in P legitur, dum ceteri libri ἄς omittunt, Koechly vult*: καὶ δρυὸς ὠγγυγῆς ἄκρ' Ἀρκάδες ἄνδρες ἔδοντες — 19 βαθυδινῆς P, βαθυδινῆς Aa, βαθυδινῆς eod. *Matrit.*, *Koechly pro βαθυδινῆς τε scripsit βαθυδινῆτος collato Pl.* Φ 195 βαθυρρείταιο μέγα σθένος Ὀκεανοῖο — 20 Ἀχαικὸν *Koechly* — ἔσκε *Koechly, qui olim de ἄχρι cogitabat, ἔσχε libri* — λακωνίδας P — 21 ἄσσυρία P — 23 πελοπόννησος A, πελωπόννησος P — 27 sqq. *codices omnes hos versus sic exhibent:*

ὁ δὲ Πτολεμαῖος οὕτως · Ἑρμῆς ἑπτὰ, Ἀφροδίτη ἕξ, Ζεὺς πέντε, Κρόνος ἕξ, Ἄρης ἕξ. αἱ δὲ τοῦ ζῳδίου λαμπραὶ μοῖραι ι', ιζ', κ', κς', κθ'. οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοὶ · τὸ μ ὁ πρῶτος, οὐωσ τευκῶτι ὁ δευτέρος, ἀφύσο ὁ τρίτος. ὁ γεννώμενος οὖν ἐπὶ τοῦ πρώτου δεκανοῦ 5 ἔσται ἀγαθός, φιλόγελως, πολύφιλος, ἐν τρυφῇ διάξει· ἀγύνομος διὰ τὸ μὴ ἐπὶ μιᾷ μένειν, καὶ κηδεμονίαν αὐτοῦ ποιήσεται ὁ οἰκείος αὐτοῦ δαίμων καὶ τύχη. ἔσται δὲ ἐπίνοσος, τεύξεται δὲ καὶ ἱατρικῶν βοηθημάτων καὶ μετὰ τὴν νεότητα εὐνοηθήσεται ἀπὸ γυναικὸς καὶ ἐσχάτης καλῆς τεύξε- 10 ται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μῆκος ὑψηλόν, εὐτάλμος τὴν ψυχὴν, τὸ πρόσωπον εὐειδής, οἱ ὀφθαλμοὶ ἐπέραστοι, ἡ ῥίς σιμὴ καὶ παχειὰ ὀλίγον, σημεῖον ἕξει περὶ τὸν κόλπον. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος ς', ιβ', κγ', μα', νζ', ξγ', οβ', πς'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δευτέρου γεννώ- 15 μενος ἔσται φρόνιμος, ἀγχίνους, πεπαιδευμένος, βέβος, χαρίεις, ἰδιοκτήμων, καταφρονῶν τῶν πατέρων. ἐὰν δὲ Ἀφροδίτη συμπαθήσῃ τῷ δεκανῷ, 15 διὰ μουσικῆς καὶ ἁρμονίας εὐεργετεῖται καὶ φιλεῖται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ εὐπρεπῆς τὸ μέγεθος, τὸ πρόσωπον λεπτός, εὐλαβῆς περὶ τὰ θεία, ὄνομα ἕξει μέγα, ἄρξει πολλῶν, φρόνιμος ἔσται καὶ εὐγράμματος καὶ εὐφωνος ἔσται καὶ ἐσχάτην καλὴν ἕξει. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλι- 20 μακτῆρες ἔτος δ', θ', ις', κβ', λε', μγ', νζ', ξγ', ος', πβ', ςς'. ὁ δὲ ἐπὶ 20 τοῦ τρίτου γεννώμενος ἔσται πλούσιος καὶ πεπαιδευμένος, σώφρων, δίκαιος, ἰδιοπράγμων, εὐσεβής, εὐμετάδοτος καὶ ἐπιτυχής· διὰ δὲ τέκνα καὶ γυναῖκα λυπεῖται, ἐσχάτης δὲ καλῆς τεύξεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μέση ἡλικία, μικροκέφαλος, εὐρινος, οὐ λείψει αὐτὸν ἄρτος ἕως θανάτου, ὀλιγοχρόνιος ἔσται καὶ θάνατον διὰ σιδήρου ἕξει. εἰσὶν δὲ οἱ τοῦ θεοῦ 25 κλιμακτῆρες ἔτος θ', ιη', κδ', λε', νβ', ξς', οδ', πς'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ μεσεμβολήματος γεννώμενος ἔσται ἀπρόκοπος ἢ ἀνδράσι συνεργόμενος· εἰ δὲ γυνὴ εἴη, ἔσται τριβάς καὶ γυναικὶ συνεργομένη καὶ ἀνδρῶν ἔργα ἐκτελεῖ.

Ἐπτὰ δὲ τὰς προτέρας [πρωτέρας A] ἔλαχε στίλβων ἐπὶ τοῖς μοίραις [ἐπὶ τοῦδε *omisso* μοίραις *vel* μοίρας P] | Καὶ δέκα κύπρις ἔχει φαέθων δὲ κατ' αὐτὴν τέσσαρας | Ἐπτὰ δ' ἄρης πυμάτας δύο ἔλλαχε [ἔλαχε P] φαίνων, *unde primi et secundi versus verba extrema in initio alterius et tertii hexametri collocanda esse patet. itaque non erat, cur Iriarte et Koechly v. 28 verbum μοίρας post ἔχει transponerent. clausulam primi versus ἐνὶ ταύτῃ pro ἐπὶ τοῦδε proposuerat Koechly, qui tamen ipse praetulit* πάλι ταύτης

2 τῶν ζῳδίων P — 3 τῶν Aa; *decanorum series in P immutata est, cum vocabulum τὸ μ post τρίτος exstet* — 6 κηδαιμονίαν Aa — 7 καὶ τύχη om. Aa — 8 ἐσχάτης *scripsi*, ἐσχάτην? P, ἔσχατα Aa — 9 ὑψηλός a — 14 συμπαθήσει: P — 15 εὐεργετεῖται P — 16 εὐπρεπῆς A — περὶ τὰ θεία] τὰ om. A — 18 ἐσχάτως a — 22 ἐσχάτως a, ἔσχατα A (?) — 23 λήψει P — 24 οἱ δὲ *omisso* εἰσὶν Aa

Τὸ δὲ τοῦ Ζυγοῦ δωδεκατημόριον, ὅπερ εἰς ἰσχία παραλαμβάνεται, ἔστιν οἶκος Ἀφροδίτης, ὕψος Κρόνου περὶ εἰκοστὴν μοῖραν, ἡμερινόν, μετωπρινόν, ἀνθρωποειδές, φωνήεν, συριγγῶδες, ἀρρενικόν, κοπτόμενον τοῖς μέλεσιν, ὑποτακτικόν. καὶ καθόλου μὲν ἔστι τρεπτικόν καὶ μεταβολικόν· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ καὶ τὰ μέσα 5 εὐκράτα· τὰ δὲ ἐπόμενα ὕδατῶδη· τὰ δὲ βόρεια πνευματῶδη· τὰ δὲ νότια ἔνικμα καὶ λοιμικά.

* * * καὶ κλίμα Κυρήνης ὑπὸ χηλαῖς,

Ἰταλίη χώρα τε πέλει πλάστιγγας ὑπ' αὐτάς.

ὡς δ' ἄλλοι, Βακτριανή, Κασπειραία, Σηρικὴ, Θηβαίς, Ὀασίς, Τρω- 10 γλοδυτικὴ· μερικῶς δέ, ὡς Ὀδαφός καὶ ἄλλοι ἱστοροῦσιν, [ὁ Ζυγός, ὅς ἐστι Χηλαί τοῦ Σκορπίου,] κατὰ μὲν τὸ μέτωπον Ῥώμη καὶ τὰ περὶ αὐτήν· μέσα Ἀραβία, Αἴγυπτος, Αἰθιοπία, Καλχηδών· ἐπίσθια Λιβύη, Κυρήνη καὶ οἱ συνεχεῖς τόποι· δεξιὰ Σπάρτη καὶ Λιβύη, Σμόρνη, Σῦρος· κατὰ τὴν κεφαλὴν Τῦρος, νῆσος Θρακῶν ἢ πάγκαρπος 15 ἢ κατὰ τὴν Ἀραβίαν κειμένη· κατὰ τὸ στήθος Κιλικία· κατὰ τὴν κοιλίαν Σινώπη· τὰ δὲ θρία οὕτως·

ἔξ δ' ὀρίων μοίρας ἔλαχεν Φαίνων ἐνὶ τούτῳ·

ὄκτώ δὲ στίλβων ἀστήρ μέγας Ἑρμάωνος,

ἑπτὰ δὲ Ζεὺς φαέθων, Παφίη δ' Ἰσας λάχεν ἑπτὰ·

20

τάς δ' ὑπολειπομένας δισσὰς λάχεν Ἄρεος ἀστήρ.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Κρόνος ἔξ, Ἀφροδίτη πέντε, Ἑρμῆς πέντε, Ζεὺς ὄκτώ, Ἄρης ἔξ. αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι αὐτοῦ ιβ', ιζ', κγ', λ'. οἱ δὲ δεκανοὶ τρεῖς· ὁ πρῶτος σουχωέ, ὁ δεύτερος πτηχούτ, ὁ τρίτος χονταρέ. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου ἔσται πρόγονος καὶ διαστήσει 25 τοὺς γονεῖς καὶ ἐν ζημίαις καὶ λύκαις ἐξετασθήσεται καὶ καταλείψει τὴν πατρίδα καὶ ἔσται μετὰ ἀλλοφύλων ἀνθρώπων καὶ πολλοὺς πόνους

1 ζυγοῦ *A* in *marginē*, κριοῦ *A*¹ — δωδεκατημόριον] τεταρτημόριον *a* — εἰς ἰσχία] ἡσυχία *P* — 2 μοῖραν *Pa* — ἡμερινόν] εἰς ἡμερινόν *P* — 3 μετωπρινόν *A* — 8 καὶ *om. Aa* — κλίμα κυρήνης *P* — 10 βακτριανοί *P* — Κασπειραία *scripsi*, κασπειραία *libri* — σηρικὴ *P* — ὄασίς *P* — τρογλοδυτικὴ *P* — 11 Ὀδαφός *P* — καὶ ἄλλοι ἱστοροῦσιν] λέγει *Aa* — *verba* ὁ Ζυγός — Σκορπίου *uicis inclusi* — 12 καὶ τὰ] κατὰ *P* — 14 Λιβύη] λυδία *superscr. a* — 15 Σῦρος *scripsi*, σορός *A*, σύρος *a*, σορός *P*, Σμόρνης ἕρος *A. Ludwich in edit. Maximī p. 116, 17 e codice Laurentiano* — τῦρος *P* — 16 ἢ κατὰ] ἢ δὲ κατὰ *P* — ἀραβίαν *P* — κατὰ τὸ] τό *om. P* — 18 δὲ *libri* — 21 λάχεν] λάχαινα *P* — ἄρεως *P* — 24 πτηχούτ *Aa* — 26 καταλήψει *P*

ὑποστάς αὐθις ἐπανερχεται εἰς τὴν πατρίδα καὶ βελτιωθήσεται καὶ ὕψεται
 τέκνων προκοπᾶς. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ ὄνομα δεσπότης ἔξει, τραῦμα
 καὶ οὐλή ἔσται ἐν τῇ κεφαλῇ, τυρβαστός ἔσται περὶ τὴν χεῖρα καὶ
 περὶ τὸν πόδα, ἐξ ὑψηλοῦ τόπου κατακρημνισθεὶς οὐ τελευτήσει. οἱ δὲ
 5 κλιμακτῆρες τοῦ θεοῦ ἔτος δ', ις', κβ', λς', μδ', νθ', ξς', ος'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ
 δευτέρου γεννώμενος λαμπρός, πλούσιος, ἀρχοντικὸς καὶ ἐπὶ ἑλλίσιν
 ἐκδημῶν καὶ βασιλικαῖς δωρεαῖς καὶ τιμαῖς, συμβίβη δὲ ἀγαθῇ περι-
 πίπτει ὁ τοιοῦτος καὶ τέκνων γονὰς ἔξει εὐρέματά τε εὕρισκει καὶ τέκνων
 10 μέλας, ἡ θριξὶ ἀραιά, σημεῖον μέλαν ἔσται ἐπὶ τοῦ μαστοῦ καὶ ἕτερον
 ἐπὶ τὴν ὄσφον καὶ καταπονηθήσεται ὑπ' αὐτοῦ. εἰσὶ δὲ οἱ κλιμακτῆρες
 τοῦ θεοῦ ἔτος δ', ιβ', ιδ', λς', μα', νη', ξγ', οδ', πη'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ
 τρίτου γεννώμενος ἔσται σκέτλιος, εὐσήμενος, πλουσιόφυχος, πολύφιλος
 καὶ ἐν δημοσίαις ἀσχολίαις, ἔσται γνωστός ἐν τόποις πολλοῖς, εὐχρη-
 15 μάτιστος ὑπὸ θεῶν, ἀκαταστατήσεται δὲ κατὰ γυναῖκα καὶ λήψεται προ-
 ειλημμένην καὶ τεκνώσει. ἔνιοι δὲ καὶ στεφανηφοροῦσι καὶ ἄρχουσι
 πόλεων. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ πρόσωπον ξανθός, μῶμον ἔξει περὶ τοὺς
 ὀφθαλμούς, θετὸν υἶόν ἔξωθεν ἀναθρέψει, πόνον ἔξει περὶ τὰ νευρικά.
 εἰσὶ δὲ οἱ κλιμακτῆρες τοῦ θεοῦ ἔτος α', θ', ια', κγ', λς', μβ', νθ', ξή,
 20 οθ'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ μεσεμβολήματος γεννώμενος ἔξει ἐλκώσεις ἢ σηπεδόνας
 ἢ ρευματισμούς καὶ σύριγγας ἢ καὶ ὕδερων καὶ φακώσεις καὶ βρογχοκίλας
 καὶ σκιρούς ἢ κισρούς.

Τὸ δὲ τοῦ Σκορπίου δωδεκατημέριον, ὃ εἰς τὸ αἰδοῖον παραλαμ-
 βάνεται, ἔστιν οἶκος Ἄρεως. τοῦτο δὲ τὸ κέντρον ἄσπορον καὶ πέφυκεν
 25 ὀφθαλμούς πηροῦν ἢ ὑποχύσεις καὶ λευκώματα ποιεῖν διὰ τοὺς νεφε-
 λοειδεῖς ἀστέρας τοὺς παρακειμένους ἐν τῷ Γαλαξίᾳ. καὶ ἔστι στερεόν,
 θῆλυ, χερσαῖον, ἡμερινόν, σπαστικόν, ἄφωνον, κοπτόμενον τοῖς μέλεσιν,
 ὑποτακτικόν, φωλιδοτόν, κυρτόν, συριγγῶδες. καὶ καθόλου μὲν ἔστι
 βροντῶδες καὶ πυρῶδες. κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ
 30 νιφετώδη. τὰ δὲ μέσα εὐκρατα. τὰ δὲ ἐπόμενα τεισμώδη. τὰ δὲ βόρεια
 καυσώδη. τὰ δὲ νότια ἔνικμα.

3 οὐλήν *P* — 4 ὑψηλῶν τόπων *a* — κατακρημνισθεὶς *P* — οὐ] καὶ οὐ *P*
 — 5 ἔτος δ'] θ' *Δα* — 8 εὐρέματά τε] καὶ εὐρέματα *P* — 9 ἴσος *Δ*, ἴσον *P* —
 12 ἔτος *om.* *P* — 15 προειλημμένην] προειλκυσμένην *P* — 17 ξανθόν *a* — 20 οθ']
 ος' *P* — προσγεγῶμενος *P* — σηπεδόνας *AP* — 21 σύριγγας *AP* — καὶ φακώσεις]
 ἢ φ. *P* — βρογχοκίλας *P*, βρογχοκίλας *a* — 22 καὶ σκιρούς] ἢ σκηρούς *P* —
 25 ὀφθαλμοῦ *P* — 28 ὑποτασσόμενον *P* — φωλιδοτόν *scritpsi*, φωλιδοτόν *Δα*, φωλιει-
 δωτόν *P* — 30 νιφετώδη *a* — τὰ δὲ μέσα *om.* *P*

* * * * * ὑπὸ δ' αὐτῷ ἐπλετο πάσα

Καρχηδῶν, Τυρῆς Διδουῶς χερὶ δωμηθεΐσα,

Ἄμμωνος Λιβύη τε ὄπ' ὄμμασι Σικελίη χθῶν.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Μεταγωνίτις, Μαυρητανία, Γαιτουλία, Συρία, Κόμμαγηγή, Καππαδοκία . κατὰ μέρος δὲ ὑπόκειται ἐν τοῖς ἐμπροσθίοις 5 Ἰταλία ὑπὸ τὰ μέσα Ἰβηρία καὶ οἱ συνεχεῖς τόποι . κατὰ δὲ τὸ μέτωπον Ῥώμη καὶ Βασταρνία . τὰ δὲ ὅρια οὕτως :

ἐπτὰ δὲ τοι μοῖρας ὀρίων Πυρόεις λάχε τούτου .

τέσσαρας αὖ Παφίη, ὀκτώ Σιλβων μετέπειτα,

πέντε Ζεὸς φαέθων, πυμάτας δ' ἔξ ἔλλαχε Φαίνων. 10

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ἄρης ἔξ, Ἄφροδίτη ἐπτὰ, Ζεὸς ὀκτώ, Ἑρμῆς ἔξ, Κρόνος τρεῖς. αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι ζ', ι', ιδ', κ', λ'. οἱ δὲ δεκανοὶ τρεῖς . ὁ πρῶτος στωχηγνέ, ὁ δὲ δεύτερος σεσμέ, ὁ τρίτος σισίεμέ. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου ἔσται ἀγχίνους, πεπαιδευμένος, δίκαιος καὶ διαστήσει τοὺς γονεῖς καὶ ἔσται ἐν ζημίαις καὶ τόπους ἀλλάσσει 15 καὶ ὑπακουσθήσεται καὶ τόπων κυριεύσει καὶ κτημάτων καὶ πολλὰ χαρίζεται . ἐὰν δὲ ὁ τῆς Ἄφροδίτης ἐπιθεωρήσῃ, χρυσοῦ καὶ ἀργύρου τεχνίτης ἦτοι χρημάτων καὶ ὑπὸ γυναικῶν εὐνοεῖται . τινὲς δὲ ἀδελφαῖς συνέρχονται καὶ τεκνοῦσιν. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μέγεθος ἐπέραστος, τραῦμα ἔξει ἐν τῇ κεφαλῇ, οἱ ὀφθαλμοὶ μεγάλοι, τὰ στήθη καὶ οἱ ὦμοι 20 πλατεῖς . σημεῖον ἔσται ἐν τῷ ἀριστερῷ ποδὶ καὶ ἄλλο ἐν τῇ δεξιᾷ χειρὶ. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτας θ', ιβ', κβ', λγ', μβ', νς', ἐγ', ἐθ', ςς', πε', γγ'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δευτέρου γεννώμενος ἔσται μέγας, πλούσιος, ἀρχοντικός, πεπαιδευμένος, γλυκὸς τῷ λόγῳ, σώφρων, πολλὰ δι' ἑαυτοῦ κτώμενος, γνωστός πολλοῖς καὶ ὑπὸ ἐλευθέρων δουλευθήσεται, πολλῶν 25 τεχνῶν καὶ μουσικῆς μεταλαμβάνει καὶ παλαίστρας . ἔσθ' ὅτε ναύκληρος γίνεται, ἐνίοτε δὲ καὶ στρατοπεδάρχης . ἐὰν δὲ ὁ δεκανὸς θεωρηθῇ παρὰ

1 αὐτῷ *Koehly*, αὐτὸν *libri* — 2 καρχηδῶν *libri*, *emend. Iriarte* — διδουῶς *AP* — χερὶ *scripsi*, χερὶ *libri nostri*, *voculam non habet cod. Matrit.* — δωμηθεΐσα *P*, δωμηθεΐα *Δα*, δόμη θεΐα *cod. Matrit.*, *unde Iriarte* Διδουῶς καὶ δώματα θεΐα, *recte Koehly* δωμηθεΐσα, *nisi quod ὑπο pro* χερὶ *per coniecturam scripsit* — 3 τε *scripsi*, τ' *libri*, *pro* τε ὄπ' ὄμμασι *Koehly coniecit* : σὺν τ' οἴδματι — λοβίη *AP* — 4 μεταγωνίτις *scripsi*, μεταγωνίτης *libri* — μαυρητανία *Pa* — κομμαγηγή *P*, κομμαγήγη *Δ* — 7 βασταρνία *scripsi*, βαστερνία *libri* — 8 πορώεις *P* — 10 ἔλλαχε *P* — 13 στοχηγνέ *P* — 17 ἄν *P* — 19 ἀτεκνοῦσιν *P* — 20 οἱ ὦμοι οἱ *om.* *P* — 21 ἔσται *post* ποδὶ *P* — 26 ἔσθ' ἔτε] καὶ *addit P* — 27 θεωρηθῇ *P* — παρὰ] ὑπὸ *P*

Ἄρως, τριπλῆς καὶ κινεῖται καὶ περὶ τὸν ἄσφιν. τὰ δὲ
 τριμῆα αὐτοῦ μέσος τε μεγέθους, κεφαλαί, μεγάλα, εὐμορφος τὴν ὄψιν,
 ἀστευμελής. ἔσται τριμῆον περὶ τὸν κλάρον καὶ τὴν ὄσφιν. ἐστὶ δὲ
 οἱ κλιμακτῆρες ἕως γ'. κα'. κβ'. λγ'. μδ'. κε'. ζε'. στ'. πδ'. πθ'. ὁ δὲ
 5 ἐπὶ τοῦ τρίτου γενόμενος ἔσται ἐν τριμῆας καὶ τετρακλιπας, ξενεσίως
 καὶ σύχως μεταμορφωθῆ. καὶ φύχως καὶ τριμῆως ἀρρωσθήσει καὶ
 ἐχθρῶν ἐπιβολῆς περιεσθῆσεται. ἐς δὲ τὸ κατὰ γοναῖα κατασταθήσεται.
 ἔσται γὰρ ὀσθλαὶς ἢ ὑπὸ ὄσφιν ἢ τῆος ἔχουσαι μύνηται καὶ ἐπὶ τέκνους
 ἀνπερθήσεται. μετὰ δὲ τὴν πρώτην ἡλικίαν πολλά κίττειται καὶ τόπων
 10 ἄρως καὶ ἐσχάτης καλῆς τεύξεται. ἐν δὲ Ἄφροδίτῃ ἐπιθεωρήσῃ, ἔσται
 ἐπαφροδίτως καὶ φήμας καὶ πράξεις ἔξει διὰ μουσικῆς καὶ ῥυθμῶν καὶ
 χρυσοῦ καὶ ἀργύρου. τὰ δὲ τριμῆα αὐτοῦ μικρομετέθης, μέλας,
 λαίμαργος, μώμος ἔσται περὶ τὸ σῶμα αὐτοῦ. ἐπιβουλεύθησεται καὶ
 φαρμάκω καὶ δηλωτηρίω τελευτήσῃ. οἱ δὲ κλιμακτῆρες ἕως γ'. θ'. ιδ',
 15 ιη', κβ', λα', μγ'. νε'. ζε'. οδ'. πγ'. πζ'. τὸ δὲ μετεμβόλημα ποιῆ
 ἐκβολιμαίως ὑπὸ τῶν γονέων. ἐν δὲ ὁ τοῦ Διὸς ἐπιθεωρήσῃ, παρα-
 κενεῖται ἀνταμύψα πρὸς τοὺς γονεῖς ἢ πρὸς ἑτέρους, οἱ τούτους
 τεκνοποιῶνται.

Τὸ δὲ τοῦ Τοξότου δωδεκατημέριον, ἐς δ' ἀναφέρονται οἱ μηνεῖ,
 20 οἷος τοῦ Διὸς, δίσωμον, ἄρην, χερσαῖον, τετραπύον, σπειρωδές, βασι-
 λικόν, περρωτόν, ἡμερικόν καὶ ἀπὸ μέρους ἀνθρωπομορφον, κατόμμενον
 μέλεσι καὶ ἡμισο, φωνήεν, σαρρτωδές, καὶ καθάλου μὲν ἔσται πνευματώδες.
 κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγητόμενα αὐτοῦ διόγγρα· τὰ δὲ μέσα εὐκτατα·
 τὰ δὲ ἐπόμενα πορώδη· τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη· τὰ δὲ νότια καθύγγρα
 25 καὶ μεταβολικά.

ἔστρωται δ' ὑπὸ τῶδε βαθύπλουτον κλίμα Γάλλων,
 καὶ Κρήτη, Κρονίδας Διὸς τροφός, ἡδὲ τε Μύσσης
 ἀρκαγίμης ὀμένιος ἔφρ κρατερῆς Εὐρώπης.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Τυρρηγία, Κελτικῆ, Σικελία, Ἀραβία Εὐδαίμων.
 30 κατὰ δὲ Ἰππαρχον κατὰ μὲν τὴν βίχην Κρήτη, Σικελία· κατὰ δὲ τὰς

2 μέσος *seipōi*, μεστός *hōtri* — 3 ὄσφιν *A*, ὄσφρον *P* — 5 ξενεσίως *P* —
 6 ἀρρωσθήσει *P* — 7 εἰς δὲ τῶ *P* — 9 τόπων] ἄλλων *addit P* — 10 ἐσχάτως *a* —
 11 πράξεις *P* — 14 δηλωτηρίω *P* — 16 ἐκβολιμαίως *A* — 22 φωνήεν *A*, φωνήεν^ο
P — ἔσται *P* — 26 τότε *P* — βαθυπλουτων *Koehler* — 27 κρήτη κρονίδω *P*,
κρονίω *Aa cod. Matrū.*, *corruetis Koehler* — ἡδὲ τε μύσσης *hōtri*, ἡχί τε μύσσης
vel ἡχί τε νόμφης Koehler, *ego vocabulum Μύσσης delere non ausus sum* — 28 ἔφρ
P — 29 τυρρηγία *P* — ἀραβία *P* — 30 ἵππαρχον *A* — βίχην *P* — κρήτη *P*

πλευράς Ἰταλία· κατὰ δὲ τὸ μέσον καὶ τὴν κοιλίαν Ἰβηρία· ὡς δὲ Ὀδαφός καὶ ἄλλοι ἱστοροῦσιν, τὰ ἐμπρόσθια Κρήτη καὶ οἱ συνεχεῖς τόποι· ἀριστερὰ Σικελία· δεξιὰ Κύπρος καὶ Ἐρυθρὰ θάλασσα· κατὰ δὲ τοὺς ὑπισθίους πόδας Οὐζιομάται, Τυρρηνοὶ· κατὰ δὲ τὴν ῥάχιν Κασπιανοὶ καὶ τὰ περὶ τὸν Εὐφράτην ἔθνη· κατὰ τὴν οὐρὰν Μεσοπο- 5 ταμία, Καρχηδονία καὶ ἡ Λιβυκὴ θάλασσα· κατὰ δὲ τὴν κεφαλὴν Ἰταλία καὶ ὁ τοῦ Ἀδριακοῦ κόλπος καὶ οἱ περὶ αὐτὸν οἰκοῦντες· κατὰ δὲ τὸ στήθος Συρία· κατὰ δὲ τὴν φαρέτραν Ἀτλαντικὸν πέλαγος· κατὰ δὲ τὴν κοιλίαν Τριβαλλοί, Βακτριανή, Σικελία· ἐπὶ τοῖς ἐμπροσθίοις ποσὶν Αἴγυπτος καὶ οἱ συνεχεῖς τόποι· τὰ δὲ ὄρια οὕτως· 10

δώδεκα δὲ προτέρας Φαέθων μοίρας λάχε τούτου·
πέντε δὲ τοὶ Παφίη, τριτάτας Στίλβων μετὰ τούσδε,
τέσσαρας Ἑρμείας ἔλαχεν· Φαίνων δὲ τε πέντε,
τὰς δ' ὑπολειπομένας Ἄρης λάχε δις δύο μοίρας.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ζεὺς ἑκτώ, Ἀφροδίτη πέντε, Ἑρμῆς πέντε, Κρόνος 15 ἕξ, Ἄρης ἕξ. αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι δ', ε', ι', ιη', κς', κθ'. οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοὶ· ὁ πρῶτος ῥηουώ, ὁ δεῦτερος σεσμέ, ὁ τρίτος κομμέ. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου δεκανοῦ ἔσται ἔλλειμμα, ἀνάλωσις, ὡς ὁ τοξότης ἀποβάλλων καὶ λαμβάνων καὶ ἔναντι ζηλοτυπίας, ἔσται δὲ θεόγνωστος καὶ εὐχρημάτιστος καὶ ὄψεται συγγενῶν θανάτους καὶ 20 κινδυνεύσας ὑπὸ θεῶν σωθήσεται· εἰσὶ δὲ οἱ γεννώμενοι περισσομελεῖς καὶ πολλοὺς θρέψουσι δι' ἀγαθότητα καὶ ἔσονται ἐγγὺς μεγιστάνων· οἱ δὲ καὶ ἵπποτροφοῦσιν ἢ ἐπιτροπεύουσι καὶ στρατηγοῦσι καὶ ἀγορανομοῦσι καὶ ἀρχιερεῖς γίνονται καὶ ὑπὸ γυναικῶν εὐνοοῦνται· τὰ δὲ σημεῖα περικαλλῆ τὴν ἡλικίαν ἔχων, οἱ ὀφθαλμοὶ ἐπέραστοι, μακρὰ ἢ ῥίς, 25 εὐσφρος, σημεῖον περὶ τὴν πλευρὰν ἕξει· εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος ια', κβ', λα', μθ', νγ', ξγ', οζ', πς'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δευτέρου δεκανοῦ γεννώμενος διαστήσει τοὺς γονεῖς καὶ ἔσται ἐν κακοπαθείαις καὶ πενίαις καὶ ξενιτεύσει καὶ ὑποδραμεῖται, οὗς οὐ προσδοκᾷ, καὶ

1 ἰβηρία P — ὡς δὲ Ὀδαφός] ὦν Ὀδαφός P — 2 κρήτη P — 3 δεξία P — 4 ῥάχην P — 5 Κασπιανοὶ *scripsi*, κασπάνιοι Aa, καὶ σπάνιοι P — 6 καὶ ante Καρχηδονία *addit* P — λυβική P — 8 κατὰ δέ] δέ *om.* P — 9 τριβαλλοὶ P — βακτριανοὶ a — 12 τριτάτας *scripsi*, τρίτας APa, *cod. Matrit.*, τρίτατος Koechly — 13 ἔλαχε Aa — 14 ὑπολειπένας P — 18 κομέ P — ἔλλημα P, ἔλλεμμα a — ἀνάλωσις P — 19 ζηλωτυπίας P — 23 ἵπποτροφοῦσιν P — 25 περικαλεῖς P — ἔχων *om.* P — 26 αἱ ὄφρους P — 27 μθ'] μς' P — δευτέρου] ἐτέρου P — 28 ἔστιν P — ξενιτεύσει P — 29 προσδοκᾷ P

ψυχικὸν μετεωρισμὸν ἔξει, ὅπῃ δὲ συμβίῃ εὐνοηθήσεται καὶ τομῆς
 πείραν ἔξει καὶ αἵμαγμοῦ. εἰ δὲ τις τῶν ἀγαθοποιῶν ἐπιμαρτυρήσῃ, τὰ
 κακὰ διαλύσει καὶ προβαινούσης τῆς ἡλικίας ἔσται βελτίων, πρᾶττει δὲ
 τέχνας διὰ χρυσοῦ καὶ ἀργύρου ἢ χρημάτων. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ
 5 πρόσωπον ὠχρὸς, αἱ ὕφρες πλατεῖς, σημεῖον ἐπὶ τῶν στηθῶν αὐτοῦ
 εὐρεθήσεται, ὁ νῶτος αὐτοῦ ἄσαρκος ἔσται. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμα-
 κτῆρες ἔτος ια', ιθ', κα', λβ', μς', να', ξα', οβ', πς', ρα'. ὁ γεννώμενος
 ἐπὶ τοῦ τρίτου τραφήσεται ὡς πλούσιος καὶ ἔσται ἐκ μεγάλων γονέων,
 ὀξύς, πεπαιδευμένος καὶ δημοσιεύσει καὶ κύριος ἔσται ζωῆς καὶ θανάτου
 10 καὶ ἐγγὺς βασιλέων ἔσται καὶ ἐπιτροπεύσει βασιλικῶν προσταγμάτων καὶ
 στρατευμάτων. ἐὰν δὲ ὁ δεκανὸς μαρτυρηθῇ παρὰ Διός, ποιεῖ ἡγεμόνας,
 βασιλέων διαδόχους, πόλεις ὑποτάσσοντας. ἐὰν δὲ ὁ δεκανὸς μαρτυρηθῇ
 παρὰ Κρόνου ἢ Κρόνου μοῖρα ἀνατέλλῃ, ἀποστάσεις ὄχλων καὶ χρη-
 μάτων ἀποβολὴν ποιεῖ καὶ ἀκαταστασίαν καὶ ἔχθρας καὶ ἐπιβουλὰς
 15 δουλικὰς. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μῆκος μακρόν, τὸ πρόσωπον ἐπέραστος,
 ὁ ἀριστερὸς ὀφθαλμὸς ὑποκέχεται, τὰ στήθη εὐρύτερα, εὐτολμος τὴν
 φυγὴν, σημεῖον ἔξει περὶ τὴν ἀριστερὰν κνήμην. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ
 κλιμακτῆρες ἔτος ια', κς', λς', μβ', να', ξς', οβ'. ὁ δὲ θάνατος ὀξύς.
 τὸ δὲ μεσεμβόλημα ποιεῖ ἐν νέᾳ ἡλικίᾳ ἐπιφογον. ἐὰν δὲ θηλείας ἢ τὸ
 20 θέμα, ἔσται ἐν ἑταιρίᾳ καὶ πολυκοινίᾳ καὶ μεγάλῳ ἀνδρὶ συγκοιμηθεῖσα
 φιληθήσεται καὶ ἔσται σὺν αὐτῷ ἀπαλλαγεῖσα τοῦ προτέρου βίου καὶ
 ἐσχάτης καλῆς τεύξεται.

Τὸ δὲ τοῦ Αἰγοκέρωτος δωδεκατημέριον, ὃ εἰς γόνατα παρα-
 λαμβάνεται, οἰκὸς ἐστὶ Κρόνου, ὕψος Ἄρεως περὶ εἴκοσιν ὀκτὼ μοῖρας,
 25 τροπικόν, χειμερινόν, θηλυκόν, ἡμερινόν, στερῶδες, ὑποτακτικόν, ἀμφί-
 βιον, διφυές, ἡμίφωνον. καὶ καθόλου μὲν ἐστὶ κάθυγρον· κατὰ μέρος
 δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ καυσώδη καὶ φθαρτικά· τὰ δὲ μέσα
 εὐκρατά· τὰ δὲ ἐπόμενα ὕμβρων κινητικά· τὰ δὲ βόρεια καὶ νότια
 κάθυγρα καὶ φθαρτικά.

30 τῷ δ' ὑπὸ Κιμμερῆ τέταται χθῶν ἢ πανέρημος.

2 ἀγαθῶν P — 3 καὶ om. Aa, sed habent τε post προβαινούσης — ἔσται
 om. Aa — 9 κύρος a — 10 καὶ ante βασιλέων addit P — 12 πόλεις] πολλ. P
 — 13 ἀνατέλλει A¹ — γὰρ οὕτως ἢ ante ἀποστάσεις addit P — καὶ ante ἀποβολὴν
 addunt AP — 20 πολοκονία P — 21 πρώτου P — 25 χειμερινόν P — 28 ὕμβρων]
 .. βρον P — 30 κιμμερῆ cod. Matr., κιμμερῆ libri — τέταται P, τέτακται a,
 cod. Matrit.; in cod. Matrit. versus cum tribus sagittarij signi hexametris male
 coniunctus est, quod non perspexerunt editores

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ἰνδική, Ἀριανή, Γεῦρωσία, Θράκη, Μακεδονία, Ἰλλυρίς. ὡς δὲ ἄλλοι ἱστοροῦσιν, ὑπόκειται αὐτῶ τὰ πρὸς ἐσπέραν καὶ μεσημβρίαν· κατὰ δὲ τὰς πλευρὰς Αἰγαῖον πέλαγος καὶ οἱ περιουκῶντες καὶ Κόρινθοι· κατὰ τὴν ζώνην καὶ τὸν νῶτον ἢ Μεγάλη θάλασσα· κατὰ τὴν οὐρὰν Ἰβηρία· κατὰ τὴν κεφαλὴν Κυλληνία, Τυρρηγία· κατὰ 5 τὸ στήθος Τυρρηγικὸν πέλαγος· κατὰ τὴν κοιλίαν μέση Αἴγυπτος, Συρία, Καρία. τὰ δὲ ὄρια οὕτως·

ἑπτὰ δὲ τὰς πρώτας ἔλαχεν Στίλβων πάλι μοίρας·

ἑπτὰ δὲ τοι Φαέθων, δις τέσσαρας ἢ Κυθέρεια,

Φαίων δις δὴ ἔχει, πυμάτας δ' Ἄρης ἴσα τούτῳ. 10

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον οὕτως· Ἀφροδίτη ἕξ, Ἑρμῆς ἕξ, Ζεὺς ἑπτὰ, Κρόνος ἕξ, Ἄρης πέντε. αἱ δὲ τοῦ ζῳδίου λαμπραὶ μοίραι ς', ιβ', ιε', κδ', λ'. οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοί· σμὰ τ ὁ πρῶτος, σρῶ ὁ δεῦτερος, ἰσρῶ ὁ τρίτος. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου ἔσται πρωτότροφος ἢ 15 πρωτότοκος, φρόνιμος, βαθύς, πεπαιδευμένος, ἀγαθός, εὐπαρηγησάτος καὶ ὑποτάσσει τοὺς ἐχθρούς, ὑπὸ δὲ τῶν ἰδίων κινδυνεύσας σωθήσεται καὶ ἐν πολλαῖς ζημίαις ἔσται ἐν τῇ πρώτῃ ἡλικίᾳ, εἰς δὲ γυναῖκα ἀκαταστατήσκει. ἐὰν δὲ ὁ τοῦ Διὸς ἐπιμαρτυρήσῃ τῷ δεκανῶ, ἀγαθοῦς 20 χρόνους ἔξει καὶ εὐρέματα εὐρήσει καὶ κυριεύσει πολλῶν καὶ ἐσχάτης καλῆς τεύξεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μῆκος μακρόν, τὰ στήθη εὐρύτερα, περιπατοῦντα ἐν ὁδοῖς τὰ νευρικὰ αὐτοῦ κινεῖται, σημεῖον μέλαν ἔξει περὶ τὴν μασχάλην. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος 25 α', δ', θ', ια', ιε', κβ', λα', μβ', νς', ἐγ', οβ', πα', πθ'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δευτέρου γεννώμενος διαστήσει τοὺς γονεῖς θανάτῳ καὶ τὰ αὐτῶν μειώσει καὶ ἐν ζημίαις καὶ ξενιτείαις ἔσται καὶ μετὰ μεγάλων ἀνδρῶν ἀνατραφήσεται ποικίλος ὦν τοῖς ἡθεσι καὶ δι' ὑγρῶν τὸ ζῆν ἔχων. ἀκαταστατήσκει δὲ πρὸς γυναῖκα ἢ καὶ βραδυγαμήσει καὶ διαβληθήσεται 30 ἐπὶ ὑπάνδρως καὶ χήραις καὶ δούλαις· μετὰ δὲ τὴν πρώτῃν ἡλικίαν ὠφελήθησεται παρὰ γυναικὸς καὶ ἐσχάτης καλῆς τεύξεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ ὠραῖος τὸ μῆκος καὶ μακρός, εὐπρεπὴς τὴν ὕψιν, ἢ ῥίς ὑψηλή, 30 οἱ ὀφθαλμοὶ ἐνήδονοι, ἀλλὰ κακοήθης καὶ θερμὸς καὶ πονηρός. οἱ δὲ

2 ἡλλυρίς P — 3 μεσημβρίαν P — 5 ἰβηρία P — τυρρηγία P — 6 τυρρη-
κόν P — 8 δὲ *addidi*, om. libri — ἔλαχεν *scripsi*, ἔλαχε libri — πάλιν AP —
9 τοι· τι A — 10 δύο P — ἴσας a, cod. Matr., pro quo λάχε Iriarte — 16 ἰδίων]
οικείων P — 17 ζημίαις πολλαῖς P — 18 ἐπιμαρτυρήσει P — 19 εὐρίσκει Aa —
21 εὐρύτερα P — 26 ἀνατραφήσεται Aa — ποικίλος P — 27 ἀκαταστήσει P —
διαβληθήσεται *scripsi*, διαβληθήσει libri — 31 ἐν ἡδονῇ Aa

κλιμακτῆρες ἔτος ς', θ', ια', κβ', λα'. μα', νβ', ξγ', ος', πα'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος ἔσται ἐκ μεγάλων γονέων καὶ εὐγενῶν καὶ τραφήσεται πλουσίως καὶ πιστευθήσεται πολλὰ καὶ ἔσται πεπαιδευμένος καὶ πολύφιλος, βέβυς, μισοπόνηρος, ἀσελγής, εὐμετάβλητος· ἀκατασταθήσει
 5 δὲ κατὰ γυναῖκα καὶ ὕστερον εὐνοηθήσεται ὑπ' αὐτῆς καὶ πολλὰ κτήσεται καὶ κυριεύσει πολλῶν. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ ὠχρὸς ἔσται, σημεῖον ἕξει περὶ τὸν ἀριστερὸν ἀγκῶνα καὶ περὶ τοὺς μηρούς τάσεις καὶ ὀλίγον χρόνον βιώσεται. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος δ', ζ', ια', κβ', λγ', μς', νβ', ξγ', οβ'. ὁ δὲ θάνατος ἐπὶ ξένης ἔσται. τὸ δὲ μεσεμβόλημα
 10 ποιεῖ ἐκβολιμαίους καὶ θηριοβρώτους.

Τὸ δὲ τοῦ Ἵδροχόου δωδεκατημόριον, ὃ εἰς κνήμας παραλαμβάνεται, οἶκός ἐστι Κρόνου, ἀρσενικόν, στερεόν, φωνῆεν, λογικόν, ὑπερτινόν, ἀνθρωπόμορφον. καὶ καθόλου μὲν ἔστι ψυχρῶδες καὶ ὑδατώδες· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ κάθυγρα· τὰ δὲ
 15 μέσα εὐκρατα· τὰ δὲ ἐπόμενα πνευματώδη· τὰ δὲ βόρεια καυσώδη· τὰ δὲ νότια υφειτώδη. ὑπόκειται δὲ αὐτῷ <κλίμα> τῆς Αἰγύπτου καὶ ἡ Μέση τῶν ποταμῶν, Σαυροματική, Ὁξυανή, Σουγδιανή, Ἀραβία, Ἀζανία, Γερμανική· κατὰ μέρος δὲ ὑπόκειται αὐτῷ κατὰ μὲν τὴν ἀριστερὰν χεῖρα καὶ τὸ στήθος Συρία· ὑπὸ δὲ τὴν δεξιὰν Εὐφράτης
 20 καὶ Τίγρις· κατὰ τὴν ὑδροχόην Τάναις καὶ οἱ πρὸς νότον καὶ ζέφυρον ῥέοντες. τὰ δὲ ὄρια οὕτως·

ἑπτὰ δὲ τὰς προτέρας Ἑρμῆς λάχεν· εἶτα μετ' αὐτόν

ἕξ μοίρας Κύπρις, Φαέθων μετέπειτα λάχ' ἑπτὰ·

πέντε δὲ Θούρος Ἄρης, πυμάτας δὲ Κρόνος λάχε πέντε.

25 κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Κρόνος ἕξ, Ἑρμῆς ἕξ, Ἀφροδίτη ὀκτώ, Ζεὺς πέντε, Ἄρης πέντε. αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι αὐτοῦ ια', ιζ', κ', κε', κθ'. οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ ἰδεκανοὶ· πτιανὸς ὁ πρῶτος, ἀεὺ ὁ δευτέρος, πτηβυοὺ ὁ τρίτος. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου ἔσται μέγας, πλούσιος, πεπαι-

2 καὶ εὐγενῶν *om.* P — 7 μοιρούς P — τάσεις *Aa* — ὀλιγοχρόνιον *a* — 10 θηριοβρώτους *Aa* — 12 ἔσται P — 16 κλίμα *inserui ex anecdoto Ludoviciano (in Maximii editione p. 118, 9)* — 17 *post* ποταμῶν *intercidisse quaedam verba suspicatur A. Ludwich l. c. p. 118, 10; certe verba κλίμα . . . ποταμῶν e Dorothei carmine, ni fallor, sumpta sunt, reliqua e Ptolemaeo; sed ipsum Hephaestionem utriusque scriptoris verba in unam sententiam conflasse verisimile est* — ὀξυανή P — ἀραβία P — 18 κατὰ μὲν . . . καὶ τό *om.* P — 20 τύγρις P — εὐφυρον P — 26 καὶ αἱ λαμπραὶ μοῖραι P — 27 πτιανὸς P — πτιβυοῦ P — 28 ὁ δὲ P

δευμένος, πολύφιλος, παρρησιαστικός, μισοπόνηρος, δικαιοκρίτης, και
 πολλοὶ ἐπ' αὐτὸν καταφεύγουσι διὰ τὸ δίκαιον αὐτοῦ, και εἰκόνων και
 ἀνδριάντων ἀξιωθήσεται και ὑπὸ γυναικὸς εὐνοηθήσεται, ὄψεται δὲ
 θανάτους τέκνων. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ πρόσωπον κεκερασμένον,
 σημεῖον εὐρεθήσεται περὶ τὸ στήθος ἢ περὶ τὸν ἀριστερὸν πόδα και 5
 περὶ τὴν πλευράν, οἱ δάκτυλοι τῶν ποδῶν αὐτοῦ ἐπικαμπεῖς. εἰσὶ δὲ οἱ
 κλιμακτῆρες ἔτος ζ', ια', ιθ', κβ', λα', νζ', ξβ', ος', πα', ρβ'. ὁ γεννώ-
 μενος ἐπὶ τοῦ δευτέρου κακοπαθήσει σωματικῶς και ὅλως βιωτικῶς,
 ἐγκλήματα ἔξει και φαρμακοποιίας και συκοφαντίας και ὑπὸ τῆς κεφαλῆς
 κινδυνεύσει και χρημάτων ἀποβολὴν και ἐμπρήσεις και ναυγίας ἔξει 10
 και ἀκατασταθῆσει εἰς τὰ κατὰ γυναῖκα. ταῦτα ἔξει ἐν τῇ πρώτῃ
 ἡλικίᾳ. ὕστερον δὲ ἐν ἀναπαύσει γίνεται πολλὰ κτησάμενος. τὰ δὲ
 σημεῖα αὐτοῦ οὐ πάνυ εὐμεγέθης, μέλας τὸ χρῶμα ἐπ' ἀγαθῶ τῶ
 οἴκῳ, ἐν ᾧ ἐγεννήθη, σημεῖον ἔσται περὶ τὴν ὄσφον και ὑπὸ τὴν
 μασχάλην και περὶ τὰ στήθη, και οἱ δάκτυλοι τῶν ποδῶν αὐτοῦ διεσταλ- 15
 μένοι. οἱ δὲ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος ιβ', κς', λγ', μδ', νς', ξε', ογ',
 πδ', ρε'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος ἐκ θεῶν σπαρήσεται και ἔσται
 μέγας και μετὰ θεῶν θρησκευθήσεται και ἔσται κοσμοκράτωρ και
 πάντα αὐτῶ ὑπακούσεται. ἔσται δὲ ταῦτα, ἐὰν και ἀγαθοποιοὶ ἐπι-
 μαρτυρήσωσι τῶ τόπῳ ἄνευ κακῶν παρουσίας. ἔσται δὲ αὐτοῦ τὰ 20
 σημεῖα τὸ μῆκος οὐ πάνυ μακρόν, κίρρὸς και ὑπόξανθος τὴν ὄψιν,
 σημεῖον ἔξει ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ ὤμου και ὑπὸ τὴν μασχάλην. οἱ δὲ κλιμα-
 κτῆρες ἔτος β', ς', θ', ιβ', κα', μβ', να', ξδ', οδ', π'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ
 μεσεμβολήματος γεννώμενος ἔσται τερατώδης, ἐκβολιμαῖος οἷον σατυρί-
 σκος ἢ Ἐρμαφρόδιτος, ὀλόλευκος, διδυμος ἢ δικέφαλος. 25

Τὸ δὲ τῶν Ἰχθύων δωδεκατημόριον, ὃ εἰς πόδας και βᾶσιν
 παραλαμβάνεται, ἔστιν οἶκος Διός, ὕψωμα Ἀφροδίτης περὶ εἴκοσι μοίρας,
 δίσωμον, θηλυκόν, γόνιμον, νυκτερινόν, νηκτόν, συριγγῶδες, φωλιδοτόν,
 κοπτόμενον, περωτόν, ἄφωνον. και καθόλου μὲν ἔστι ψυχρόν και
 πνευματώδες. κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ εὐκράτα. τὰ 30
 δὲ μέσα κάθυγρα. τὰ δὲ ἐπόμενα καυσώδη. τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη.

4 κεκράσμενον P — 9 φαρμακοποιίας Aa — 12 δ' ἐν α, δ' A — 15 και
 om. α, οἱ om. A — διεστραμμένοι α¹ — 19 ἐὰν και] και om. Aa — 21 οὐ om.
 Aa — κίρρὸς *correati*, κηρρὸς P — ξανθός A, ξανθόν α — 22 ἐπὶ] ὑπὸ A, ὑπὸ
 τὸν δεξιὸν ὤμον α — 23 να'] νβ' P — 24 ἐκβολιμαῖος P — 28 δύσωμον P —
 γόνυμον P — νηκτόν P — φωλιδοτόν *scirpae*, φωλιδοτόν AP, φωλιδοτόν α — 29 και
 πνευματώδες] κατὰ πν. P — και τὰ μέρος P — 30 τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη om. α

τὰ δὲ νότια ὕδατῶδη . ὑπόκειται δ' αὐτῷ ἡ Ἐρυθρὰ θάλασσα ἕως τῶν Ὠκεανοῦ ῥοῶν, Φαζανία, Νασαμωνίτις, Λυδία, Κιλικία, Παμφυλία .
κατὰ μέρος δὲ κατὰ μὲν τὸ νότιον Μεσοποταμία καὶ κατὰ τὸν νότον
τῆς Ἀνδρομέδας, κατὰ δὲ τὸ βόρειον κατὰ μὲν τὸν
5 Ὠδαφὸν τὰ ἐμπρόσθια Εὐφρατισία καὶ Τίγρις · καὶ τὰ μέσα Συρία καὶ
Ἐρυθρὰ θάλασσα, Ἰνδική, μέση Περσίς · καὶ ὑπὸ τὸν νότον Ἀραβικὴ
θάλασσα καὶ Βορυσθένης · κατὰ δὲ τὸν σύνδεσμον τοῦ βόρειου Θράκη,
τοῦ νοτίου Ἀσία καὶ Σαρδῶ . τὰ δὲ ὅρια οὕτως ·

10 δώδεκα δὲ προτέρας < μοίρας > λάχε Κύπρις ἀπάσας ·
δὶς δὲ δύο Φαέθων, Στίλβων τρεῖς, ἑνέα Θοῦρος,
τὰς δ' ὑπολειπομένας δισσὰς Φαίνων λάχε μοίρας.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ἀφροδίτη ἠκτώ, Ζεὺς ἕξι, Ἑρμῆς ἕξι, Ἀρης
πέντε, Κρόνος πέντε . αἱ δὲ λαμπραὶ αὐτοῦ μοῖραι ἡ', ιε', κ', κγ', κε', λ' .
οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοί · ὁ πρῶτος ἀβίου, ὁ δεύτερος χονταρέ,
15 ὁ τρίτος πιτιβιοῦ . ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου ἔσται μέγας καὶ
ὄχλος ὑφ' αὐτὸν ἕξει, ἔσται δὲ μονότονος, τοὺς ὑποτασσόμενους εὐποιῶν,
λυπηθήσεται δὲ ἐπὶ τέκνοις, θεοσεβῆς δὲ ἔσται καὶ εὐχρημάτιστος καὶ
κινδυνεύσει τῷ τραχήλῳ καὶ ἐκφεύξεται . τινῶν αἱ γυναῖκες ἀποστεροῦνται,
διεκδραμῶν δὲ τοὺς τοῦ δεκανοῦ ἀνωμαλίας ἀγαθοὺς καιροὺς ἕξει καὶ
20 ὑπὸ γυναικὸς εὐνοηθήσεται καὶ τεκνώσει . τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ εὐμήκης
τὴν ἡλικίαν, τὸ πρόσωπον εὐειδής, τοὺς ὤμους εὐρύς, καὶ βαδίζοντας
αὐτοῦ φόφος ἐκ τῶν νεύρων ἀκούεται, σημεῖον ἕξει ὑπὸ τὴν μασχάλην
καὶ τοὺς πόδας . εἰσι δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἕτος ιβ', κβ', κε',
κζ', λγ', μβ', νβ', ξδ', ογ', πβ' . ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δευτέρου γεννώμενος τρα-
25 φήσεται πλουσίως καὶ διαστήσει τοὺς γονεῖς καὶ τὰ αὐτῶν μειωθήσεται
καὶ δι' ἑαυτοῦ κτήσεται πολλὰ · ἔσται γὰρ ἐμπορικὸς πῶς τις καὶ περι-
κτητος καὶ φιλόνηρος καὶ πεπαιδευμένος, εἰδῶς καὶ τὰ οὐράνια καὶ
ἥσυχος, καὶ πιστεύσει καὶ πιστευθήσεται καὶ ἀποστερηθήσεται ἀπὸ
φίλων καὶ γαμήσει γυναῖκα, ἣν καὶ ἐκβαλεῖ ἐπιβουλεύθεις παρ' αὐτῆς .

2 post ῥοῶν aliquid intercidisse suspicatur A. Ludwich l. c. p. 118, 19; videtur Dorothei et Ptolemaei verba coniuncta esse, cf. p. 64 — φαζανία P — νασαμωνίτις libri — 4 post βόρειον lacunae signum posui, cf. prolegomena p. 35 — 5 εὐφρατισία P — 6 ὑπὸ τῶν P — ἀραβική P — 7 βορυσθένης P — βορίου P — 8 σαρδῶ P — 9 μοίρας addidi, om. libri — 13 μοῖραι αὐτοῦ P — 14 ὁ πρῶτος ἀβίου scripsi, ὁ ἀβίου ὁ πρῶτος Aa, ὁ πρῶτος βίου P — χονταρέ P — 15 τασιβίου ὁ τρίτος P — 17 ἔσται καὶ om. Aa — 21 βαδίζοντι αὐτῷ Aa — 24 δὲ om. P — 29 καὶ ἐκβαλεῖ om. Aa — ἐκβουλεύθεις Aa — αὐτῷ A, ἑαυτοῦ a

ἔξει δὲ πολλοὺς ἐχθρούς, οὐδὲ καὶ ἐπόψεται. εἰ δὲ ἀγαθὸς ἐπίδη ἀστὴρ, γαμήσει καλὴν γυναῖκα καὶ εὐσταθῆς ἔσται καὶ καλοῦ τέλους τεύξεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μέγεθος οὐ πᾶν ὑψηλόν, εὐπρεπής, ἢ θριξὶ μέλαινα καὶ ἀραιά, σημεῖον ἔξει περὶ τὸν δεξιὸν αὐτοῦ πόδα καὶ περὶ τὸν ὀμφαλόν. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος δ', ζ', ι', ις', κ', 5 λα', μβ', να', ξα', ξθ', οβ', οζ', οθ'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος ἔσται κεχαριτωμένος καὶ πεπαιδευμένος, πολύφιλος, τρυφητής· ἔξει δὲ σῖνος ἐν τῷ σώματι καὶ ὄψεται θάνατον οἰκείων καὶ γυναικός· ἔξει δὲ τὸ ζῆν ἐν ποταμοῖς καὶ θαλάσσει καὶ τὰ τῶν γονέων μειώσει· φιλονεικήσει δὲ πρὸς ὑπὲρέχοντας καὶ γαμήσει προβεβηκυῖαν. εἰ δὲ ἐπιθεωρήσει 10 ἀγαθοποιός, πολλὰ κτήσεται καὶ ἀναλώσει εἰς τρυφήν. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ ξανθοειδῆς ἔσται καὶ αἰλουρόφθαλμος. οἱ δὲ κλιμακτῆρες τοῦ θεοῦ ἔτος β', σ', θ', ιβ', κα', λα', μβ', να', ξζ', οδ', π'. ὁ δὲ θάνατος ὀξύς. ἐπὶ δὲ τοῦ μεσεμβολήματος ὁ γεννώμενος αὐτόχειρ ἑαυτοῦ ἔσται ἢ καὶ ποτίμω φαρμάκῳ τελευτήσει ἢ καὶ ἀπάγεται ἢ κατακρημνισθή- 15 σεται ἢ θηρίων βορὰ ἔσται ἢ ἀποκεφαλισθῆσεται καὶ οὐδὲ ταφῆς ἀξιοῦται. οἱ δὲ αὐτοῦ κλιμακτῆρες τὸ πρὸ αὐτοῦ.

II. Περὶ δυνάμεως τῶν ἑπτὰ πλανωμένων.

Ἀκόλουθον ἂν εἶη προσλαβεῖν περὶ τῆς τῶν ἑπτὰ πλανωμένων δυνάμεως· πρὸς γὰρ ταύτην καὶ ἡ τῶν ἀπλανῶν ἀναφέρεται. ὁ μὲν οὖν 20 Ἥλιος κατελιγπται θερμαίνων καὶ ξηραίνων· ἡ δὲ Σελήνη ὑγραίνει καὶ πεπαίνει, ὥσπερ τὰ σώματα μετὰ τοῦ ἡρέμα θερμαίνειν· ὁ δὲ Κρόνος καταφύχει καὶ ἡρέμα ξηραίνει· ὁ Ἄρης ξηραίνει μάλιστα καὶ καίει· ὁ δὲ Ζεὺς εὐκρατον <ἔχει> τὸ ποιητικόν θερμαίνων ἅμα καὶ ὑγραίνων· καὶ ὁ τῆς Ἀφροδίτης δὲ τῶν αὐτῶν ἔστι κατὰ τὸ εὐκρατον ποιητικός· ὁ δὲ 25 τοῦ Ἑρμοῦ ποτε μὲν ξηραντικός, ποτὲ δὲ ὑγραντικός. τούτων δὲ ἀγαθοποιοὶ μὲν εἰσι Ζεὺς, Ἀφροδίτη, Σελήνη· κακοποιοὶ δὲ Κρόνος, Ἄρης· μέσοι δὲ Ἥλιος καὶ Ἑρμῆς. καὶ ἀρρενικοὶ μὲν Ἥλιος, Κρόνος, Ζεὺς, Ἄρης· θηλυκοὶ δὲ Σελήνη, Ἀφροδίτη· ὁ δὲ τοῦ Ἑρμοῦ ἐπίκρινος. ἔτι μὴν καὶ παρὰ τοὺς τοῦ Ἥλιου σχηματισμοὺς ἀρρενοῦνται καὶ 30

1 ἐπίδει P — 2 καλοῦς P — 5 τοῦ θεοῦ] τούτου Aa — ι' om. P — 6 γεννώμενος om. Aa — 8 ὄψεται δὲ P — οἰκείον P — 10 προβεβηκυῖαν P — 12 τοῦ θεοῦ] τούτου Aa — 13 π'] πα' P — 15 ποτίμω Aa — 17 δέ om. P — 19 προλαβεῖν P — 20 *verbis* ὁ μὲν οὖν ἥλιος κατ. . . *finitur fol. 52v codicis P, cuius sex folia sequentia desunt* — 24 ἔχει *inserui e Ptolemaeo*

θηλύονται · ἐν μὲν γὰρ τοῖς ἀπ' ἀνατολῆς μέχρι μεσουρανήσεως ἢ ἀπὸ δύσεως μέχρι τῆς ὑπὸ γῆν ἀντιμεσουρανήσεως σχηματισμοῖς ὡς Ἀπηλιωτικοῖς ἀρρενοῦσθαι σημαίνει · ἐν δὲ τοῖς λοιποῖς δυσὶ τεταρτημορίοις ὡς Λιβυκοῖς θηλύνεσθαι · καὶ ἡμερινούς δὲ εἰρήκασιν Ἥλιον, 5 Κρόνον, Δία · νυκτερινούς δὲ Σελήνην, Ἀφροδίτην, Ἄρεα · ὁ δὲ τοῦ Ἑρμοῦ ἐπίκεινος.

III. Περὶ τῆς τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων δυνάμεως.

Κατείληπται δὲ καὶ ἡ τῶν ἀπλανῶν δυνάμις τε καὶ φάσις κατὰ τὸ ὅμοιον τοῖς πλανωμένοις ὑποσημαινόντων τῷ χρώματι, καθὼς οἱ 10 ἀρχαῖοι καὶ ὁ θεῖος Πτολεμαῖος ἐκτίθεται · τοῦ Κριοῦ οἱ ἐν τῇ κεφαλῇ τὸ ποιητικὸν ἔχουσι κεκραμένον τῇ τε τοῦ Ἄρεως καὶ τῇ τοῦ Κρόνου δυνάμει · οἱ δὲ ἐν τῷ στόματι τῇ τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἡρέμα τῇ τοῦ Κρόνου · οἱ δὲ ἐν τῷ ὀπισθίῳ ποδί τῇ τοῦ Ἄρεως · οἱ δὲ ἐπὶ τῆς οὐρᾶς τῇ τῆς Ἀφροδίτης. τῶν ἐν τῷ Ταύρῳ ἀστέρων οἱ μὲν ἐν τῇ κεφαλῇ 15 ὁμοίαν ἔχουσι τὴν κρᾶσιν τῇ τε τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἡρέμα τῇ τοῦ Κρόνου · οἱ δὲ ἐν τῇ Πλειάδι τῇ τε τῆς Σελήνης καὶ τῇ τοῦ Ἄρεως · τῶν δὲ ἐν τῇ κεφαλῇ ὁ μὲν λαμπρὸς τῆς Ἰάδος καὶ ὑπόκιρρος τῇ τοῦ Ἄρεως. τῶν δὲ ἐν τοῖς Διδύμοις οἱ μὲν ἐπὶ τῶν ποδῶν τὴν ὁμοίαν κρᾶσιν ἔχουσι τῇ τε τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἡρέμα τῇ τῆς Ἀφροδίτης · 20 οἱ περὶ τοὺς μηρούς λαμπροὶ τῇ τοῦ Κρόνου · τῶν δὲ ἐν ταῖς κεφαλαῖς δύο λαμπρῶν ὁ μὲν ἐν τῇ προηγουμένη τῇ τοῦ Ἑρμοῦ, καλεῖται μέντοι καὶ Ἀπόλλωνος · ὁ δὲ ἐν τῇ ἐπομένῃ τῇ τοῦ Ἄρεως, καλεῖται δὲ καὶ Ἡρακλέους. τῶν δὲ ἐν τῷ Καρκίνῳ οἱ μὲν ἐπὶ τῶν ποδῶν δύο τῆς αὐτῆς ἐνεργείας εἰσὶ ποιητικοὶ τῇ τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἡρέμα τῇ τοῦ Ἄρεως · 25 οἱ δὲ ἐν ταῖς χηλαῖς τῇ τοῦ Κρόνου καὶ τῇ τοῦ Ἑρμοῦ · ἡ δ' ἐν τῷ στήθει νεφελοειδῆς συστροφή, καλουμένη δὲ Φάνη, τῇ τοῦ Ἄρεως καὶ τῆς Σελήνης · οἱ δὲ ἐκατέρωθεν αὐτῆς δύο, καλούμενοι δὲ Ὀνοι, τῇ τοῦ Ἄρεως καὶ τοῦ Ἥλιου. τῶν δὲ τοῦ Λέοντος οἱ μὲν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς δύο ὅμοιον ποιουσι τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ 30 Ἄρεως · οἱ δὲ ἐν τῷ τραχήλῳ τρεῖς τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἑρμοῦ · ὁ δὲ ἐπὶ τῆς καρδίας λαμπρὸς, καλούμενος δὲ Βασιλικός, τῷ τοῦ Ἄρεως καὶ τῷ τοῦ Διός · ὁ δὲ ἐν τῇ ὀσφύϊ καὶ ἐπὶ τῆς οὐρᾶς

5 ἥλιον καὶ σελήνην, κρόνον α — δια Α — 16 οἱ δὲ] ἡ δὲ Α — 19 ὁμοίαν α — 20 οἱ περὶ] οἱ ομι. Α — 26 νεφελοειδῆς bis Α

λαμπρός τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἑρμοῦ . τῶν δὲ κατὰ τὴν Παρθένον οἱ μὲν ἐν τῇ κεφαλῇ καὶ ὁ ἐπ' ἄκρας τῆς νοτίου πτέρυγος ὅμοιον ἔχουσι τῷ τε τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἄρεως . οἱ δὲ λοιποὶ τῆς πτέρυγος λαμπροὶ οἱ κατὰ τὰ περιζώματα τῷ τε τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἡρέμα τῷ τῆς Ἀφροδίτης . ὁ δὲ ἐν τῇ 5 βορείῳ πτέρυγι λαμπρός, καλούμενος δὲ Προτρυγητήρ, τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ . ὁ δὲ καλούμενος Στάχυς τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἄρεως . τῶν δὲ χηλῶν τοῦ Σκορπίου οἱ μὲν ἐν ἄκραις αὐταῖς, ὡσαύτως διατιθέασι, τῷ τε τοῦ Διὸς καὶ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ . οἱ δὲ ἐν μέσαις τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ τῷ Ἄρεως . τῶν δὲ ἐν τῷ σώματι 10 τοῦ Σκορπίου οἱ μὲν ἐν τῷ μετώπῳ τῷ τοῦ Ἄρεως καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Κρόνου . οἱ δὲ ἐν τῷ σώματι τρεῖς, ὧν ὁ μέσος ὑπόκυρτος, καλεῖται δὲ Ἀντάρης, τῷ τοῦ Ἄρεως καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Διὸς . οἱ δὲ ἐν τοῖς σπονδύλοις τῷ τοῦ Κρόνου καὶ ἡρέμα τῷ τῆς Ἀφροδίτης . οἱ δὲ ἐπὶ τοῦ κέντρου τῷ τε τοῦ Ἑρμοῦ καὶ τῷ τοῦ Ἄρεως . καὶ ἡ λεγομένη 15 νεφελοειδῆς συστροφή τῷ τε τοῦ Ἄρεως καὶ τῆς Σελήνης . τῶν δὲ κατὰ τὸν Τοξότην ὁ μὲν ἐπὶ τῆς ἀκίδος τοῦ βέλους τῷ τοῦ Ἄρεως καὶ τῆς Σελήνης . οἱ δὲ περὶ τὸ τόξον καὶ τὴν λαβὴν τῆς χειρὸς τῷ τοῦ Διὸς καὶ τῷ τοῦ Ἄρεως . οἱ δὲ ἐν ταῖς πτέρυξιν ἦτοι ἐφαπτίσι καὶ ἐν τῷ νώτῳ τῷ τοῦ Διὸς καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἑρμοῦ . οἱ δὲ ἐν τοῖς 20 ποσὶ τῷ τοῦ Διὸς καὶ τῷ τοῦ Κρόνου . τὸ δὲ ἐπὶ τῆς οὐρᾶς τετραπλευρον τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Κρόνου . τῶν δὲ Αἰγόκερω οἱ μὲν ἐπὶ τῶν κεράτων ἰσοδυναμοῦσι τῷ τε τῆς Ἀφροδίτης καὶ ποσῶς τῷ Ἄρει . οἱ δὲ ἐν τῷ στόματι τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ ἡρέμα τῷ τῆς Ἀφροδίτης . οἱ δὲ ἐν τοῖς ποσὶ καὶ ἐν τῇ κοιλίᾳ Ἄρει καὶ Ἑρμῇ . οἱ 25 δὲ ἐν τῇ οὐρᾷ Κρόνῳ καὶ Δίῃ . τοῦ δὲ Ὑδροχόου οἱ μὲν ἐν τοῖς ὤμοις καὶ τῇ ἀριστερᾷ χειρὶ καὶ τῷ ἱματίῳ Κρόνῳ καὶ Ἑρμῇ . οἱ δὲ ἐπὶ τῶν μηρῶν Ἑρμῇ καὶ ἡρέμα Κρόνῳ . ὁ δὲ ἐν τῇ ῥύσει τοῦ ὕδατος Κρόνῳ καὶ ἡρέμα Δίῃ . τῶν δὲ Ἰχθύων οἱ μὲν ἐν τῇ κεφαλῇ τοῦ νοτίου Ἰχθύος ὅμοιοί εἰσι τῷ τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Κρόνου . οἱ δὲ ἐν τῷ 30 σώματι τῷ τοῦ Διὸς καὶ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ . οἱ δὲ ἐπὶ τῆς οὐρᾶς καὶ ἐπὶ τοῦ νοτίου λίνου τῷ τοῦ Κρόνου καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἑρμοῦ . οἱ δὲ ἐν τῷ σώματι καὶ τῇ ἀκάνθῳ τοῦ βορείου Ἰχθύος τῷ τε τοῦ Διὸς καὶ

1 τοῦ Ἑρμοῦ] τοῦ om. A — 4 κατὰ οἱ κατὰ A — 8 pro Σκορπίου apud Ptolemaeum Ζυγοῦ signum exstat — 10 τοῦ Ἄρεως a — 16 τῷ τῆς σελήνης a — 19 καὶ τῷ bis A — 20 νώτῳ correcti, νώτῳ libri — 22 ἐν αἰγόκερῳ a

ἡρέμα τῷ τῆς Ἀφροδίτης· οἱ δὲ ἐν τῷ βορείῳ λίνῳ τῷ τοῦ Κρόνου·
 ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ συνδέσμου λαμπρὸς τῷ τε τοῦ Ἄρεως καὶ ἡρέμα τῷ
 τοῦ Ἑρμοῦ.

III. Περὶ τῶν βορειοτέρων τοῦ ζφδιακοῦ.

5 Τῶν δὲ κατὰ τὸν βόρειον πόλον μορφώσεων οἱ μὲν περὶ τὴν
 μικρὰν Ἄρκτον λαμπροὶ ὅμοιοι εἶσι τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ ἡρέμα τῷ
 τῆς Ἀφροδίτης· οἱ δὲ τῆς μεγάλης Ἄρκτου τῷ τοῦ Ἄρεως· ἡ δὲ ὑπὸ
 τὴν οὐρὰν αὐτῆς τοῦ πλοκάμου συστροφῇ τῷ τῆς Σελήνης καὶ τῷ τῆς
 Ἀφροδίτης· οἱ δὲ ἐν τῷ Δράκοντι λαμπροὶ τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τοῦ
 10 Ἄρεως· οἱ δὲ τοῦ Κήφως τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τοῦ Διός· οἱ δὲ
 περὶ τὸν Βωώτην ἑοίκασι Ἑρμῆ καὶ Κρόνῳ· ὁ λαμπρὸς καὶ ὑπόκιρρος
 καλούμενος Ἀρκτοῦρος Ἄρει καὶ Διί· οἱ δὲ ἐν τῷ Στεφάνῳ Ἀφροδίτῃ
 καὶ Ἑρμῆ· οἱ δὲ κατὰ τὸν ἐν γόνασιν Ἑρμῆ· οἱ δὲ ἐν τῇ Λύρα καὶ
 ἐν τῷ Ὀρνιθι Ἀφροδίτῃ καὶ Ἑρμῆ· οἱ δὲ κατὰ τὴν Κασσιόπειαν
 15 Κρόνῳ καὶ Ἀφροδίτῃ· ὁ δὲ κατὰ τὸν Περσέα Διί καὶ Κρόνῳ· ἡ δὲ
 ἐν τῇ λαβῇ τῆς μαχαίρας συστροφῇ τῷ τοῦ Ἄρεως· οἱ δὲ ἐν τῷ
 Ἠνιόχῳ λαμπροὶ Ἄρει καὶ Ἑρμῆ· οἱ δὲ κατὰ τὸν Ὀφιούχον Κρόνῳ
 καὶ ποσῶς Ἀφροδίτῃ· οἱ δὲ τοῦ Ἀετοῦ Ἄρει καὶ Διί· οἱ δὲ τοῦ
 Δελφίνος Κρόνῳ καὶ Ἄρει· οἱ δὲ τοῦ Ἴππου Ἄρει καὶ Ἑρμῆ· οἱ
 20 ἕ τῆς Ἀνδρομέδας Ἀφροδίτῃ· οἱ δὲ ἐν τῷ τριγώνῳ τῷ περὶ τὸν
 Κριὸν Ἑρμῆ.

V. Περὶ τῶν νοτιωτέρων τοῦ ζφδιακοῦ.

Τῶν δὲ ἐν τοῖς νοτίοις τοῦ ζφδιακοῦ μορφώσεων ὁ μὲν ἐν τῷ
 στόματι τοῦ νοτίου Ἰχθύος ὅμοίαν ἔχει τὴν ἐνέργειαν τῷ τῆς Ἀφρο-
 25 δίτης καὶ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ· οἱ δὲ περὶ τὸ Κῆτος τῷ τοῦ Κρόνου· τῶν
 δὲ περὶ τὸν Ὠρίωνα οἱ μὲν ἐπὶ τῶν ὤμων τῷ τοῦ Ἄρεως καὶ τῷ τοῦ
 Ἑρμοῦ· οἱ δὲ λοιποὶ λαμπροὶ τῷ τε τοῦ Διός καὶ τῷ τοῦ Κρόνου·
 τῶν δὲ ἐν τῷ Ποταμῷ ὁ μὲν ἔσχατος καὶ λαμπρὸς τῷ τοῦ Ἄρεως· οἱ
 δὲ λοιποὶ τῷ τοῦ Κρόνου· οἱ δὲ ἐν τῷ Λαγῶν τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ
 30 τῷ Ἑρμοῦ· τῶν δὲ περὶ τὸν Κόνα οἱ μὲν ἄλλοι τῷ τῆς Ἀφροδίτης·
 ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ στόματος λαμπρὸς τῷ τοῦ Διός καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἄρεως·
 ὁ δὲ ἐν τῷ Προκυνί λαμπρὸς τῷ τοῦ Διός καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἄρεως·

οί δὲ κατὰ τὸν Ἵδρον λαμπροὶ τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τῆς Ἀφροδίτης · οἱ δὲ περὶ τὸν Κρατήρα τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἡμέρα τῷ τοῦ Ἑρμοῦ · οἱ δὲ περὶ τὸν Κόρακα τῷ τε τοῦ Ἄρεως καὶ τῷ τοῦ Κρόνου · οἱ δὲ τῆς Ἄργουδς λαμπροὶ τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τοῦ Διός · τῶν δὲ περὶ τὸν Κένταυρον οἱ μὲν ἐν τῷ ἀνθρωπίνῳ σώματι τῷ τῆς Ἀφροδίτης 5 καὶ τῷ τοῦ Ἄρεως · οἱ δὲ ἐν τῷ ἵππείῳ τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ τῷ τοῦ Ἄρεως · οἱ δὲ περὶ τὸ Θηρίον τῷ τοῦ Κρόνου καὶ ἡμέρα τῷ τοῦ Ἄρεως · οἱ δὲ ἐν τῷ Θυματηρίῳ τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἡμέρα τῷ τοῦ Κρόνου · οἱ δὲ ἐν τῷ νοτίῳ Στεφάνῳ λαμπροὶ τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ.

Αἱ μὲν οὖν τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων καθ' ἑαυτὰς δυνάμεις τοιαύτης 10 ἔτυχον παρὰ τῶν παλαιῶν παρατηρήσεως · ἐκείνο δὲ νοεῖσθω ὅτι τούτων τῶν ἀστέρων ἕκαστοι συνοικεῖσθαι ταῖς χώραις, ὅσαις καὶ τὰ τοῦ ζωδιακοῦ κύκλου μέρη, καθ' ὧν ἔχουσιν οἱ ἀπλανεῖς τὰς προσενέσεις, ἐπὶ τοῦ διὰ τῶν πόλων καὶ τοῦ γραφομένου δι' αὐτῶν κύκλου φαίνεται ποιούμενα τὴν συμπάθειαν.

15

VI. Περὶ τῶν τριγῶνων ὡς Δωρόθεος.

Κριὸς χαιτήεις τε Λέων τόξιοί τε Ἑρτήρ
 ἡματι Ἡελίοιο, Διὸς δὲ τε νυκτι ἕσιν
 ἀλλάγηδην · αἰνὸς δὲ Κρόνος τριτάτην λάχεν αἶσαν
 Ταύρου · Παρθενικῆς τε καὶ Αἰγύκρω κρατέουσιν 20
 ἡματι Ἀφρογενῆς, νυκτι δὲ τε διὰ Σελήνη
 καὶ τρίτατος μετὰ ταῖσι θεοῖς πολέμοισιν ἀνάσσειν ·
 ἐν δὲ νυ Παρθενικῇ Μαίης προσλάμβανε κοῦρον ·
 ἐν Διδύμοις Ζυγῶ τε καὶ Ἵδροχόφ κρυόεντι
 ἡμάτιος Φαίνων, ἀτὰρ ἔννουχος Ἀργειφόντης · 25
 τούτων δ' ὕστατην Κρονίδης μοιράσατο τάξιν ·
 Καρκίνον αὐτε λάχεν καὶ Σκορπίον ἡδέ τε λίσσθους
 Ἰχθύας ἡματιῇ Κύπρις, Πυρόεις δὲ τε νυκτός ·
 καὶ μετὰ τούσδ' ἐλικώπις ἔχει βασίλισσα Σελήνη.

8 θυματηρίῳ A — 9 τῷ τοῦ κρόνου bis A — 17 τοξότοιο Aa — 18 ἡματι scripsi, ἡματα Aa cod. Matrit., ἡματος Salmas., Koechly — νύκτες cod. Matrit., νυκτός Salm., Koechly — 19 ἀλλάγηδην a — 20 Παρθενικῆς δὲ Koechly — 21 ἡματα cod. Matrit., ἡματος Salm. Koechly — ἀφρογένη cod. Matrit. — νυκτός cod. Matrit., Koechly — 23 προσλαμβάναν A — 24 διδύμοις A', διδύμοσι Salm., διδύμοις δὲ Koechly dubitanter — 26 μοιρήσατο Koechly — 27 καρκίνον Aa' — ἡδέ τοι Aa — 28 ἡματιῇ Koechly, ἡματι libri, ἡματι μὲν Salm. — τούσδ' scripsi, τούς libri et Koechly

VII. Ἐν οἷς χαίρουσι τόποις οἱ ἀστέρες.

Ἐκ δ' ἄρα τοι τούτων μᾶλλον Κρόνος Ἵδρηχόφ·
 Ζεὺς δ' ἐνὶ Τοξευτῇ· καὶ Σκορπίω ἦδεται Ἄρης·
 Κόπρις δ' ἐν Ταύρω γάνυται νόον· ἐν δέ νυ Κούρη
 5 Ἑρμείας· εἷς δ' ἔστι δόμος φωστῆρος ἐκάστου.

VIII. Περὶ ὕψωμάτων.

Ἡέλιος Κριοῖο κατ' ἐννέα καὶ δέκα μοίρας
 ὕφουται· Μήνη δὲ περὶ τριτάτην Ταύρου·
 εἰκοστῇ δὲ μιῇ Ζυγοῦ Κρόνος· Αἰγίοχος δὲ
 10 Καρκίνου ἐν δεκαπέντε· καθ' ἑβδομάδος δὲ τετάρτης
 Ἄρης Αἰγόκερω· περὶ δ' ἐννέα τρισσάκι Κόπρις
 Ἰχθύοι· Παρθενικῇ τρίτης κατὰ πεντάδος Ἑρμῆς·
 αἱ δὲ ταπεινώσεις ὑψώματα ἐν διαμέτρῳ.

VIII. Περὶ προστάσσόντων καὶ ἀκούοντων.

15 Προστάσσοντα καὶ ἀκούοντα λέγονται τὰ τμήματα κατ' ἴσην
 διάστασιν ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ καὶ ὑποτέρου τῶν ἡμερινῶν σημείων ἐσχα-
 τισμένα· καὶ τὰ μὲν ἐν τῷ θερινῷ ἡμικυκλίῳ προστάσσοντα, τὰ δὲ ἐν
 τῷ χειμερινῷ ἀκούοντα.

X. Περὶ ἰσοδυναμούντων καὶ βλεπόντων.

20 Ἰσοδυναμεῖν δὲ λέγεται καὶ βλέπειν ἄλληλα τὰ μέρη τὰ τοῦ αὐτοῦ
 καὶ ὑποτέρου τῶν τροπικῶν σημείων τὸ ἴσον ἀφροστώτα· ἔστι δὲ φίλα
 καὶ οἰκεῖα ταῦτα λέγεσθαι διὰ τὸ καθ' ἑκάτερον αὐτῶν τοῦ ἡλίου γινομέ-
 νου τὰς τε ἡμέρας ταῖς ἡμέραις καὶ τὰς νύκτας ταῖς νυξὶ καὶ τὰ δια-
 στήματα τῶν οἰκειῶν ὥρων ἰσοχρονίως ἀποτελεῖσθαι καὶ διὰ τὸ ἐκ τῶν
 25 αὐτῶν μερῶν τοῦ ὀρίζοντος ἀνατέλλειν καὶ εἰς τὰ αὐτὰ καταδύνειν.

2 ἐν Ἰδρηχόφ *cod. Matrit.*, Ἰδροχόφ *a*¹; *versum Koechly sic constituit*:
 αἰρετοὶ ἐκ τούτων μᾶλλον Κρόνος εἰν Ἵδροχῇ: — 10 εἰδομάδος *A* — ἑβδομάδας
 δὲ τετάρτας *cod. Matrit.*, *Koechly* — 12 ἰχθύοι *A* — παρθενικῆς *cod. Matrit.*,
Koechly — τρίτην κατὰ πεντάδα *cod. Matrit.*, *Koechly* — 13 ὑψώμασιν *Koechly*
 — 21 ὑποτέρου *A* — ἴσον *A*

XI. Περὶ ἀσυνδέτων.

Ἄσυνδετα δὲ καὶ ἀπηλλοτριωμένα τμήματα, ὅσα πρὸς ἄλληλα, ὡς προεῖρηται, τουτέστι μήτε ἀκούοντα ἢ προστάσσοντα ἢ βλέποντα ἢ ἰσοδυναμοῦντα ἢ τρίγωνα ἢ τετράγωνα ἢ ἐξάγωνα · καὶ ἔσται ταῦτα δι' ἑνὸς ἢ διὰ πέντε δωδεκατημορίων. 5

XII. Περὶ διαφορᾶς τόπων.

Καλοὶ δὲ εἶσι τόποι, ἐν οἷς δεῖ ἐστάναι αὐτούς · πρῶτον μὲν ὁ ὠροσκόπος, δεύτερος μεσουράνημα, τρίτος ὁ ἀγαθὸς δαίμων, τέταρτος ἡ ἀγαθὴ τύχη, μετὰ τούτους τὸ δύνον, εἶτα τὸ ὑπόγειον, ἐπὶ πᾶσι δὲ ὁ ἔννατος τόπος ὁ καλούμενος θεός · καὶ οἱ μὲν καλοὶ τόποι οὗτοι · 10 κακοὶ δὲ ὁ δεύτερος, ὁ τρίτος ἀπὸ τοῦ ὠροσκόπου καὶ ὁ ὄγδοος · οἳ τε λοιποὶ δύο ὃ τε ἕκτος καὶ δωδέκατος κάκιστοι.

XIII. Περὶ οἰκοδεσπότης καὶ συνοικοδεσπότης.

Οἰκοδεσπότης λέγεται ὁ τοῦ οἴκου κύριος, συνοικοδεσπότης δὲ ὁ συμμετέχων τοῦ οἴκου, ὅταν τοῦ μὲν οἶκος ἦ, τοῦ δὲ ὑψωμα ἢ καὶ 15 τρίγωνον ἢ καὶ ὄριον · ὁ δὲ τῆς γενέσεως οἰκοδεσπότης ἐστὶν ὁ πλεονασι λόγους ἔχων τῶν πέντε, τουτέστιν οἴκου, ὑψώματος, τριγώνου, ὀρίων, φάσεως πρὸς τὸν ἥλιον.

XIII. Περὶ συναφῆς καὶ ἀπορροίας.

Συναφή καὶ κόλλησις ἐστὶν, ὅταν ἤδη συνῶσιν ἀλλήλοις οἱ ἀστῆρες 20 ἢ καὶ ἐντὸς τριῶν μοιρῶν μέλλωσι συνάπτειν · ἢ δὲ Σελήνη λέγεται καὶ οὕσα ἐντὸς τῶν τρισκαίδεκα μοιρῶν μέλλειν συνάπτειν · ἀπορρέει δὲ ἀστήρ ἀπὸ τοῦ ἤτοι σωματικῶς ἢ μετὰ τρεῖς μοίρας.

XV. Περὶ περισχέσεως.

Περισχεθῆναι λέγεται, οἷον τὴν Παρθένον Λέων Ζυγὸς περιέχει · 25 ὅταν οὖν Ἄρης ἐν Κριῷ τυχῶν πέμψη τὰς ἀκτῖνας ἐπὶ μὲν Ζυγὸν κατὰ διάμετρον, ἐπὶ δὲ Λέοντα κατὰ τρίγωνον · ἐὰν τὴν Σελήνην τύχη εἶναι

2 τμήματα *Aa in margine, in contextu* σχήματα — 4 ταῦτα *bis A* — 9 δύνον *Aa* — 21 μοιρῶν *scripsi*, μορίων *libri* — 22 ἐντός] ἐν τοῖς *a*

ἐν Παρθένῳ ἢ τὸν ὠροσκόπον μηδενὸς τῶν ἀγαθοποιῶν ὄρωντος, φαῦλον τὸ σχῆμα καὶ ὀλιγοχρονίους ποιεῖ. λέγεται δὲ ἐμπερίσχεσις καὶ οὕτως, ὅταν δύο ἀστέρες ἀνὰ μέσον ἔχωσι τὴν Σελήνην ἢ τὸν ὠροσκόπον μηδενὸς ἄλλου εἰς τὸ μεταξὺ παρεμβάλλοντος ἀκτίνα. χαλεπὴ δὲ ἐστὶν
5 αὕτη ἢ ἐμπερίσχεσις, ὅταν ὑπὸ κακοποιῶν γένηται.

XVI. Περὶ ἀκτινοβολίας.

Ἀκτινοβολεῖ δὲ πᾶς ἀστὴρ ὁ ἐπόμενος ἐν τοῖς εὐωνόμοις τὸν προηγούμενον ἐν τοῖς δεξιόις· οἷον ὁ ἐν Κριῷ τὸν ἐν Αἰγίόκερῳ τετραγώνῳ δεξιῷ, ἀκτινοβολεῖ ὁμοίως καὶ τὸν ἐν Τοξότῃ τρίγωνῳ δεξιῷ· ὁ
10 δὲ προηγούμενος τὸν ἐπόμενον ἐφορᾷ μὲν καὶ καθυπερτερεῖ φερόμενος ἐπ' αὐτόν, οὐκ ἀκτινοβολεῖ δέ. πάσης γὰρ αὐγῆς ἢ μὲν ὕψις εἰς τὸ ἔμπροσθεν φέρεται, ἢ δὲ ἀκτίς εἰς τοῦπίσω. ὁ δὲ καθυπερτερῶν καὶ ἐπιδικατεύων ὁ ἀπὸς ἐστίν. ὁ γὰρ ἐν Κριῷ καθυπερτερεῖ καὶ ἐπιδικατεύει τὸν ἐν τῷ Καρκίνῳ.

XVII. Περὶ δορυφορίας.

Δορυφορίας δὲ γένη ἐστὶ τρία· πρῶτον, ἐὰν τινα ἐν οἴκῳ ὄντα ἰδίῳ ἢ ὑψώματι ἐπίκεντρον ἕτερος ἐν οἴκῳ ἰδίῳ κείμενος ἢ ὑψώματι κατοπτεύῃ ἐπὶ τὴν προαναφερομένην αὐτοῦ μοῖραν τὴν ἀκτίνα βαλῶν· οἷον ἐὰν ἐν Λέοντι τὸν Ἥλιον ὄντα ὁ Κρόνος ἐν Ὑδροχόῳ ἴδῃ κατὰ
20 διάμετρον ἢ Ζεὺς ἐν Τοξότῃ τρίγωνον ἢ πάλιν Δία ἐν Καρκίνῳ Ἄρης ὦν ἐν Αἰγίόκερῳ ἴδῃ. δεύτερον γένος τὸ κατὰ τὴν ἀκτινοβολίαν λεγόμενον, οἷον ἐὰν ἐπίκεντρον ἐν τῷ ὠροσκόπῳ φωστῆρα ἢ τῷ μεσουρανῆματι κἄν ἐν ἄλλοτρίῳ οἴκῳ κείμενον τῆς αἰρέσεως ἀστὴρ ἀκτινοβολῇ, Ἥλιου μὲν εἰς τὴν προαναφερομένην μοῖραν, Σελήνης δὲ εἰς τὴν ἐξῆς, ἐφ' ἣν
25 φέρεται, κατ' ἰσοσκελῆ γραμμὴν τὴν ἀκτίνα βαλῶν· πᾶσαι δὲ αἱ τρίγωνοι δορυφορίαι ἀμείνονες τῶν τετραγώνων καὶ διαμέτρων, αἱ δὲ ἐξάγωνοι ἀσθενέστεραι. τρίτον γένος, ἐὰν ἐπικείμενον τῷ ὠροσκόπῳ ἢ τῷ μεσουρανῆματι ἀστέρα ἡμερινῇ μὲν γενέσει ἡμερινοί, νυκτερινῇ δὲ δορυφορήσωσι προηγούμενοι ἢ ἐπόμενοι. κατὰ τοῦτο δὲ τὸ σχῆμα Ἥλιος μὲν δορυφορη-
30 θήσεται ὑπὸ τοῦ προαναφερομένου, Σελήνη δὲ ὑπὸ τῶν ἐντὸς ἐπτά μοιρῶν. τὸν μέντοι Ἥλιον οὐ βλάπτουσι δορυφοροῦντες παραιρέται ἀφροστώτες αὐτοῦ δεκαπέντε μοίρας καὶ ὄντες ἀνατολικοὶ κατὰ τὰ αὐτὰ

δὴ καὶ αὐτὸς ὁ ἥλιος δορυφορεῖν δύναται τὸν συναιρεστὴν ἐπίκεντρον ἢ τε Σελήνην ὁμοίως· παρ' αἵρεσιν δὲ γίνονται δορυφορίαι, ὅταν ἡμερινοὶ μὲν τοὺς νυκτερινοὺς δορυφορήσωσι, νυκτερινοὶ δὲ τοὺς ἡμερινούς· ἐὰν δὲ ὑπὸ ἀγαθοποιῶν ἢ δορυφορία γένηται, οὐδὲ οὕτως ἀσήμους πιαίει.

XVIII. Περὶ τῶν δωδεκατημορίων τῶν κατὰ τὰς μοίρας. 5

Καλοῦσι δωδεκατημόριον ἐκάστου ἀστέρος, εἰς ὃ ἂν ζῳδιον ἐκπέσῃ ἢ τῶν μοιρῶν αὐτοῦ ποσότης δωδεκάκις γινομένη καὶ ἐκβληθεῖσα, ἀφ' ἧς ἔχει μοίρας εἰς τὰ ἐπόμενα τῶν ζῳδίων ἐκάστη τούτων λογιζομένη ἡμῶν μοίρας τριάκοντα.

XVIII. Περὶ ἰδιοπροσωπίας καὶ λαμπηγῶν καὶ θρόνων. 10

Λέγονται δὲ καὶ ἰδιοπροσωπεῖν, ὅταν ἕκαστος αὐτῶν τὸν αὐτὸν διασώσῃ ἥλιον ἢ καὶ Σελήνην ἢ καὶ Σελήνης σχηματισμόν, ὅνπερ καὶ ὁ οἶκος αὐτῆς πρὸς τοὺς ἐκείνων οἶκους· οἷον ὅταν ὁ τῆς Ἀφροδίτης λόγου ἕνεκεν ἐξάγωνον ποιῇ πρὸς τὰ φῶτα διάστασιν, ἀλλὰ πρὸς ἥλιον μὲν ἐσπέριος ὢν, πρὸς Σελήνην δὲ ἑώος. ἀκολουθῶν τοῖς οἴκοις ἐν 15 ἰδίαις δὲ λαμπήναις καὶ θρόνοις καὶ τοῖς τοιούτοις λέγονται, ὅταν κατὰ δύο ἢ καὶ πλείους τῶν προεκτεθειμένων τόπων τουτέστιν οἴκῳ, ὀρίῳ, τριγῶνῳ, ἀνατολῇ, ὑψώματι συνικουμένῳ τυγχάνωσι τοῖς τόποις, ἐν οἷς καταλαμβάνονται, τότε μάλιστα διαμηκόταται γίνονται.

XX. Περὶ καθολικῶν ἐπισκέψεων καὶ ἀποτελουμένων. 20

Τούτων οὕτω προεκτεθειμένων ἀκόλουθον ἂν εἴη κατὰ τὸ κεφαλαῖωδες ἐπομένους τῷ θεῷ Πτολεμαίῳ λογικῶς ἐπελθεῖν τὰ καθόλου γινόμενα χώραις ἢ πόλεσι συμπτώματα. ταῦτα δὲ μάλιστα συμβαίνει παρὰ τὰς ἐκλειπτικὰς φαντασίας ἥλιου τε καὶ Σελήνης τὰς εὐαισθητοτέρας καὶ τὰς ἐν αὐταῖς παρόδους τῶν ἀστέρων καὶ τοὺς τούτων στηριγμοὺς 25 καὶ φάσεις.

Ἐπισκεψόμεθα οὖν τὰ τοιαῦτα τὸν τρόπον τοῦτον· πρῶτον θεασόμεθα, ποταῖς χώραις ἢ πόλεσιν αἱ κατὰ μέρος ἐκλείψεις καὶ τῶν τριῶν δὲ πλανωμένων Κρόνου, Διός, Ἄρεως οἱ στηριγμοὶ καὶ φάσεις

16 λαμπτήναις A — 17 τρόπων A — 18 τυγχάνουσι a — 27 θεασόμεθα a

τάς ἐπισημασίας ποιῶσιν . ἔπειτα τὸν καιρὸν τῶν ἐπισημασιῶν καὶ τῆς παρατάσεως τὴν ποσότητα δεήσει προγινώσκειν καὶ περὶ ποῖα τῶν γενῶν ἀποβήσεται τὸ σύμπτωμα . τελευταῖον δὲ τὴν αὐτοῦ τοῦ τελεσθησομένου ποιότητα θεωρήσομεν .

5 Προσῆκει ταῖνον πρὸς μὲν χώρας ἢ πόλεις σκοπεῖν τὸ τῆς ἐκλείψεως δωδεκατημόριον, ποῖα τούτων συνοικειοῦνται κατὰ τρίγωνον σχῆμα ἢ τετράγωνον καὶ ὁμοίως, ποῖων πόλεων αἱ φωσφορίαι καὶ ὠροσκοπίαί τῃ τόπῃ τῆς ἐκλείψεως φωσφοροῦσιν . ἐφ' ὧν δὲ οἱ χρόνοι τῶν κτίσεων οὐχ εὐρίσκονται, τῶν κατὰ καιρὸν ἀρχόντων ἢ βασιλευόντων τὸ μεσου-
10 ράνημα ἐπισκοπητέον, εἰ συμπάθειαν ἔχει πρὸς τὸν αὐτὸν τόπον, ἐφ' ὅσων δὴ καὶ εὐρίσκομεν χωρῶν ἢ πόλεων τὴν προκειμένην συνοικείωσιν .

Περὶ πάσας μὲν ὡς ἐπίπαν ὑποναητέον ἔσεσθαι τὸ σύμπτωμα, ἐξαιρέτως δὲ περὶ τὰς πρὸς αὐτὸ τὸ τῆς ἐκλείψεως δωδεκατημόριον λόγον ἐχούσας καὶ ἐν ὅσαις αὐτῶν ὑπὲρ γῆν ἢ ἐκλείψις ἐφαίνεται. τοὺς
15 δὲ χρόνους τῆς παρατάσεως τῆς ὕλης ἐκλείψεως λογισάμενοι καθ' ἐκάστην οἴκησιν, ἐν αἷς αἱ ἐκλείψεις φαίνονται, ὑπόσας συμβαίνει εἶναι ἰσημερινὰς ὥρας ἢ καὶ μέρη, ἐφ' ἡλιακῆς μὲν ἐκλείψεως ἐπὶ τοσοῦτους ἐνιαυτούς ὑπονοήσομεν ὀλοσχερῶς τὸ ἀποτελούμενον, ἐπὶ δὲ σεληνιακῆς ἐπὶ τοσοῦτους ὁμοίως μῆνας . ἡ δὲ τούτου ἐπίτασις ἐκ τῆς σχέσεως
20 τοῦ ἐκλειπτικοῦ τόπου συνοραθήσεται . πρὸς μὲν γὰρ τῷ ἀπηλιωτικῷ ὀρίζοντι ὁ τόπος ἐκπεσῶν κατὰ τὸ πρῶτον τριτημόριον τοῦ ὅλου χρόνου τῆς ἐκλείψεως τὴν ἐπίτασιν τοῦ συμπτώματος ποιήσεται . πρὸς δὲ τῷ μεσουρανήματι κατὰ τὸ μέσον τριτημόριον . πρὸς δὲ τῷ λιβυκῷ ὀρίζοντι κατὰ τὸ τελευταῖον τριτημόριον .

25 Αἱ δὲ κατὰ μέρος ἀνέσεις καὶ ἐπιτάσεις ληφθήσονται ἀπὸ τε τῶν ἀνὰ μέσον συζυγιῶν, ὅταν κατὰ τῶν τὸ αἴτιον ἐμποιοῦντων ἢ τῶν σχηματιζομένων αὐτοὶ συμπίπτωσιν, καὶ ἀπὸ τῶν ἄλλων παρόδων, ὅταν οἱ ποιητικοὶ τοῦ προτελέσματος ἀστῆρες ἀνατολὰς ἢ δύσεις ἢ στηριγμοὺς ἢ ἀκρονύκτους φάσεις ποιῶνται σχηματιζόμενοι τοῖς τὴν αἰτίαν ἔχουσι
30 δωδεκατημορίοις, ἐπειδήπερ ἀνατέλλοντες ἢ στηρίζοντες ἐπιτάσεις ποιῶνται τῶν συμπτωμάτων, δύνοντες δὲ καὶ ὑπὸ τὰς αὐγάς ὄντες ἢ ἀκρονύκτους ποιούμενοι φάσεις ἄνεσιν ἐμποιοῦσι τῶν ἀποτελουμένων .

Περὶ ποῖα δὲ τῶν γενῶν ἀποβήσεται τὸ σύμπτωμα, γνωσόμεθα ἐκ τῆς τῶν ζῳδίων ἰδιτροπίας καὶ μορφώσεως, καθ' ὧν ἂν τύχωσιν

ὄντες οἷ τε τῶν ἐκλείψεων τόποι καὶ οἱ τὴν οἰκοδεσποτεῖαν λαμβάνοντες ἀστέρες πλανώμενοί τε καὶ ἀπλανεῖς τοῦ τε τῆς ἐκλείψεως δωδεκατημορίου καὶ τοῦ κατὰ τὸ κέντρον τὸ πρὸ τῆς ἐκλείψεως. λαμβάνεται δὲ ἢ τούτων οἰκοδεσποτεῖα ἐπὶ μὲν τῶν πλανωμένων οὕτως. ὁ γὰρ τοὺς πλείστους λόγους ἔχων πρὸς ἀμφοτέρους τοὺς ἐγκειμένους τόπους τὸν 5 τε τῆς ἐκλείψεως καὶ τὸν τοῦ ἐπομένου αὐτῷ κέντρον κατὰ τε τὰς ἔγγιστα φαινόμενας συναφὰς ἢ ἀπορροίας καὶ σχηματισμοὺς καὶ ἔτι κατὰ τὴν κυρίαν τῶν οἴκων καὶ τριγώνων καὶ ὕψωμάτων καὶ ὕριων, ἐκεῖνος λήφεται μόνος τὴν οἰκοδεσποτεῖαν. εἰ δὲ μὴ εὐρεθῆ ὁ αὐτὸς κύριος τῆς τε ἐκλείψεως καὶ τοῦ κέντρον, ἀλλὰ δύο τῶν τὰς ἀμφοτέρων 10 πλείονας ἔχοντες συνοικειώσεις, ἐλώμεθα προκρίνοντες τὸν τῆς ἐκλείψεως κύριον, οἱ δὲ πλείονες εὐρίσκοντο καθ' ἕτερον τόπον ἐφάμιλλοι, τὸν ἐπικεντροτέρων ἢ σχηματιστικώτερον ἢ τῆς αἰρέσεως μᾶλλον ὄντα προκρινόμεν εἰς τὴν οἰκοδεσποτεῖαν. τῶν δὲ ἀπλανῶν ἐπιλεξόμεθα τὸν λαμπρὸν τὸν τε αὐτῷ τῷ ἐκλειπτικῷ τῷ τῷ συγκεχρηματικῷ ἐπὶ τῷ 15 παρῳχηκῷ κέντρῳ κατὰ τοὺς σχηματισμοὺς τῶν ἐννέα τρόπων καὶ τὸν ἐν τῇ ὥρᾳ τῆς ἐκλείψεως συνανατείλαντα ἢ συμμεσουρανοῦντα τῷ κατὰ τὰ ἐπόμενα κέντρῳ τοῦ τόπου τῆς ἐκλείψεως.

Θεωρηθέντων οὕτως τῶν εἰς τὴν αἰτίαν τοῦ συμπτώματος παραλαμβανομένων ἀστέρων ἐπισκεψόμεθα τὰς τῶν ζῳδίων μορφώσεις, ἐν οἷς ἢ 20 τε ἐκλείψις καὶ οἱ τὴν κυρίαν λαμβάνοντες ἀστέρες τυγχάνουσιν. ἀπὸ γὰρ τῆς τούτων ἰδιοτροπίας τὸ γένος τῶν διατιθεμένων ὡς ἐπίπαν καταλαμβάνεται. τὰ μὲν ἀνθρωπόμορφα ζῳδία κατὰ τε τὸν ζῳδιακὸν καὶ τοὺς ἀπλανεῖς περὶ τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος τὸ σύμπτωμα παρέξει. τῶν δὲ χερσαίων τὰ μὲν τετράποδα περὶ τὰ ὅμοια. τὰ δὲ ἐρπυστικά περὶ 25 τὰ ἔρποντα καὶ ὄλα τῶν ζῳων. καὶ πάλιν τὰ μὲν θηριώδη περὶ τὰ ἄγρια καὶ βλαπτικά τῶν ἀνθρώπων. τὰ δὲ ἡμερα περὶ τὰ πρὸς χρῆσιν καὶ χειροθήτη, οἷον ἵππων, βοῶν, προβάτων καὶ τῶν τοιούτων. ἔτι δὲ καὶ τῶν χερσαίων τὰ μὲν πρὸς ταῖς ἄρκτοις μᾶλλον περὶ τὰς τῆς γῆς αἰφνιδίους κινήσεις. τὰ δὲ περὶ μεσημβρίαν περὶ τὰς ἀπροσδοκίτους 30 ἐκ τοῦ ἀέρος ῥύσεις.

Πάλιν δὲ ἐν μὲν τοῖς τῶν πτερωτῶν μορφώμασιν ὄντες οἱ κύριοι τόποι, οἷον Παρθένῳ, Τοξότη, Ὅρνιθι, Ἄετῳ καὶ τοῖς τοιούτοις περὶ τὰ πτηνὰ τὰ εἰς τροφήν διοίσει. ἐὰν δὲ τοῖς νηκτοῖς, περὶ τὰ ἔνυδρα

καὶ ἰχθύας· καὶ Καρκίνος μὲν καὶ Αἰγόκερος καὶ Δελφὶν τοῖς θαλασσι-
 τοῖς ἀνήκει καὶ ταῖς τῶν στόλων ἀναγωγαῖς, Ἵδρουχός τε καὶ Ἰχθύες
 ποταμίαις καὶ πηγαίοις, ἡ δὲ Ἄργω ἀμφοτέροις διοίσει· καὶ τὰ μὲν
 τροπικὰ καὶ ἰσημερινὰ τοῖς τοῦ ἀέρος καταστήμασι καὶ ταῖς ὥραις τὰς
 5 ἐπισημασίας παρέξει.

Ἰδίως δὲ καὶ τοῖς ἐκ τῆς γῆς φουρόμενοις κατὰ καιρὸν· κατὰ μὲν
 τὴν ἐαρινὴν ἰσημερινὰν τοῖς βλαστοῖς τῶν δενδρικῶν καρπῶν τῶν τότε
 συνακμαζόντων· κατὰ δὲ τὴν θερινὴν τροπὴν τοῖς καρποφορηθεῖσι καὶ
 ταῖς συγκομιδαῖς αὐτῶν, ἐν Αἰγύπτῳ δὲ ἰδικῶς τῇ τοῦ Νεῖλου ἀναβάσει·
 10 κατὰ δὲ μετοπωρινὴν ἰσημερινὰν τῷ σπόρῳ· κατὰ δὲ χειμερινὴν τροπὴν
 τοῖς λαχάνοις καὶ τοῖς ἐπιπολάζουσι κατὰ τὸν καιρὸν ὕρνους καὶ
 ἰχθύουσιν· προσέτι τὰ μὲν ἰσημερινὰ ἰεροῖς καὶ ταῖς περὶ θεοῦς θρησκείαις
 σημαίνει· τὰ δὲ τροπικὰ ταῖς τῶν ἀέρων καὶ ταῖς τῶν πολιτικῶν ἐθι-
 σμῶν μεταβολαῖς· τὰ δὲ στερεὰ θεμελίους καὶ οἰκοδομήμασι· τὰ δὲ
 15 δίσωμα τοῖς ἀνθρώποις καὶ τοῖς βασιλεῦσιν.

Ὅμοιως καὶ μὲν πρὸς ταῖς ἀνατολαῖς μᾶλλον ἔχοντα τὴν θέσιν
 ἐν τῷ χρόνῳ τῆς ἐκλείψεως περὶ τὴν νέαν ἡλικίαν καρποὺς καὶ θεμε-
 λίους σημαίνει τὸ ἐσόμενον· τὰ δὲ πρὸς τῷ ὑπὲρ γῆς μεσουρανήματι
 περὶ τὰ ἰσρὰ καὶ τοὺς βασιλεῖς καὶ τὴν μέσσην ἡλικίαν· τὰ δὲ πρὸς
 20 δυσμαῖς περὶ τὰς τῶν νομίμων μετατροπὰς καὶ τὴν παλαιὰν ἡλικίαν
 καὶ τοὺς κατοικομένους ἐν τάφοις.

Περὶ πόσον δὲ μέρος τοῦ ὑποκειμένου γένους ἢ διάθεσις ἐπελεύ-
 σεται, τότε τῆς ἐπισκοπῆσεως τῶν ἐκλείψεων μέγεθος ὑποβάλλει καὶ αἰ
 τῶν τὸ αἶτιον ἐμποιούντων ἀστέρων πρὸς τὸν ἐκλειπτικὸν τόπον σχέσεις·
 25 ἐσπέριοι μὲν γὰρ πρὸς τὰς ἡλιακάς, ἑώιοι δὲ πρὸς τὰς σεληνιακάς
 συσχηματιοθέντες ἐπ' ἔλαττον διατιθέασιν· διαμετροῦντες δὲ περὶ τὸ
 ἥμισυ, ἑώιοι δὲ πρὸς τὰς ἡλιακάς καὶ ἐσπέριοι πρὸς τὰς σεληνιακάς
 ἐπὶ τὸ πλεόν.

Αὐτοῦ δὲ τὸ ἀποτέλεσμα πότερον ἀγαθῶν ἐστὶν ἢ τῶν ἐναντίων
 30 ποιητικόν, ἀπὸ τῆς τῶν οἰκοδεσποτησάντων ποιητικῆς φύσεως τε καὶ
 συγκράσεως τῆς πρὸς ἀλλήλους καὶ τῶν τύπων, καθ' ὧν ἂν ὦσι
 τετυχηκότες, καταλαμβάνομεν· ἀρξόμεθα δὲ τῆς καθ' ἕνα ἕκαστον τῶν
 πλανωμένων ποιητικῆς ἰδιοτροπίας ἐκεῖνο κοινῶς ἐπισημαίνόμενοι, ὅτι
 ἐν ταῖς συγκράσεσιν οὐ μόνον τὴν πρὸς ἀλλήλους τῶν πλανωμένων

2 ἰχθύες A — 9 συγκομιδαῖς A — 10 μετοπωρινὴν A — 12 ἰχθύουσιν Aa
 — 14 οἰκοδομήσεσι a — 20 παλαιὰν in marg. A (in contextu μέσσην)

μίξιν δεῖ σκοπεῖν, ἀλλὰ καὶ τὴν πρὸς τοὺς τῆς αὐτῆς φύσεως κεκοινωνηκότας ἤτοι ἀπλανεῖς ἀστέρας ἢ τόπους ζφδιακοὺς κατὰ τὰς ἀποδεδειγμένας αὐτῶν πρὸς τοὺς πλανήτας συνοικειώσεις. ὁ μὲν Ἥλιος καὶ ἡ Σελήνη διατάκται καὶ ὡς περ ἡγεμόνες εἰσὶ τῶν ἄλλων αἴτιοι γινόμενοι τῆς κατὰ τὴν ἐνέργειαν αὐτῶν ἰσχύος τε καὶ ἀνδρίας, διόπερ ἀφήσθωσαν · 5
περὶ δὲ τῶν πέντε πλανωμένων ἐκδησόμεθα.

Ὁ μὲν οὖν τοῦ Κρόνου ἀστὴρ μόνος τὴν οἰκοδεσποτείαν λαβὼν καθόλου μὲν φθορᾶς τῆς κατὰ φύξιν αἴτιος · ἰδίως δὲ περὶ μὲν ἀνθρώπους γινομένου τοῦ συμπτώματος νόσους μακρὰς καὶ φθίσεις καὶ συντήξεις καὶ ὑγρῶν ὑχλήσεις καὶ τεταρταίους, φυγαθείας τε καὶ ἀπορίας 10 καὶ πένθη καὶ συνοχὰς καὶ φόβους καὶ θανάτους μάλιστα τοῖς τὴν ἡλικίαν προβεβηκόσιν ἐμποιεῖ, τῶν δὲ ἀλόγων ζῴων περὶ εὐχρηστα σπάνιν καὶ τῶν ὄντων φθορᾶς σωματικὰς καὶ νοσοποιούς, ἀφ' ὧν καὶ οἱ χρησάμενοι τῶν ἀνθρώπων συνδιατιθέμενοι καταφθείρονται. περὶ δὲ τὴν τοῦ ἀέρος κατάστασιν φύγη φοβερὰ, παγώδη καὶ ὀμβλωδή καὶ 15 λοιμικὰ καὶ νιφετῶν πλῆθος οὐκ ἀγαθῶν · περὶ δὲ ποταμοὺς καὶ θαλάσσας χειμῶνας καὶ στόλων ναύγια · ἰδίως δὲ θαλάσσης καὶ παλιρροίας καὶ ποταμῶν ὑπερμετρίαν, κάκωσιν · πρὸς δὲ τοὺς τῆς γῆς καρποὺς ἔνδειαν καὶ ἀπώλειαν ἤτοι ὑπὸ κάμπης καὶ ἀκριδος ἢ μυῶν ἢ κατακλυσμῶν ἢ χαλάζης ἢ τῶν τοιούτων. 20

Ὁ δὲ τοῦ Διὸς ὁμοίως μόνος τὴν κυρίαν λαβὼν καθόλου μὲν ἀξέησεως ἐστὶ ποιητικὸς · ἰδίως δὲ περὶ ἀνθρώπους γινομένου τοῦ ἀποτελέσματος δόξας ἀποτελεῖ καὶ εἰρηνικὰς καταστάσεις καὶ εὐθηνίας, εὐεξίας τε σωματικὰς καὶ ψυχικὰς καὶ δωρεὰς ἀπὸ τῶν βασιλευόντων, καὶ ἀπλῶς εὐδαιμονίας ἐστὶν αἴτιος. περὶ δὲ τὰ ἄλογα ζῶα τὰ μὲν 25 εἰς χρῆσιν ἀνθρωπίνην δαφίλειαν καὶ πολυπλήθειαν ἐμποιεῖ · τῶν δὲ εἰς τὸ ἐναντίον φθορὰν καὶ ἀπώλειαν, εὐκρατον δὲ τὴν τοῦ ἀέρος κατάστασιν καὶ ὑγιεινὴν καὶ πνευματώδη καὶ ὑγρὰν καὶ θρεπτικὴν τῶν ἐπιγειῶν ἀπεργάζεται, στόλων δὲ εὐπλοίας καὶ ποταμῶν συμμέτρους ἀναβάσεις καὶ τῶν καρπῶν δαφίλειαν καὶ ὅσα τούτοις παραπλήσια. 30

Ὁ δὲ τοῦ Ἄρεως μόνος τὴν οἰκοδεσποτείαν λαβὼν καθόλου μὲν τῆς κατὰ ξηρότητα φθορᾶς αἴτιος · ἰδίως δὲ περὶ μὲν ἀνθρώπους γινομένου τοῦ συμπτώματος πολέμους ἐμποιεῖ καὶ στάσεις ἐμφυλίου καὶ αἰχμαλωσίας καὶ ἐπαναστάσεις καὶ χόλους ἡγεμόνων τούς τε διὰ

- τῶν τοιούτων θανάτους αἰφνιδίους, ἔτι δὲ νόσους πυρεκτικούς καὶ τρι-
 ταικὰς ἐπισημασίας καὶ αἱμάτων ἀναγωγὰς καὶ ὀξείας βιαιοθανασίας
 μάλιστα τῶν ἀκμαίων, ὁμοίως τε βίαις καὶ ὕβρεις καὶ παρανομίας καὶ
 ληστείας καὶ ἐμπρήσεις· πρὸς δὲ τὴν τοῦ ἀέρος κατάστασιν καύσωνας
 5 καὶ πνεύματα θερμὰ λοιμικά, κεραυνῶν τε ἀφέσεις καὶ πρηστήρων καὶ
 ἀνομβρίας· καὶ κατὰ θάλασσαν στόλων αἰφνίδια ναυάγια διὰ πνευμάτων
 ἀτάκτων· τῶν δὲ ἀλόγων ζῴων καὶ τῶν ἐκ γῆς φουμένων σπανίαν εἰς
 10 ἡ χρῆσιν ἀνθρωπίνην ἤτοι ὑπὸ τῆς τοῦ καύσωνος καταφλέξεως ἢ βροῦχου
 ἢ τῆς τῶν πνευμάτων ἐκτινάξεως ἢ ἐκ τῆς ἐν ταῖς ὑποθέσεσιν ἐμπρήσεως.
- 10 Ὁ δὲ τῆς Ἀφροδίτης μόνος κύριος γενόμενος τοῦ συμβαινόντος
 καθόλου μὲν παραπλήσια τῷ τοῦ Διὸς μετὰ τινος ἐπαφροδισίας ποιεῖ.
 ἰδίως δὲ πρὸς μὲν ἀνθρώπους δόξας καὶ τιμὰς καὶ εὐφροσύνας καὶ
 εὐετηρίας καὶ εὐγαμίας καὶ πολυτεκνώσεις καὶ εὐαρεστήσεις πρὸς πᾶσαν
 συναρμογὴν καὶ τῶν κήσεων συναυξήσεις καὶ διαίτας καθαρῶν καὶ
 15 τὰ σεβάσματα τίμια· πρὸς δὲ τὰς τοῦ ἀέρος εὐκράτων καὶ διῶγρων καὶ
 θρεπτικῶν καταστάσεις εὐαερίας τε καὶ αἰθρίας καὶ ὕδατων γονίμους
 δαφιλίας, εὐπλοίας καὶ ἐπιτυχίας καὶ ποταμῶν πλήρεις ἀναβάσεις, τῶν
 τε εὐχρήστων ζῴων καὶ τῶν τῆς γῆς καρπῶν μάλιστα δαφιλίαν καὶ
 εὐφορίαν καὶ ὕνησιν ἐμποιεῖ.
- 20 Ὁ δὲ τοῦ Ἑρμοῦ τὴν κυρίαν λαβῶν καθόλου μὲν, ὡς ἐὰν ἦ
 συγκρινόμενος ἐκάστῳ τῶν ἄλλων, συνοικεῖται ταῖς ἐκείνων φύσεσιν.
 ἰδίως δὲ ἐστὶ πάντων μᾶλλον συγκινητικός· καὶ ἐν μὲν ἀνθρωπίνους
 ἀποτελέσμασιν ὀδῆς καὶ πρακτικώτατος καὶ πρὸς τὸ ὑποκειμένον εὐμή-
 25 χανος, ληστεῶν δὲ καὶ κλοπῶν καὶ πειρατικῶν ἐφόδων καὶ δυσπλοίας
 ποιητικός ἐν ταῖς πρὸς τοὺς κακοποιοὺς σχηματισμοῖς νόσων τε αἴτιος
 ξηρῶν καὶ ἐφημερίων ἐπισημασιῶν καὶ βηχικῶν καὶ ἀναφορικῶν καὶ
 φθίσεων, ἀποτελεστικός δὲ καὶ τῶν περὶ τῶν ἱερατικῶν λόγων καὶ τὰς
 τῶν θεῶν θρησκείας καὶ τὰς βασιλικὰς προσόδους καὶ τῆς τῶν ἐθίμων
 ἢ νομίμων κατὰ καιροῦς ἐναλλοιώσεως τῇ πρὸς τοὺς ἐκάστοτε τῶν
 30 ἀστέρων συγκράσει· πρὸς δὲ τὸ περιέχον μᾶλλον ξηρὸς ὢν καὶ εὐκίνη-

1 τριταϊκούς *a* — 4 καύσωνα *A* — 6 καὶ *ante* κατὰ *om.* *a* — 7 τε *Aa*
 — σπανίαν *scripsi*, σπανίων *libri* — 12 δὲ *om.* *A* — 15 τίμα *A* — 16 *inde a*
 καὶ ποταμῶν *incipit codicis P fol. 53r* — 18 δαφιλίαν *A* — 21 συγκρινόμενος
P — 22 μᾶλλον *P*, μὲν *A*, μὲν *a* — 24 πειρατικῶν *P* — δυσπλοίας *P* — 26 ἀφη-
 μερινῶν *P* — βυχικῶν *A* — 27 τὸν ἱερατικὸν λόγον *A*, τὸν ἱερατικὸν λόγον *a*
 — 29 ἐναλλοιώσεως *P* — 30 περιέχων *P*

τος, διὰ δὲ τὴν πρὸς τὸν ἥλιον ἐγγύτητα καὶ τὸ τάχος τῆς ἀνακυκλήσεως πνευμάτων ἀτάκτων καὶ ὀξέων καὶ εὐμεταβόλων μάλιστα κινητικὸς ὑπάρχει, βροντῶν τε εἰκότως καὶ πρηστῆρων καὶ χασμάτων καὶ σεισμῶν καὶ ἀστραπῶν ἀποτελεσματικὸς, ζῶων τε καὶ φυτῶν εὐχρήστων καὶ ποταμῶν ἐν μὲν ταῖς δόσεσι μειωτικὸς, ἐν δὲ ταῖς ἀνατολαῖς 5 πληρωτικὸς.

Ἰδίως δὲ τῆς μὲν οἰκείας φύσεως ἐπιτυχῶν ἕκαστος τοιαῦτα ἀποτελεῖ. συγκιρνάμενος δὲ ἄλλος ἄλλῃ κατὰ τοὺς σχηματισμοὺς καὶ τὰς τῶν ζῳδίων ἐναλλοιώσεις καὶ τὰς πρὸς ἥλιον φάσεις ἀναλόγως καὶ τὴν ἐν τοῖς ἐνεργήμασι σύγκρασιν λαμβάνων μεμιγμένην ἐκ τῶν 10 κεκοινωνηκυῶν φύσεων τὴν περὶ τὸ ἀποτελούμενον ἰδιοτροπίαν ποικίλην οὖσαν ἀπεργάζεται. ἀπόρου δὲ ὄντος καὶ ἀδυνάτου τοῦ καθ' ἑκάστην σύγκρασιν τὸ ἴδιον ἀποτελεσμα καὶ πάντας ἀπλῶς τοὺς καθ' ὅποιουσδήποτε συσχηματισμοὺς διεξελθεῖν οὕτω πολυμερῶς νοούμενον, εἰκότως ἂν καταλειφθεῖ τὸ τοιοῦτον εἶδος ἐπὶ τῇ τοῦ μαθηματικῆς πρὸς τὰς κατὰ 15 μέρος διακρίσεις ἐπιβολῇ καὶ ἐπινοίᾳ.

Παρατηρεῖν δὲ δεῖ πῶς ἔχουσι συνοικειώσεως οἱ τὴν κυρίαν λαβόντες ἀστέρες πρὸς τὰς χώρας ἢ πόλεις, αἷς τὸ σύμπτωμα διασημαίνεται. ἀγαθοποιοὶ μὲν γὰρ ὄντες συνοικειούμενοι τοῖς διατιθεμένοις καὶ μὴ καθυπερτερούμενοι ὑπὸ τῶν τῆς ἐναντίας αἰρέσεως ἔτι μᾶλλον 20 ἀπεργάζονται τὸ κατὰ τὴν ἰδίαν φύσιν ὠφέλιμον. μὴ οὕτω δὲ ἔχοντες ἦττον ὠφελούσιν. τῆς δὲ βλαπτικῆς κράσεως οἱ τὴν κυρίαν λαβόντες ὁμοίως, ἐὰν μὲν συνοικειούμενοι τύχῃσι τοῖς διατιθεμένοις ἢ καθυπερτερηθῶσιν ὑπὸ τῆς τῶν ἐναντίων αἰρέσεως, ἦττον βλάπτουσιν. μὴ οὕτω δὲ τυχόντες σφοδροτέραν τὴν βλάβην ἐμποιοῦσιν. καὶ τῶν ἀνθρώπων 25 δὲ οἱ κατὰ τὰς † καὶ ἐπὶ τῶν ἰδικῶν θεμάτων δρῶσιν αἱ ἐκλείψεις γενέσεις τοὺς ἀναγκαιοτάτους τόπους. λέγω δὴ, ὅπταν τοὺς φωσφοροῦντας ἢ τοὺς τῶν κέντρων τοὺς αὐτοὺς τύχῃσι ἔχοντες τῶν τὸ αἴτιον ἐμποιούντων καθολικῶν, τουτέστι τοῖς ἐκλειπτικοῖς ἢ καὶ τοῖς τούτων διαμέτροις ἐπισφαλέστατοί τε μάλιστα καὶ δυσφύλακτοι τυγχάνουσιν αἱ μοιρικαὶ 30 θίξεις ἢ διαμετρήσεις τῶν ἐκλειπτικῶν τόπων πρὸς ὀπότερον τῶν φώτων.

1 τὴν om. Aa — ἀνακυκλώσεως P — 5 μὲν pro δὲ P — μὲν om. A — 7 ἐπιτυχῶν P — 8 συγκιρνάμενος P — 10 ἀναλαμβάνων P — 11 κοινωνηκυῶν P — 12 ὄντως P — 14 σχηματισμοὺς P — 17 δὴ pro δεῖ P — 18 ἀστέρες om. P — 23 διατεθειμένοις P — 26 καὶ ἐπὶ . . . ἐκλείψεις om. P — 28 αὐτὸ pro αἴτιον a — καὶ καθολικῶν P — 29 διαμέτροις om. P (scilicet initio fol. 54r) — 31 προσωπότερον P

XXI. Ἀποτελέσματα τῶν γινομένων ἐκλείψεων καὶ τῶν κομητῶν.

Ἀνέγραψαν δὲ οἱ παλαιοὶ Αἰγύπτιοι τὰ ἀποτελέσματα τὰ ἐκ τῶν ἐκλείψεων γινόμενα, ὧν παρατιθέμεθα καὶ τούτων τὰ πλεῖστα συντόμως οὕτως. ἐπὶ τῶν τελείων ἐκλείψεων τὸ μὲν χρῶμα τὸ μέλαν θάνατον τοῦ ἄρχοντος καὶ ταπεινώσιν καὶ λιμὸν καὶ μεταβολὴν σημαίνει· τὸ δὲ ἐρυθρὸν τῆς χώρας κάκωσιν· τὸ δὲ ὑπόλευκον λιμὸν καὶ θάνατον τοῖς κτήνεσι καὶ ἐμπόροις· τὸ δὲ ἰώδες πόλεμον, λιμὸν· τὸ δὲ χρυσοειδὲς λοιμὸν, θάνατον.

- 10 Τῶν δὲ ἀνέμων οἱ μὲν ἀπ' ἄρκτου πνέοντες ἢ ἐτέρου μέρους τοῦ ὀρίζοντος ἐν τῷ καιρῷ τῆς ἐμπτώσεως καὶ μονῆς ἐκείναις ταῖς χώραις ταπεινώσιν σημαίνουσιν, καθ' ὧν ἐγγὺς οὐσῶν πνεύσειαν. ἐν δὲ τῇ καθάρσει τῆς ἐκλείψεως ἄλλοι πνεύσαντες τὰς ὑφ' ἑαυτοῦς χώρας ἀξάνουσιν, οἷον ὁ μὲν βορρᾶς τὰς πρὸς βορρᾶν χώρας, ὁ δὲ νότος
- 15 τὰς πρὸς νότον καὶ ἐπὶ τῶν λοιπῶν ἀνέμων ὁμοίως. ἢ δὲ χώρα, ἢ πρόσκειται ὁ καθήρας ἄνεμος, ἐπιστρατεύσασα καὶ τῆς ταύτης ἐμπτώσεως κρατήσασα νικήσει· ἐπὰν δὲ δύο ἀνέμων ἢ ἐκλειψίς γένηται, καθαρῶς δὲ ὑφ' ἑνὸς ἢ δυοῖν, τὸν αὐτὸν τρόπον διαληπτέον. αἴτια γὰρ μνηύουσιν οἱ τῆς ἀνακαθάρσεως, τὰ ἐναντία δὲ οἱ τῆς ἐμπτώσεως ταῖς
- 20 ὑποκειμέναις αὐτοῖς χώραις· ἐὰν δὲ ἢ ὁ αὐτὸς ἄνεμος τῆς τε ἐμπτώσεως καὶ ἀνακαθάρσεως, ταπεινώσει μὲν τὴν χώραν, οὐδεὶς δὲ αὐτῆς ἐπικρατήσει.

Σελήνης δὲ οὕσης ἐν τῇ ἐκλείψει ὅταν διάττων ἀστὴρ διαδραμῶν ἔλθῃ εἰς αὐτήν, μνηύσει τύραννον μέγαν ταπεινωθήσεσθαι καὶ ταραχὴν

25 ἔξειν τὸν οἶκον αὐτοῦ· εἰ δὲ ἄλλως περὶ τὴν Σελήνην γένοιτο ἐκλειοιπίας, ἔσται τειχίρης ὁ τύραννος πολιορκούμενος ὑπὸ πολεμίων. ἐὰν δὲ ἐξέλθῃ ἀστὴρ, ὑπ' αὐτῶν αἰχμάλωτος ἔσται. ἐκλειοιπίας αὐτῆς βροντὴ γενομένη καθάρσειν τυράννου καὶ ταπεινώσιν τῆς χώρας σημαίνει· ἐκλεί-

1 περὶ τῶν ἀποτελεσμάτων *a* — καὶ τῶν κομητῶν *adiciit manus recens in P*
 — 3 ἐκ *om. P* — 4 γινόμενα *A* — 5 μέλλαν *P* — 8 ἰσοειδὲς *P* — 11 μόναις *P*
 — 12 οὐσῶν *om. P* — 13 αὐτοῦ *P* — 14 ἀξήσουσι *P* — βορρᾶς . . βορρᾶν *A*,
 βορᾶς . . βορᾶν *P* — τῆς πρὸς βορᾶν χώρας *P* — 15 πρὸς τὸν νότον *P* — νότων *A*
 — χώρα *P* — 16 πρόσκειται *P* — ἐπιστρατεύσασα *P* — 17 ἐπικρατήσασα *P* —
 20 ἐὰν . . ἐμπτώσεως *om. Aa* — 22 κρατήσει *a* — 23 ἀστὴρ διαδραμῶν *om. P*
 — 24 εἰ *pro* εἰς *P* — τύραννον *P* — 25 ἐκλειοιπίας *P* — 26 τῆς χήρης *P*
 — πολιορκούμενος *P* — 27 ἐκλειοιπίας *P* — βροντῆς *P*

ποντος δὲ Ἑλλίου ἢ Σελήνης ὑετός ἐπιγενόμενος θάνατον σημαίνει . ἐὰν δὲ ἅμα τῇ ἀνατολῇ γένηται ἔκλειψις καὶ διακρατήση εἰς τρεῖς ὥρας ἄχρι τῆς ἀνακαθάρσεως, τὰ σημαίνόμενα ἔσται μετὰ τὴν ἔκλειψιν τριμήνου παρελθούσης . ἐὰν δὲ ἀπὸ τετάρτης ὥρας γένηται ἡ ἔκλειψις καὶ μείνη ὥρας δύο ἕως ἄν καθαρθῇ, ἑξαμήνου παρελθούσης ἔσται τὰ 5 σημαίνόμενα . καὶ ἕως δωδεκάτης ὥρας ὁμοίως συγκρίνεται ὁ χρόνος.

Ὅλοσχερῶς δὲ φασὶ τὴν Σελήνην ἐκλείπουσαν ἐν μὲν τῷ Κριῷ ἀφορίαν πάντων ἔσσεσθαι σημαίνειν . ἐν δὲ Ταύρῳ σίτου φθοράν . ἐν δὲ Διδύμοις καὶ Καρκίνῳ σίτου δαφίλειαν καὶ οἴνου . ἐν δὲ Λέοντι σίτου πλήθος κατὰ τὰ πεδία . ἐν δὲ Παρθένῳ προβάτων φθοράν καὶ δένδρων · 10 ἐν δὲ Ζυγῷ σίτου φθοράν ὑπὸ ἀκρίδος καὶ νόσου . ἐν δὲ Σκορπίῳ λοιμόν . ἐν Τοξότη ὕδωρ καὶ χάλαζαν . ἐν Αἰγόκερῳ σίτον ἐν τοῖς πεδίοις ἔσσεσθαι καὶ ἀνέμους μείζονας . ἐν δὲ Ὑδροχόῳ εὐθηρίαν καὶ σίτου φθοράν ἐν τοῖς πεδίοις . ἐν δὲ τοῖς Ἰχθύσι πρωίμους τοὺς σιτικὸς καρπούς. 15

Τὸν δὲ Ἥλιον μὲν ἐν Κριῷ σίτου δαφίλειαν καὶ τὸ ἔτος ὑγιεινὸν ἀποδεικνύειν . ἐν δὲ Ταύρῳ σίτου φθοράν ὑπὸ ἀκρίδος . ἐν δὲ τοῖς Διδύμοις λιμὸν ἰσχυρόν . ἐν δὲ Καρκίνῳ ὕδωρ πολὺ καὶ σίτου σπάνιν . ἐν δὲ Λέοντι σίτου σπάνιν . ἐν δὲ Παρθένῳ ἐπὶ τριμήνον ἀπηλιώτην πνεύσεσθαι . ἐν Ζυγῷ βροντὰς καὶ λιμὸν 20 ἐν Αἰγόκερῳ σίτου σπάνιν . ἐν Ὑδροχόῳ σίτου δαφίλειαν . ἐν δὲ τοῖς Ἰχθύσιν ὕδωρ ὀλίγον.

Μερικῶς δὲ ὥρισαντο . ἐν μὲν Κριῷ ἐκλείψεως γενομένης ἔσσεσθαι Αἰγύπτῳ καὶ τοῖς κατὰ Συρίαν τόποις μέγιστα κακὰ καὶ τοῖς δυνασταῖς τῶν τόπων θανάτους καὶ ἐπιβουλὰς καὶ ἀναιρέσεις καὶ τῶν δοκούντων 25 ἐκπτώσεις καὶ στρατοπέδων συγκρούσεις καὶ ἀρπαγὰς καὶ ἐμπρησμούς . ἐν δὲ τῇ Λιβύῃ ὕχλων ἐπαναστάσεις καὶ τῷ ἡγευμένῳ κίνδυνον καὶ τοῖς πρὸς ἀνατολὰς καὶ ἐσπέραν.

Ἐν δὲ Ταύρῳ εὐφορίαν σίτου ἐν Αἰγύπτῳ καὶ ὕχλων ἀκαταστα-

1 ἐπιγενόμενος *Aa* — 2 διακρατήση *correcti*, διακρατήσε: *libri* — 5 μείνει *P* — ἀνακαθαρθῇ *a* — 8 δὲ *ante* Διδύμοις *om.* *Aa* — 10 τὰ *om.* *P* — 11 σκοπίῳ *P* — 12 σίτον *A* — 13 καὶ ἐν τῷ Ὑδροχόῳ *Aa* — 14 ἰχθύσι *A* — σικὸς *pro* σιτικὸς *P* — πρωίμους *correcti*, προίμους *libri* — 17 ἀποδεικνύειν *AP* — 18 λοιμόν *P* — 19 δὲ *ante* λέοντι *et alterum* σίτου σπάνιν *om.* *P*, *ut sit legendum*: ἐν δὲ καρκίνῳ ὕδωρ πολὺ, καὶ σίτου σπάνιν ἐν Λέοντι — ἀπηλιώτην *P* — 20 *in Aa unius versus spatium intermissum est, spatium non exstat in P* — 23 διορίσαντα *P* — γενομένης *P* — 25 τῶν δοκούντων *om.* *Aa* — 26 στρατοπαίδων *P* — 29 εὐφορίαν *P* — οἴνου *pro* ὕχλων *P*

σίαν τῆς ἐκλείψεως γενομένης ἀπὸ τετάρτης ὥρας ἕως ἑνάτης · ἐν δὲ Μηδίᾳ καὶ τῇ Ἑλυμαίδι πολέμους · ἐν δὲ Κύπρῳ ἐρουσίβην · ἐν δὲ τῇ Ἀσίᾳ πανηγύρεις, ἑορτάς, πολυπλήθειαν · ἀπ' ἀνατολῶν δὲ τῆς ἐκλείψεως γενομένης φόνους ἐν Συρίᾳ ἔσσεσθαι, τὸν δὲ δυνάστην Συρίας καὶ 5 Αἰγύπτου διενεχθέντας πρὸς ἀλλήλους μετ' ἐνιαυτὸν καὶ ἕξ μῆνας κακῶς ἀπολείσθαι καὶ ὑφ' ἐτέρων διαδεχθῆναι · ἀπὸ δυσμῶν δὲ γενομένης τοῖς πρὸς ἐσπέραν οἰκοῦσιν ἦτταν καὶ ταπεινώσιν ἔσσεσθαι.

Κατὰ δὲ τοὺς Διδύμους Ἥλιον ἐκλείποντος ἐν τῇ πρώτῃ τριώρῳ τὸν δυναστεύοντα Ἀσίας μετ' ἐνιαυτὸν τελευτήσιν · περὶ δὲ τὸ 10 τελευταῖον τριῶρον γενομένης Ἰταλῖα καὶ Κιλικία καὶ Λιβύη καὶ τοῖς πρὸς ἐσπέραν κατοικοῦσι φθορὰν καὶ ἀπώλειαν ἔσσεσθαι · τῆς δὲ Σελήνης ἐν τῇ πρώτῃ τριώρῳ ἐκλειπούσης τῆς τῆς Ἀσίας βασιλεῖ βλάβην ἰσχυρὰν καὶ τοῖς οἰκοῦσι καὶ τετραπόδοις φθορὰν, μάλιστα προβάτοις · ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ τριώρῳ κατασφαγὰς ἐν Λιβύῃ καὶ Συρίᾳ καὶ Βαβυ- 15 λωνίᾳ · ἐν δὲ τῇ τρίτῃ τριώρῳ μέρη τινὰ Αἰγύπτου καὶ Λιβύης καὶ Κιλικίας καὶ Ῥώμης θλιβῆναι καὶ τοὺς ὑποτεταγμένους ὑπὸ τῶν ὑπερεχόντων μάλιστα βλαβήσεσθαι.

Ἐν δὲ Καρκίνῳ Ἥλιον ἐκλείποντα σημαίνει ἐν οἰφδίποτε τριώρῳ πάση γῆ κάκωσιν καὶ ἀκαταστασίαν ἀπὸ ἀνατολῆς ἕως δύσεως 20 τοῖς οἰκοῦσιν · τὴν δὲ Σελήνην τὸν δυναστεύοντα Συρίας πρὸς ἄλλον δυνάστην συγκρούσειν καὶ τινα μέγαν ἄνδρα ἀπολέσθαι, ὑπὸ δὲ τῶν ὄχλων προδοθήσεσθαι τὸν ἡγούμενον καὶ τόπους ἐπιφανεῖς ἀφανισθήσεσθαι ὑπὸ σεισμῶν καὶ ἀνθρώπους ἐνδόξους ἀναιρεθήσεσθαι · ἐν δὲ ταῖς δευτέραις τριώροις ταῖς τελευταίαις Βαβυλωνί καὶ Αἰθιοπία φθορὰν 25 ἔσσεσθαι, Ἰνδοῖς δὲ εὐστάθειαν, ἀφανισμόν δὲ τοῖς ἀπανταχοῦ ζῳοῖς.

Ἐν δὲ τῷ Λέοντι ἐκλείποντα τὸν Ἥλιον κατὰ τὴν πρώτην τριῶρον βαρβάρων στρατιὰν πολεμήσαι τοῖς Ἑλλήσι καὶ ἐλεῖν αὐτοὺς μῆνύειν · κατὰ δὲ τὴν δευτέραν τριῶρον κατ' Αἴγυπτον ἄνδρα μέγιστον

1 γενομένης P — ὥρας om. Aa — 2 μηδεία A — ἐρουσίβην P — 4 γενομένης P — τὸν δὲ δυνάστην bis P — 5 διενεχθέντα P — ἐνιαυτῶν P — 6 ἀπολείσθαι: . . . ἐτέρων om. P in extremo folio 55v, quod finitur voce διαδεχθῆναι, sed in folio sequente verba omissa et διαδεχθῆναι: denuo adduntur — 7 ἐσπερίαν P — 14 ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ τριώρῳ om. P — Συρίᾳ A — 15 τετάρτη Aa — Λιβύας A — 16 θλιβῆθῆναι Aa — τὰ ὑποτεταγμένα a — 18 σημαίνειν scripsi, σημαίνει: Aa, om. P — 19 post κάκωσιν libri habent σημαίνει: — 20 post σελήνην capere siglum in P — ἀπολέσθαι quod cave ne immutaveris in ἀπολείσθαι, cf. pag. 85, 1 — τε pro δὲ P — 22 ἀφανεῖς P — ἀφανισθήσεσθαι A — 23 ἀναιρεθήσεσθαι: P — δὲ om. P — 26 ἐκλείποντι P — 27 αἴλιον pro ἐλεῖν P

ἀπολέσθαι καὶ φόνους καὶ διαρπαγὰς καὶ χειροκρατησίας ἔσσεσθαι· ἐν δὲ τῇ τρίτῃ τριώρῳ Φρυγίαν καὶ Κιλικίαν πολλὰ ἄτοπα καὶ Θράκην ἐπισχῆσιν· ἐν δὲ τῇ τετάρτῃ τριώρῳ, τουτέστι δύνων, βαρβάρων ἐπίθεσιν καὶ πτώσιν σημαίνειν. κατὰ δὲ τὴν πρώτην τριώρον τὴν Σελήνην ἐκλείπουσαν ἐν Λέοντι μετ' ἐνιαυτὸν ἄνδρα δυνάστην μετ' ὄχλου πολλοῦ 5 Κύπρου ἐπιστρατεῦσαι καὶ μὴ καλῶς ἀπαλλάξαι πολλοῦ λαοῦ ἀπὸ τῆς Αἰγύπτου ἐπ' αὐτὸν ἐλθόντος καὶ πολλῶν ἀνδρῶν ἀναιρεθέντων· ἐν δὲ Βαβυλῶνι ἡγούμενον ἄνδρα ἀποστατήσαι καὶ Λίβυας τὸν ἑαυτῶν ἡγούμενον ἀνελεῖν καὶ ἀπὸ τῆς τοιαύτης νεωτερίσεως τὴν χώραν διαφθαρήναι· ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ τριώρῳ μοχθηρὰν τὴν θάλασσαν μηνύειν καὶ ὄχλων 10 συστροφάς· ἐν δὲ τῇ τελευταίᾳ τριώρῳ Συρίας καὶ Αἰγύπτου ὄχλοις συγκρούσεις καὶ τοῖς πρὸς δυσμὰς οἰκοῦσιν.

Ἐν δὲ Παρθένῳ τῆς Σελήνης ἐκλειπούσης δακτύλους δύο πρὸς νότον ἐν Αἰγύπτῳ μεγίστην πόλιν ἀνάστατον σημαίνειν καὶ τοὺς ἐπισήμους ταπεινοὺς καὶ τὰ τέκνα αὐτῶν ἀφαιρεθήσεσθαι καὶ ὠμότητα πολλὴν 15 γενέσθαι ὑπὸ ὀχλοκρατείας καὶ φόνους, καταφεύξεσθαι δὲ πρὸς τὸν τῆς Αἰγύπτου ἡγούμενον βοηθείας χρήζοντας· ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ τριώρῳ ἐκλειπούσης τὸ ἥμισυ τοῦ κύκλου ἢ τὸ τρίτον τοῖς πρὸς βορρᾶν Αἰγυπτίοις λύπας καὶ στρατιὰν ἐπὶ τὴν Ἀσίαν σημαίνειν καὶ ἔξωθεν ἐπιστρατεῦσαι δυνάστην καὶ δόλους καὶ προδοσίαν γενέσθαι, ἀποστατήσιν δὲ πολλοὺς 20 τοῦ πρότερον ἡγεμόνος· ἐὰν δὲ ἐν τῇ τελευταίᾳ τριώρῳ ἐκλείπῃ, τοῖς πρὸς ἑσπέραν οἰκοῦσι πολλὰ κακὰ ἀπεργάζεται· τὰ δὲ αὐτὰ καὶ ἐπὶ τῶν ἡλιακῶν ἐκλείψεων ἐσημειώσαντο.

Ἐν Ζυγῷ δὲ ἔτι χηλαίς τοῦ Σκορπίου Ἡλίου ἐκλείποντος πρώτη ἢ δευτέρα τριώρῳ ὕδωρ πολὺ γίνεσθαι ἐν τοῖς θαλασσίοις 25 τόποις πρὸς βορρᾶν, ὡς τὸν καρπὸν μὴ δύνασθαι συνελεῖν· τὸ δὲ σύμπτωμα Ἀρκαδία, Σουσιανῆ, Βακτριανῆ, Αἰθιοπία ἔσσεσθαι καὶ τῇ περὶ τὸν Εὐφράτην χώρα· ἀπὸ δὲ τετάρτης ἕως ἕκτης ἐπὶ ἐκλείπῃ καὶ περιστῆ τοῦ Σκορπίου τὸ στόμα καὶ ἀποκαθαρθῆ ἀπ' ἄρκτου, τὸν τῆς Ἀσίας βασιλέα μετὰ ἑννέα μῆνας τοὺς προεπιβουλεύσαντας αὐτῷ 30 δολοφονῆσαι δηλοῖ καὶ ἐν Κιλικίᾳ φόνους πολλοὺς καὶ ἐν Μακεδονίᾳ

1 φόνους *P* — 2 θράσιν *P* — 3 ἐπίσχουσιν *P* — 4 σημαίνει *Aa* — 6 καλλῶς *P* — ἀπαλλάξαι *P* — 8 αὐτὸν *P* — 9 νεωτερίσεως *P* — 10 μηνύει *Aa* — 11 στροφάς *Aa* — 14 νότον *P* — 15 ἢ τὰ τέκνα *Aa* — 16 ἀπὸ ὀχλοκρατησίας *P* — 18 βορᾶν *P* — 19 καὶ ἀπὸ ἔξωθεν *om.* *P* — 21 τοὺς πρ. ἡγεμόνας *P* — ἐκλείψων *prosi* ἐκλείπῃ *addit* *P* — 22 πρὸς *om.* *P* — 24 ζυγῷ *P* — 26 βορᾶν *P* — 27 βακτριανῆ *P, om. a* — 28 χώραν *P*

καὶ Λιβύη καὶ Ἰταλία, ἀπὸ δὲ τοῦ τῆς ἐκλείψεως χρόνου μετὰ τρία
 ἔτη τὸν τῆς Αἰγύπτου βασιλέα πόλεμον ἐξόσειν πρὸς τὸν τῆς Συρίας
 βασιλέα καὶ ἡττηθήσεσθαι καὶ ἐν Αἰγύπτῳ στρατόπεδα συναχθήσεσθαι
 καὶ στάσεως γενομένης τοὺς πρώτους ἀναιρεθήσεσθαι ὑπὸ τῶν ἔχλων ·
 5 ἐν δὲ τῇ τρίτῃ τριώρῳ ἐκλείποντος Ἡλίου τοῖς ἐν Φοινίκη καὶ Καπ-
 παδοκίᾳ νόσον ἔσεσθαι · ἐν δὲ Συρίᾳ κυνῶν θάνατον καὶ μετὰ ταῦτα
 ἀνθρώπων · τῇ δὲ δεκάτῃ ἢ ἑνδεκάτῃ ὥρᾳ τῆς ἐκλείψεως γενομένης
 θάνατον θηρίοις καὶ τοῖς ὑποζυγίοις σημαίνεσθαι · καὶ τὴν Σελήνην δὲ
 ἐκλείπουσαν περὶ τὰς πρώτας τρεῖς ὥρας πᾶσαν δυσαρεσίαν καὶ ἀγδίαν
 10 ἐγγενῶν πάσῃ χώρᾳ, καὶ βάρη τοῖς ὑποτεταγμένοις ἐπιβληθήσεσθαι,
 ὡς τὰ κοινὰ θλιβῆναι καὶ τοὺς δυνάστας ἀποφυγεῖν εὔξασθαι · ἀπὸ δὲ
 τρίτης ὥρας ἕως ἑβδόμης ἐκλείπουσαν τῇ Κοίλῃ Συρίᾳ καὶ Φοινίκη
 καὶ Λιβύῃ καὶ Αἰγύπτῳ ἄνεσιν ποιῆσαι · δεκάτῃ δὲ ὥρᾳ καὶ ἑνδεκάτῃ
 ἐκλείπουσαν τοῖς παραθαλασσίοις τόποις θόρυβον καὶ Ἰωνία πόλεμον
 15 καὶ καρπῶν ἀφορίας σημαίνειν.

Ἐν δὲ τῷ Σκορπίῳ περὶ πρώτην καὶ δευτέραν Ἥλιος ἐκλείψας
 Γαλάτας πρὸς Ἕλληνας πόλεμον ποιήσειν · ἐν δὲ Λιβύῃ πολλὰ θηρία
 τὴν γῆν τέξεσθαι · ὥρα δὲ τρίτῃ ἕως πέμπτης ἐκλείψας σημαίνει Ἀρμενία,
 Καππαδοκία, Λυδία, Φρυγία, Ἰωνία, Ἑλλησπόντῳ ἀγῆθι τοῖς ἄρχουσιν
 20 αὐτῶν · τῇ δὲ τρίτῃ τριώρῳ ἐκλείψας τῇ χώρᾳ τῇ πρὸς ἑσπέραν ἐρήμωσιν
 δηλοῖ, ὡς πόλεις εἰς πόλεις καταφυγεῖν · τῇ δὲ τελευταίᾳ τριώρῳ
 ἐκλείψας καὶ δὺς πρὸ τοῦ καθαρθῆναι τὴν πρὸς ἑσπέραν χώραν μετ'
 ἐνιαυτὸν ἀφανισθῆναι καὶ τὸν δυνάστην αὐτῶν ἀπολέσθαι μηνύει · ἡ δὲ
 Σελήνη πρώτη καὶ δευτέρα ὥρα ἐκλείψασα Αἰθιοπία καὶ τοῖς ἐνοικουοῖ
 25 σπάνιν ἔσεσθαι δηλοῖ · τρίτῃ δὲ καὶ τετάρτῃ καὶ πέμπτῃ Συρία, Κιλικία
 καὶ Φοινίκη καὶ Αἰγύπτῳ πόλεμον ἔσεσθαι καὶ ἀκρίδα πολλήν καὶ τὰ
 θηρία κατεδέσεσθαι τοὺς καρποὺς καὶ πολλὰ παράδοξα σημεῖα ἐπιγενή-
 σεσθαι · ἐὰν δὲ ὑγδύη ἢ ἐννάτῃ ἕως δυσμῶν ἐκλείψῃ, τῆς μὲν Αἰγύπτου
 τοὺς ἔχλους ἀπειθῆσαι τῷ ἡγουμένῳ καὶ μεγάλους ἄνδρας ἀναιρεθῆναι,
 30 Εὐβοία δὲ καὶ τῇ Περσῶν χώρᾳ συμφορὰς σημαίνειν.

3 βασιλέα om. P — 8 θηρίοις τοῖς omisso καὶ P — 10 ἐγγενῶν P
 — 12 ἐβδόμης A — 14 Ἰωνία *corregi*, ἰωνίας Aa, ἰονίαν P — 17 Γαλάτας
scripsi, γαλάταις *libri* — 18 τέξεσθαι *scripsi*, τέξασθαι P, τεύξεσθαι Aa —
 19 ἰονία P — ἑλλησπόντῳ P — τοῖς τε P — 20 τρίτῃ om. a — 21 εἰς πόλεις P
 — 23 ἀφανισθῆσεσθαι P — 24 *pro* πρώτη καὶ δευτέρα ὥρα P *habet* ᾱ β̄ δρια
 — 25 σπανήσεσθαι P — τε P — 26 καὶ αἰγύπτῳ A *in marg.* — κατὰ *pro* καὶ
 τὰ P — 27 κατεδέσεσθαι *scripsi* (*sed* κατεδέσθαι *exstat pag. 87 lin. 21*), κατα-
 δέσασθαι Aa, καταδύσασθαι P — 28 ἐκλείψει P — 29 τοὺς om. P

Ἐν δὲ Τοξότῃ Ἥλιος ἐκλείψας ἐν ταῖς πρώταις τέσσαρσιν ὥραις Κρήτην ἐμφύλιον πόλεμον ἔξειν, στάσεις δὲ καὶ πόλεμον πανταχῇ· πέμπτη ἢ ἕκτη ἢ ἑβδόμη ὥρα Σκυθία τοῖς Ἑλλησι πόλεμον, ἐν δὲ Συρία ἐπίλυσιν βαρβάρων καὶ πόλεμον, Βαβυλῶνι δὲ φθορὰν δηλοῖ· ἀπὸ δὲ ὀγδόης ὥρας ἕως δωδεκάτης πόλεις ἐπιθαλασσίας ἀναστάτους ἔσεσθαι καὶ τὰ κοινὰ αὐτῶν διαφθαρήναι καὶ τοῖς τῆς Ἀσίας καὶ Αἰγύπτου δυνάσταις ἀντιλογίαν ἔσεσθαι τὴν τε Σουσιανὴν χώραν ὑπὸ τῆς παρακειμένης καταδραμηθῆναι σημαίνει. τῆς δὲ Σελήνης ἐκλειπούσης ἐν ταῖς τετάρταις πρώταις ὥραις κίνησιν στρατιωτικὴν καὶ τοῖς ἔχουσι τὰ κοινὰ ταραχὰς καὶ φόβους ἔσεσθαι καὶ νόσους περὶ 10 τοὺς ὀφθαλμοὺς κατὰ τὸ φθινόπωρον καὶ πολλοῖς τόποις ἔσεσθαι τὰ σημεῖα Καρία, Ἰωνία, Αἰγύπτῳ, Ἀραβία, Βαβυλωνία, Μεσοποταμία καὶ τῇ παρὰ τὸν Νεῖλον καὶ Εὐφράτην μέχρι τῆς Ἐρυθρᾶς θαλάσσης καὶ μέχρι Ἐλυμαίδος καὶ τὸ ἔτος ἀπατηλὸν καὶ ὑπόφυχρον καὶ λυπηρόν, ὡς καὶ τοῖς ἀνθρώποις ὑποφίας μοχθηρὰς ἐγγενέσθαι καὶ ἄλλον ἄλλῳ 15 δόλους τεκτῆνασθαι, ὡς καὶ τοὺς κακούργους τὰ τῶν πλησίον ἀφελέσθαι καὶ χρημάτων ἐπιγραφὰς γενέσθαι τοῖς πλουσίοις· ἀπὸ δὲ τετάρτης ἀρχομένης ἕως δεκάτης βαρβάρων στρατεύματα ἐπὶ τοὺς Ἑλληνας καὶ παρὰ Μακεδονίαν θόρυβον σημαίνει καὶ τοὺς πρωτεύοντας πεσεῖν· ἐν δὲ ταῖς λοιπαῖς ὥραις τοὺς πρὸς ἐσπέραν οἰκοῦντας ἑαυτοὺς πολιορκῆσαι 20 δηλοῖ, ὡς τοὺς νεκροὺς αὐτῶν κατέδεσθαι τὰ θηρία.

Ἥλιου δὲ ἐν Αἰγύκερφ περὶ τὴν πρώτην τριῶρον ἐκλείποντος τοῖς πρὸς νότον οἰκοῦσι κακὰ σημαίνει· περὶ δὲ δευτέραν τριῶρον κακὰ Ἐλυμαία, Περσίδι, Μηδία, Γερμανία, Ἰνδία δηλοῖ καὶ τοῖς πρὸς ἀνατολὰς καὶ ἀπηλιώτην οἰκοῦσιν· ἐν δὲ τῇ τρίτῃ τριῶρῳ τοῖς ἐν τῷ Πόντῳ 25 πόλεμον καὶ τοῖς ἐν τῇ Ἀσίᾳ καὶ Κύπρῳ καὶ τοῖς πρὸς νότον οἰκοῦσι σημαίνει καὶ νόσους καὶ φθορὰς καρπῶν καὶ φυτῶν καὶ γῆς· ἐν δὲ τῇ τελευταίᾳ τριῶρῳ τετραπύδων διαφθορὰν τῶν ἐν τῇ δύσει. Σελήνην δὲ ἐν Αἰγύκερφ ἐκλείψασα ἐν τῇ πρώτῃ τριῶρῳ ἄνδρα μέγαν ἐπὶ τὴν Αἴγυπτον ἐκ τῆς Ἀσίας στρατεύσασθαι καὶ τὸν ἡγούμενον αἰχμαλωτίσαι 30 καὶ τοὺς ὄχλους τοὺς μὲν διαφθεῖραι, τοὺς δὲ ὑποχειρίους ἔχειν

2 κρήτη Pa — πόλεμοι Aa — 3 Ἰβηρία ante Σκυθία P — 5 ὀγδόμης a — 6 κῶνα P — 11 φθινόπωρον P — 12 ἰωνία P — ἀραβία P — 13 ἐρυθρᾶς A in marg., πολλὰς in textu — 14 ἔχυμαίδος Aa — παράφυχρον P — 15 ἐποφίας P — ἄλλως P — 19 περὶ μακεδονίας P — 20 πολιορκῆσαι P — 24 σελυμαία A, σημαίνει a — μηδεία A — ἀνατολήν P — 25 ἀπειλιώτην P — 27 ἔτι δὲ νόσους P — 28 ἐν ante Αἰγυκ. om. AP — 30 στρατεύσεσθαι P — αἰχμαλωτίσαι P

σημαίνει· μετὰ δὲ τὴν τούτων ἀπαλλαγὴν ἔσσεσθαι ἐμφύλιον πόλεμον καὶ ὄχλοκρατίαν καὶ τοὺς πρώτους κατακοπῆναι καὶ ἀποστατῆσαι δὲ ἄλλους τοῦ ἡγουμένου καὶ ἄλλον ἄλλου ἀφελέσθαι τὰ κτήματα, τοὺς δὲ δεσπότες αὐτῶν δι' ἔνδειαν ἐπαιτῆσαι τροφὴν· ἐν ταῖς ἐξῆς ἄχρι τῆς ὑγδῆς ὥρας
 5 ἐκλείπουσιν νοσήματα περιοδικὰ ἐπελεύσεται ἀπὸ ἀνατολῆς μέχρι δύσεως καὶ Φοινίκη ὑπὸ τῶν ἕξω πολιορκηθήσεται, ὁ δὲ πολιορκῶν οὐδὲν ἀνύσει διὰ τὸ ἐπιποινωνεῖν τῷ Αἰγύκρω τὸ τῆς Εἰληθυίας ζῦδιον ἀκέφαλον ὄν· ἐν δὲ ταῖς τελευταίαις ὥραις ἐκλείπουσα ἢ καὶ ἔχουσα τι μέρος τῆς ἐκλείψεως δύνει, σημαίνει στρατεύμα ἐξῶθεν ἐπὶ τὴν Ἀσίαν ἐλεύ-
 10 σσεσθαι καὶ ὁ πρότερον δυναστεύων ἀπὸ τῶν ἰδίων ἐγκαταλειφθεὶς ἀλώσεται· μετὰ χρόνον δὲ τινα οἱ προεπιβουλεύσαντες τῷ δυνάτῃ τίσουσι δίκας.

Ἐν δὲ Ὑδροχόφῳ Ἥλιος ἐκλείψας τῇ πρώτῃ τριώρῳ τῷ πρὸς εὐρον μέρει Μεσοποταμίᾳ, Ἀραβίᾳ, Συρίᾳ Κοίλῃ, Αἰγύπτῳ, Αἰθιοπίᾳ,
 15 Λιβύῃ καὶ τοῖς πρὸς ἐσπέραν πᾶσι σημαίνει ὄχλων ἔσσεσθαι συστροφάς· ἐν δὲ τῇ δευτέρῃ τριώρῳ ἐκλείπων τοὺς καρποὺς βλαστήσαντας ἐπισινεῖς ποιήσει καὶ ἔνυδρα πολλὰ γενόμενα ἀπολείπει· τῇ δὲ τρίτῃ τριώρῳ ἔριν καὶ στάσιν προμηγύει ἔσσεσθαι Ἰταλίᾳ, Κιλικίᾳ, Λιβύῃ, Λακωνικῇ καὶ ταῖς ἐν αὐταῖς πόλεσι πρὸς ἀλλήλας· ἐν δὲ τῇ τελευταίᾳ τριώρῳ ὁμοίως
 20 τὰ αὐτὰ σημαίνει· ἢ δὲ Σελήνῃ ἐκλείπουσα ἐν τῇ πρώτῃ τριώρῳ ὅλη ἢ τὸ διμοῖρον μέρος παρὰ τῶν δυναστῶν τοῖς ἐν Κιλικίᾳ πολλὰ ὄχληρὰ ἐπιταχθήσεται καὶ βαρῆα σημαίνει· ἐν δὲ τῇ δευτέρῃ τριώρῳ ὁμοίως· ἐν δὲ τῇ τρίτῃ περὶ Κύπρον ἄτοπὸν τι ἔσσεσθαι καὶ λυπηρόν, Τυρρηνοὺς τε καὶ Ἰταλοὺς νόσοις περιπεσεῖσθαι χαλεπαῖς· ἐν δὲ τῇ
 25 τελευταίᾳ τριώρῳ τοὺς ἐν τῇ περιχώρῳ Λιβύης τοῖς τὰς πόλεις οἰκοῦσι πολεμήσειν σημαίνει καὶ τοὺς καρποὺς αὐτῶν ὑπ' ἄλλων τρογηθῆναι καὶ τὰς ὁδοὺς ἀποκλεισθῆναι.

Ἐν δὲ τοῖς Ἰχθυοῖν ὁ Ἥλιος ἐκλείπων ἐν τῇ πρώτῃ τριώρῳ ὅλος ἢ τὸ δεύτερον μέρος τοῦ κύκλου τὸν τῆς Ἀσίας δυνάστην ὑπὸ

1 ἐμφύλιον P — 2 ὄχλοκρατίαν AP — ἄλλως P — 4 ἀχρήστοις pro ἄχρι τῆς P — 6 πολιορκηθήσεται AP — 7 τῷ τῆς P — εἰληθυίας A, ἡλιθυίας P — 8 ὄν P — 9 στρατεύματα P — 10 ὁπότερον a — 11 δυνάστη P — 13 τῷ ὑδροχόφῳ P — τῇ πρώτῃ om. P — 14 σημαίνει post μέρος addit P — ἀραβία P — καὶ Συρία P — 15 ταῖς A — σημαίνει scripsi, pro quo καὶ libri — 17 ἔνυδρα P — γενόμενα a — 19 ἐν ταῖς αὐταῖς πόλεσι omisso καὶ a — 22 ἐπιταχθήσεται A, ἔσσεσθαι P — 24 τυρρηνοὺς P — νόσους A — 25 λίβυας P — 27 ἀποκλεισθῆναι P — 28 ἰχθυοῖν AP — 29 ὅλο A, ὅλον a — διμοῖρον pro δεύτερον P — τὸν om. Aa

βαρβάρων μηνύει ταπεινωθήσεσθαι καὶ πολλὰ ἀποβαλεῖν καὶ μετὰ τριετίαν μικρῶ πλέον ἄλλον τὴν ἐξουσίαν ἀπολαβεῖν· τετάρτη δὲ καὶ πέμπτη ἐκλείπων ἀπὸ πολλῶν τὴν Αἴγυπτον καὶ Συρίαν ὀχληθήσεσθαι· ἑβδόμη δὲ καὶ ὀγδόη χαλεπὰ πείσεσθαι Ἀρμενίαν, Καππαδοκίαν, Φρυγίαν, Ἰωνίαν, Λυδίαν, Ἑλλησποντον· δεκάτη δὲ καὶ ἑνδεκάτη ὥρα ἐκ- 5 λείψας θάνατον ἀνθρώποις ἔσεσθαι ἀπὸ τῆς βαρβάρων χώρας εἰς Ἑλληνας καὶ τοῖς παραθαλασσίους τόποις λοιμὸν σημαίνει· καὶ Σελήνη δὲ ἐκλείπουσα ἐν τῇ πρώτῃ τριώρῃ Αἰγυπτίους νόσους φόνους πράξεις ἀλώσεις δηλοῖ· ἐν δὲ τῇ δευτέρῃ τριώρῃ Αἰγυπτίους ἐπὶ τέκνου δυνάστου πένθος καὶ φθορὰν αὐτῷ τῷ δυνάστῃ καὶ νόσον χαλεπὴν καὶ ἐπισφαλῆ, 10 Κύπρον δὲ ἀκρίδα πολλὴν λυμανεῖσθαι προμηνύει· ἐν δὲ τῇ τρίτῃ τριώρῃ ληστείας κατὰ θάλασσαν πανταχοῦ γενέσθαι· ἐν δὲ τῇ τελευταίᾳ μερίδι τῶν ὡρῶν ἐκλείπουσα ἰχθύων ἄλωσιν πανταχοῦ σημαίνει, Μήδοις δὲ πρὸς ἀλλήλους πόλεμον· Σελήνης δὲ ὁμοχρόου γενομένης τῷ ἀέρι ἦτοι τῆς ἐκλείψεως αὐτῆς θάνατον ἀνθρώπων ἀπανταχοῦ σημαίνει. 15

Καθολικῶς δὲ ἐσημειώσαντο Αἰγόμερω, Ὑδροχόω, Ἰχθύσι, Κριῶ ἐκλείψεως γενομένης βλάβην βασιλεῦσι σημαίνειν· Ταύρω δὲ καὶ Διδύμοις καὶ Καρκίνω καὶ Λέοντι ὄχλων ἀκαταστασίας καὶ ταραχὰς καὶ ἔριν· Παρθένω δὲ καὶ Ζυγῷ καὶ Σκορπίω καὶ Τοξότη ἱεροῖς τόποις καὶ χώραις ἐλώδεσιν· τὰς δὲ ἐν τῷ αὐτῷ μηνὶ τῆς Σελήνης καὶ τοῦ 20 Ἥλιου γενομένας ἐκλείψεις ἐκ διαμέτρου ἀποτελεῖν παρετηρήσαντο ἐκ τῆς συγκράσεως ἑκατέρας ἐκλείψεως τῶν προεκτεθειμένων ἀποτελεσμάτων. ἵνα δὲ μὴ μακρὸν τὸν ὑπομνηματισμὸν ποιήσωμεν, ἀφήσθω τοῦτο ταῖς εὐεπιβόλοις ἀφ' ἑαυτῶν ἐπιγνώσει.

XXII. Περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι σημείων. 25

Τὰ δὲ ἐν ταῖς ἐκλείψεσι γινόμενα σημεία προκείσθω τῷ μέρει τοῦτω· ἐὰν οὖν ἐκλείψεως γενομένης ἀστέρες διάπτωσιν εἰς τὸ αἴτημα

2 τριετίαν P — 4 πάθη ἔσεσθαι pro πείσεσθαι P — 5 ἰωνίαν P — ἐλλησποντον P — 7 ἑλληνας P — ἡ σελήνη P — 8 αἰγυπτίους P — 9 a pro δευτέρᾳ A — αἰγυπτίους P — δυνάστη P — 10 ἐπισφαλῆ P — 11 λυμανεῖσθαι P — προσμηνύει P — 12 καὶ pro κατὰ P — 12 γενέσθαι . . . πανταχοῦ om. a — 15 πανταχοῦ P — 16 διεσημειώσαντο P — 17 βλάβην om. Aa — σημαίνειν scripsi, σημαίνει libri — 19 ἔριν scripsi, ἔρις AP, ἔριδες a — καὶ κοινοῖς post τόποις addit P — 22 προεκτεθειμένων P — 23 δὲ om. P — ἀφείσθω AP — 24 εὐεπιβόλοις P — 25 hanc Hephaestionis astrologiae particulam e codice Laurentiano XXXVIII 34, quem litera M significamus, edidit A. Ludwich in calce

τῆς Σελήνης, δηλοῦσι μάχην πολεμίων κατὰ τὸ κλίμα τὸ προσοικειούμενον τῷ ζῳδίῳ· ἂν δὲ ὕμβρος ἐπιγένηται ἐκλείπει Ἡλίου ἢ Σελήνης, νόσους θανατηφόρους ἔσσεσθαι μηνύει.

Ἐὰν δὲ ὁ Ἥλιος ἐν Κριῷ ὅλος ἐκλείπη ἢ καὶ ἀμαυρωθεὶς 5 γένηται ὡς κάτοπτρον ἢ ὡς αὐγὰς Σελήνης ἔχων ἄνευ ἀκτίνων, ἐν Συρία μεγάλων ἀνθρώπων καὶ ἐνδόξων ἀπώλειαν σημαίνει. ἐν δὲ Ταύρῳ ἂν τὸ τοιοῦτον φανῇ, ἐπὶ δύο ἡμέρας ἐπιτακτικώτερον καὶ πλείοσιν ἔσσεσθαι· ἂν δὲ ἐρυθρὸς γενόμενος δι' ὅλης τῆς ἡμέρας, ὥστε καὶ τὰ ἐδάφη ἀνταυγεῖν αἰμωπά, φθορὰν καρπῶν καὶ ἀνθρώπων δηλοῖ καὶ 10 φόνους ἔσσεσθαι πολλαχοῦ. ἂν δὲ ἐν Διδύμοις αἱματώδης γένηται ἀπὸ ἀνατολῆς ἕως δύσεως, Λιβύη καὶ Κιλικία κακὰ πολλὰ σημαίνει καὶ καρπῶν ἀφορίαν. ἂν δὲ ἐν Καρκίνῳ αἱματώδης γένηται, ταραξείτην Ἰνδῶν καὶ Σύρων καὶ Αἰγυπτίων βασιλείαν. ἂν δὲ ἐν Παρθένῳ, σφαγὰς ἔσσεσθαι καὶ ὄχλων ἐπαναστάσεις τῷ ἡγουμένῳ προαγορεύει. ἐν 15 Χηλαῖς δὲ ἐρυθρὸς γενόμενος ἀποστατήσαι τοὺς ὄχλους τοῦ ἡγουμένου Λιβύης· ἀμυδρὸς δὲ γενόμενος ἀνατέλλων πόλεμον ἔσσεσθαι καὶ στενοχωρίαν ἐν Λιβύῃ καὶ Κιλικίᾳ καὶ Ἰταλίᾳ καὶ Φοινίκῃ καὶ τοῖς πρὸς ἐσπέραν οἰκοῦσιν. ἐν δὲ Σκορπίῳ Λιβύη καὶ Αἰθιοπία κακόν τι μηνύει. ἐν δὲ Τοξότῃ ἀνατείλας ὡς κομήτης ἐρυθρὸς τῷ τῆς 20 Ἀσίας ἡγουμένῳ πόλεμον σημαίνει· ἂν δὲ τὴν κόμην πρὸς βορρᾶν ἀποτείνη, λύπας καὶ δενδρικοῦ καρποῦ ἀφορίαν ἀποτελέσει. ἐν δὲ Αἰγόκερῳ ἀμαυρωθεὶς τῷ ἡγουμένῳ Αἰγύπτου καὶ τοῖς ὑπ' αὐτὸν χειμῶνα καὶ θόρυβον σημαίνει. ἐν δὲ Ὑδροχόῳ γενόμενος ἐρυθρὸς

editionis Maximi et Ammonis (Lips. 1877) p. 122 sqq. Veterum Hephaestionis nomen in codice nusquam comparere videtur, cf. supra p. 12 — 26 τῆς ἐκλείψεως P — γινόμενα om. P — προσκείσθω AM — 27 νοκτερινῆς pro οὖν M — ἔλιμμα (ἔκλειμμα Ludwich) pro αἵτημα M

1 προσοικειούμενον M, προσφκειωμένον Ludwich — 3 σημαίνει pro μηνύει Aa — 4 ἐν κριῷ om. M — ἐκλείπει A — 5 ὡς om. AaP — κάτοπτρον A, κατὰ κόπτρον P (κάτοπτρον man. rec.) — κτηνῶν pro ἀκτίνων Aa — 7 τὸ om. AaP — ἐπιτακτικώτερον PM, ἐπιτακτικώτερον falso Ludwich — πλείοσιν P — 8 δὲ om. AaP — 9 ἀνταυγεῖν ἔχοντα omisso αἰμωπά P — αἰμωπαὶ Aa — 10 φόνους P — πανταχοῦ P — 12 ἐν καρκίνῳ δὲ αἱματ. γενόμενος M — 13 ἐν δὲ παρθ. omisso ἂν M — 14 προαγορεύει A, προαγορεύσει M — 15 τὸν ὄχλον P — 17 καὶ κιλικία . . φοινίκη om. Aa — 19 σημαίνει pro μηνύει Aa — ἀνατολὰς P — 20 βορρὰς P — 21 ἀποτείνει P — λύπας Aa — 22 in M Capricorni signum ante Sagittarium commemoratur — 23 δεινὰ ante χειμῶνα habet P, δεινὰ omissa voce χειμῶνα M — γινόμενος P

ἐπιθήσεσθαι τὰ στρατόπεδα τοῖς φίλοις τοῦ βασιλέως τοῦ κατὰ νότον προαγορεύει. ἐὰν δὲ τοῖς Ἰχθύσι κομήτης γένηται καὶ ἄλλος τις ἱερὸς ἀστήρ ὄφθῃ ἐκ τῶν δρόμων, ἐν Αἰγύπτῳ καὶ Συρίᾳ φόνους καὶ σφαγὰς ἔσσεσθαι λέγουσι καὶ πολλὰ παράδοξα καὶ ἄσεμνα καὶ τερατώδη καὶ ἐπὶ πολὺν χρόνον ἀκαταστασίαν.

5

Ἐὰν δὲ ἐν Κριῷ Ἡλίου ὄντος ἀστέρες ὄφθῶσιν ἡμέρας, ἐπαναστάσεις καὶ σφαγὰς μὴνύουσιν. ἐὰν δὲ ἐν Τοξότῃ ἡμέρας ἀστήρ ὄφθῃ, πόλεμον ἐν Αἰγύπτῳ καὶ Ἀσίᾳ προαγορεύει. ἐὰν δὲ ἐν Αἰγίόκερφ τὸ ἱερὸν ἄστρον διαδράμῃ μέγα ποιῶν φῶς, ταῖς παραθαλασσίαις πόλεσι ταῖς πρὸς νότον λύπας καὶ πῆματα σημαίνει. ἐν δὲ τῷ Ὑδροχόῳ 10 ἀστέρες φανέντες ἡμέρας πόλεμον ἐν Αἰγύπτῳ καὶ ἀθροίσεις ἐπ' ἀδικίᾳ προλέγουσιν. ἐὰν δὲ ἐν Ἰχθύσιν ἄστρον τι ὄφθῃ ἡμέρας ἐν ᾧ δὴ τόπῳ, ἀνάγκας τοῖς ἐκεῖσε ἀνθρώποις καὶ κακῶν αὔξεισιν καὶ δόλους κεκρυμμένους σημαίνει.

Τὰς δὲ γινομένας ὑπὸ γῆν ἐκλείψεις τελείας σεισμῶν αἰτίας 15 ὑπάρχειν ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον ἐσημειώσαντο τὸ τε βασιλικὸν τρίγωνον τὸ διὰ Κριοῦ καὶ Λέοντος καὶ Τοξότου βασιλεῦσι καὶ τῇ βασιλείῳ αὐτῇ· καὶ Ἡλίου μὲν ἐκλείποντος θάνατον τοῖς κατὰ ἀνατολήν καὶ τὴν Ἀσίαν τυράννοις ἢ ἡγουμένοις σημαίνεσθαι· τῆς δὲ Σελήνης τοῖς κατὰ τὴν Εὐρώπην καὶ δυσμάς. ἐξαιρέτως δὲ κατὰ τὸν Ὑδροχόον καὶ τὸν Λέοντα 20 ἐκλείποντος τοῦ Ἡλίου στεριώσεις, ξηράσεις τῶν ποταμῶν καὶ τῶν ὑδάτων γίνεσθαι, κατὰ μὲν τὸν Ὑδροχόον τῶν κατ' ἄρκτον, κατὰ δὲ τὸν Λέοντα τῶν κατ' Αἴγυπτον καὶ μεσημβρίαν τὰς τε Ὠκεανοῦ κατὰ τε ἀνατολὰς καὶ τὰς δύσεις, ὑποχωρήσεις, πλημμύρας καὶ ἀμπώσεις τοῦ τε Ἀτλαντικοῦ πελάγους καὶ τῆς Ἐρυθρᾶς θαλάσσης τὰς καθ' 25 ἕκαστον νυχθημέρον γινομένας ὑπὸ τῶν τῆς Σελήνης ἀνατολῶν καὶ καταδύσεων σαλευέσθαι καὶ κινεῖσθαι ἐκ βάρων σημαίνει.

XXIII. Περὶ ἐπισημασιῶν τῆς τοῦ Κυνὸς ἐπιτολῆς καὶ τῶν πρὸς αὐτὴν ἀστέρων.

Παρατήρησαν δὲ οἱ παλαιγενεῖς σοφοὶ Αἰγύπτιοι καὶ τὰς τῆς 30 Σώθews ἐπιτολὰς ἐν ταῖς εἰκοσιπέντε τοῦ μηνὸς Ἐπιφί καὶ τὰ τούτων

1 τοῦ *ante* κατὰ *om.* *M* — 2 διαγορεύει *PM* — ἂν *P* — ἰχθύσι *A* — 4 στάσεις *pro* σφαγὰς *M* — 5 ἀκαταστασίαν *om.* *M* — 6 ὄφθ. ἀστ. *P* — 7 μὴνύουσιν *M* — 8 προαγορεύει *A* — 9 ταῖς *ante* πρὸς *om.* *M* — 11 ἡμέρα *a* — 12 προλέγει *AMa*, προσλέγει *P*, *correxit Ludwich* — φανῆ *pro* ὄφθῃ *P* — 14 κεκρυμμένους *P* — 16 ὑπαρχῆν *M*, *quod falso in textum recepit Ludwich* — βασιλικῶν

ἀποτελέσματα ἐξέθεντο, ὧν πλείστον ὄντων ὀλίγα καὶ εὐσύνοπτα παρατιθέμενοι.

Ἄνατειλασα τοίνυν ἡ Σωθὶς χρυσοειδῆς εἰς ἅπαντα γίνεται σύμφορος· εὐφορίαν γὰρ καὶ τὰ κάλλιστα τῇ χώρᾳ μῆνυει τὰς τε
5 ἀναβάσεις καὶ ἀποβάσεις τῶν ὑδάτων ἐν δέοντι καιρῷ καὶ κατὰ λόγον μῆνυει ὁμοίως τε καὶ τὸν σπῆρον καὶ τὰ λοιπὰ. σκοτεινοῦ δὲ τοῦ ἄστρου ἀνατειλαντος πᾶν τοῦναντίον ἔσται καὶ τὰ γεννήματα ἐν σπάνει καὶ αἱ κούσσαι ἐκτρώσονται.

Ἐπιτείλας δὲ ὁ ἀστὴρ μέγας καὶ λαμπρὸς βορέου πνέοντος καὶ
10 τὴν ἀνάβασιν κατὰ λόγον καὶ τὰ λοιπὰ ἐπὶ συμφέροντι μῆνυει, σπόρους ἐπιτηδεύους καὶ εὐφορίαν τῷ τε τῆς χώρας βασιλεῖ νίκην κατὰ τῶν ἀντιπάλων· μικρὸς δὲ καὶ στυγνὸς ἀνατείλας βορέου πνέοντος ἐπιστρατεύσασθαι τῇ χώρᾳ τοὺς ἐκτὸς καὶ οὐ καλῶς ἀπαλλάξειν, τὴν τε ἀνάβασιν τοῦ Νεῖλου ἔσεσθαι κατὰ λόγον καὶ τὰς τιμὰς ἐλαττωθῆναι·
15 μέγας δὲ καὶ λαμπρὸς λιβὸς καὶ νότου πνέοντος ἀμιξίας τε καὶ θανάτους μετρίας τε ἀναβάσεις καὶ λιμὸν μῆνυει· ἀνατείλας δὲ μέγας καὶ λαμπρὸς βορέου καὶ ἀπηλιώτου πνέοντος τὸν βασιλέα τῆς χώρας καταλείψειν τὸν ἑαυτοῦ θρόνον καὶ ἀφανῆ γενέσθαι καὶ πόλεμον ἔσεσθαι· μικροῦ δὲ ἀνατειλαντος βορέου καὶ ἀπηλιώτου πνέοντος ἀνάβασιν κατὰ
20 λόγον ἔσεσθαι καὶ κρατηθῆναι τὰ Αἰθιόπων δι' ἀλκῆς σημαίνει· μέγας δὲ ἀνατείλας λοιμὸν ποιεῖ, χλωρὸς δὲ νότους, πυρρὸς δὲ πόλεμον καὶ σφαγὰς.

Ἐπισκοπητέον δὲ καὶ τὴν Σελήνην καὶ τοὺς πέντε ἀστέρας πῶς ἔχουσι σχήματός τε καὶ κινήσεως καὶ χρώματος πρὸς τὸ ἄστρον ἐν τῇ
25 ἐπιτολῇ αὐτοῦ· τὸ γὰρ χρῶμα τὰ πάθη σημαίνει, τὰ δὲ σχήματα καὶ ὅποια ἢ κινήσεις ἢ οἱ στηριγμοὶ ἰσχυροτέραν ἢ ἄδραντὴ τὴν ἐνέργειαν ἐργάζονται· πᾶς δὲ ἀστὴρ ἀπογειότατος μὲν ὧν ἐπικοινωνεῖ πῶς τῆς

τριγώνων τοῦ P — 19 σημαίνει Aa — τοῖς *scripsi*, τῆς APa, om. M — 21 ἐκλείποντος om. Aa — 23 μεσομβρίαν P — 24 ἐμπτώσεις APa — 25 ἀντλαντικοῦ Aa, ἀντλατικοῦ M — 26 νοκθήμερον A — γιγνομένας BM — 28 hoc caput reperitur etiam in codice Parisino graeco 2419, cf. supra p. 13, cuius libri lectiones intellegendae sunt, ubi a nostris libris manuscriptis verba corrupta exhibentibus tacite recessimus — αὐτὸν ἐπιση P — 30 παρέστγσαν Aa

1 ὧν *scripsi*, ὡς APa — 4 εὐφοριῶν APa — μάλιστα P — 6 δὲ *correcti*, τε APa — 7 σπάνη P — γεννήματα P — 10 ἐπισυμφέροντι A — 12 ἀντιπάλων P — 14 κατὰ λόγον om. APa — 15 ἀμιξίας P — 16 λοιμὸν P — 19 πρὸς ἀντὲ βορέου P — 21 πυρρὸς A — 26 ἢ ποῖα κινήσεις AP, ἢ ποῖα κ. a — ἀδραντὴ P — 27 ὧν μὲν Aa

δυνάμειω τοῦ ἀνωτέρου ἀστέρος · περιγεϊότατος δὲ μεταλαμβάνει τῆς τοῦ κατωτέρου · κατὰ μέσα δὲ κινούμενος ἕκαστος κινήματα τὴν ἰδίαν ἔχει δύναμιν καθαρεῦων τῆς τῶν ἄλλων ἀστέρων κοινωνίας.

Ὁ δὲ τοῦ Κρόνου περιγεϊότατος γενόμενος ψυχτικώτατος γίνεται καὶ τὰ ἐπὶ γῆς οὕτω συνδιατίθεται · ἡ δὲ Σελήνη περιγεϊοτάτη τυχοῦσα 5 τὰ τῆδε μᾶλλον συναλλοιοῖ ἤπερ ἐν ταῖς ἄλλαις αὐτῆς θέσεσιν · οἱ δὲ μεταξὺ ἀστέρες, ὡς ἔφην, ἐπικοινωνοῦσι τῆς ἀλλήλων δυνάμειω · πρὸς οὖν τὰς κινήσεις αὐτῶν καὶ τὰς θέσεις ἐπισκοπητέον καὶ τὰς ἐνεργείας · ἕκαστος δὲ αὐτῶν ἐν τοῖς στηριγμοῖς σημαίνει καὶ μᾶλλον ἐν τῷ δευτέρῳ στηριγμῷ κρατύνει τὸ ἀποτέλεσμα · ἡ δὲ Σελήνη μετὰ τὰς 10 ἀπορροίας τῶν ἀστέρων τὰς ἐπισημασίας εὐαισθητοτέρας ποιεῖται · καὶ οἱ λοιποὶ δὲ ἀστέρες πρὸς ἀλλήλους οὕτω ποιοῦνται.

Ὁ δὲ τοῦ Κρόνου καὶ Ἄρεωσ ἐν τοῖς τῆς Σελήνης ἐκλειπτικοῖς τυχόντες ἄνευ ἀγαθοποιῶν λοιμῶν παραίτιοι γίνονται μάλιστα περὶ τε τοὺς πόδας τῶν Διδύμων καὶ Καρκίνου τοὺς πρώτους ἀστέρας καὶ τὸ 15 Φάτιον καὶ Λέοντος τὸ στήθος καὶ τὸν ἀμαυρὸν τὸν ἐπὶ τοῦ μαστοῦ τῆς Παρθένου καὶ τὸν ἔσχατον τοῦ Ζυγοῦ καὶ τὸν νότιον τὸν ἐν τῇ Πλάστειρι καὶ Σκορπίου τὸ μέτωπον καὶ Τοξότου κατὰ τοὺς περὶ τὴν χεῖρα ἀστέρας καὶ Αἰγόκερω τῶν κατὰ τὴν οὐρὰν δύο · καὶ ἐκλείφειωσ γενομένης Ἡλίου ἢ Σελήνης ἐν τούτοις τοῖς μέρεσιν ἢ καὶ χωρὶς 20 αὐτῶν, ὑπὸ δὲ τῶν κακοποιῶν περισχεθεῖσα συγκακουμένου καὶ τοῦ Ἑρμοῦ μὴ μαρτυροῦντων τῶν ἀγαθοποιῶν χαλεπωτάτη γίνεται καὶ μάλιστα ἐν τοῖς τροπικοῖς · αἱ γὰρ ἐπὶ τούτων ἐκλείφειωσ καὶ μάλιστα Ἡλίου κοσμικὰ συμπτώματα ποιοῦσιν, αἱ δ' ἐπὶ τοῦ Λέοντος κακώσειωσ βασιλέων καὶ ποταμῶν στειρώσιν. 25

Παραφυλακτέον οὖν τὰς θερινὰς τροπὰς καὶ χειμερινὰς καὶ τὰς ἄλλασ τροπὰς καὶ γινομένασ συζυγίας · ἔγγιστα αὐτῶν ἐπισκοπητέον καὶ πῶσ ἔχουσι πρὸς αὐτὰσ οἱ ἄλλοι πέντε πλανώμενοι καὶ οὕτω καταστοχάζεσθαι τοῦ μέλλοντος συμπτώματος · Ἄρεωσ γὰρ μαρτυροῦντος μόνου κατὰ παρουσίαν ἢ διάμετρον ἢ τετράγωνον στάσιν ὑπονοητέον, 30 ἰσχυροῦσ καύσωνασ καὶ ἐμπρήσειωσ κατὰ τὴν ὑποκειμένην χώραν,

4 γινόμενος P — ψυχτικώτατος P — 5 τῆς ψυχῆσ pro ἐπὶ γῆσ P — οὕτωσ διατίθεται P — περιγεϊοτάτη P — 6 συναλλοιοῖ AP — 7 ὡσ om. Aa — 9 στηριγμὸν Aa — 11 εὐαισθητοτέρας P — 13 ὁ δὲ τοῦ ἄρεωσ καὶ ὁ τοῦ κρόνου P — 15 πείδασ P — ἀστήρασ P — 16 καὶ ante λέοντοσ om. APa — τῶν ἀμαυρῶν τῶν P — μασθοῦ P — 21 ἐπισχεθεῖσα P — καὶ om. P — 25 στειρώσειωσ P — 26 περιφυλακτέον Aa — 27 τὰσ ἐγνωσμένασ pro γινομένασ P — 29 συγπτώματοσ A

η προσφκείωται τὸ ζ' ἴδιον, καθ' ὃ ἡ συζυγία γέγονεν · Κρόνου δὲ μόνου μαρτυροῦντος τὰ τοῦ Κρόνου ὑπονοητέον, τουτέστι πάγον καὶ ψυχρότητα, ὅθεν ἀναγκαῖον τὰς προγενομένας συνόδους ἢ πανσελήνους πρὸ τῶν τροπικῶν καὶ ἡσημερινῶν σκοπῆσαι . καὶ τὰς μεταξὺ ἕως τῶν ἐφεξῆς
 5 τόπων μήπως ὑπὸ ἀγαθοποιῶν ἢ κακοποιῶν μαρτυρῶνται, πρὸς αὐτὰς τὴν τῆς ἐξῆς τριμήνου κατάστασιν λαμβάνειν, τὰ δὲ μηνιαῖα ἀπὸ τῆς κατὰ μῆνα συνόδου σκοπεῖν, τὰ δὲ ἡμερήσια ἀπὸ τῶν τῆς Σελήνης σχημάτων μηνοειδῶν καὶ διχοτόμων καὶ ἀμφικύρτων καὶ πανσελήνων καὶ συνόδων . ἔτι δὲ οἱ πέντε πλανώμενοι ἕωοι ἀνατολικοὶ ὄντες καὶ
 10 προσθετικοὶ ἐν τῇ καιρῷ τῆς ἀναβάσεως ὄντες ἢ καὶ τινες ἐξ αὐτῶν μάλιστα Ἀφροδίτη καὶ Ἑρμῆς ἀναβάσεις τοῦ Νείλου καλὰς καὶ μεγάλας ποιοῦνται . παρατηρήθησαν δὲ καὶ ἕκαστος τῶν τριῶν πλανητῶν Κρόνος Ζεὺς Ἄρης, ὅτι ἕωοι μὲν καθεστῶτες ἀναβάσεις ποιοῦνται, ἐσπέριοι δὲ ὄντες καὶ ἐν δύσει τὸ ἐναντίον.

15 Ὅσα δὲ ἀποτελοῦσιν οἱ πέντε πλανῆται ἐν τοῖς δωδεκατημορίοις κατὰ τὴν τοῦ ἄστρου ἀνατολὴν ταῦτά ἐστιν · Κρόνος ἐν μὲν Καρκίνῳ ἐγκαταλείψει τὸν ἑαυτοῦ θρόνον τὸν τῆς Αἰγύπτου βασιλέα καὶ ἀποθανεῖσθαι σημαίνει καὶ ἐν τοῖς βασιλείοις στάσεις γενέσθαι καὶ ἀλλαγὰς, τὴν δὲ ἀνάβασιν τοῦ Νείλου ὀλίγην καὶ σπάνιν γεννημάτων · ἐν δὲ
 20 Λέοντι εὐετηρίαν καὶ ἀνάβασιν τῶν τε ἐκτὸς τόπων κάκωσιν, κτηνῶν πλήθος, ἀνθρώπων φθορὰν · ἐν δὲ Παρθένῳ ἀμιξίαν καὶ ἀκαταστασίαν καθ' ὅλην γῆν τοὺς τε κροκοδείλους ἀγριωτέρους ἔσσεσθαι καὶ θανάτους πολλοὺς καὶ δαιμόνων ἐπαποστολὰς ὀλοκαυσίας τε πρὸς τὸ παύσασθαι τοὺς θανάτους, ξηρῶν δὲ καρπῶν δαψίλειαν · ἐν δὲ Ζυγῷ πόλεμον ἐν
 25 Αἰγύπτῳ καὶ ἐπαναστάσεις ἀνάβασιν τε τοῦ ποταμοῦ πολλὴν ἐν τῇ πρώτῳ ἔτει, ἐν δὲ τῷ δευτέρῳ ὀλίγην καὶ ἱερῶν πολιορκίαν, ἐν δὲ τῷ τρίτῳ γεννημάτων δαψίλειαν · ἐν δὲ τῷ Σκορπίῳ θανάτους καθ' ὅλην τὴν οἰκουμένην καὶ ἀνάβασιν καὶ ὀλιγοσιτίαν · ἐν δὲ Τοξότη ἀπώλειαν τῶν τῆς Αἰγύπτου ἡγουμένων ἐπιγραφὰς τε ἀφορήτους ἔσσεσθαι καὶ

· 1 οἷς P — προσφκείωται APa — καθ' ὃ . . γέγονεν om. APa — δὲ om. P — ante μόνου in a ὅθεν ἀναγκαῖον scilicet librarius primum unum versus omiserat
 — 3 προγενομένας A — 4 ἡσημερινῶν A — οὕτως pro ἕως τῶν P — 5 τροπῶν APa — μαρτυροῦνται Aa — αὐτὴν P — 8 μηνοειδῶν AP — 12 πλανητῶν om. P — 16 μὲν ἐν P — 17 ἐγκαταλείψιν τῶν ἑαυτοῦ θρόνων P — 17 ἢ καὶ P — 18 σημαίνει om. APa — 19 γεννημάτων a — 20 εὐετηρίοις P — 22 κροκοδείλους P — 23 ἐπ' ἐπιστολὰς P — 26 πολιορκίαν A, πολιορκίαν P — 27 γεννημάτων A — 29 ἐπιστροφὰς P

Ιεροσυλίας · ἐν δὲ Αἰγόνκερφ πόλεμον ἐν Αἰγύπτῳ τῶν τοῦ βασιλέως φίλων ἀπώλειαν ἢ καὶ αὐτοῦ, τοὺς τε πένητας πλουτήσιν καὶ τοὺς πλουσίους πτωχεύσιν τὰ τε ἀγάλματα ἀπολείσθαι καὶ ἀναρχίαν ἔσσεσθαι · ἐν δὲ Ἰδροχόφ δηλοῖ δύο βασιλεῖς πολεμήσειν χάριν τῆς ἀρχῆς πρὸς ἑαυτοὺς καὶ τὴν ἀρχὴν οὐκ εἰς παῖδας ἔλθειν, τὴν τε ἀνάβασιν ὀλίγην 5 καὶ τὸν σπόρον καὶ τὰ φυτὰ εὐκαρπήσειν λοιμὸν τε ἔσσεσθαι · ἐν δὲ Ἰχθύσιν ἀνάβασιν πολλὴν καὶ θανάτους, τοῦ δὲ βασιλέως οἰκτεῖον ἀπολέσθαι · ἐν δὲ Κριῶ πολλῶν κακῶν ἔστιν αἴτιος τῆς κόσμῳ, γεννημάτων δὲ πλῆθος καὶ ἀνθρώπων φθορά · ἐν δὲ Ταύρφ ἀγαθὰ τῇ γῆ καὶ ἀνάβασιν πολλὴν καὶ τὸ ὕδωρ φθοροποιὸν καὶ τῶν νεωτέρων θανά- 10 τος · ἐν δὲ Διδύμοις θανάτους καθ' ὅλην τὴν οἰκουμένην τὸν τε Νεῖλον συμμέτρως ἀνελεῖν.

Ὁ δὲ Ζεὺς ἐν Καρκίνῳ ἐν τῷ καιρῷ τῆς τοῦ Κυνὸς ἀνατολῆς δηλοῖ τὸν βασιλέα μὴ ἀληθεύειν πρὸς τοὺς φίλους ἀνάβασιν τε ἔσσεσθαι καὶ σίτου εὐφορίαν · ἐν δὲ Λέοντι κακωθήσεται τὸν βασιλέα καὶ φίλον 15 αὐτοῦ ἀποβαλεῖν θανάτῳ, τὴν τε ἀνάβασιν γενέσθαι καὶ βροχάς, κριθῆς τε καὶ ὀλύρας κίχων · ἐν δὲ Παρθένῳ καὶ Ζυγῷ καὶ Σκορπίῳ σημαίνει τὸν βασιλέα τῆς Αἰγύπτου καταλείψειν τὸν ἑαυτοῦ θρόνον καὶ ἀκαταστατήσιν, τὴν δὲ γυναῖκα αὐτοῦ ἀλκιμωτέραν εἶναι, ἐν δὲ τοῖς ἔξω τόποις ἔσσεσθαι γεννήματα · ἐν δὲ τῷ Τοξότη ἀκαταστασίαν καὶ ἀνάβασιν 20 εὐτακτον · ἐν δὲ Αἰγόνκερφ μηνύει ἀντιπαρατάξασθαι τινα τῶν βασιλεῖ καὶ νικήσειν, τὸν δὲ βασιλέα ἐπὶ ἡμέρας τινὰς φυγεῖν καὶ μετὰ ταῦτα ἐπανήξειν · ἐν δὲ Ἰδροχόφ ἰσχυρόν τὸν βασιλέα δεικνύει καὶ ἀνάστασιν καὶ πανουργίαν τινὸς τῶν τοῦ βασιλέως · ἐν δὲ Ἰχθύσιν ἀνάβασιν εὐθετον καὶ βασιλέως τελευτήν, ἐν δὲ τῇ Ἐλυμαίδι χώρα γεωργῶν 25 ἀπώλειαν · ἐν δὲ Κριῶ μεγάλην ἀνάβασιν καὶ εὐετηρίαν, τὸν δὲ τῆς Συρίας ἠγούμενον ἀπολέσθαι · ἐν δὲ Ταύρφ ἀποσημαίνει ἀγαθὰ καὶ κτηνῶν πλῆθος · ἐν δὲ Διδύμοις ἀνάβασιν καὶ εὐετηρίαν, ἀρρωστίας δὲ ἔσσεσθαι.

Ὁ δὲ τοῦ Ἄρεως ἀστήρ ἐν τῇ τοῦ ἄστρου ἀνατολῇ τυχῶν 30 ἐν Καρκίνῳ ἀποτελεῖ ἀνάβασιν καὶ εὐετηρίαν, ὑπερέχοντος δὲ προσώπου ἀπώλειαν, ἐν δὲ τοῖς ἔξω μέρεσιν ἀβροχίαν · ἐν δὲ Λέοντι

2 τε om. P — 4 πολεμήσειν om. Aa, πολεμησθαι P — 6 τὸν τε pro καὶ τὸν P — λοιμὸν P — δὲ om. P — 7 ἰχθύσιν A — 8 γεννημάτων A — 17 ὀλύρης AP — 17 καὶ ζυγῷ om. APa — 18 αὐτοῦ P — 20 γεννήματα P — 21 μηνύσει AP — 22 κινήσειν P — τινὰς om. APa — 23 ἐπανοίξειν P — ἀνάβασιν Aa — 25 ἔλυμαίδι P, qua voce finitur fol. 61v: desunt quattuor folia sequentia

καρπῶν ἀφθονίαν καὶ ὕψιμον τὴν ἀνάβασιν· ἐν δὲ Παρθένῳ τὰ ἐν Συρίᾳ καλῶς καὶ ἐν Αἰγύπτῳ ἔξειν· ἐν δὲ Ζυγῷ τὴν ἀνάβασιν κατὰ λόγον καὶ εὐφορίαν τῶν ξηρῶν καρπῶν, θάνατον δὲ ταῖς κρούσαις· ἐν δὲ Σκορπίῳ σημαίνει λοιμὸν ἐν Αἰγύπτῳ καὶ βροντὰς καὶ χάλαζαν· ἐν 5 δὲ Τοξότη ἀκαταστασίαν ἐν Συρίᾳ· ἐν δὲ Αἰγόκερῳ ἀποτελέσει μεγάλην ἀνάβασιν τοὺς τε κροκοδείλους παύσασθαι τῆς πολλῆς ἀγριότητος θυμάτων ὀλοκαυτωμάτων θάνατόν τε καὶ λοιμὸν κατὰ τὴν χώραν· ἐν δὲ Ἰχθύσι θάνατον βασιλέως καὶ ἀνάβασιν μετὰ τὸ ἀνανθῆναι· ἐν δὲ Κριῷ τὸν τῆς Ἑλωμαίδος χώρας ἠγούμενον σημαίνει τελευτήσῃν καὶ 10 τὸν παῖδα αὐτοῦ μὴ διαδέξασθαι· ἐν δὲ Ταύρῳ ἀνάβασιν κατὰ λόγον καὶ εὐφορίαν, τοὺς δὲ θεοὺς προσδέξασθαι τὰς εὐχὰς μηνύει· ἐν δὲ τοῖς Διδύμοις ἀκαταστατήσῃν τὴν Συρίαν καὶ ἀνομβρίαν ἔσεσθαι σημαίνει.

Ὁ δὲ τῆς Ἀφροδίτης ἀστὴρ ἐν τῷ καιρῷ τῆς τοῦ ἄστρου 15 ἀνατολῆς τυχῶν ἐν Διδύμοις ἀνάβασιν ἰκανὴν καὶ ὄσπριον ἔσεσθαι σημαίνει· ἐν δὲ Καρκίνῳ ἀγαθὰ τῇ Αἰγύπτῳ καὶ ἀνάβασιν καὶ τῶν ἠγούμενων ἀπώλειαν· ἐν δὲ Λέοντι ὄχλων συνόδους, τῶν ὠνίων κουφισμούς· ἐν Παρθένῳ τῶν ξηρῶν καρπῶν πλεονασμούς αὐξήσῃν τε τοῦ γένους τῶν γυναικῶν καὶ μοιχείας.

20 Τοῦ τε Ἑρμοῦ ὄντος ἐν Διδύμοις κατὰ τὴν ἀνατολὴν τοῦ Κυνὸς ἀνάβασις ἔσται κατὰ λόγον καὶ εὐφροσύνη τοῖς δήμοις καὶ ὁ βασιλεὺς ἐπικρατήσῃ· ἐν δὲ Καρκίνῳ ἱεροσυλίας καὶ ἀμαρτίας μηνύει· ἐν δὲ Λέοντι ἀνάβασιν καὶ σίτον πολὺν· ἐν δὲ τῇ Παρθένῳ σπόρον καλὸν καὶ εὐετηρίαν καὶ ἀλκὴν τῇ ἀρχῇ Συρίας.

25 Ἐκ δὲ τῶν προειρημένων τὰς συγγραφὰς τῶν ἀποτελεσμάτων ποιητέον, ὅταν ἐν τῷ αὐτῷ ζῳδίῳ τύχωσιν ὄντες ἢ τινες αὐτῶν ἐν τῷ καιρῷ τῆς τοῦ ἄστρου ἀνατολῆς. ἢ δὲ Σελήνη τυχοῦσα μετὰ Κρόνου ἐν τῇ τοῦ Κυνὸς ἀνατολῇ σημαίνει, ἢ προσφικεῖται χώρα τὸ ζῳδιον, ἐφ' οὗ τυγχάνουσι, πόλεμον καὶ λοιμὸν καὶ τὰ κρούμενα ζῳα φθαρθή- 30 σεσθαι· σὺν τῷ Διὶ δὲ οὕσα ἢ Σελήνη θάνατον μεγάλων ἀνδρῶν, εἰρήνην δὲ καὶ εὐφορίαν δηλοῖ· σὺν τῷ Ἄρει δὲ μελαγχολῶδη λοιμὸν καὶ πόλεμον ἔσεσθαι καὶ ἐμπρησμούς· σὺν δὲ τῷ τῆς Ἀφροδίτης νόσους γυναικῶν καὶ ἐκπρώσεις· σὺν δὲ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ ἐπίνοσον τὸν

2 ἔξειν *om.* *Aa* — 7 λιμὸν *A* — 8 ἰχθύσι *A* — 15 ὄσπριον *scripsi*, ὄσπριων *libri* — 23 σίτον *A* — 26 ὅταν . . ἐν τῷ καιρῷ *om.* *Aa* — 28 προσοικεῖται *Aa* — 29 φθαρθήσεται *a* — 30 τε *Aa*

καιρὸν σημαίνει νέοις και ἐφήβοις. ἐπισκοπητέον δὲ τὸ ζῆδιον, τίνι χώρᾳ προσφικέωται και εἰς ποῖον. μέρος παραλαμβάνεται, και οὕτω καταστοχάζεσθαι τῶν νοσημάτων. και τὰς ἀνέσεις δὲ και ἐπιτάσεις ἐτι ἔκτε τῶν τῆς Σελήνης φωτισμῶν και τῆς τῶν ἀστέρων φάσεως τε και δυνάμειως συνορατέον. 5

Ἔτι δὲ παραφυλαξάμενοι Αἰγύπτιοι και τὰς τοῦ Κυνὸς ἐπιτολάς βροντῶν γενομένων ἀπὸ τῆς πρώτης ἡμέρας ἄχρι τῆς ἐβδόμης, πάγκαλον ἔσεσθαι τῇ Αἰγύπτῳ και ἀφορίαν, βροχὰς τε ἀνωμάλους και τοῦ ἀέρος χειμῶνας· μεγάλου δὲ και λευκοῦ ἀνατείλαντος τοῦ ἄστρου και διαπορευομένου τῷ χρώματι ὡς τὰ κύματα, μέγαν τὸν Νεῖλον ἔσεσθαι και εὐφορίαν· πυρροῦ δὲ ὄντος και μιλιώδους πόλεμος ἔσται· ἐὰν δὲ μεγάλου ὄντος σύνεγγυς αὐτῷ ἀστέρες ὡσι μέλανες, λιμὸς ἔσται· μικροῦ δὲ ὄντος και χλωροῦ μετὰ τῶν σύνεγγυς ἀστέρων και ἡ ἀνάβασις μικρὰ ἔσται και σπάνις καρπῶν κατὰ πᾶσαν τὴν γῆν· ὀφθελσις δὲ μικρᾶς γραμμῆς νεφελουειδοῦς ἀποτεϊνούσης ἀπὸ τοῦ ἀστέρος ἐπὶ ἀπληρώτην 15 και τοῦ ἄκρου τῆς γραμμῆς πυρώδους ὄντος ταραχὴ ἔσται και ὁ μικρότερος τῶν κρατούντων περιέσται τοῦ μείζονος· γενομένης δὲ τῆς γραμμῆς πυρώδους και μακρᾶς ἀποτεϊνούσης ἀπὸ τοῦ νότου ἐπὶ βορρᾶν και τοῦ ἄκρου λυχνώδους ὄντος πόλεμον και θάνατον σημαίνει πάση χώρᾳ. 20

XXIII. Περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι χρωμάτων και κομητῶν.

Ἐπιτηρητέον δὲ και τὰ ἐν ταῖς ἐκλείψεσι χρώματα ἦτοι αὐτῶν τῶν φώτων ἢ τῶν περὶ αὐτὰ γινομένων συστήματα οἷον Ῥάβδων ἢ ἄλλων τοιούτων. μέλανα γὰρ ἢ ὑπόχλωρα φανέντα σημαντικὰ γίνονται τῶν ἐπὶ τῆς τοῦ Κρόνου φύσεως εἰρημένων· λευκὰ τῶν ἐπὶ τῆς τοῦ 25 Διὸς· ὑπόκιρρα δὲ τῶν ἐπὶ τῆς τοῦ Ἄρεως· ξανθὰ δὲ τῶν ἐπὶ τῆς Ἄφροδιτης· ποικίλα δὲ τῶν ἐπὶ τῆς τοῦ Ἑρμοῦ. και ἐὰν ὅλοις τοῖς σώμασιν ἢ τοῖς περὶ αὐτὰ τόποις τὸ χρῶμα φαίνηται, περὶ τὰ πλείιστα μέρη τῶν χωρῶν ἔσται τὸ σύμπτωμα· ἐὰν δὲ ἀπὸ μέρους, περὶ ἐκεῖνο μόνον τὸ μέρος, καθ' ὃ ἡ πρόσνευσις, τὸ τοῦ ἰδιώματος ἔσται. 30

Τηρητέον δὲ και τὰς συνισταμένας ἦτοι κατὰ τοὺς ἐκλειπτικοὺς καιροὺς ἢ και ὀτεδήποτε κομητῶν ἐπιφανείας πρὸς τὰς καθόλου περι-

2 προσφικέωται Aa — μέλος A — 8 ἔσεσθαι om. Aa — 9 διαπορευομένων A — 13 ἢ χλωροῦ a — 16 τῆς ἄκρου post τοῦ ἄκρου A — 19 βορρᾶν A — 28 φαίνεται Aa

στάσεις, οἷον τῶν καλουμένων Δοκίδων ἢ Σαλπίγγων ἢ Πίδων καὶ τῶν τοιούτων, ὡς ἀποτελεστικὰς μὲν φύσει ἐπὶ τοῦ Ἄρεως καὶ τοῦ Ἑρμοῦ πολέμων τε καὶ καυσωδῶν καταστημάτων καὶ τῶν τούτοις ἐπισυμβαίνοντων, δηλοῦσας δὲ διὰ μὲν τῶν τοῦ ζφδιακοῦ μερῶν, καθ' ὧν ἂν αἱ
 5 συστάσεις αὐτῶν φαίνονται, καὶ τῶν κατὰ σχήματα τῆς κόμης προσνεύσεων τοὺς τόπους, οἷς ἐπισκῆπτουσι τὰ συμπτώματα, διὰ δὲ τῶν αὐτῆς τῆς συστάσεως ὡσπερὶ μορφώσεων τό τε εἶδος τοῦ ἀποτελέσματος καὶ τὸ γένος, περὶ δὲ τὸ πάθος ἀποβήσεται, διὰ δὲ τοῦ χρόνου τῆς ἐπιμῶνης τὴν παράτασιν τῶν συμπτωμάτων, διὰ δὲ τῆς πρὸς τὸν
 10 ἥλιον σχέσεως τὴν καταρχήν, ἐπειδὴ περ ἐῷοι μὲν ἐπιφαινόμενοι τάχιον σημαίνουσι, ἐσπέριοι δὲ βράδιον.

Τῶν δὲ κομητῶν ὁ μὲν καλεῖται Ἰππεὺς καὶ ἱερός ἀστήρ τῆς Ἀφροδίτης μέγεθος ἔχων Σελήνης ὅλης πληθούσης ὀξύτατος τὴν κίνησιν ἐν ἑαυτῇ στίλβουσαν ἔχων τὴν χαίτην καὶ ἀπολείπουσαν
 15 εἰς τοῦπίσω, φέρεται τε ἐπὶ τὸ αὐτὸ τῷ κόσμῳ διὰ τῶν δώδεκα ζφδίων· φανεῖς δὲ βασιλέων καὶ τυράννων πτώσεις ταχέως ἀπεργάζεσθαι καὶ μεταβολὰς πραγμάτων τῶν χωρῶν τούτων, ἐφ' ἃς ἐκπέμφει τὴν κόμην.

Ὁ δὲ Ξιφίας τῷ τοῦ Ἑρμοῦ προσήκων φαίνεται δὲ ἰσχυρὸς
 20 καὶ χλωρότερος παραμήκεις μᾶλλον ἀκτίνας ἔχων περὶ αὐτόν· φανεῖς δὲ πρὸς ἀνατολὰς τῷ Περσῶν βασιλεῖ καὶ Ἀσσυρίων ἐπιβουλῇ καὶ φαρμακείας παρὰ τῶν σατραπῶν, πρὸς δὲ δυσμὰς φανεῖς τοῖς πρὸς ἐσπέραν οἰκουσὶ μηνύσει.

Ὁ δὲ Λαμπαδίας διαφέρων τῷ τοῦ Ἄρεως μακρότερός
 25 ἔστι καὶ πυρῶδης, παραπλήσιος ταῖς διασευομέναις λαμπάσιν· φανεῖς δὲ πρὸς μὲν ἀνατολὰς ἐστραμμένος σημαίνει Περσίδι καὶ Συρίᾳ ἀρχμόν, κεραυνούς, καρπῶν φθορὰν καὶ ἐμπρησμούς βασιλικῶν ἀδῶν, πρὸς δὲ μεσημβρίαν ἐστραμμένος τοῖς ἐν Λιβύῃ καὶ Αἰγύπτῳ κακόν, ὁμοίως καὶ ἀσπίδων πληθὸς σημαίνει, πρὸς δὲ δυσμὰς πάλιν τοῖς ἐνοικοῦσι
 30 ταῦτα δηλοῖ.

Ὁ δὲ φύσει κομήτης λέγεται τοῦ Διός, प्राउτερος φαίνεται καὶ μόνος στίλβει τῇ χαίτῃ καὶ ἐναργυρίζει καὶ μακρὰ πάλλει ὥστε μὴ

3 τε *scriptis*, δὲ *Aa* — 5 φαίνονται *A* — 6 τὰ *ante* σχήματα *addit a* — 8 διὰ δὲ τοῦ χρόνου . . συμπτωμάτων *A bis*, τοῦ χρόνου *altero loco post* διὰ δὲ *a* — 15 τῇ *A* — 20 αὐτὸν *libri* — 22 φαρμακίας *A* — 25 διασευομέναις *correcta*, διασειομέναις *libri* — 26 ἐστραμμένων *A* — 32 μένων *pro* μόνος *a*

ἀντωπεῖν· ἔχει δὲ ἐν ἑαυτῷ ἀνδρεῖον πρόσωπον, ὡς δοκεῖν θεοῦ, ὄθεν, ὅπου ἀνατεῖλη καὶ νεύση, ἀγαθὰ σημαίνει τοῦ Διὸς ἐν Καρκίνῳ ἢ Σκορπίῳ ἢ Ἰχθύσιν ὄντος.

Ὁ δὲ Δοκεῖς ὀνομαζόμενος τοῦ Κρόνου ἐστὶ στρογγύλος καὶ ὅμοιον ἔχει χρῶμα τῷ Κρόνῳ, ἡλέκτρον ἀμορφότερος, περὶ δὲ τὴν 5 περιφέρειαν αὐτοῦ ἀκτῖνες περιέχονται· ἐστὶ δὲ μονοπρόσωπος καὶ πρὸς πᾶν κλίμα ὁμοίως διακείμενος· κινεῖ γὰρ παντοίους πολέμους ἐν πάσῃ χώρᾳ καὶ θάνατον μεγάλου βασιλέως καὶ τοὺς ἐν ἀρχαῖς καὶ δόξῃ ταπεινοῖ.

Ἔστι δὲ καὶ ἄλλος κομήτης ῥοδοειδῆς καὶ μέγας, κοκλοτερῆς, 10 ὃς καλεῖται Εἰληθυίας, κόρης ἔχων πρόσωπον, χρυσοειδεὶς ἔχων τὰς ἀκτῖνας κυκλωτῆς κεφαλῆς, ἡδὺς τε τῇ προσόψει, τῷ τε χρώματι ὅμοιος ἀργύρου καὶ χρυσοῦ κράματι· σημαίνει δὲ ἀνθρώπων κατακοπὰς καὶ μεταβολὴν πραγμάτων ἐπὶ τὸ βέλτιον καὶ τοῖς συγκατακεκλιμένοις ἄφρασι.

Ἔστι δὲ καὶ ἕτερος κομήτης, ὃς καλεῖται Τυφών, χαλεπὸς 15 λίαν καὶ πυρώδης ἀμορφος καὶ βραδυκίνητος, ἔχει δὲ τὴν χαιτήν ὡς μᾶλλον ὀπίσω· ἐπικαταφέρεσθαι δὲ εἶωθε τῷ Ἡλίῳ ἐν τοῖς πέρασι τοῦ ἀρκτικού πόλου· φανεῖς δὲ πολλῶν κακῶν αἴτιος ἐσται, καρπῶν ἀπωλείας καὶ βασιλέων ἐν τῇ ἀνατολῇ καὶ δύσει.

Αἱ δὲ Δοκίδες καὶ Πωγωνίαι μετὰ τῶν ἄλλων ἐκτός τοῦ 20 ζφδιακοῦ συνίστανται ἐν τῷ ἀρκτικῷ μέρει.

XXV. Περὶ τῆς τῶν μετεώρων σημειώσεως.

Περὶ δὲ τὰς κατὰ μέρος τῶν ἐπισημασιῶν προγνώσεις χρησι- 25 μεύουσιν αἱ παρατηρήσεις τῶν περὶ τὸν Ἥλιον καὶ τὴν Σελήνην καὶ τοὺς ἄλλους ἀστέρας γινομένων.

Τὸν μὲν οὖν Ἥλιον τηρητέον πρὸς μὲν τὰς ἡμερησίους κατα- 30 στάσεις ἀνατέλλοντα, πρὸς δὲ τὰς νυκτερινὰς δύνοντα, πρὸς δὲ τὰς παρατεινούσας κατὰ τοὺς πρὸς τὴν Σελήνην σχηματισμοὺς ὡς ἐκάστου σχήματος τὴν μέχρι τοῦ ἐξῆς κατάστασιν ὡς ἐπίπαν προσημαίνοντος. καθαρὸς μὲν καὶ ἀνεπισκόπητος καὶ εὐσταθῆς καὶ ἀνέφελος ἀνατέλλων ἢ δύνων εὐδαινήσας καταστάσεως ἐστὶ δηλωτικός· ποικίλον δὲ τὸν κύκλον

2 ἀνατεῖλη καὶ νεύση *correati*, ἀνατεῖλει καὶ νεύσει *idri* — 4 δωκεδς *A* — 12 κύκλω τῆς *A* — 32 εὐδαινήσας *a*

ἔχων ἢ ὑπόπυρρον ἢ ἀκτίνας ἐρυθράς ἀποπέμπων ἤτοι ἐπὶ τὰ ἔξω πως ἐφ' ἑαυτὸν κυκλοῦμενον ἢ τὰ λεγόμενα παρήλια νέφη ἐξ ἑνὸς μέρους ἔχων ἢ σχήματα νεφῶν ὑπόκιρρα ὡσπερὶ μακρὰς ἀκτίνας ἀπομηκύνων ἀνέμων σφοδρῶν ἐστὶ σημαντικός· μέλας δὲ ἢ ὑπόχλωρος ἀνατέλλων 5 ἢ δύνων μετὰ συννεφείας ἢ ἄλλως ἔχων περὶ αὐτὸν μίαν ἢ δύο ἢ ἐξ ἀμφοτέρων μερῶν παρήλια νέφη καὶ ἀκτίνας ὑπόχρους ἢ μέλανας χειμῶνων καὶ ὑετῶν ἐστὶ δηλωτικός.

Τὴν δὲ Σελήνην τηρητέον ἐν ταῖς πρὸ τριῶν ἢ μετὰ τρεῖς παρόδους τῶν τε συνόδων ἢ πανσελήνων ἢ διχοτόμων· λεπτή μὲν γὰρ 10 καὶ καθαρὰ φαινομένη καὶ μηδὲν ἔχουσα περὶ αὐτὴν εὐδεινῆς καταστάσεως ἐστὶ δηλωτικὴ· λεπτή δὲ καὶ ἐρυθρὰ καὶ ὄλον τὸν τοῦ φωτισμοῦ κύκλον ἔχουσα διαφανὴ καὶ ὑποκεκινημένον ἀνέμων ἐστὶ σημαντικὴ, καθ' ὧν ἂν μάλιστα ποιῆται τὴν πρόσνευσιν· μέλαινα δὲ ἢ ὠχρὰ ἢ παχυσία θεωρουμένη χειμῶνων καὶ ὕμβρων ἐστὶ δηλωτικὴ. παρατηρητέον 15 δὲ καὶ τὰς περὶ αὐτὴν γινομένας ἄλλως· εἰ μὲν γὰρ μία εἴη καὶ αὐτὴ καθαρὰ καὶ ἡρέμα ὑπομαραινομένη, εὐδεινῆς καταστάσεων σημαίνει· εἰ δὲ δύο ἢ τρεῖς εἶεν, χειμῶνων ἐστὶ δηλωτικὴ· ὑπόκιρροι μὲν οὖσαι καὶ ὡς κεκρυμμέναί τοὺς διὰ σφῶν ἀνέμους δηλοῦσι· καθολικῶς μὲν ἐπὶ τῆς Σελήνης, ὅσα μὲν ἐστὶ λαμπρὰ καὶ καθαρὰ, εὐδίας ἐστὶ δηλωτικά, 20 ὅσα δὲ ἐρυθρὰ πνεύματα, ὅσα δὲ μέλανα καὶ γνοφώδη ὕδατα· καὶ αἱ περὶ τοὺς ἀστέρας τοὺς τε πλανωμένους καὶ λαμπροὺς τῶν ἀπλανῶν ἄλλως συνιστάμεναι ἐπισημαίνουσι τὰ οἰκεία τοῖς τε χρώμασιν ἑαυτῶν καὶ ταῖς ἐναπειλημέναις φύσεσι.

Καὶ τῶν ἀπλανῶν δὲ τῶν κατὰ τι πλῆθος σύνεγγυς ὄντων παρα- 25 τηρητέον τὰ χρώματα καὶ τὰ μεγέθη· λαμπρότεροι μὲν γὰρ καὶ μείζονες ὁρώμενοι παρὰ τὰς συνήθεις φαντασίας οἱ εἰς ὅποιονδήποτε μέρος ὄντες ἀνέμους τοὺς ἀπὸ τοῦ οἰκείου τόπου διασημαίνουσι καὶ τῶν αἰθρῶν δὲ νεφελωειδῶν συστροφῶν, οἷον τῆς Φάτνης καὶ τῶν ὁμοίων, ἐπὶ αἰθρίας οὕσης αἱ συστάσεις ἀμαυραὶ καὶ ὡσπερ ἀφανεῖς πεπαχυ- 30 μέναι θεωρῶνται, φθορᾶς ὑδάτων εἰσὶ δηλωτικά, καθαρὰ δὲ καὶ παλλόμεναι συνεχῶς πολλῶν πνευμάτων· ἐπὶ δὲ τῶν ἀστέρων τῶν παρ' ἐκάτερα τῆς Φάτνης, τῶν καλουμένων Ὕων, ὁ μὲν βόρειος ἀφανῆς γένηται, βορέαν πνεῦσαι σημαίνει, ἐὰν δὲ ὁ νότιος, τὸν νότον.

4 ἢ *addidi*, *om. libri* — 5 *συννεφείας A* — αὐτὸν *libri* — 10 φαινομένη . . καὶ ἐρυθρὰ *om. a* — 12 ἔχουσα *om. a* — 16 εὐδεινῆν *scripsi*, εὐδεινῆν *A*, εὐδεινῆν *a* — 22 ἀπλανῶς ἄλλως *A* — 25 λαμπροὶ *a* — 27 καὶ *pro* τοὺς *a* — 28 νεφελωειδῶν *A* — 30 φθορᾶς *a* — 33 ὁ *om. A*

Καὶ τῶν ἐπιγινομένων δὲ κατὰ καιροὺς ἐν τοῖς μετεώροις αἱ μὲν τῶν κομητῶν συστροφαὶ πάντοτε αὐχμοὺς καὶ ἀνέμους προσημάνουσι καὶ τοσοῦτῃ μείζονας, ὅσῃ ἂν ἐκ πλειόνων ἐπὶ πολὺ ἢ σύστασις γένηται. αἱ δὲ διαδρομαὶ καὶ οἱ ἀκοντισμοὶ τῶν ἀστέρων, εἰ μὲν ἀπὸ μιᾶς γένοιτο γωνίας, τὸν ἀπ' ἐκείνης ἄνεμον δηλοῦσιν· εἰ δὲ ἀπὸ τῶν 5 ἐναντίων, ἀκαταστασίαν πνευμάτων· εἰ δὲ ἀπὸ τῶν τεσσάρων γωνιῶν, παντοίους χειμῶνας. ὡσαύτως δὲ καὶ τὰ νέφη πόκοις ἐρίων ὄντα παραπλήσια προδηλωτικὰ ἐνίοτε χειμῶνων, αἷ τε δὲ κατὰ καιροὺς συνιστάμεναι ἵριδες χειμῶνα μὲν ἐξ εὐδίας, εὐδίαν δὲ ἐκ χειμῶνων προσημάνουσι· αἰθρίας δὲ οὕσης ὡσπερ ἀράχνια λεπτὰ μεταφερόμενα 10 δηλοῖ τὸν ἀστέρᾳ περιψυχρον ἔσεσθαι ἰσχυρῶς· τοῦ δὲ ἀστέρος καθαροῦ καὶ ἀνεφέλου ὄντος καὶ ἄνευ ὀμίχλης καὶ τῆς Σελήνης ὑπὸ γῆν οὕσης, ἐπὶν ἐξαίφνης οἱ ἀστέρες ἀμαυροὶ γίνονται, χειμῶνα σημαίνουσι.

Ἐάν δὲ ἐν τῷ οὐρανῷ φλόξ ὡσπερ ἡμέμενη φανῆ πυρρὰς ἔχουσα 15 διαστάσεις πόλον σημαίνει· μέλας δὲ σφόδρα γενόμενος ὁ οὐρανὸς σημαίνει στειρώσεις ποταμῶν, φρεάτων· χλωρὸς δὲ φανείς δεσποτῶν ἀπώλειαν σημαίνει. Ἡλιοὶ δύο ὡσπερ φανέντες ἐκ παρηλίων νεφῶν δύο βασιλεῖς σημαίνουσι σήχσειν πρὸς ἀλλήλους, καθ' ὃ δὲ κλίμα ὁ μείζων ἐφάνη, οὗτος νικήσει· κυάνεος δὲ φανείς ὁ Ἥλιος ἀνατέλλων 20 πάσῃ γῆ λιμὸν καὶ λοιμὸν σημαίνει· ὀμίχλαι αἱ πρὸς τοῖς ὕρεσι γαλήνην ποιῶσιν· αἱ δὲ ἐπιπέχυμένα καὶ διαρριπιζόμενα ἀπαρκτίαν ἢ ἰάπτυγα σημαίνουσι· αὐχοὶ ἕαρος ἢ φθινοπώρου ἐν μὲν τῇ δύσει φαινόμενοι ἐργάτην προλέγουσιν, ἐν δὲ τῇ ἀνατολῇ εὐρον· ἀνακόπτουσι δὲ χειμῶνα ἅπαντα τὰ πνεύματα πλὴν εὐρου, τὸν δὲ προερεθίζουσι. 25 καὶ αἱ κορυφαὶ τῶν ὕρεων ἐν εὐδίᾳ ἤχον ἀποτελοῦσαι ἄνεμον σημαίνουσι· ὁμοίως δὲ καὶ αἱ παραθαλάσσιοι ἀκταὶ ἤχουσαι ἐν εὐδίᾳ πελάγιον ἄνεμον καταγγέλλουσι· πολλοῦ δὲ ὄντος ἀνέμου, ἐὰν μὴ ἐξερεύγηται τὰ κύματα βιαίως, πολυχρόνιον ἔσεσθαι τὸν χειμῶνα.

Καὶ ἄλλα δὲ πλείστα παρετηρήθη εἰς πρόγνωσιν παρὰ τῶν 30

3 τοσοῦτο libri — 9 εὐδίας P, a voce χειμῶνων incipit P fol. 62r —
— εὐδίαν P — χειμῶνος P — 10 εὐδίας a — 13 γῆς Aa — γίνονται a —
15 πυρὰς P — 16 πόλων P — 17 χλωρὸς P — 19 σημαίνουσι scripsi, σημαίνει
libri — 20 inferior folii 62 pars in P abscissa — 26 δηλοῖ post χειμῶνα
addit P

ἀρχαίων· ἀρκεῖ δὲ οἶμαι καὶ ταῦτα πρὸς τῶν λοιπῶν πρόγνωνσιν· ἡ μὲν δὴ τῶν καθολικῶν ἐπισκέψεων θεωρία κατὰ τὸ κεφαλαίωδες ἐπὶ τοσοῦτον ἡμῖν ἐκ τῶν παρὰ τοῖς παλαιοῖς ὑπότετυπώσθω· ἀρξόμεθα δὲ τῆς κατὰ τὸ γενεθλιακὸν εἶδος ἐν τοῖς ἐξῆς κατὰ τὴν προσήκουσαν ἀκολουθίαν 5 μετὰ συντομίας ὁμοίως τοῖς ἔμπροσθεν.

1 πρὸς τὴν P — 2 σκέψεων P — 3 ἀρξόμεθα P — 4 ἐν τοῖς ἔμπροσθεν P — 5 ἔμπροσθεν] *finitur liber primus Herphaestionis*: τέλος τοῦ α' βιβλίου P, τέλος τοῦ πρώτου βιβλίου Aa



